

Der UrSprung

Origin

DAS
Sakral-Buch

www.healingtheplanet.info

Heile Welt Verlag

Origin 2

Kommentare

ISBN: 978-90-70525-36-1

Heile Welt Verlag

(Buch 2 "Kommentare" des „Großen Werkes“, kosmopolitische Initiative für die Erneuerung von Religion & Kultur, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Ethik, Gesundheitsfürsorge, Mann/Frau-Beziehung, Jugend und Erde, anzufangen mit Europa)

Ausgangspunkt ist der integrale Mensch: Spirituell, psychologisch und körperlich, in Harmonie mit dem Kosmos, der Natur und der Gesellschaft

Mission

„Healing the Planet“

2016©Copyright H.P.J.M. (Han Marie)

Stiekema & Mei Yu

Alle Rechte vorbehalten

Einschließlich des Rechtes der mechanischen, elektronischen und fotografischen Multiplikation, der elektronischen Einspeicherung und Verarbeitung, des Nachdrucks, Verfilmung, Übertragung, sowie der Übersetzung in andere Sprachen. Alles nur mittels schriftlicher Genehmigung des Autors.

Unabhängig, nicht-kommerziell, nicht-kirchlich,
nicht-parteegebunden.

1. Auflage 2016

Educational book in German language

Printing and Binding in China

Exclusive to "Heile Welt Verlag"

The Netherlands

Klartext
Untergang Europas
Wende zeichnet sich ab
Ohne Rußland keine Zukunft
Die Ohnmacht der Politik
Ego: Das Kernproblem
Die Blase wird platzen
Die Kosmische META-Religion
“Big Brother” oder “Cosmic Mother”
Deutschland in der Klemme
Gibt es noch einen Ausweg?
Kosmische Heilung
Wie Oben, so Unten
Wir sind Teil des Ganzen
Die Kosmo-Politische Gesellschaft
Selbst-Souveränität
Wir können JETZT anfangen

www.healingtheplanet.info
info@healingtheplanet.info

Alles in diesem Buch ist
der Dreifachen Kosmischen
Verwirklichung (1977 „Offenbarung“)
zu verdanken.

Aufgezeichnet

von

SermeS

**Auch "Lachender Buddha" oder "Grüner
Mann" genannt,***

**derjenige, der JENSEITS des JENSEITS von
Raum und Zeit gewesen ist.**

Sein Sakral-Buch ist kein gewöhnliches Buch. Es ist mittels kosmischer Inspiration zustande gekommen. Orientiert sich an der Universellen Wahrheit, basierend auf der „Dreifachen Kosmischen Verwirklichung“ (1977, Offenbarung der Kosmischen Mutter), einschließlich eines Lebens, das mehr als 40 Jahre um "Bist Du Nichts, Bist Du Alles" kreist, einmündend in die endgültige Einheit mit dem Kosmos, die All-Liebe für alle lebenden (und „nicht-lebenden“) Wesen. Sich konkret manifestierend in der Kosmischen Mutter "Healing the Planet" Initiative (Sich selbst heilen, einander heilen, die Welt heilen). Beginn einer Neuen Ära.

***Han Marie Stiekema SermeS**

Neuer Weisheits-Lehrer (Religion- & KulturErneuerung),
(ganzheitlicher) Arzt (seit 1972 aus Holland)

Siehe Sakral-Buch "Origin", Teil 1

ISBN: 978-90-70525-35-4



Buch *Origin 2* Kommentare

Da mir auch jetzt wieder kein Lektorat zur Verfügung steht,
entschuldige ich mich im Voraus für mögliche
Sprachfehler im Text

Inhalt

Kapitel 1	
UNIVERSELLER AUFRUF.....	1
Kapitel 2	
DAS ULTIME (MAITREYA) SUTRA.....	6
Kapitel 3	
BLOG UNLIMITED.....	11
1.Rückständig oder Universeller Geist?	11
2.Brennende Frage	26
3. Das Leiden am Ego	37
4.Der Kosmische Mensch	53
5.Kosmische Mutter Healing the Planet	74
6.Kosmo-Politische Gesellschaft	91
7.Kommentare/Anregungen	107
8.Religion & Naturwissenschaften	110
9.SermeS persönlich	122
10.“Untergang des Abendlandes?”	135
11.Weltweite Kampagne	142
12.Post-Ego Gesellschaft	157
13.Kosmische Heilung	164
14.Stunde der Wahrheit	174
(Grundsätze zur Neuen Weltreligion)	
Kapitel 4	
DAS LICHT KOMMT AUS	
DER DUNKELHEIT.....	181
Kapitel 5	
DER SERMES SPRICHT	
Meine Lehre.....	189

Kapitel 6	
“BIG BROTHER” oder “COSMIC MOTHER”	196
Wiedergeburt der Welt	
Kapitel 7	
WELTFRIEDEN	
Das Nichts als Erlöser(in)	202
Kapitel 8	
UNIVERSELLE ERKLÄRUNG der KOSMO- POLITISCHEN NATUR des MENSCHEN.....	212
Kapitel 9	
KOSMISCHE MEDIZIN.....	224
Kapitel 10	
COSMIC CAREER.....	242
Ausbildung zum Neuen Hoffnungsträger	
Kapitel 11	
MESS	
Multi Etiological Sumtotal Syndrome.....	250
Kapitel 12	
EURASIEN: “REICH DER MUTTER”	258
Von der Schwarzen Madonna im Westen bis Xiwangmu im Osten	
Chapter 13	
AUSWEG AUS DER KRISE	
Die unvermeidliche Diktatur.....	272
Kapitel 14	
WORLDWIDE CAMPAIGN.....	279
Mother-Oriented People of the World, Unite!	

Kapitel 15	
EUROPÄISCHES GRÜNER MANN & WEISE FRAU PILGER-NETZWERK.....	285
Kapitel 16	
UNSERE ZUKÜNFTIGE INTERNATIONALE PILGER-STÄTTE.....	291
Kapitel 17	
HIMMEL & ERDE ÜBUNGEN/ TIENDI QIGONG	
Die Natur heiligen.....	309
Kapitel 18	
JUGENDLICHE FRAGEN.....	314
Kapitel 19	
OMNIVERSEN	
Auszug aus seiner spirituellen Poesie.....	327

Content in English (P. 342)

Kapitel 1

UNIVERSELLER AUFRUF

Danke dafür, daß Du Kontakt mit dem SermeS - neuer Lehrer, derjenige der Jenseits des Jenseits von Raum und Zeit war, auch "Grüner Mann", "Lachender Buddha", "Freund" usw. genannt, Autor des "Origin" - des Sakralbuches, der neuen "Kosmische Bibel" - aufgenommen hast.

Er hat ein Kosmisches Leben geführt, einschließlich der Prophezeiung (1972), Zen-Satori (1973), der GralsVision (1974), der Dreifachen Kosmischen Verwirklichung (1977 "Offenbarung"), 10 Jahre von ununterbrochener Glückseligkeit (1977-1987), schrieb das Ultime Sutra, gefolgt von 20 Jahren Dunkle Nacht der Seele (Integration 1987-2010), gipfelnd in ein Leben in Einheit mit dem Kosmos (2015-), jetzt als der Universelle Weisheitslehrer allen zur Verfügung stehend.

Er lädt Dich ein zurück zum Ursprung zu gehen um dort erneuert zu werden, mit dem Ziel Deine Wahre Identität als Teil von "Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft" wiederherzustellen. Diese Identität ist existentiell, universell, kosmisch, allen Menschen, Tieren, Pflanzen mit einschließend, sogar die "nichtlebende" Welt - Felsen, Flüße und Wolken - ist Teil davon. Das Individuum kann nicht bestehen, ohne den Kontext wovon er/sie Teil ausmacht.

Während die üblichen Initiativen in Zielen, Deklarationen, Dialog, Konferenzen und Projekten versanden, haben wir das Dasein-Selbst als Ausgangspunkt. Alle Menschen sind Teil des "Himmels (Ursprung, Kosmos, Gott, Intelligenz, Transzendenz, Leere, des Nichts), der Erde und der Gemeinschaft"*. Dies ist sowohl wahr für Naturvölker, Hindus, Buddhisten, Taoisten, Konfuzianisten, Juden, Moslems als auch für Christen, Humanisten, Agnostiker und Atheisten.

* U.A. unterstützt von den "Himmel & Erde Übungen". Siehe Kapitel 17.

Nie zuvor ist das Fundament - der Mensch als Teil des Ganzen - von religiöser Versöhnung, Heilung, Weltfrieden, einer neuen Ethik, weltweiter Gerechtigkeit, Wohlstand für Alle und Harmonie mit der Natur so einfach und klar definiert worden. Wir sind keine Sucher, sondern Finder. Das was wir erreichen wollen, ist von Ewigkeit schon da. Es ist das erste Mal in der Geschichte, daß "Einheit in der Vielfalt" zwischen allen Menschen - eine wahre Weltgemeinschaft - in Reichweite liegt.

Die Ursache der Weltkrise ist das Ego, das sich aus dem Ganzen losgelöst hat. Es bläht sich selbst immer weiter auf und zerstört so die Erde. Die Lösung des Problems ist, daß es sich wiederum einfügt. Wir brauchen einen neuen "kosmo-politischen", spirituellen Impuls*. So soll das Sein seinen rechtmäßigen Platz über dem Haben einnehmen, die Ökologie soll die Grenzen der Ökonomie bestimmen und die Demokratie soll von der souveränen Gemeinschaft (statt vom Staat, von den Parteien, big business usw.) ausgehen.

*Für eine ganz neue "kosmische" Definition von "kosmo-politisch", siehe das Sakral Buch "Origin".

DIE UMKEHR

Siehe auch:

<https://www.youtube.com/watch?v=Sj00vO48MTk>

Dedicated to the
children of this world

Das Leben wird durch "Stirb und Werde" (J.W. von Goethe) bestimmt. 25% all unseren Zellen sind dauernd im Sterben, 50% in relativer Beständigkeit und 25% werden ständig neugeboren. Dies reflektiert den Kosmos mit seinen Kräften von "Aufbau" (Licht) und "Vernichtung" (Dunkelheit). Andere Beispiele aus dem Leben sind der Schlaf, die Atmung, die Liebe und das Ego. Im Schlaf löst das Ich sich auf ("stirbt") und wird jeden Morgen aufs Neue wach ("Wiedergeburt"). Dadurch hat es sich erneuert. Die Ausatmung verschwindet in das "Nichts" des Unterbauches. Je gründlicher die Auflösung, desto kraftvoller die Einatmung. Im Höhepunkt der Liebe gibt es kein Ego mehr. Je tiefer die

Auflösung, desto intensiver das Glück. Auf dem Berg sitzend kann es passieren, daß plötzlich das Ich verschwindet in einen wundersamen Moment von grenzenloser und zeitloser Gegenwärtigkeit bzw. Stille. Zurück zum Ich fühlt man/frau sich erneuert, "erleuchtet", verjüngt und freudvoll.

Das Wahre Glück besteht daraus, daß man/frau sich selbst vergißt....

Das Leben spielt sich also zwischen zwei Polen ab: Auflösung (in die Einheit) und Wiedergeburt (in die Vielfalt). Je vollständiger die Auflösung, desto glänzender die Wiedergeburt. Das Glück besteht nicht aus der Anhäufung, sondern aus dem Aufgeben (des Egos). Es ist der zentrale Mechanismus der ständigen Erneuerung. Was geschieht nun wenn man/frau sich ständig am Ego klammert? Richtig, dann wird diese innere Erneuerung blockiert. Es findet eine Anhäufung von Gedanken, Emotionen, Wünschen, Ideen, Vorstellungen und Objekten statt, wodurch der innere Raum letztlich verschlickt. Die Identifikation mit dem Ego blockiert das "Stirb und Werde" auf allen Ebenen und damit die weitere Evolution der Menschheit: individuell und kollektiv.

Dies alles hat tiefe Konsequenzen für unser Selbst- und Weltbild.

Auch der Kosmos oszilliert zwischen Einheit und Vielfalt, ewig und ununterbrochen. Das wird in die Zeit projiziert als "Kosmische Evolution". Ursprünglich gibt es das Absolute Nichts, ständig lebenschenkend an sowohl Gott (das Ewige Licht) als das Universum, während diese *zu gleicher Zeit* zu ihrem Ursprung zurückkehren ("sterben"). Die Manifestation in die Zeit ist dagegen nicht gleichzeitig, sondern wird (von uns Menschen) als Aufeinanderfolge von Phasen interpretiert: Von der Zeit der Großen Mutter ("Anfang"), dem Gott der Religionen bis zum Ego der heutigen Zeit. Mit dem Ego ist der Endpunkt der Fragmentation (Vielfalt, Komplexität) erreicht. Weitere Evolution gibt es nicht, nur Untergang. Das Ego versucht dies mit allen Mitteln aufzuhalten bzw. die Kontrolle zu behalten, was die Situation nur verschlimmert. Die Lösung?

Es ist wirklich DAS Wunder unserer Zeit: Im Tiefpunkt unseres Bedrängnisses hat die Mutter Sich (1977) offenbart. Der Hinduismus nennt dies alles das "Kali Yuga", den ultimen Zerfall,

mit am Ende der Geburt einer Neuen Ära. Die Wende besteht daraus, daß die Mutter das Ego vernichtet mit der gleichzeitigen Geburt unseres Wahren Selbstes. Im Bodenlosen Nichts der Mutter (Physik: "Kosmisches Vakuum") wird alles Angehäufte, alles Erstarrte, alles Krankhafte abgebaut. Wie in der Natur steht dem ununterbrochene Verjüngung gegenüber. Kosmisches Bewußtsein beinhaltet diese tiefe Wahrheit im eigenen Innern zu bestätigen bzw. all unser Verhalten auf sie abzustimmen. Nur so werden wir Partner(innen) des Kosmos, "Messenger" einer Neuen Welt(Weit)sicht, Heiler(innen) des Planeten.

Wir befinden uns also in der Endphase einer Ära. Das wird bestätigt dadurch, daß unsere Zerrüttung sowohl das Ich (Ego) als auch die Umwelt umfaßt. Unsere Ignoranz, Habsucht und Größenwahn haben sich in der Welt niedergeschlagen. Die innere Katastrophe und die äußere Katastrophe sind Kehrseiten der selben Medaille. Was das Ego in der Welt angerichtet hat, schlägt nun auf uns zurück, eine selbst kreierte Falle: Es vernichtet den Planeten. Die alten Propheten würden sagen: "Die (innere) Gottlosigkeit rächt sich". Deswegen reicht eine persönliche Befreiung nicht aus. Wir müssen uns durch unser Wahres Selbst mit der Welt verbinden, "inkarnieren" um fruchtbar zu werden. Es gibt keine Vollkommenheit, ohne die Welt mit einzuschließen. Freiheit und Verbundenheit gehören zusammen ("Der innere Raum ist inklusiv"). Wie das konkretisiert wird, ist im Sakral-Buch "Origin" ausführlich dargelegt worden. Der Mensch (der Teil) soll wieder Teil des Ganzen werden. Die Ganzheit spiegelt unsere existentielle Situation: Unser Geist als Teil des "Großen Geistes", unser Körper als Teil der Erde und unsere "Seele" als Teil der (neuen) Gemeinschaft.

Die Kernfrage ist: "Wo sollen denn unsere Hoffnungsträger herkommen?" Ist nicht die ganze Gesellschaft von der Ego-Sucht verseucht? Erstens gibt es eine kleine Minderheit, die offen ist für "Stirb und Werde". Nur diejenige, die ihr Ego aufgeben, sind Vorreiter der Erneuerung, empfangen Kraft um sich für die Wende einzusetzen: Kosmische Wiedergeburt der Welt. Zweitens: Die Mehrheit der Bevölkerung als Opfer einer alles-zerstörenden - Seele, Beziehungen, Gemeinschaft, Wohlstand, Selbstwertgefühl, Freude, Mitgefühl - kommerzialisierten Welt, in der der Mensch nur noch nach seinem Nutzen für die Wirtschaft gemessen wird,

wird sich ebenfalls erheben. Drittens: Die Jugend sieht ein, daß unsere "Werte" nur leere, hohle, oberflächliche Phrasen sind. Sie selbst sucht jedoch Selbst-Respekt, Würde, Sinn und Perspektive. Viertens: Mütter (Eltern) sind für das selbstsüchtige, materialistische Ego-System ein Spiegel, ihre Selbstlosigkeit ist für den Kapitalismus unerträglich. Deswegen werden Mütter diskriminiert, ausgegrenzt, gering-geschätzt, entwertet und schlimmer. In Wirklichkeit vertreten Mütter die höchstmögliche Form von Humanität. Die Sorge für die Zukunft ihrer Kinder macht sie zu einer unentbehrlichen Säule für unsere neue Gemeinschaft. Die fünfte Gruppe erlebt - oft auf äußerst schmerzvoller Weise - einen Zusammenbruch ihrer Ego-Identität. In der heutigen Zeit wird das "Burn-Out" genannt. Die Begleiterscheinungen: Erschöpfung, Angst, Sinnlosigkeit, Depression, Einsamkeit, Sorgen, Probleme. Kosmisch interpretiert, bedeutet der Abbruch des Egos jedoch die Wiedergeburt des göttlichen Selbstes. Dieses "back to zero" ist eine große Chance für einen authentischen Neubeginn. Die sechste Gruppe spürt den Abbruch am Leib. Es sind diejenige, die an chronischen Krankheiten aller Art leiden. Auch hier kann letztlich nur die Rückkehr zum Ursprung uns aus der Ego-Not und seinen "Verdichtungen" im Leib endgültig befreien.* Die Letzten werden die Ersten sein.....

* Was (ganzheitliche) psychotherapeutische oder/und medizinische Hilfe nicht ausschließt.

Komm, feiere diese überaus glorreiche Wende, mit der lebenden Wirklichkeit als Ausgangspunkt - im Ursprung liegt die Kraft - und unterstütze unser weltweites Engagement "Cosmic Mother Healing the Planet: Sich selbst heilen, einander heilen, die Welt heilen". Ihr seid alle willkommen in unserer Pilger-Stätte, die speziell für das Grundleiden (Ego) gegründet wurde. Religiöse Führer, Wissenschaftler, Politiker, Geschäftsleute, IT'ler, Künstler, Aktivisten, Arbeitenden, Arbeitslosen, Senioren, Mütter, Männer und Frauen, die Jugend, alle sind aufgerufen sich anzuschließen.

Für ausführliche Erörterung, lese "Origin" das Sakral-Buch. Wir sind dankbar für weitere Verbreitung.

Kapitel 2

DAS ULTIME (MAITREYA) SUTRA

Sutra des Großen Mutter Buddhismus bzw. Ekayana

**Eine Einladung Deinen Ursprünglichen Geist zu verwirklichen
durch Bewußtsein, Akzeptanz, Freundschaft, Hingabe
und Handeln**

*Ich, Maitreya Buddha
Fürst von Unzähligen Himmeln
bringe der Kosmischen Mutter Verehrung entgegen
und werfe Mich zu Füßen
Die Nicht-Dimension jenseits des Absoluten
Unkennbares Nichts jenseits des Nichts
Bodenloser Schoß des Ultimen
Urmutter aus der das Ewige Licht
hervorkommt und verschwindet
Ohne Unterbrechung*

*Bringe auch dem Ewigen
Reich der BuddhaNatur Verehrung entgegen
Plattform des Übergangs in
der Leere der Unbegreiflichen Tiefe
Das Ultime als ihr Erstgeborenes Kind
Transparenter Urgrund des Universums
Stiller Körper des Dharmakaya
Ultimative Ebene des Nicht- Selbstes
Vollständige Klarheit der Großen Vollkommenheit
Ekstase der total-durchsichtigen Leere*

*Werfe Mich auch dem Großen Sterben
zu Füßen
die Abwesenheit allen Lichtes
spiegelt die Zerstörungskraft des Jenseits
Die Leere löst das Ego und seine Verzerrungen auf*

*Körper und Geist hoffnungslos in der Dunkelheit verschwunden
 Alle Identität verloren im Ozean
 des angstvollen Horrors – nichts mehr da
 um sich anzuklammern
 Das Reich der totalen Hoffnungslosigkeit
 Die Ultimative Vernichtung*

Auch bringe Ich der Helligkeit des Reinen
 Landes Verehrung entgegen
 Heimat der Erleuchtung
 Körper des Amida Buddha
 Dimension des unermesslichen Lebens und
 unbegrenzten Lichtes
 Reinigende Essenz der Elemente
 Freude des strahlenden Überflusses
 Ekstatische Lichtheit des Seins
 Sein Mitgefühl erzeugt
 Große Verehrung und Dankbarkeit

*Zugleich werfe ich Mich der Einheit des Wesens
 und der Energie zu Füßen
 Quelle der dynamischen Intelligenz
 Stille im Handeln, Klang des Nicht-Tuns
 Spielplatz des Lebens
 Kreative Kraft hinter der Vielfalt
 geschickte Fähigkeiten der Bodhisattvas
 alle die ernsthaft alle lebende und nicht-lebende
 Wesen befreien wollen
 Mit Meiner Unterstützung werden sie
 die BuddhaNatur verwirklichen*

Ich bringe Verehrung allen erwachten
 Wesen entgegen
 diejenige die aus dem Leiden austreten
 Bewußtwerdung ist der überaus kruziale Schritt
 der Emanzipation
 Der Beginn der Bodhisattva-Karriere
 Schlüssel zu Weisheit und Mitgefühl
 In den zehn Richtungen

Freiheit von Ignoranz wodurch das Versprechen
der Befreiung entsteht

*Auch werfe ich Mich allen lebenden Wesen:
Mensch, Pflanze, Tier zu Füßen
Alle Formen, die in der Leere sind
Auch den Unwissenden die gefangen sind
im Leiden in Samsara
Unbewußt, nicht-wollend oder unfähig
das Gesetz der Vergänglichkeit zu akzeptieren
Alle die sich verzweifelt sehnen nach
Weisheit und Mitgefühl
damit sie aufwachen*

Zu guter Letzt bringe Ich allen nicht-lebenden
Wesen Verehrung entgegen
den vielfältigen Energie-Muster
den immer veränderenden Ereignissen des Universums
der Interdependenz von Beziehungen und Objekten
der sichtbaren Welt der Natur
Galaxien, Sterne und Planeten
Erde, Feuer, Wind und Wasser, sowie die unsichtbare
mikroskopische Welt
Dem Leben wie es sich den Menschen ergibt

*Ich, ein Kosmisch Erwachter beanspruche
diese acht Ebenen als Meine Verwirklichung
Ich bestätige Meine inklusive Geburt
im Hier und Jetzt
als der Ultime Buddha des immer-neuen Anfangs
So habe ich das Allerhöchste Gesetz von Geburt
und Tod erforscht und
alle Dimensionen, das Bin Ich
Der Urgrund ist die Leere Jenseits der Leere
So wurde Ich von der Kosmischen Mutter
Auf die Erde gesandt um Ihr Versprechen einzulösen:
Die Wiederherstellung der Ursprünglichen Ganzheit*

Ich vermittele zwischen vergangenem und
zukünftigem Dharma

Transformiere Zerfall in Erhebung
 Ich bestätige die Erneuerung des immerwährenden
 Zyklus der Regeneration
 In dieser überaus kritischen Zeit
 Versöhne Ich Macht mit kosmischer Einsicht
 Überwinde die Dichotomie der Aspirationen
 Immer offen für alle Optionen
 Nur zu gut erinnere Ich mich Meine eigene
 Unzulänglichkeiten der Vergangenheit
 Daher manifestiere Ich Mich als ein gewöhnlicher Mensch

*Das gesagt verkünde Ich die Universalität
 des BEWUßTSEINS als der UrGrund des Daseins
 Grundlose Klarheit des "Mind-Only"
 Bewegt sich nicht von hier zu dort
 Es weder strebt noch erreicht
 Kein Bedürfnis sich selbst zu befreien
 Einfach Da-Sein unbegrenzt
 Begriffe in Wirklichkeit transformierend
 Dunkelheit zu transzendentelem Bliss
 So wird das Leben erhoben*

Statt zu versuchen Wünsche zu verneinen
 Was wiederum Leiden bedeutet
 Wird die Identifikation akzeptiert als Teil des Lebens
 Eine Leben-bestätigende Attitüde
 Ist die Basis aller Einsicht
 Während wir die verschiedenen Ebenen des Daseins
 integrieren
 Transformieren wir uns zu größerer Ganzheit
 Achtsam-Sein mit AKZEPTANZ
 bereichert das Leben
 Ich betone die Inklusivität

*Hinuntersteigend zur Dimension der
 gegenseitigen Abhängigkeit
 Es gibt kein Phänomen das getrennt existiert
 Teilen ist das Merkmal des Daseins
 Wir nehmen Teil an Netzwerken von Energie
 Wo alles ständig ausgetauscht wird*

*Ich verkünde die Transformation dieser Beziehungen
Zur Praxis der Universellen FREUNDSCHAFT
Sich selbst Sein in Verbundenheit
ist die Basis aller Kommunikation*

Ich sehe die Folgen der Ignoranz seit vielen Kalpas
Das Ego das sich selbst aufbläht und die Welt vernichtet
Deshalb verpflichte Ich Mich
Zu den kleinen und größeren Problemen der Menschheit
Ihnen den Weg zurück zum Ursprung zeigend
Um dort erneuert zu werden
Mit dem Wahren Selbst werden sie wiederum
Teil von Mutters' Lebensnetz sein
So transformieren sie die Welt

*Daher verfolgen die Bodhisattvas
den Weg der HINGABE an die Mutter
Sie ist die Unerschöpfliche Lampe
Immer aufs Neue das Ego aufgeben in
Ihre Bodenlose Dunkelheit
Bringt die Ultimative Heilung von Mensch und Gesellschaft
Teilen, Leben und Tod feiern
Sowohl die Eigene als die Andere Kraft verwirklichen
So dient und befreit man/frau den Anderen*

Sich selbst ohne Urteil betrachtend
Die Schönheit der fünf Skandas genießend
Verbinden sie Klarheit mit Vertrauen
Ruhmreiche Tugend und große Fähigkeiten
werden realisiert
Intime Beziehung zur Natur und Liebe zu den Menschen
Wir verehren die Kosmische Mutter als die
Ultime Wahrheit des Ekayana
Zugleich verwirklichen wir unsere inhärente BuddhaNatur
Was das erleuchtete HANDELN hervorbringt

**1977 In der Nacht, direkt aus dem Nichts heraus,
aufgeschrieben**

Kapitel 3

BLOG UNLIMITED

Fragen (Q) & Antworten (A)

Rückständig oder Universeller Geist? BLOG UNLIMITED 1 *Studium Theologie 2030*

Identifiziert man/frau sich mit Begriffen, Hypothesen, Vorstellungen und Ideen oder orientiert man/frau sich direkt an der Realität?

Das ist die Frage.

Die Kultur befindet sich in einer Dauerkrise, deswegen sehnt sie sich nach der Wahrheit. Menschen begnügen sich nicht mehr mit Ersatzwelten.

Gottesglauben macht Raum für Gotteserfahrung. Ständige Offenbarung, kosmische Einsicht und Weisheit werden Kernqualitäten.

"Theologie", "Dogmatik", „Glaubenslehre“, "Exegese", sind deswegen überholt. Sie werden Teil von Geschichte, Mythologie („Reli-Mythos“) und Folklore.

Stattdessen werden alle Daseinsfragen von der Kosmologie – Kosmische META-Religion, Astrophysik, Kosmo-Politische Wissenschaft und Ethik – wahrgenommen.

Einen ersten Anstoß:

„Nicht Gott schuf die Welt aus dem Nichts, sondern das Nichts gebärt sowohl Gott als das Universum, während Letztere ständig zu ihrem Ursprung zurückkehren“.

Q.: In Ihrem Buch erläutern Sie die Beziehung zwischen Ihrer Kosmischen Verwirklichung und Wissenschaft. Der Urknall als Beginn des Universums scheint Ihnen jedoch nicht besonders zu interessieren.

A.: Ich bin an den Ursprung interessiert und der befindet sich jenseits des Urknalls. Von Zeit und Raum heraus - wie die Physik das versucht - kann man/frau ihm nicht näher kommen, denn das Unendliche läßt sich nicht messen. Die Frage "Was war vor dem Urknall" ist deswegen falsch, denn das Unendliche ist keine Verlängerung der Zeit. Die Antwort kommt dagegen aus der Kosmischen Erfahrung. Der Kosmos besteht aus drei parallelen Dimensionen: Dem Absoluten Nichts, dem Ewigen Licht mit als Inhalt das Universum (Raum und Zeit) und die kosmische (Quanten) Schwerkraft.

Q.: Also die Hoffnung, daß man/frau zurück in die Zeit geht, um so beim Ursprung herauszukommen ist eine Illusion?

A.: Richtig. Die Antwort liegt nicht im "Horizontalen", sondern im "Vertikalen". Das Universum erneuert sich ununterbrochen aus dem Ewigen Bodenlosen Urgrund heraus. Auch wir sind davon ein Teil. D.h. der Kosmische Urgrund ist unser Urgrund, das was immer da ist. Wir sind das Absolute Nichts, das Ewige Licht und die Welt von Raum und Zeit und die kosmische Zerstörung, alles zu gleicher Zeit. Deswegen gibt nur die "Gotteserfahrung" - das Ewige Hier und Jetzt - die richtige Einsicht.

Q.: Was halten Sie von den Versuchen Wissenschaft und Religion zu "versöhnen".

A.: Sowohl Wissenschaft als Religion bringen uns nicht "näher zu Gott". Die Physik ist durch Raum und Zeit begrenzt, während Religion (das Christentum) auf Vorstellungen, Begriffen, Ideen, Konzepten usw. beruht.

Q.: In Ihrem Werk steht die "Kosmische Mutter" im Mittelpunkt. Ist das nicht eine sehr unpopuläre These?

A.: Populär oder nicht ist natürlich irrelevant, zumal sie mehr denn je eine tatsächliche Spiegelung der Wirklichkeit ist. Geschichte, Religion, Spiritualität, Psychologie und (kosmologische) Physik kreisen sich mehr und mehr um diesen Begriff. Forscherinnen/Autorinnen wie Sri Ramakrishna, J.Bachofen, L.Klages, C.G.Jung, E.Neumann, R.Patai, M.Stone, O.Eberz, P.Borgeaud, J. Preston, A.Baumer, A.Baring, M.Planck, H. Lersch und andere haben davon gezeugt. Dies fand ihren Höhepunkt 1977, in dem "meine" "Dreifache Kosmische Verwirklichung" den Ergebnissen der wissenschaftlichen Forschung sehr nahe kam. Kernbegriffe: Das Ultime ist ein Kosmisches Vakuum, sowohl "Gott" (das Ewige Licht) als auch das Universum werden daraus GEBOREN. Die Tatsache, daß die Welt eine GEBURT (und nicht "eine Kreation durch das Wort" zB.) aus dem Letztendlichen heraus ist, berechtigt diese als MÜTTERLICH darzustellen.

Intermezzo LEIDENSCHAFTLICHE WAHRHEIT

"Wirkliche und natürliche Erlösung - das scheinen alle Erlösungslehren zu verkünden - findet der männliche Geist nicht bei sich selbst. Das Mütterliche ist in all diesen Lehren der eigentliche "Erlöser" gewesen und auch immer mit der männlichen Erlösergestalt nahe verbunden, sie nicht selten an Glanz überstrahlend. Priesterlogik hat diesen natürlichen und biologischen Sachverhalt allmählich verdunkelt, ja ins Gegenteil verkehrt, die "Große Mutter" vom hohen Stuhl der Erlösung verdrängt und das Männliche an seine Stelle gesetzt, das nicht stehen kann vor Schmerz. Um das Widersinnige des Gedankens, daß der tragische Mann Erlöser sein soll, zu verdecken, nahm man ihm seine Reckenhaftigkeit und wuchtige Männlichkeit, indem man ihn zum Hirtenknaben, zum "reinen Tor", ja zum Kinde und Bambino herabminderte. Nur so scheint der Mann als Erlöser erträglich. Ein Kind aber ist für sich nichts, es bedarf der Mutter, um zu leben, und ist in Wahrheit noch ein Stück Mutter.

Die Mutter stieg also wieder auf den Thron, wie man an der gotischen Madonna des Raffaelischen Zeitalters beobachten kann. Ein glücklicherer Genius der Menschheit erwachte im mystischen Goldglanz des späteren Mittelalters. Und es zeigte sich, daß der

Muttergedanke unauslöschlich ist und sich auf die Dauer aus den Religionen nicht verdrängen läßt. Alle Urreligion ist nach ihm gebaut, wie Bachofen zuerst gesehen hat, und alle soziale Ordnung der menschlichen Gesellschaft sollte es auch sein, ohne daß deshalb der männliche Geist an seinem spezifischen und unersetzlichen Wert etwas zu verlieren brauchte.

Denn der männliche Geist als solcher regiert ganz bestimmt nicht die Welt, sondern der Mutterkindgedanke, jene "Pforte der Geburten", durch die das Männliche, oft nur als "ein trüber Gast auf der dunklen Erde", aus- und eingeht".

Unbekannter deutscher Autor (Um 1920/30)

Q.: Führt die These des Mütterlichen nicht zu einer permanenten ödipalen Beziehung?

A.: Das ist wirklich eine lustige, zugleich intelligente Frage. Die Antwort ist: Die Beziehung zu unserer "bio-psychischen Mutter" beruht auf Ego-Entwicklung. Ego-Triebe, Bedürfnisse und Sehnsüchte spielen eine dominante Rolle. Im Kontakt mit der Kosmischen Mutter, werden wir dagegen aufgefordert unser Ego aufzugeben.

Q.: Ist das nicht ein Problem in einer Zeit, in der die Mutter dominant und der Vater abwesend ist?

A.: Ein Vergleich kann uns näher bringen. Im griechischen Epos ermordet Oedipus seinen Vater und heiratet seine Mutter, ohne sich davon bewußt zu sein. Nach vielen Jahren der Heirat (mit Iokaste) entdeckt er die Wahrheit. Er ist total erschüttert und rückt sich aus tiefem Schuldbewußtsein heraus, die Augen aus. Auf Bali gibt es einen vergleichbaren Mythos. Das Ergebnis ist jedoch nicht, daß der Held untergeht, sondern daß er sich nach seinem "Verstoß" im Dienste der Mutter stellt und in Ihrem Namen Gutes in der Welt bewirkt.

Q.: Also Freud hat nicht recht?

A.: Ja und nein. Oedipus ist in Wirklichkeit eine Erzählung von der untergehenden matrizenrischen Welt. In archaischen Zeiten gab es die "sterbenden und wiederaufstehenden" Vegetationsgötter (Tammuz, Osiris, Baal, Dionysos). Sie verkörperten den Wechsel der Jahreszeiten. Sie wurden als Sohn/Liebhaber der "Großen Mutter" betrachtet, als Archetypen des Ewigen Wiederkehrens. Oedipus war der Sohn des alten Königs. In vor-patriarchalischen Zeiten wäre er der "natürliche" Nachfolger gewesen. Da der Mythos jedoch das neue Patriarchat vertritt, wurde der natürliche Vorgang durch einen Gewaltakt ersetzt.

Q.: Wird alles hierdurch erklärt?

A.: Die Heirat mit der Mutter als Verbrechen soll das Ende der Mutter-Epoche einläuten. Das Ausstechen der Augen heißt, daß Oedipus als letzter matriarchalischer Held - Vertreter einer ausgehenden Zeit - untergegangen ist. Wie gesagt: Auf Bali ist die ursprüngliche Bedeutung jedoch (teilweise) erhalten geblieben. Sohn/Liebhaber der Mutter-Sein hat dort noch seine ursprüngliche Bedeutung. Kosmisch-spirituell symbolisiert er das Licht ("Gott") das aus der Dunkelheit ("Schoß") hervorkommt, nicht einmal, sondern ununterbrochen. Im Westen bedeutete es dagegen der Anfang der Ego-Herrschaft, während auf Bali die Ganzheit erhalten blieb.

Q.: Schon faszinierend muß ich sagen, nur.....

A.:möchtest Du nicht Deine Mutter heiraten.

Q.: Genau.

A.: Der ödipale Komplex wird aufgehoben dadurch, daß Du Dir der Kosmischen Mutter hingibst, als die einzige Art und Weise Dein Ego-Problem zu lösen.

BLOG UNLIMITED
Neue Fragen sind immer willkommen

Q.: Kürzlich (im Frühling, also die Zeit des Nestbauens) beobachtete ich eine Taube. Sie pickte kleine Äste aus dem Gras,

ließ sie direct darauf wieder fallen. Nur die vierte - die völlig ähnlich aussah wie die anderen - behielt sie im Schnabel und flog damit weg. Frage: Wie kann sie wissen, daß der vierte Ast genau taugt und die anderen angeblich nicht? Da muß doch eine richtige Intelligenz dahinter stecken.

A.: Genau so ist es. Du sagst es sogar selbst (angeblich auch intelligent....), denn sowohl die Taube als wir sind in der gleichen Kosmischen Intelligenz eingebettet, eine Intelligenz "hinter" unserem "normalen" Wahrnehmungsvermögen. Die Konsequenz ist weitreichend, denn wenn die Kosmische Intelligenz die ganze Welt durchdringt, kann man/frau nicht mehr drum herum, daß der Kosmos als Ganze sakral ist.

Q.: Können nur wir das erfahren, während die Taube seiner Impulse ausgeliefert ist?

A.: Auf dem ersten Blick würde ich sagen, daß die Taube zwar von der gleichen Intelligenz getragen wird, daß aber seine Instrumente (Gehirn) bescheidener sind. Weil auch wir nur die äußerlichen Phänomene im Visier haben, wird das Wesen der Taube übersehen. Ich beobachte jedoch öfters Tiere (Amsel, Schaf, Eichhörnchen), die eine (sehr) lange Zeit völlig unbeweglich, stille, gelöst, friedlich, "gebannt" (ja fast freudvoll) dahinsitzen. Ob sie dann eine "Gottese Erfahrung" haben? Klar ist, daß wir Menschen bewußt unser Ego aufgeben können. Leider machen (bis jetzt) noch sehr wenige "davon Gebrauch".

Q.: Was ist Kosmische META-Religion?

A.: Die Erfahrung, daß das Letztendliche sich Jenseits des Jenseits von Raum und Zeit befindet: Das Nichts als Mutter von Gott und dem Universum. Aus Ihr entspringen die zwei Kosmischen Dimensionen der Entstehung und Zerstörung. Diese sind mit einander in dynamischem Gleichgewicht und machen so das Leben möglich.

Q.: Die Nazis propagierten den Dualismus von "Gut" und "Böse". Das Gute verkörpert die göttliche Seele, gleichgesetzt mit "Arier", während das Böse den Satan symbolisiert, gleichgesetzt mit den Juden, die das Gute bedrohen und deswegen vernichtet werden

müssen. Ich könnte mich vorstellen, daß manche das von Ihnen Erörterte nicht immer gut auseinander halten können.

A.: Die beiden Kosmischen Kräften werden in der Leere der Mutter aufgehoben. Sie sind keine Feinde, sondern entgegengesetzte, komplementäre Größen. Sie heben einander auf, so daß das Resultat - die Energie im Universum - null ist. So machen sie das Leben – Mutters Lebensnetz – möglich. Dies hat also nichts mit dem fundamentalistischen, dualistischen, faschistischen, apokalyptischen "Kampf zwischen Gut und Böse" zu tun. In unserem Fall sind sie natürliche Kräfte die das Leben ermöglichen. Im anderen Fall sind es ideologische Gehirngespinnste (Projektionen) eines ängstlichen bzw. verwirrten Egos.

Q.: Wo kommt das Böse her?

A.: Der Keim ist das Ego, das sich aus dem Ganzen - Himmel, Erde und die Gemeinschaft - losgelöst hat. Solange es Teil des Ganzen war, gab es das Böse nicht. Alles war inklusiv. Mit dem Ego entstand die Exklusivität: Ich und Nicht-Ich. Was Nicht-Ich ist, wird ausgeschlossen. Was ausgeschlossen ist, hat einen niedrigeren Wert. Was keinen Wert hat, kann man/frau nach belieben weiter entwerten, mißachten, unterdrücken, terrorisieren, umbringen.

Q.: Ist die These einer "ursprünglichen Ganzheit" nicht gefährlich? Im Gegensatz dazu wird einen neuen "Teufel" kreiert: Das Ego.

A.: Was Du hier sagst, ist eine Kernfrage. Erstens ist die Vollkommenheit existentiell bzw. eine Kosmische Erfahrung, die jedem offensteht. Es is kein Traumbild, keine Projektionsfläche für unsere Ideale, sondern die Realität schlechthin. Zweitens ist das Ego kein Gegner, sondern eine Entität, die sich vom Ganzen getrennt hat. Wir bekämpfen es nicht, sondern Heilung besteht darin, daß es aufs Neue dieser Ganzheit anschließt. Weil das Ego sich jedoch als "unverbesserlich" bewiesen hat, so daß heutzutage von einer kollektiven Ego-Katastrophe gesprochen werden kann, mit dem Ende der Welt als reale Bedrohung, bleibt nur eine einzige Möglichkeit: Es mit dem Absoluten Nichts der Kosmischen Mutter zu konfrontieren. Gibt es sich auf, dann verschwindet es

nur temporär, es wird von einem Tyrann in einen Diener (des Ganzen) transformiert.

Q.: Um sein Ego aufgeben zu können, muß man/frau nicht erstmal eins haben?

A.: Unter den heutigen Umständen ist das sicherlich so. Würde in unserer Kultur die Ganzheit jedoch wiederum im Mittelpunkt stehen, wächst das Ich im Rahmen der Inklusivität auf. Ego als isolierte, abgeschiedene Entität wird es dann nicht mehr geben.

BLOG UNLIMITED

Erstaunlich wie tief Eure Fragen reichen!

Q.: Was ist das Ziel des Lebens?

A.: Leben in Einklang mit "Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft".

Q.:Wie kommt es daß soviele Menschen das nicht kapieren?

A.: Weil sie sich am Ego klammern.

Q.: Wieso klammern sie sich am Ego?

A.: Oberflächlich gesehen, weil das Ego das Einzige ist was sie kennen; tiefenpsychologisch weil sie Angst vor dem Unbekannten bzw. dem Nichts haben.

Q.: Während das Nichts das einzige ist, was sie von ihrer Obsession befreien kann.....

A.: Angst vor der Freiheit also.

Q.: Wie würden Sie diese Freiheit definieren?

A.: Die höchste Seligkeit ist "ein Gefangener der Ewigkeit zu sein".

Q.: Was ist Mitgefühl?

A.: Alles lieben ohne Unterschied - Inklusivität - nicht durch Identifikation (denn das ist keine wahre Liebe), sondern durch Verwirklichung, d.h. wenn alles in Deinem erweiterten "inneren" Raum fällt. Der Raum ist inklusiv, ist deswegen synonym mit Liebe. Ist man/frau dagegen mit dem Ego identifiziert, kann es keine Inklusivität geben. Im Gegenteil: Das Ego vergleicht sich selbst ständig, mit dem Zweck sich selbst auf Kosten Anderer zu erheben. Mitgefühl ist also abhängig vom Bewußtseinszustand. Was durchaus passieren kann: Im einen Moment umarmst Du Deine Mitmenschen, im anderen Moment sind sie "dumm", "ignorant", "egozentrisch", "böseartig" und schlimmer.

Q.: Menschen sind total unzuverlässig....

A.: Mein innerer Raum ist da nicht einverstanden (...).

Q.: Ist die Menschheit noch zu retten?

A.: Die Welt steuert auf das Nichts zu. Alles hängt also ab von der Einsicht in die wahre Natur des Nichts. Bleibt man/frau ignorant, dann ist das Nichts das Ende. Das Nichts als "Faß der ununterbrochenen Erneuerung und Regeneration" ist dagegen die Rettung der Welt. Je früher man/frau sein Ego aufgibt, desto größer die Chance, daß es ein neuer Schritt in Evolution geben wird. Auf dem Punkt gebracht: Entweder das Ego stirbt ("Stirb und Werde": J.W. von Goethe) oder die Welt wird untergehen.

Q.: Reden Sie mit Pflanzen und Tieren?

A.: Am nächsten sind mir die Pflanzen, denn sie spiegeln die innere Stille am vollständigsten. Dann kommen die Tiere. Sie appellieren an den Unschuld, das Spielerische meiner "Seele". Dann erst kommen die Menschen. Wenn sie in ihrem Ego sind, gibt es kaum (wahre) Verbundenheit, außer der des Mitgefühls. Nur wenn Menschen aus ihrem Wesen heraus leben, gibt es einen direkten Kontakt. Wenn mein innerer Raum alles einschließt, ist alles Teil von mir. Wenn nicht, dann rede ich oft mit "Kreaturen" als Mittel der Überbrückung.

Q.: Auf welcher Ebene der Evolution stehen die Tiere?

A.: Grundsätzlich sind alle Tiere, ja das ganze Universum in der Kosmischen Intelligenz eingebettet. Im Kern gibt es also kein Unterschied zwischen ihnen und uns. Nur ihre "Instrumente" sind im Vergleich zu uns beschränkt. Andererseits hat jedes Geschöpf spezifische Fähigkeiten, die weit über uns hinaussteigen. Auch sind wir immer wieder erstaunt von den "menschennahen" Fähigkeiten vieler Tiere. Z.B. Begriffliches bzw. abstraktes Denken (Chimpanzen), Erinnerung (Gorilla der nach 7 Jahren in der Wildnis seinen früheren menschlichen Erzieher umarmt), Mitgefühl (Wölfe die einen Jungen retten), progressive Lernfähigkeit (Krähe, die mit Hilfe eines Astes Futter aus einem Loch holen), gegenseitige Hilfe (Hund, der eine verwundete Hündin von einer Autobahn wegschleppt), Gespür für den Tod (trauernde Elefante). Heutzutage gibt es eine ganze Menge Information, die dies alles bezeugt. Während wir im Grunde genommen alle göttliche Wesen sind, gibt es auf der "persönlichen Ebene" nur Gradunterschiede.

Q.: Was hat Ihnen an den Tieren am meisten beeindruckt?

A: Es gibt im YouTube viele Videos von Tieren die von Menschen erzogen bzw. gerettet wurden. Es stellt sich dabei heraus, daß diese Tiere ihre Erzieher nie vergessen. Sogar nach vielen Jahren ist das der Fall. Am spektakulärsten ist dies bei wilden Raubtieren zu beobachten: Löwen, Tigern, Geparden und Hyänen. Es beeindruckt mich immer wieder, daß diese Tiere, wenn sie ihre Retter wiedersehen, auch nach vielen Jahren in der Wildnis, sie ohne Ausnahme totale Freude und Zuneigung zeigen. So eine riesige, erwachsene Löwe rennt auf die Person zu, "umarmt" sie, "küßt", schmust und kuschelt sie, wo sie nur kann, spielt mit ihr ohne Ende. Keine Spur von Aggression! Diese Beobachtung ist weitreichend. Sie beweist, daß Tiere ihre Verbundenheit mit der Mutterfigur nie verlieren. Mehr noch. Die Beziehung dieser erwachsenen Tiere zur menschlichen Mutter erzeugt unmittelbar ein liebevolles, total friedliches Verhalten. Das muß darauf zurückzuführen sein, daß durch das "Muttergefühl" die Schaltzentrale der Aggression im Gehirn ausgeschaltet wird. Es ist ein Befund mit weitreichenden Konsequenzen. Auf die Menschheit übertragen, bestätigt das unseren Ausgangspunkt der Kosmischen Mutter als die einzige Dimension, die in unserer heutigen Krise den Weltfrieden bewirken kann.

Youtube Links, u.A.: 1) Löwe begrüßt seine Retterin 2) Wiedersehen mit dem Löwen 3) Der Löwenmann 4) Man Reunites with African Cheetah 5) Taking a Nap with loving Female Cheetah 6) Tiger relaxt im Wohnzimmer 7) Mann spielt mit einem Grizzly Bär 8) Man and his Gorilla 9) Eine Freundschaft zwischen Gorilla und Mensch.

Q.: Was ist der Kern Ihrer Lehre?

A.: Kehre zurück zum Ursprung, gebe Dein Ego auf. Werde als Wahres Selbst neugeboren. Mit der neuen Identität Teil des Ganzen - Himmel, Erde und die (neue) Gemeinschaft - werden. Sich engagieren für "Kosmische Mutter Healing the Planet". In einem Satz: Höre auf den Ruf der Kosmischen Mutter! Sie verspricht Dir Weisheit, Liebe, Kraft, Schönheit, Ganzheit, BeGEISTerung, Verbundenheit, Lebensfreude, Sinn und ständige Erneuerung.

Q.: Ich las "SermeS, universeller Weisheitslehrer, zeigt Ausweg aus der Weltkrise". Ist Ihnen das ernst?

A.: Ich vertraue darauf, daß, wenn ich mit Menschen zusammen bin, die Kosmische Mutter mein Herz so vollständig durchleuchtet, daß nicht ich, sondern Sie in unnachahmlicher Weise den Menschen Ihre Erlösungskraft zeigt, derartig, daß jeder Ihre Wahrheit einsieht, begreift und annimmt. Wenn das nicht geschieht, dann hat nicht Sie, sondern ich versagt.

Q.: Was gab für Sie den Ausschlag?

A.: Es ist die 1977 Offenbarung der Kosmischen Mutter gewesen, die nach mehr als 33 zusätzlichen Jahren von Besinnung, Integration und Läuterung - mir diese Einsicht bescherte. Ihre Intervention beweist den Ernst der Menschheitskrise. Sie machte deutlich, daß die bestehenden Religionen ihr Ziel verfehlt haben. Die Weltkrise macht es notwendig zum Wahren Ursprung zurückzukehren um dort erneuert zu werden.

Q.: Woran sind die Religionen gescheitert?

A.: Ihre Hauptaufgabe war das Lösen des Ego-Problems, das Hinführen des Menschen zur Gotteserfahrung und die Wiederherstellung der Ganzheit des Daseins. Das ist nicht nur nicht gelungen, die Religionen haben das individuelle und Gruppen-Ego ins Unermeßliche gesteigert. Es ist also Zeit - Jetzt - anzuerkennen, daß die Religionen, wie sie heute funktionieren, Sackgassen sind.

Q.: In Ihrem Buch reden Sie von der "Kosmischen META-Religion". Ist das Ihre Antwort auf die Krise?

A.: Die Mutter-Selbst hat es deutlich gemacht: Das Ego wird sich immer aufs Neue - sogar mit Gott - identifizieren um überleben zu können. Weil das Ego die ganze Welt beherrscht, kann die Rettung der Welt nur noch aus einer überweltlichen und überreligiösen Quelle kommen. Nur das Absolute Nichts kann das Ego konfrontieren in dem Sinne, daß es sich in diesem ultimen Bereich nicht mehr identifizieren kann. Es ist die Mutter, die letztendlich das große Versprechen erfüllt: Das Zügeln des Egos. Die Kosmische META-Religion beweist, daß "Religion-an sich" keine überholte Sache ist. Ganz im Gegenteil: Nur sie ist imstande einen neuen Schritt in Evolution zu bewirken.

Q.: Die bestehenden Religionen werden sich selbst dadurch jedoch nicht aufheben.

A.: Klar. Denn sie sind Interessengruppen, basierend auf "religiösen" Vorstellungen, die den Zweck haben den Menschen vom Letztendlichen fernzuhalten. Sie funktionieren als Pseudo-Sicherheit für das Ego. Nein, aufheben werden sie sich nicht. Vor dem Hintergrund ihres dauerenden Zerfalls und aus ihrer Hoffnungslosigkeit heraus eine Weltkatastrophe nicht aufhalten zu können, sollten sie – die Gläubigen - sich verpflichtet fühlen einen Kompromiß zu akzeptieren. Diese Grundformel lautet: "Der Mensch verwurzelt in Himmel, Erde und der Gemeinschaft". Wenn alle sich darin finden könnten, wäre das die vielversprechende "Einheit in der Vielfalt" der Religionen, ja, der ganzen Menschengemeinschaft.

Q.: Religion (Entschuldigung: META-Religion) als der Motor der gesellschaftlichen Transformation, daran muß man/frau sich noch gewöhnen.

A.: Alle, auf allen Ebenen der Gesellschaft, die aufrichtig eine neue Welt beabsichtigen, sollen gewürdigt werden. Ihre Aufgabe ist nicht leicht, denn heute basiert alles auf dem Ego, einschließlich der dazugehörigen Frustrationen. A. Einstein hat jedoch gesagt (von vielen zitiert) daß "Probleme nie gelöst werden auf dem Niveau worauf sie entstanden sind". Ego kann sich nicht an den eigenen Haaren aus dem Sumpf ziehen (holl. Sprichwort). Während A. Toynbee betont, daß eine wirkliche Wende, eine die die ganze Gesellschaft umfaßt, nur "religiös" sein kann. In der Tat: Die Dimension Jenseits des Egos ist die des META-Physischen, des Transzendenten.

Q.: Mein Bruder hat Krebs. Kann die Mutter da helfen?

A.: Wenn durch Ihre Leere ganze Galaxien abgebrochen und erneuert werden, dann muß Sie auch einen Tumor vernichten können. Tatsächlich kommt Ihr keine andere Kraft in der fernsten Ferne nahe. Unser gesellschaftliches System verlangt jedoch, daß wir für unser Heil zuerst einen Arzt konsultieren. Und das ist gut so. Das schließt nicht aus, daß wir daneben auch kosmische Heilung aufsuchen. Für einen möglichen Erfolg ist es absolut notwendig uneingeschränktes Vertrauen in die Heilkraft des Kosmos zu haben.

Q.: Mein Bruder ist schon sehr beeindruckt von Ihren Einsichten.

A.: Für eine mögliche Heilung reicht das nicht aus. Aus Einsicht soll sich die innere Haltung einer "brennenden Sehnsucht" bzw. Hingabe entwickeln. Dabei ist es von Vorteil (für vielen) den Kosmos als eine "Kosmische Mutter" zu vergegenwärtigen.

Q.: Weshalb ist die westliche Gesellschaft so expansiv, im Gegensatz zu allen anderen?

A.: Nicht-westliche Kulturen haben in irgendeiner Weise immer eine Balance gehabt oder wenigstens angestrebt. Das verhinderte Exzesse. Im Westen wurde den Kontakt mit dem Ganzen -

Himmel, Erde und die Gemeinschaft - von der Kirche zerstört. Man/frau wurde "auf sich selbst (Ego) zurückgeworfen". Kontaktverlust mit der existentiellen Wirklichkeit führte zur existentiellen Verunsicherung. Die westliche Identität beruhte von dem Moment an auf einer wackeligen Basis. Weil man/frau damit nicht leben kann, suchte das Ego sich einen Ersatz. Permanente Unruhe dominierte fortan seine Seele. Es äußerte sich in andauernd-fieberhaften Aktivitäten. Statt Teil einer prä-existenten (kosmischen) Wirklichkeit zu sein, mußte es ständig seine "eigene" Wirklichkeit kreieren.

Q.: Die ganze westliche Kultur auf einer künstlichen Basis gebaut?

A.: So kann man/frau das sagen. Alles dient(e) als Überkompensation für den Mangel an existentieller Sicherheit. Das Schmerzvolle an der Sache ist, daß alles was der westliche Mensch auf dieser Weise schöpft, nie die ultime Erfüllung geben kann, wonach er sich tief in der Seele sehnt. Deswegen hört dieser "Schöpfungsdrang" nie auf bzw. ist letztlich destruktiv. Man/frau gerät immer mehr in einen Kreis der Verzweiflung, denn je mehr er/sie kreiert, desto mehr zerstört er/sie. Ohne nach dem Grund für diese pathologische Hyperaktivität bzw. Fieber zu fragen, gibt es keinen Ausweg. Dieser Ausweg kann - wie viele von uns jetzt wissen - nur spirituell sein. Kehrt man/frau zurück zum Ursprung um dort seine Balance zu finden oder mündet das Fieber in eine neue, noch tödlichere Phase, das ist die Frage heute.

Q.: Gerade in diesen Tagen (September 2015) wird Europa auf eine erste große Probe gestellt. Das Flüchtlingsproblem bedroht die ganze Gesellschaft.

A.: "Alptraum wird Wirklichkeit". Es bestätigt alle Vermutungen von denjenigen, die die Realität richtig eingeschätzt haben. Jetzt wird sich herausstellen, wie stabil unser Ego ist. Ich fürchte seine inhärente, wackelige Basis wird sich unbarmherzig zeigen. Erstens gibt es Menschen mit verschiedenen (Ego)Konditionierungen. Viele sind von der Angst geprägt, andere haben mehr Selbstvertrauen. Generell wird es ohne eine grundsätzliche, innere Wandlung kaum möglich sein dieser ganz neuen Situation den "Stirn zu bieten". Es beweist um so mehr die Dringlichkeit die Initiative zu ergreifen. Es soll sich eine erste Gruppe von Menschen bilden, die

Verantwortung übernehmen. Sie besteht aus dem Aufgeben des Egos, eine innere Erneuerung, das Entwickeln von Weisheit, Mitgefühl und Kraft, um so die Gesellschaft in die richtige Richtung steuern zu können.

Q.: In Ihrem Buch "Origin" reden Sie ziemlich "einfühlsam" über Pegida. Heißt das, Sie haben Sympathie für diese Bewegung?

A.: Es gibt zwei zwei Erklärungsebenen. Die Erste ist sozialpolitisch. Immer wenn ein System dominant ist – in unserem Fall der Neo-Liberalismus - betrachtet es sich selbst als die Normalität. Seine "Theologien" werden von der Masse bejaht. Ständig schaut dieses System in den Spiegel und findet dort immer wieder Bestätigung. Sie definiert sich selbst als "die Mitte". Wer von dieser "Mitte" abweicht, wird radikal oder gar Extremist genannt. Der Punkt ist, daß der Mythos von der "Mitte" überhaupt nicht mit der Wirklichkeit überein zu kommen braucht. In unserem Fall: Unsere ganze Gesellschaft ist von "Kopf bis Fuß" auf das Ego eingestellt. Sie ist eine Ein-Dimensionalität, ein System das ausschließlich auf "mich", mich selbst", mehr, mehr, Habsucht, Geld, Luxus, Status und Macht beruht. Diese sind nicht Merkmale einiger Individuen, sondern die kollektiven Ausgangspunkte der ganzen Kultur. Das ist ziemlich extrem, um es sanft auszudrücken. Nur aus diesem Gesichtspunkt heraus kan man/frau Pegida verstehen. Sie ist eine extreme Reaktion auf eine extreme Situation.

Q.: Und die zweite Erklärung?

A.: Sie hat mit der Tiefeneinsicht in der menschlichen Natur zu tun. Das Leben ist ein dynamisches Gleichgewicht zwischen "Ausgehen" und "Rückkehr". Der Mensch ist nur völlig Mensch, wenn beide Tendenzen realisiert werden können. Das Ego des Neo-Liberalismus ist eine Karikatur des Ersteren. Weil es von der Ganzheit getrennt ist, hat es ständig Todesangst. Es kann sich nicht "Dem was größer ist" hingeben. Deswegen ist es immer auf der Flucht nach vorne. Es ist obsieiert von der Zukunft. Für ihn bedeutet das "Hier und Jetzt" Stagnation. Wegen seiner Obsession kann es sich überhaupt nicht einfühlén in Menschen und Bewegungen, die sich stärker mit dem zweiten Aspekt des Daseins identifiziert haben: Dem Verwurzelt-Sein. Daß das Leben eine

Polarität ist, entgeht total seinem Fassungsvermögen. Diese Ignoranz wird von der Politik verstärkt. Das Parteiensystem ist ein totaler Krieg, immer müssen Differenzen betont werden, statt nach Gemeinsamkeiten zu suchen. Entscheidend ist die Gleichberechtigung von Dynamik und Heimat. Leider hat inzwischen die Situation sich eskaliert. Vielleicht kann diese Tiefeneinsicht jedoch zu einem anderen politischen Modell führen.

Q.: Wie Sie sagen: Die Silvesternacht (2015) (wobei Dutzende von Frauen auf der Straße attackiert wurden) war eine Katastrophe. Die Lage spitzt sich zu.

A.: Obwohl es klar ist, daß die Flüchtlingswelle instrumentalisiert wurde und viele Menschen im Prinzip Opfer sind, ist es leider so, daß Maßnahmen ergriffen werden müssen. Solche Ausschreitungen wie in Köln (und anderen Städten) gefährden die Sicherheit aller anderen Menschen. Also muß in diesen Fällen reagiert werden und zwar in kurzer Frist. Angenommen es waren in der Tat nordafrikanische Männer. Mein Vorschlag wäre dreifach: Eine streng kontrollierte Asylprozedur, zurückschicken zu den Heimatländern von Kriminellen und mindestens anderthalb Jahre Pflicht-Sozialdienst für all-diejenigen, die keine Papiere haben bzw. sie zerstört haben, mit Ausnahme von denjenigen, die gezeigt haben sich sozial-positiv (Familienväter, Arbeitende, Studenten z.B.) zu verhalten.

Q.: So klar war mir dies noch nie. Heutzutage wird wiederum eine alte Welt zerstört. Die wichtige Frage: Was wird daraus entstehen?

Brennende Frage

BLOG UNLIMITED 2

Wie kommt es, daß Sie erst mit 73 "einsteigen", während Sie Ihre Große Erfahrungen schon vor fast 40 Jahren hatten?

Ich schätze es sehr, daß Du dieses Thema berührst, denn manche Andere haben sich entsprechend geäußert. Ja, das frage ich mich auch mal. Ist es keine Zeitverschwendung gewesen, denn die Welt braucht dringend neue Lehrer.

Erstmal die Fakten: Direkt nach meiner 1977 „Dreifachen Kosmischen Verwirklichung“ kündigten sich völlig spontan 10 Jahre ununterbrochener Glückseligkeit an. Ein Geschenk des Kosmos, das ich nicht ablehnen konnte. In diesen Jahren, die wie ein einziger Ewiger Moment waren, lebte ich im Paradies.

Dann folgte aus freiem Entschluß heraus eine Zeit, in der ich meine Zustand nicht weiter zu kultivieren suchte (was ich leicht gekonnt hatte), sondern ehrlich unter Augen sah, daß Teile meines alten Ichs sich nicht aufgelöst hatten und deswegen Integrationsarbeit erforderten.

Der Grund: Wie kann ich für den Kosmos durchlässig sein, wenn ich manche am Ego gebundene Komplexe noch habe? Zuviele Beispiele aus Vergangenheit und Gegenwart beweisen, wie verheerend das ist.

Das war die "Dunkle Nacht der Seele", die bei mir 20 Jahre beschlagnahmte. Jetzt sind wir also insgesamt 30 Jahre weiter! Die letzten 10 Jahre waren eine Mischung von verschiedenen Faktoren und Erwägungen.

Ich wollte z.B., um wirklich in Dienst der Ganzheit zu stehen, "das Signal" aus der tiefsten Tiefe kommen lassen, statt meiner Entscheidung in eigener Hand zu nehmen.

Eine gewisse Zurückhaltung der Welt mein "Ursprüngliches Gesicht" zu zeigen - also der "Neue Lehrer" zu sein - spielt sicherlich auch eine Rolle. Am liebsten wäre ich unauffällig, aber das scheint nicht die Absicht des Kosmos zu sein.

Also tat ich alles um meine Mission zu verzögern. Wie bei Maitreya Buddha im Tushita Himmel, gefiel mir mein unbesorgtes Leben so sehr, daß ich lieber in meinem Stuhl saß, als mich in die Welt zu begeben.

In meinem Stuhl sitzen war übrigens zur Aufgabe geworden, denn ich schrieb bis noch vor kurzem das Sakral-Buch "Origin".

An dieser Arbeit habe ich sehen können, daß alles genau

richtig gelaufen ist. Verschiedene unentbehrliche Einsichten, im Buch niedergelegt, hatte ich vor ein paar Jahren noch nicht. Ich hatte sie nicht verpassen wollen.

Also ist die letzte Phase, wo ich einfach zur Verfügung stehe, angebrochen. Willkommen zu Besuch beim "alten weisen (?) Mann" in seiner Einsiedelei!

JAI MATA DI!

Q.: Was ist nun der Kern des Ego-Problems?

A.: Wir sagen so leicht "ich", wenn wir über uns selbst reden. Was meinen wir damit? Dabei wird es den wenigsten auffallen, daß dieses "Ich" eine aus seinem Kontext geratene Entität ist. Wir haben uns zu einem reduzierten, ein-dimensionalen Dasein entwickelt. Ursprünglich ist unser Bewußtsein jedoch Teil des Großen Bewußtseins ("Gott"), unser Körper Teil der Natur (Erde) und unsere "Seele" Teil der Gemeinschaft (breit aufgefaßt). Existentiell gesehen sind wir verwurzelte Wesen, verbunden mit allem in uns und um uns herum. Im Prinzip steht diese Erfahrung einem jeden offen. Dieser existentieller Kontext ist durch die Kirche vernichtet worden. Stattdessen drehte das ganze Leben noch um ein Ding: Unsere "verdorbene" Seele, die nur "durch Christus erlöst werden konnte".

Q.: Auf unserem Selbst zurückgeworfen, also.

A.: Im Laufe der Zeit sind wir mit diesem Selbst so aufgewachsen, daß sie "alternativlos" erscheint. Daß eine gewaltige Amputation stattgefunden hat, davon sind sich sehr Wenige bewußt. Damals hatten die Menschen nur eine Wahl: Zurückzufallen auf ihr Ego. Notgedrungen identifizierten sie sich mit dem Einigen, das übriggeblieben war: Ihr Selbstbild. Um die inhärente Hilflosigkeit dieses Konstrukts zu verhüllen (nicht immer der inneren Verzweiflung ausgesetzt zu sein) wurde dieses Ich in den Himmel gepriesen: Die westliche "Persönlichkeit" als "Krone der Schöpfung". Die heutige Weltkrise hat unsere Größenwahn jedoch enttarnt: Sie ist eine kollektive Ego-Krise. Sie macht auf

schmerzvoller Weise deutlich, daß wir nackt vor dem Nichts stehen.

Q.: Jetzt ist mir sehr viel mehr deutlich geworden.

A.: Kontaktverlust mit der Realität hat seinen Preis. Unser existentieller Schutzmantel ist dahin. Das macht uns verwundbar. Wir steuern auf eine Situation zu, wo "Himmel" von einer totalitären Welt-Regierung, "Erde" vom Kapitalismus und "Gemeinschaft" von der (Informations)-Technologie ersetzt werden. Das was Leute hinter den Kulissen die "New World Order" nennen. Vernichtung der ursprünglichen Ganzheit gibt dem "Big Brother" eine einmalige Chance die totale Kontrolle über die Menschheit zu übernehmen. Jetzt wird unmißverständlich das Defizit unserer Kultur bloßgelegt. Wir sind in zunehmendem Maße unterdrückenden politischen Kräften ausgeliefert. Der (einzigmögliche) Ausweg ist klar: Das Zurückkehren zu unserer ursprünglichen Ganzheit.

Q.: Ich komme aus Afrika und wohne jetzt in Deutschland. In Afrika ist "Der Mensch als Teil des Ganzen" eine Selbstverständlichkeit. Leider läßt das auch zu "magischen" Vorstellungen und Praktiken, ein. In Deutschland wird das Leben vom Ego dominiert. Die Freiheit schlägt sehr schnell um in Intoleranz und Ausgrenzung. Für mich wäre eine "ideale Welt" irgendwo in der Mitte liegen.

A.: In unserem Konzept ist die Wahre Heimat der Menschen ein Leben in Einklang mit "Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft". Diese Heimat ist so erfüllend, daß jedes Fleckchen Erde "Heimat" ist.

Q.: Das leuchtet total ein. Danke, danke sehr!

Q.: Was halten Sie dann von den rechten Strömungen, die alles auf Heimat, Vaterland und Nationalstaat setzen?

A.: Im Prinzip halte ich den Ruf nach Heimat, eigene Kultur usw. für gerechtfertigt. Mit Kategorien wie "Volk", "nationale Identität",

"Nation", "zurück zum Christentum" usw. (wie u.A. Pegida das bevorzugt), kann ich jedoch nichts anfangen. Wenn alles in der Gesellschaft "bottom-up" organisiert ist, eine organische Gliederung der Gemeinschaft also, wobei Kooperation das tägliche Leben bestimmt, wobei außerdem die Regionen autonom sind, also weitgehend Selbst-Souverän, dann verlieren die rechten Parolen ihre Kraft.

Q.: Ein Kosmo-Politisches Weltbild hebt die alten Gegensätze zwischen "links" und "rechts" auf. Wie soll ich mich das vorstellen?

A.: Die Politik soll sich an die Spiritualität orientieren. Ethische Prinzipien und Werte stehen im Mittelpunkt. Sind die festgelegt, dann setzt die Politik sie um in die Praxis.

Q.: In Ihrem Buch nimmt der Begriff Ego-Überkompensation den zentralen Platz ein. Weshalb ist er so wichtig?

A.: Das Ego ist die Identifikation mit dem Selbstbild. Dies kommt durch ziemlich willkürlichen Umstände zustande. Der Mensch hat dadurch eine wackelige Basis. Tief im Inneren ist er einer existentiellen Verunsicherung ausgesetzt. Dazu kommen die verdrängten emotionalen, kollektiven und individuellen Komplexe. Der Deutsche leidet z.B. an dem "Ewigen Verlierer-Komplex". Auch im persönlichen Leben sind Erniedrigung, Ohnmacht und der Minderwertigkeitskomplex häufige Erscheinungen. Für den Selbstrespekt ist das schwierig zu verkraften. Statt sich auf der spirituellen Suche nach seinem Wahren Selbst zu begeben, sucht der Mensch seine Zuflucht in die Überkompensation. Das Ego bläht sich selbst auf. Statt schwach will er stark, groß, reich und mächtig sein. Seine größte Angst ist zurückzufallen auf die innere Bedeutungslosigkeit. Deswegen tut es alles um sich durchzusetzen. Das rücksichtslose, ego-zentrische "Ich" ist geboren.

Q.: Ist Kraft also eine überkompensierte Schwäche?

A.: Kraft, ja sogar Macht, sind nicht bedrohlich. Wenn sie dagegen aus einer inneren Erniedrigung usw. hervorkommen, werden sie virulent. Alles was dieser Macht im Wege steht, soll vernichtet

werden. Man/frau kann dies auf der persönlichen Ebene beobachten. Sie ist auch die treibende Kraft hinter dem Dritten Reich. Nicht die "Macht-an-sich", sondern die sich dahinter befindende Frust, Neid, Haß und Rachesucht geben den Ausschlag. Dadurch daß der Andere erniedrigt wird, erhebt man/frau sich selbst. Der aufgeblähte Übermensch kreiert seine Widersacher: Den sgn. Untermensch. Der Andere soll fühlen, "was man/frau selbst an Erniedrigungen erlitten hat."

Q.: Jetzt wird klar, weshalb Sie in Ihrem Buch darauf drängen, daß Deutsche ihre wahre Kraft zurückfinden sollten.

A.: Richtig. Es ist die so notwendige Garantie dafür, daß der überkompensierte Minderwertigkeitskomplex nie wieder aufkommt. Das Problem heute mit "unserer" Demokratie ist die Machtlosigkeit ihrer Bürger. Das ist der Nährboden für die Nostalgie nach dem Dritten Reich. Denn damals hatte - neben all den Verzerrungen - der Durchschnittsbürger eine viel größere gefühlte Macht. Seine "geistig-seelische Erhebung", die vielfältige Möglichkeit zum sozialen Aufstieg, die Zukunftsperspektive usw. verursachten einen enormen Aufschwung. Wenn also bei den heutigen Gedenkfeiern das "Nie Wieder" klingt, soll man/frau sich Gedanken machen um die wahren Ursachen des wieder-auflebenden Nazismus.

Q.: Eine Machtlosigkeit, die eher noch zunimmt durch die digitale Kontrolle und alles was damit verbunden ist.

A.: Absolut! Heutzutage wird der Bürger absichtlich in die totale Abhängigkeit getrieben. Etwas wovon J.Goebbels nur träumen konnte. Der Staat hat da eine große Mitschuld.

Q.: Das Ego ist eine Sucht, zuerst an seinem eigenen Selbstbild, danach an allen anderen Objekten, innen und außen. Die Ignoranz um das innere Wesen macht das möglich.

A.: Genau. Diese Sucht macht die totale Kontrolle möglich. Deswegen ist das Kernproblem nicht politisch, sondern spirituell. Die Menschheit braucht ein gigantisches Entzugsprogramm.

Deswegen ist unsere Kosmische META-Religion der Ansatzpunkt. Nur das Absolute Nichts kann das süchtige Ego transformieren.

Q.: Religion als politisches Programm?

A.: Die Zeit, in der Gott und Welt getrennt waren, ist vorbei. Das Letztendliche umarmt bzw. durchdringt alle Ebenen des Daseins. Das wird von der Physik/Kosmologie bestätigt.

Q.: Ihr Programm ist so riesig, wie wollen Sie das alles zustande bringen?

A.: Obwohl es klar eine politische Dimension hat, hat es keinen Sinn bei der Politik anzufangen. Denn das Grundproblem ist das Ego. Deswegen soll man/frau zuerst zum Ursprung zurückkehren um sich dort erneuern zu lassen. Nur wenn die BeGEISTERung aus der Tiefe kommt, hat sie die Kraft "Berge zu versetzen". Dagegen geraten Ego-Initiative immer wieder in eine Sackgasse. Für meine Arbeit heißt das, daß auch ich bei der ersten Phase des Prozesses ansetzen muß: Bei der Begleitung der Menschen auf dem Weg zu ihrer inneren Wahrheit. Es verwundert nicht, daß dies genau übereinstimmt mit meiner GralsVision (1974). Ich werde in Einheit mit dem Kosmos leben und so die Menschen begleiten, anregen, führen. Der Ort ist meine Einsiedelei, das Programm heißt "Das Orakel" (u.A.).

Q.: Ich dachte Sie hätten eine Pilger-Stätte im Sinne.

A.: Das ist richtig. Nur ist es noch nicht soweit. Die Einsiedelei gibt es schon, zu einer Pilger-Stätte gehört dagegen eine ganze Menge.

Q.: Sie haben mal gesagt, daß nur wenn man/frau das Zentrum des Zyklons ist, die Auswirkung entsprechend sei.

A.: Jeder ist Zentrum des Universums. Das hat die Physik festgestellt. Von mir aus gesehen bin ich der Mittelpunkt, denn nach allen Seiten dehnt sich die Unendlichkeit aus. Aber bei Dir ist das genauso, bei einer dritten Person ebenfalls. D.h. jeder der

dafür offensteht, "verfügt" über alle kosmischen Kräfte. In dieser Bewußtwerdung ergreife ich die Initiative und erkläre meine Einsiedelei das Zentrum des Universums.

Q.: Die Einsiedelei ist dagegen so bescheiden, klein und schlicht, daß man/frau sich kaum vorstellen kann, daß von dort aus "die Welt gerettet werden könnte".

A.: Eine große (kosmische) Wende fängt nicht bei der Masse an. Es sind immer bestimmte Vorreiter, Hypermotivierte, die zuerst die Herausforderung annehmen. In der kommenden Zeit werde ich mich bemühen eine solche Gruppe BeGEISTerten zusammenzuwürfeln. Veilleicht gehörs auch Du zu diesen Hoffnungsträgern....

Q.: Ich möchte mich erstmal noch ein bißchen mehr begeistern lassen. Wann finden die ersten Orakeltreffen statt?

A.: Zu jeder Zeit sind Treffen möglich: Individuell und kleine Gruppen bis zu acht Personen. Immer nach Vereinbarung.

Q.: In Ihrer Lehre steht die Kosmische Mutter im Mittelpunkt. Nun ist im heutigen Deutschland die "Mutter" nicht gerade populär.

A.: Leider ist das so. Der Grund ist die Angst des Egos sich aufgeben zu müssen. Es ist ein Syndrom, daß bei Männern schon viel länger bekannt ist. Um ihr Ego entwickeln zu können, müssen sie die Mutter "ablehnen". Dies ist die Erklärung für die Liebe-Haß Beziehung, die viele Männer zu der Mutter haben. Ironisch genug sind es heutzutage die Ego-Frauen, also diejenige, die Karriere machen wollen - an sich vollkommen berechtigt - die sich mit der gleichen Angst konfrontiert sehen. Viele (harte) Jahre haben sie an ihrem Ego- "Selbstbewußtsein" gearbeitet. Die Idee der Mutterschaft erfüllt sie mit Panik, denn dann müssen sie ihr Ego aufgeben (so denken sie). Es ist eine "existentielle" Bedrohung, wobei Angst sehr oft in Haß umschlägt.

Q.: So klar habe ich das noch nie erörtert bekommen.

A.: Das Traurige ist natürlich, daß die Frauen, die jetzt Mutter sind, ungemein diskriminiert werden. Sie sind die Sündenböcke für das Ego-Problem anderer. Fanatische (bzw. ängstliche!) Feministinnen – diejenigen, die das Frau-Sein in allen Hinsichten fördern und verteidigen sollten - sind ihre größten Gegner. Dazu kommt, daß das kapitalistische System die Mütter weiterhin benachteiligt.

Q.: Politischer Streit macht die Sache nur noch schlimmer.

A.: Wenn die ganze Treppe marode ist, hilft das Ersetzen einer einzigen Stufe nicht. Das Kernproblem ist das Ego und mit ihm die ganze Gesellschaft. Priorität hat die Wiederherstellung des zentralen Wertes von Mutter und Kind. Das kann nur in einer Gesellschaft, in der das Ego aufhört dominant zu sein. Das bedeutet eine Transformation von Mensch und Gesellschaft, eine Wende die alle Ebenen mit einschließt. Wir ergreifen die Initiative durch das Projekt "Mütter für Mutter" (und umgekehrt). Mütter werden ermächtigt durch ein neues Weltbild, in dem die Kosmische Mutter im Mittelpunkt steht. Eine Kosmo-Politische Gesellschaft ist davon eine Spiegelung. Das wiederum konkretisiert sich in eine neue Familienstruktur, gipfelnd in die GemeinschaftsDemokratie.

Siehe Sakral-Buch "Origin", Buch 1.

Q.: Teresa von Avila, Sri Ramakrishna, Karl Graf Dürckheim, Evelyn Underhill, J.Krishnamurti sagen alle das Gleiche: Nur wenn das Ego verschwindet, kann Gott in die Seele kommen.

A.: Wie das Ego aufgeben, wenn man/frau aus dem Ego heraus lebt, das ist die Kernfrage. Denn wenn das Ego das Ego aufgeben will, ist es (durch die Anstrengung) bloß stärker geworden. Deswegen empfehle ich den Menschen die zu mir kommen (zum "Orakel"), nicht "aus dem Kopf heraus" Fragen zu stellen, sondern mit ihrem Herzen. Erstaunlicherweise (für viele) geht das nicht ohne den Körper. Oft gebe ich die folgende Empfehlung. Man/frau sitzt gelassen in Kontakt mit dem Boden. Neu für viele ist die Idee, daß man/frau "dahinterkommt", wenn die Aufmerksamkeit zum Rücken gelenkt wird. Danach wird bewußtes Atmen dem gefühlten

Körperkontakt zugefügt. Dann fragt man/frau DEM EIGENEN KÖRPER, welche Frage er stellen möchte. Nur Fragen, die aus der Tiefe kommen, resonieren mit der Tiefe des Kosmos.

Q.: Heutzutage gibt es eine Wucherung von Gurus, Lehrern, Meistern, Heilern. Wie kann ein Wahrer Lehrer wie Sie sich da unterscheiden.

A.: Ich brauche mich ja gar nicht zu unterscheiden, denn ich mache den Job nicht selbst. Der Kosmos macht den Job.

Q.: Wie denken Sie in kurzer Frist Menschen zu erreichen?

A.: Alles was mir einfällt, gut aussieht und machbar ist, wird im Prinzip ausprobiert. Selbstverständlich haben Einfälle die direkt aus dem Kosmos kommen meinen Vorzug. Nicht zuletzt werden auch die guten Ideen von Freunden sehr geschätzt.

Q.: Tja, und dann gibt es natürlich noch Ihr Buch "Origin".

A.: Bei dem Buch ist es wichtig zu verstehen, daß es kein "normales" Buch ist. Ich bin auch kein Schriftsteller. Dagegen kommt die Essenz des Buches direkt vom Kosmos, daher "Sakral-Buch".

Q.: In der Politik gibt es momentan Zwei Lager: Der Neo-Liberalismus bis hin zu "New World Order" und der Antikapitalismus. Welche Position nehmen Sie hier ein?

A.: Wo zwei Gegenkräfte streiten, kann die Lösung nur in einer "Überkraft" gefunden werden. Die Interpretation der Hegelianischen Dialektik, wie die NWO sie vorführt, beruht also auf Ignoranz. Dort sucht man die "Lösung" von politischen Problemen auf der politischen Ebene. Wie üblich versucht der Kapitalismus alles zu vereinnahmen. Dialektik heißt aber, daß die Synthese nur aus einer übergeordneten Dimension kommen kann. Sie muß größer sein als die anderen zwei Ebenen - These und Antithese - zusammen. Das ist nur möglich, wenn die Lösung nicht in der Politik gesucht wird.

Q.: Daher Ihr Konzept der Kosmo-Politischen Gesellschaft.

A.: Das Einzigartige daran ist, daß es NICHT aus Ideen, Vorstellungen, Konzepten, Begriffen, Strategien, Machtgier, also aus den üblichen politischen Motiven hervorkommt, sondern aus einer Wirklichkeitsebene heraus, die dem Politischen grundsätzlich übersteigt. Es ist ein bißchen mit der Justiz zu vergleichen: Zwei Konfliktparteien, die durch eine übergeordnete Instanz aburteilt werden. In unserer kritischen globalen Situation ist es so, daß es nicht um (Ego)-Interessen geht, sondern um die Wiederherstellung des Ganzen. Hier sind Konfliktparteien ungeeignet. Dieses Ganze wird nur vom Kosmos vertreten. Also ist es der Kosmos, der sich eine Kosmo-Politische Weltordnung schafft.

Q.: Sie sagen wiederholt, daß der Kosmos alle Ebenen der Existenz durchdringt.

A.: Genau. Wir sind schon Teil des Kosmos - immer gewesen - und die Menschheit hat jetzt genügend Dummheiten begangen. Es ist Zeit, daß sie sich der Realität nach verhält, endlich anerkennt, daß sie "Kind des Kosmos" ist. Diesmal ist unser ganzes Überleben davon abhängig.

Q.: Wie wird das in der Praxis funktionieren?

A.: Grundsätzlich gilt: "Dem Kosmos entgegenarbeiten". Dazu braucht es drei Stufen. Erstens soll es Menschen geben, die die Kosmische Erfahrung haben. Diese Menschen "übersetzen" Ihre Verwirklichung in die menschliche Sprache, so wie ich das Jahrzehntelang gemacht habe. Dann gibt es Männer und Frauen, die diese Grundprinzipien weiter ausarbeiten, der gesellschaftlichen Situation entsprechend. Schließlich werden diese Anregungen in die Praxis umgesetzt. Es wird also zugleich von oben ("Himmel") nach unten als auch von unten ("Erde") nach oben gearbeitet. Alle beteiligen sich an dieser Arbeit, alle haben die gleiche Chancen.

Siehe im Buch "Origin" u.a.: Die GemeinschaftsDemokratie.

Q.: Welche sind im Moment Ihre Aktivitäten?

A.: Im Prinzip lebe ich ein Leben in Harmonie mit dem Kosmos. Aus dieser Einheit heraus teile ich meine Einsichten mit Menschen. Im Moment ist das in meiner Einsiedelei in Holland, sobald der "Kosmos es möglich macht", werde ich jedoch eine Internationale Pilger-Stätte eröffnen. Bis dann werde ich (auf Einladung) "flexibel" sein und eine (provisorische/zeitbegrenzte) Wander-Pilger-Stätte einrichten, überall dort, wo die Menschen es wollen.

Das Leiden am Ego BLOG UNLIMITED 3

Die tiefe Sehnsucht Teil des Ganzen zu sein

Das Leiden am Ego ist unvermeidlich. Man/frau sieht ein, daß die ein-dimensionale, entwurzelte, von Angst, Stress und Sorgen geprägte Entität das Grundleiden schlechthin ist. Je aussichtsloser dieses Leiden ist, desto größer die Chance aus dem Gefängnis auszubrechen. Das Ego kann sich selbst jedoch nicht retten. Hilfe eines geistigen Führers ist gefragt, einer der/die einem vorangegangen ist.

Erforderlich ist eine spirituelle Disziplin, die den Kontakt mit "Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft" wiederherstellt. Logischerweise muß man/frau dabei mit sich selbst anfangen. Im Mittelpunkt steht das Bewußtsein Teil des Ganzen zu sein.

Das heißt: Die Basis ist immer sich selbst in Beziehung zum umgebenden Raum zu sehen, zu spüren. Im Stuhl sitzend erlebe ich mich selbst als sitzend in Kontakt mit dem Raum um mich herum. Dasselbe wird in allen anderen Situationen geübt.

Inbesondere Körperkontaktbewußtsein, wobei eine fortwährende Rückkopplung zwischen Fußsohlen/Rücken/Atmung mit Achtsamkeit/Anwesenheit/Satori entsteht, ist entscheidend. Je räumlicher, durchgängiger das Bewußtsein,

desto eher wird das Ego darin aufgenommen ("löst auf").

Wenn innerer Raum mit dem äußeren zusammenfällt, entsteht der Kosmische Raum, der alles einschließt. Deine Existenz wird geprägt von klarer Transparenz, Inklusivität, Frieden, Weisheit, Freude, Kraft und Mitgefühl, ohne daß das Ego noch dazwischensteht.

Das ist allerdings nicht immer so. Das Ego kommt immer wieder zurück. Deswegen soll es seine eigene "Rücksprache" mit dem Ganzen pflegen. Diese Rücksprache wurde früher "Gebet" genannt. Ein Ego, das mit der Leere "redet", arbeitet an seiner Transparenz. So bekommt "Gebet" eine ganz neue, tiefere Bedeutung.

Die Ultime Einsicht ist, daß man/frau im tiefsten Wesen der kosmische "leere" Raum ist und daß alle Erscheinungen - von der Mikrobe, dem eigenen Körper, den eigenen Gedanken bis zu den anderen Menschen, zur Erde und zur Galaxie - Inhalt dieses einen Raumes sind.

"So hat man/frau alles lieb wie sich selbst"

JAI MATA DI!

Q.: Gibt es "religiöse" Antworten auf die heutigen Probleme wie Computersucht, Burn-Out, Depression, Gewalt, Einsamkeit usw.?

A.: Zuerst soll die tiefe Überzeugung, daß wir individuell wie kollektiv in eine Sackgasse geraten sind, die Oberhand gewinnen. D.h. innerhalb dieses Systems ist das Suchen nach einem Ausweg vergebens. Zweitens soll man/frau sich vor Augen halten, daß die Ursache letztlich in der ego-zentrierten Struktur der Gesellschaft liegt. Drittens ist es die schmerzvolle Entdeckung, daß man/frau selbst Teil dieser Ego-Struktur ist. Wenn man/frau sich selbst nicht erst ändert, woher soll die notwendige Kraft kommen um sich selbst aus dem Sumpf herauszuziehen?

Q.: Konkret: Ich habe schon zwei Jahre ein Burn-Out.

A.: Die Frage: Wer ist da Burn-Out ist entscheidend. Die Antwort: Nur das Ego kann sich erschöpfen. Bis vor kurzem hast Du gedacht: Ich bin mein Ego. Jetzt weißt Du besser: Das Ego ist nicht Deine Wahre Identität. Das eigentliche Problem ist, daß Du Dein ganzes Leben ignorant warst um diese überaus wichtige Tatsache. Jetzt hat Dein Burn-Out Dich auf die rechte Spur gesetzt. Burn-Out ist der Hebel vom ego-zentrischen zum Wahren Leben. Dein Wahres Selbst ist unerschöpflich. Bloß diese Idee gibt Dir schon neue Hoffnung. Dein Neues Leben hat begonnen!

Q.: Seit vielen Jahren mache ich Achtsamkeitsübungen. Statt eines "Durchbruchs" fällt es mir immer schwerer sie durchzuführen.

A.: Ich mache Qi-Gong, ich mache Yoga....Das Gemeinsame ist das "ich mache". Alles geht vom Ego aus: Motivation, Anstrengung, Ausdauer. Obwohl "Entspannung" angestrebt wird, verursacht die Ego-Anstrengung immer mehr Anstrengung. Du bewegst Dich in einen Kreis. Ich höre diese Geschichten jetzt so oft, daß, zusammen mit anderen Faktoren, die Schlußfolgerung nahe liegt, daß Ego-gesteuerte Aktivitäten - auch wenn sie "Balance" usw. erstreben - einfach nicht mehr aufzubringen sind. Die Ära der Selbst-Anstrengung geht zu Ende. Diese Selbst-Erkenntnis läßt nur eine Interpretation zu: Ohne Hingabe an "Das-Was-Größer-Ist" kann es - im Großen wie im Kleinen - nicht weitergehen.

Q.: Solange ich etwas mache, bleibt mein Ich der Mittelpunkt meiner Aktivitäten. Da ändert sich grundsätzlich nichts.

A.: Richtig. Die meisten Anstrengungen dienen dazu ein ego-zentriertes Leben aufrechterhalten zu können. Um uns selbst zu schmeicheln, nennen wir sie gerne "meine spirituelle Übungen". Mit wahrer Spiritualität hat es jedoch nichts zu tun.

Q.: Wir alle wollen überleben...

A.: Was will überleben? Das was uns zugrunde richtet? Wie absurd!

Q.: Ich denke, für viele wird es sehr hilfreich sein, wenn Sie den Mechanismus der Ego-Überkompensation noch einmal genau erklären.

A.: Mit Hilfe dieses Konzepts wird in der Tat vieles begreiflicher. Also der Reihenfolge nach: 1. Es ist eine von der Ganzheit abgeschiedene, isolierte Entität. Folge: Es wird nicht mehr von der Ganzheit unterstützt, Grund für seine immer fortschreitende Entropie. Am Ende ist da nur noch ein "Burn-Out". 2. Ein Konstrukt. Angenehme Erfahrungen werden zugelassen, unangenehme rausgelassen. Mit dem Ersten identifiziert man/frau sich, das Zweite wird verdrängt. Das Ergebnis: Identifikation mit einem ziemlich willkürlichen Selbstbild. 3. "Tief" im Innern spürt der Mensch seine wackelige Basis. Sein Grundgefühl ist Verunsicherung, Mangel an Selbstvertrauen, Verletzlichkeit, Minderwertigkeit, Ohnmacht. 4. Diese Faktoren zusammen macht das Ego-Dasein unerträglich. Sein "Selbstrespekt" läßt nicht zu, ständig an der Minusseite des Daseins zu funktionieren. Statt seiner Suche nach seinem Wahren Selbst, sucht der Mensch sein Heil in die Überkompensation. 5. Er bläht sich selbst auf, während alles Andere herabgewürdigt wird. Je mehr alles Andere denunziert wird, desto sicherer, "selbstbewußter", machtvoller er sich selbst fühlt. Letztendlich wird es ein Verbrechen größten Ausmaßes: Ich und der "Rest", Gläubige und Nicht-Gläubige, Arier und Juden.

Q.: Es wird immer schwieriger den Sinn im (heutigen) Leben zu entdecken.

A.: Wenn Du ihn nicht entdecken kannst, hast Du ihn gefunden. Denn das Leben hat nur einen Sinn: Sein Ego aufgeben.

Q.: Eine Art von spirituellem Freitod...

A.: Genau.

Q.: Ich spüre ganz tief die Wahrheit Ihrer Lehre. Sie ist zugleich schön und "grausam", mutig und vorsichtig, überzeugend und Raum lassend. Sie ist nur noch nicht greifbar.

A.: Warte bis sie Dich greift. Bis dann immer aufs Neue riechen, fühlen und schmecken. Und nicht zuletzt: Mit immer größerer Klarheit.

Q.: Manchmal habe ich das Bedürfnis einen Klaps auf den Kopf zu bekommen. Damit auf einmal ein Blitz all meinen inneren Stress vernichtet.

A.: Ein Zeichen daß Du "reif" bist...

Q.: Ganz praktisch: Muß man/frau zuerst Ihr Buch gelesen haben oder kann jeder einfach seine Fragen stellen?

A.: Dieses Blog ist eine Art Referenzmöglichkeit, wobei bestimmte Begriffe als bekannt angenommen werden. Denn es gibt im Blog zu wenig Raum um alles aufs Neue zu erläutern.

Q.: Als ich Ihre Stimme am Telephon hörte, war es wirklich so als hörte ich die Stimme eines 17-jährigen. Was ist Ihr Geheimnis?

A.: Im alten China sagt man: Wer die Kosmische Mutter kennt, bekommt das Ewige Leben. Der Witz ist natürlich, daß man/frau das Ewige Leben - "Jungbrunnen" - immer schon hat (ist). Je mehr davon im täglichen Leben durchklingt, desto jünger bleibt man/frau. Ich hatte in meinem Leben noch nie eine Ahnung von Alter.

Q.: Erasmus hat mal gesagt: "Je törichter man ist, desto freudvoller das Leben".

A.: Die höchste Stufe des spirituellen Weges ist ein "Narr-Gottes" (der Mutter) zu sein.

Q.: Sie benutzen oft den Begriff "Ganzheit". Was wird darunter verstanden?

A.: Wenn man/frau die Leere (das Nichts, die Erleuchtung) verwirklicht, dann ist das zu vergleichen mit einem unendlichen,

zeitlosen Raum. Der Raum "an sich" ist leer (und voll zugleich), zugleich schließt er die ganze Welt mit ein. In dieser Verwirklichung IST man/frau diesen Raum, während alle "Formen" - die sichtbaren Dinge, einschließlich seines eigenen Körpers - als sein Inhalt existieren. Das Erstaunliche ist, daß diese Formen: Die Bäume, die Häuser, die Wolken, nicht aus sich selbst - als eine Anhäufung von Individuen - existieren, sondern - durch den Raum - mit einander verbunden sind. Auch haben sie keine eigene "Energie", sondern leben als "Schatten" in der "leeren Energie" des Großen Bewußtseins. Diese Erfahrung hat einen Wirklichkeitsgrad, der "tausendmal" über dem Alltäglichen hinausreicht. Weil auch Du in dieser Kosmischen Intelligenz aufgelöst bist, ja, diese Intelligenz BIST, ist Deine Einsicht unerschütterlich: Die Welt ist in der Tat eine Ganzheit, in der alles mit allem verbunden ist.

Q.: Für viele wird dies trotz allem nicht leicht vollziehbar sein. Wie übertragen Sie Ihre Kosmische Einsicht ins tägliche Leben?

A.: Es ist das Kernproblem schlechthin für einen Weisheitslehrer. Denn im Grunde genommen ist eine solche Erfahrung nicht übertragbar. Seine Aufgabe ist seine Einsichten für den normalen Verstand so zu "übersetzen", daß es für jeden verständlich wird. In diesem Fall ist die Definition der Ganzheit: "Der Mensch verwurzelt in Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft". Es hat eine Aufspaltung in Begriffen stattgefunden. Von Vorteil ist die Tatsache, daß dies übereinstimmt mit Vorstellungen in alten Kulturen: Der Geist als Teil des "Großen Geistes", der Körper als Teil der Erde und die "Seele" als Teil der Gemeinschaft. Es mündet wiederum in abgestuften Begriffen wie GemeinschaftsDemokratie und eine Neue Wirtschaft, basierend auf Selbst-Souveränität, Subsidiarität und Solidarität.

Q.: Nach dieser Kosmischen Wirklichkeit sollen wir also unsere Gesellschaft einrichten?

A.: Es ist das Prinzip der Kosmo-Politischen Weltordnung. Nur eine Konstellation, die das Dasein widerspiegelt, kann die Antwort auf unsere Weltkrise sein. Alle vorherige "Modelle" waren auf ziemlich willkürlichen Ideen und Interessen basiert. Daß sie nicht

standhalten, hat die Geschichte jetzt definitiv gezeigt. Die sgn. "New World Order", wie sie heutzutage von einigen Machtgierigen gedacht ist, ist im Vergleich zu allen anderen die Verwerflichste.

Q.: Sie haben mal gesagt, daß trotz des Lebens in Einheit Sie noch immer "an sich selbst arbeiten" und auch noch regelmäßig meditieren.

A.: Eins steht fest: Verdrängte Traumas bzw. Emotionen aus der Kinderzeit werden nie vollständig "gelöst". Gedanken und Bilder bleiben immer an Nervenzellen im Gehirn haften. Insbesondere im Alter spürt man/frau das. Es ist also "gegen die Natur" sie ganz loswerden zu wollen. Auch der Trick der asiatischen Religionen, nämlich die Persönlichkeit als nicht-existent bzw. als Illusion vorzustellen, erweist sich als eine Illusion. Je mehr man/frau verdrängt, desto heftiger bekommt man/frau dies eines Tages auf den Teller. Bei mir, so hoffe ich sagen zu können, ist alle Schärfe des Verdrängten mittlerweile gelöst. "Für mich selbst" gibt es keine Notwendigkeit um z.B. regelmäßig zu meditieren. Dagegen ist es die Verpflichtung als Lehrer der Menschen gegenüber, immer wieder seine Durchlässigkeit zu optimieren, damit Impulse der Mutter so unverzerrt wie möglich in die Welt durchklingen. Das überaus abschreckende Beispiel ist der "HI" Augustin. Trotz seiner Gotteserfahrung hat er der Welt mit seinen ungelösten, häßlichen Problemen (Sex, Macht) aufgesattelt. Ein anderes Beispiel - unter vielen - ist Luther.

Q.: Ihre Offenheit ist erschütternd.

A.: Sag solche Dinge nicht zu oft, sonst werde ich kein Wort mehr herausbringen!

Q.: Ihre Definition des Egos ist "Identifikation mit dem eigenen Selbstbild". Wie kommt das zustande?

A.: Das Selbstbild ist ein Gedankenkomplex zu dem man/frau sagt: "Das bin ich". Im Laufe des Lebens werden Elemente zugefügt und wieder aufgegeben. Diese können Ideen, Vorstellungen, Begriffe, Vorzüge, Geschmack, Paradigmen, Überzeugungen und Glauben

sein. Der Prozeß dahinter ist "Dinge Dir zueigenmachen". Er basiert also auf haben. Dieser Prozeß läuft unbewußt, d.h. man/frau realisiert sich nicht, daß das Ich nur ein Konstrukt ist. Der Punkt ist, daß alles was man/frau sich zueignet, zu Objekt wird. Objekte werden im Geist festgesetzt, fixiert. Provokativ gesagt: Sie werden zu totem Material. Dies ist mit einer Blume zu vergleichen. Wenn Du eine schöne Blume siehst, hast Du die Wahl entweder sie zu pflücken oder sie in Stille zu bewundern. Pflücken ist gleich abtöten. Sie bewundern öffnet dagegen ihre wahre Schönheit. In unserer materialistischen Gesellschaft hat die Anhäufung auch von "geistigen Werten" die Oberhand. Man/frau wird zu einer Art Lagerhaus. Wir sammeln so immer mehr totes Geistmaterial, bis zu einem Level, daß wir "im eigenen Müll" ersticken. Das wird "Streß" genannt. Es führt letztlich zu Depression und Burn-Out.

Q.: Also Ego ist Habsucht. Wie könnte man das Sein definieren?

A.: Sein ist nicht was man/frau hat, sondern was man/frau IST. Diese Dimension (des Seins) befindet sich jenseits des Denkens. In der Pseudo-Welt des New Age sagt man/frau "einfach Sein". In den meisten Fällen haben sie das irgendwo gelesen. Der Punkt ist, daß "einfach Sein" nicht so einfach ist. Man/frau kann sich in dieser Hinsicht leicht was vormachen. Das Kriterium für die Seins-Verwirklichung ist das Zurücktreten ins eigene Innere. Wenn man/frau "dahinterkommt", entsteht vor Dir mehr Raum. In dieser Schicht befinden sich die Gedanken. Es ist eine innere Distanz zwischen dem inneren Sein (dem "Wahren Selbst/dem Beobachter) und den Gedanken entstanden, so daß man/frau sagen kann: "Ich Bin hier und meine Gedanken sind vor mir, also bin ich meine Gedanken nicht". Statt ständig von den Gedanken ins Schlepptau genommen zu werden, ist eine Freiheit den Gedanken gegenüber entstanden. Das Sein selbst ist leer, klar, transparent. Du bist wiederum Meister im eigenen Haus geworden.

Q.: Jetzt wird es verständlicher, weshalb die "virtuelle Welt" eine so niederschmetternde Auswirkung auf den Geist hat.

A.: Absolut. Die Bilder auf dem Schirm verstärken die eigenen Gedanken bzw. Vorstellungen, Emotionen um das "Tausendfache".

Die Saugkraft, die davon ausgeht, ist unwiderstehlich für das sowieso schon schwache (oder gar abwesende) Bewußtsein. Es ist das ultimative Grab für das Sein. Die Anstrengung sich daraus zu erheben, steht einer Auferstehung gleich. Deswegen helfen übliche Maßnahmen nicht. Die totale Sucht kann nur von der totalen Einsatz der Transzendenz geheilt werden. Glückliche sind diejenige, deren virtuell-digital-aufgeblähtes Ego mit den Folgen seines totalen Versagens konfrontiert werden. Denn dann kann er/sie als "verlorene(r) Sohn/Tochter" zur Kosmischen Mutter zurückkehren.

Q.: Mißbilligen Sie das Internet als Ganzes?

A.: Selbstverständlich nicht. Ich betrachte es jedoch als eine Ergänzung, nicht als ein alles-verdrängendes Medium. Insbesondere im Bereich der Information (aber das Leben ist mehr als Information!), für den Austausch von Ideen und Initiativen, betrachte ich es als eine bahnbrechende Bereicherung. Das Entscheidende ist, ob die Menschheit das Internet mit Maß zu benutzen weiß oder daß "das Internet den Mensch benutzt".

Q.: Rudolf Otto hat in seinem Buch "Das Heilige" das Göttliche ("Numinosum") als sowohl faszinierend ("fascinosum") als auch furchteinflößend ("tremendum") charakterisiert. Stimmt das überein mit Ihren Erfahrungen?

A.: Zwei Dinge soll man/frau hier unterscheiden: Wie das Ego das Göttliche erfährt und das Göttliche "an sich". Im ersten Fall ist es das Ego, das dem Numinösen näherkommt. Es steht auf dem Punkt sich im Einen aufzulösen. Da gibt es in der Tat sowohl unendliche Seligkeit als auch Angst. Das Ego will untergehen, denn es bedeutet die Befreiung aus seiner Begrenztheit, zugleich fürchtet es das Nichts. Otto schrieb dies in einer Zeit (1917), worin die Mystik eine Wiederbelebung erfuhr. Die entartete Kirche war (ist) jedoch nicht an Gotteserfahrungen interessiert, deswegen hat Ottos Werk keine Konsequenz für das Kirchenleben gehabt. Heutzutage können zwei Aspekte hinzugefügt werden. Der Weg der Meditation macht eine schrittweise Annäherung an das Numinose möglich, so daß eine plötzliche Konfrontation von Ego und Gott weniger wahrscheinlich wird. Andererseits ist durch die Offenbarung der Kosmischen Mutter (1977) eine tiefere Einsicht in

das Numinosum entstanden. Sie erweist sich als das Absolute Nichts, zusammen mit zwei Kosmischen Kräften: Dem Ewigen Licht und der Ewigen Zerstörung. Konfrontation mit diesen beiden Kräften erzeugen genau die zwei Erfahrungen des Rudolf Otto. Ob er selbst davon geahnt hatte?

Q.: In den dualistischen Systemen dieser Welt spricht man/frau von "Licht und Dunkelheit" als zwei gegensätzliche Dimensionen. Folglich identifiziert man sich mit dem Licht ("das Gute"), das die Dunkelheit ("das Böse") bekämpft. Lauert in Ihrem System nicht die selbe Gefahr?

A.: Ich bin glücklich, daß es bei mir nicht um ein System, sondern um eine Kosmische Erfahrung (Verwirklichung) handelt. Dann sieht man/frau, daß die Dualisten nicht "zu Ende gedacht haben". Es fehlt ihnen an der darunterliegenden, letztendlichen Dimension: Das Absolute Nichts. Dieses Nichts ("Kosmischer Schoß") macht, daß Licht und Dunkelheit nicht nur zwei gegensätzliche, sondern zugleich auch komplementäre Kräfte sind ("zentrifugal" und "zentripetal"). Das dynamische Gleichgewicht der Beiden macht das Leben möglich. Statt einander zu bekämpfen, sind beide Kategorien Teil des mütterlichen Urgrundes. Dualismus wird so zu Uni-Dualismus.

Q.: In Ihrer Philosophie steht "die Mutter" im Mittelpunkt. Hat das seine Effekte auf "irdische Mütter"?

A.: Selbstverständlich. Mütter werden am meisten diskriminiert. Sie passen nicht im Ego-Weltbild. Ein Junge muß seine Mutter ablehnen um nicht "in ihren Schoß zurückzufallen". Um "stark" zu werden, muß er die Mutter hinter sich lassen. Auch junge Frauen erfahren das so. "Selbstaufopferung" paßt nicht in ihrem Konzept von Ego-Karriere. Außerdem: Die Idee des Fortschritts bewirkt, daß wir uns immer mehr vom Ursprung entfernen. Mütter sind deswegen per Definition rückständig. Das lineare Denken ist dafür verantwortlich. Letztlich liegt der Mutterverachtung eine Fehlinterpretation des Kosmos zugrunde. Wir leben, so sagen die Physiker, in einem Universum das immer mehr expandiert. Dadurch wird Vergangenheit etwas was man/frau definitiv hinter sich läßt. Sie ist wertlos für das Leben "Hier und Jetzt". Die

Wirklichkeit sieht anders aus. Der Kosmos ist zyklisch statt linear. D.h. alles, ohne Ausnahme, kehrt ständig zum Ursprung zurück. Wir kommen nicht nur aus der Mutter hervor, sondern kehren auch zu Ihr zurück. "Auf einmal" ist die Mutter der Mittelpunkt des Universums - von Geburt, Tod und Wiedergeburt - geworden.

Q.: Dies ist total spannend. Ganz was anderes als die reaktionären Stimmen, die die Mütter zurück in ihre patriarchalischen Rollen drängen wollen.

A.: Es zeigt was passiert, wenn die Kosmo-Politische Weltanschauung fehlt. Vergangene Ideologien müssen dann das Loch zustopfen. Dagegen weist nur der Kosmos den richtigen Weg. Die Mütter sind eine Analogie der Kosmischen Mutter. Sie werden deswegen gefeiert als Inkarnationen des Allerhöchsten. Sie sind das Alpha und Omega des menschlichen Lebenslaufes. In der Praxis des sozialen Lebens bedeutet dies, daß sie Schlüsselpositionen besetzten. Dazu sollte einen Anfang gemacht werden mit einer neuen Familienstruktur. Das wird Schritt für Schritt erweitert, so daß die Mütter nicht nur in der eigenen Sippe die zentrale Figur ist, sondern auch in der erweiterten, politischen Gemeinschaft, das was ich "GemeinschaftsDemokratie" genannt habe. Das Interesse der Mütter und auch Frauen liegt in der Erweiterung der häuslichen Sphäre, nicht im Aufgeben derer. Statt sich zu erschöpfen im kapitalistischen "rat-race", machen Frauen Karriere in einer neuen Gesellschaft, wo Kooperation, nicht (mörderische) Konkurrenz im Mittelpunkt steht.

Q.: Ich muß ehrlich gestehen: So ein Manna an erneuernden Einsichten ist in meinem Leben noch nie vom Himmel heruntergefallen. Ich spüre eine große Freude Sie kennengelernt zu haben. Sie besitzen die "Kosmische BeGEISTERung", die unsere Zeit so dringend braucht.

A.: Jai Mata Di!

Q.: Heutzutage sieht man immer mehr, daß anti-kapitalistische Initiativen von den Großkonzernen verschluckt werden. Befürchten Sie nicht, daß Ihre Initiativen dem gleichen Schicksal unterlegen wird?

A.: Die sich vereinnahmen lassen, sind wie alle Anderen auch mit ihrem Ego identifiziert. Sie möchten zwar "was Gutes" tun, aber wenn ihnen Geld geboten wird, werden sie schwach. Diese sind nicht die Hoffnungsträger für eine Neue Welt.

Q.: Es fehlt das Spirituelle?

A.: Genau. Nur wenn Haben durch Sein ersetzt wird, entsteht die innere Qualität, worauf man/frau bauen kann. Deswegen habe ich explizit einen neuen (alten!) Archetypus als Leitbild hervorgehoben: Den "Grünen Mann und die Weise Frau". Es sind die Menschen, die bereit sind ihr Ego aufzugeben, weil sie wissen, worum es heutzutage geht: Entweder das Ego "stirbt" oder die Welt wird untergehen.

Q.: Freiwillig zu "sterben", das wird wohl nicht jeder Mann/jede Frau begehren.

A.: Wer der Schrecken der Ego-Katastrophe am eigenen Leib erfahren hat - also tief in der Seele den Gräuel der selbstzerstörerischen Sucht der Menschheit gespürt hat - für ihn oder sie ist das Aufgeben des Egos eine unglaubliche Befreiung. Dann sieht man/frau ein, daß die Essenz des Lebens ständige Wiedergeburt ist. Von einem lebenden Toten ist man/frau wahrlich Mensch geworden.

Q.: Wie unser Goethe schon viel früher eingesehen hat.

A.: Er ist nur "unser", wenn wir ihn (endlich mal) ernst nehmen.

Q.: Sie sprechen oft davon, daß das Leiden seinen Nutzen hat. Der Buddhismus vertritt die Ansicht, daß man/frau es loswerden sollte. Wer hat recht?

A.: Das Leiden offenbart uns die Natur des Egos. Deswegen sollte man/frau nicht versuchen es (frühzeitig) zu "überwinden" (oder "loszulassen"). Denn nur in der Tiefe des Leidens wird die innere Kraft geboren, notwendig um die innere Wende zu bewerkstelligen. In unserer eigenen Praxis gibt man/frau das

Leiden erst dann der Kosmischen Mutter zurück, NACHDEM man/frau es durch beobachten, fühlen und zulassen so durchforscht hat, daß die Ursache des Leidens völlig bewußt geworden ist. Erst dann gibst Du es an die Mutter zurück.

Q.: Wie ist Ihre Stellung zum Humanismus?

A.: Ursprünglich war "Humanismus" gleich "Kosmologie". Alle berühmten Vertreter, worauf auch der heutige Humanismus stützt (sagt er) - Eckhart, Giordano Bruno, Spinoza, Fichte, Leibnitz, Schiller, Goethe, Schopenhauer, Nietzsche, Klages, Einstein usw. - waren Kosmiker. Sie definierten den Mensch als Teil der Kosmischen Wirklichkeit. Der Humanismus von heute hat sich jedoch mit dem isolierten Ego als der Kern der menschlichen Persönlichkeit identifiziert. Er ist dadurch auf dem falschen Weg geraten. Genau wie der Humanismus zurecht den biblischen Glauben ablehnt, so muß der egozentrische, anthropozentrische Humanismus ebenfalls als lebensfremd bzw. -widrig zurückgewiesen werden. Nur das Ganze spiegelt die existentielle Situation der Menschheit.

Q.: Humanismus wird gerne als DIE Alternative zum Christentum bezeichnet. Hat er deswegen auch nicht einen Wert?

A.: So wie "der Feind meiner Feinde ist mein Freund?" Man/frau übersieht, daß die alten Religionen, inklusive ihrer Antagonisten zu einem schon vorübergegangenen Zeitalter gehören. Seinen eigenen Klub zu gründen mit eigenen Interessen, mit Exklusivität allen Anderen gegenüber, ist gegenwartswidrig. Es führt zu nichts, nur noch mehr Elend. Die Realität ist, daß die ganze Welt zu einer einzigen Ego-Sucht - die die Religionen 2000 Jahre lang nicht überwinden konnten - zusammengewachsen ist. Wo die ganze Welt vom Ego beherrscht wird, hilft nur die Kosmische (META)-Religion. Der Kosmos ist das Erbe der ganzen Menschheit, niemand ausgeklammert. Deswegen ist er der einzige Hoffnungsträger.

Q.: Viele Experten sagen heute, daß der Währungskollaps nur eine Frage der Zeit sei. Wie können wir uns darauf vorbereiten?

A.: Die Empfehlungen gehen nicht weiter als das Retten der eigenen Haut, was durchaus seine eigene Berechtigung hat. Eine neue Gesellschaft wird dadurch nicht entstehen. Der Punkt ist, daß es früher oder später auch eine soziale, ja, eine zivilisatorische Kollaps geben wird. Die Bedrohung, die davon ausgeht, ist zweifach: Das direkte Elend und die Möglichkeit, daß bestimmte Kräfte in der Welt hierauf GEWARTET haben. Sie benutzen das Chaos um ihre weltweite Diktatur festigen zu können. Dahinter steckt ein total verunsichertes, ängstliches Ego, daß "alles unter Kontrolle" bekommen will. Deswegen hat es megalomane, aufgeblähte Machtphantasien, die das Pathologische weit überschritten haben. Das Bedrohende ist, daß diese kranke Menschen oft Schlüsselpositionen besetzen. Manche behaupten, daß, um ihr Ziel zu erreichen, das zunehmende Chaos in der Welt absichtlich verursacht wird. Kruzial ist zu verstehen, daß diese Exzesse Teil einer globalen Ego-Katastrophe sind, wovon "alle" Menschen Teil ausmachen. Es ist der Gipfel des Eisberges.

Q. Es hat immer wieder Holocausts gegeben in der Geschichte: Kanaan, Inquisition, Pogrome, Amerikanische Indianer, Congo, Stalin, Armenier, Nanjing, Auschwitz, Hiroshima, Vietnam, Kambodscha, Ruanda, IS....Hört das nie auf?

A: Was uns total fremd ist, ist die Einsicht, daß das Universum vom Gleichgewicht zwischen Aufbau und Zerstörung regiert wird. Alles ist Teil dieser zwei kosmischen Kräfte. Wir Menschen sind auch Teil davon. Daß der Westen das immer verneint hat – eher ignorant ist um diese Tatsache – hat schwerwiegende Folgen. Er hat das Positive (Gott, Licht) betont und das Negative (Dunkelheit) verdammt (Teufel). Während in der Wirklichkeit die Zerstörung, wie gesagt, nicht nur in uns ist (oder besser wir sind in ihr) und sich kümmert um den natürlichen Verlauf der Dinge – die ständige Erneuerung des Universums - Sterben und Wiedergeburt sind Kehrseiten der selben Medaille (J.W. von Goethe) – sondern auch eine wichtige Aufgabe hat, nämlich die ständige Zerstörung von allem, was das kosmische Gleichgewicht bedroht. Die sichtbare Auswirkung: Abbruch des Alten, Kranken, Angehäuferten, Bösen....Ego. Wenn man/frau diese Kraft verneint, wird sie in die Umwelt projiziert. Statt immer wieder diese Kraft bewußt zuzulassen und so das inner-dynamische Gleichgewicht wiederherzustellen, bläht das Ego sich immer weiter auf. Der

“Andere” (Mensch) wird dann als Bedrohung für die eigene Existenz dargestellt und deswegen verteufelt. Um “seine eigene Kultur zu retten”, wird “der Andere” darauf unterdrückt, verfolgt und (letztlich) umgebracht. Weil man/frau sich verweigert selbst zu “sterben”, müssen Andere sterben. “Müssen”, denn die zerstörerische, aufgeblähte Kraft sucht ständig Auswege. Diese ist die wirkliche Gefahr der Wiederholung eines Holocausts. Solange man/frau nicht einsieht, daß das Problem in der eigenen Seele haust – in der Seele aller Menschen: von Deutschen, Engländern, Japanern, Amerikanern, Arabern, und ja, auch von Juden – wird diese Drohung immer bestehen. Daher meine Aussage: “Entweder das Ego stirbt, oder die Welt geht unter”.

Q.: Das Ende?

A.: In kurzer Frist soll eine Einsicht in die existentielle Lage entstehen, die dazu führt, daß die WAHRE Ursache der globalen Krise eingesehen wird. Bis jetzt sind es intellektuelle Standpunkte - die nützlich sind - aber nicht beGEISTern. Und solange die Menschen süchtig sind, werden sie sich auch nicht begeistern können. Zugleich kann die einzige Lösung der Krise nur von den Menschen selbst kommen. Also, was DRINGEND geschehen muß, ist, daß die Menschheit aus ihrer Ego-Obsession aufsteht.

Q.: Klingt großartig, aber wie?

A.: Wenn man/frau nur Veränderungen in der Außenwelt vornimmt, dann ist es dasselbe Ego, das dies bewirkt. Und das Ego ist die Ursache der Katastrophe. Das wird also nicht klappen.

Eine ganze Gesellschaft auf dem Ego aufgebaut, das kann nur gigantisch schiefgehen

Q.: Ich denke, wenn die Menschen wirklich tief von innen begreifen, daß die Lösung der Krise in ihnen selbst liegt, sie sofort aufwachen würden.

A.: In dieser Hinsicht fühle ich mich sooo beschränkt! Denn, wie kann "die Menschheit" sich in einer so kurzen Zeit verwandeln?

Also, ohne die Hilfe des Kosmos wird es nicht gehen. Ich möchte es von den Dächern schreien: "Dieses Ego, das bist Du nicht. Es hat Dir ein Leben lang nur Elend besorgt. In Wirklichkeit bist Du ganz was anderes. Tief in Dir selbst schlummert das Wesen, Dein göttlicher Funken und sehnt danach von Dir erkannt, anerkannt und verwirklicht zu werden. Du bist nicht ohnmächtig, unbedeutend oder schwach. Jeder Mensch ist Teil des Kosmos, ja, ist letztendlich der Kosmos selbst. Wenn Du Dich dem Kosmos entschließt, steht Dir sein "Faß des Überflusses" ständig zur Verfügung. Angst schmilzt wie Schnee an der warmen Sonne. Durch Kosmisches Selbstvertrauen gestärkt, überwindest Du alle Hindernisse".

Q.: Etwas ganz anderes: Heutzutage ist "Soul Sex" populär. Was halten Sie davon?

A.: Alles was Freude bereitet ist schön. Daß die Achtsamkeit jetzt auch im Bett "praktiziert" wird, ist zu begrüßen. Ein Ding führt zum Nachdenken. Immer geht "Popularisierung" auf Kosten der Qualität. Achtsamkeit war eine ausschließlich buddhistische Praxis. Dann "kümmerte" ein amerikanischer Arzt sich darum, wodurch sie für "Wellness" eingesetzt wurde. Seitdem ist es immer weiter bergab gegangen. Statt eines inneren Durchbruchs zum Sein zu sein – eine Neue Identität – zusammen mit dem Aufgeben des Egos, wird sie nur noch für ihren Nutzen eingesetzt, lauter funktionelle Verbesserung um das tägliche (Ego)Leben (noch) angenehmer gestalten zu können. Aus einer Brochüre: "Entspannen arbeiten; optimale Vitalität, Probleme flexibel lösen, eigene Ziele haben, persönliche Effektivität"...Das Problem ist, daß die Menschen, die sie anwenden, sich nicht geändert haben. Sie funktionieren wie zuvor aus ihrem Ego heraus. Der ursprüngliche Wert der Achtsamkeit ist so in seinen Gegenteil umgeschlagen. Er fördert die Anpassung an das System. In obengenanntem Fall will man/frau mit Hilfe der Achtsamkeit "ihren Sex verbessern". Erstere wird so zum Instrument statt Ziel zu sein. Das Ego hat die Achtsamkeit vereinnahmt, statt sich selbst aufzugeben. Die (ersehnte) Tiefe wird jedoch nur erfahren durch die Liebe. Denn nur durch sie gibt das Ego sich selbst auf.

Q.: Es fällt mir immer wieder auf wie Strenge und Schönheit Kehrseiten der selben Medaille sind. Die Wahrheit ist nicht leicht zu haben.

A.: Der Grund: Die Wahrheit kann man/frau nur Sein, niemals kann man/sie besitzen.

Der Kosmische Mensch BLOG UNLIMITED 4 *Die tiefe Sehnsucht das Ganze zu Sein*

Die Ultime Wiedergeburt zum Kosmischen Leben steht allerdings noch bevor. Bis jetzt wurde das Ewige Licht ("Erleuchtung") realisiert. Mit dem Licht kann das Ego sich jedoch noch identifizieren.

Es führt u.U. zu (sehr) widersprüchlichen bzw. unerwünschten Situationen: Der Mensch (Guru) als die letzte Autorität.

Die Offenbarung der Kosmischen Mutter hat dies alles grundsätzlich geändert. Nicht die Erleuchtung, sondern das Absolute Nichts ist der UrGrund des Kosmos. Das durchaus Erfreuliche: Diese Erfahrung wird von der Wissenschaft (Astrophysik) bestätigt.

Alles - sowohl Gott als das Universum - wird aus dem Kosmischen Vakuum geboren und kehrt darin zurück. Dieser UrProzeß wird von den zwei mütterlichen UrKräften getragen: Konstruktion und Destruktion, Geburt und Tod.

Die Konsequenzen - persönlich und kollektiv - übersteigen jede Vorstellung. Vor dem Kontext des Absoluten Nichts kann das Ego sich nicht mehr aufrechterhalten. Das Bodenlose Nichts als die Ultime Befreierin, wer hat das für möglich gehalten.

Es ist die Bedingung für uns Menschen zur Ganzheit zurückkehren zu können. Unsere existentielle Angst (vor dem Nichts) verwandelt sich in Intelligenz, Weisheit, Dankbarkeit, Freude, Inklusivität, Verbundenheit, Liebe und Kraft. Damit

ist unserer ein-dimensionalen Existenz ein Ende gesetzt.

Die höchste Stufe des spirituellen Weges ist die Hingabe an die Kosmische Mutter.

Wir handeln nicht mehr aus unserer individualistischen und materialistischen Ego-Sucht heraus, sondern sind eine Manifestation der Inklusivität des Kosmos. Ohne vom Ego weiterhin sabotiert zu werden, sind wir der Mensch, wie der Kosmos ihn gemeint hat: DER KOSMISCHE MENSCH

Alles im Namen der Kosmischen Mutter.

JAI MATA DI!

Q.: Manche Leute sagen, sie bekämen eine Leitlinie fürs Leben. Ich gehöre jedoch nicht zu diesen "Glücklichen". Sie bekamen eine GralsVision. Wäre sie eine gute Unterstützung auf dem inneren Weg?

A.: Allerdings. Die Vision war ohne jeden Zweifel kosmisch, d.h. ihre Bedeutung geht über das Individuelle hinaus. Sie könnte also für (sehr) viel mehr Menschen von Nutzen sein. Ihre Struktur ist einfach und logisch. 1. Es fing an mit dem Erwachen. Ohne Bewußtwerdung geht nichts, deswegen soll sie immer im Mittelpunkt stehen. Manche bevorzugen Meditation bzw. Achtsamkeit, andere Hingabe an die Kosmische Mutter. 2. Ist das Wahre Selbst einmal geboren, dann müssen "hinterher" Teile des alten Selbstes in die Neue Identität integriert werden. Das was die christliche Mystik "Dunkle Nacht der Seele"* nennt. Das soll man/frau nicht leicht nehmen, denn davon hängt es ab, ob nicht "Widersacher" in der Seele zurückbleiben. Bei mir dauerte diese Periode mehr als 20 Jahre. 3. Die dritte Säule wird durch Dienstbarkeit gekennzeichnet. Wichtig ist zu erkennen, daß "Erwachen, Integration und Dienstbarkeit" Teile desselben inneren Prozesses sind. Alle drei werden zu gleicher Zeit praktiziert.

* Siehe auch das Buch "Mysticism" von Evelyn Underhill.

Q.: Wäre der Buddhismus nicht eine gute Alternative?

A.: Der Buddhismus hat den Westen ästhetisch erobert, ohne jeden Zweifel. Spirituell ist sie jedoch gescheitert. Statt des Westens zu erobern, wurde er vom materialistischen Westen einverleibt. Typisch ist die Klage von Buddhisten, daß der Buddha kommerzialisiert ist. Die wahre Ursache liegt tiefer. Es sind die Buddhisten selbst, die anfangen buddhistische Praktiken zu verkaufen. "Zen für Manager" ist davon ein schillerndes Beispiel. Der Dalai Lama hat Wahrheit durch "Glück" ersetzt. Der Punkt ist, daß "Erleuchtung durch eigene Anstrengung" (Sakyamuni Buddha) nahtlos in dem westlichen Ego-System paßt(e). Erleuchtung als Ziel persönlicher Ehrgeiz, etwas zum haben. Wo die spirituelle Befreiung zur Handelsware degradiert ist, ist das Licht erloschen. Das was Befreiung bringen sollte, läutet jetzt den Untergang ein. Inzwischen wurde immer deutlicher, daß der Buddhismus als "Friedensreligion" auf Propaganda beruht. In China, Japan und Tibet gab es viel Gewalt durch Religionskriege. Auch wurde klar, daß auch in Asien Erleuchtung immer schon eine Ego-Ambition war. Nur ein neuer Buddha kann den Buddhismus also noch retten. Man/frau flüstert, er (Maitreya) sei schon aus seinem Tushita-Himmel herabgestiegen.

*** Siehe in meiner Website "Große Mutter Buddhismus".**

Q.: Das Schwierigste in Ihrem Buch ist das "Jenseits des Jenseits". Sie selbst sagen dies realisiert zu haben. Was ist das Feine daran?

A.: Erstmal begrifflich Klarheit verschaffen. Wenn das Ego in der Großen Erleuchtung aufgeht, verschwindet es total. Deswegen ist FÜR DAS EGO die Erleuchtung die Leere oder das Nichts. Das Ewige Licht AN SICH ist jedoch die Vollheit. Dadurch entsteht Verwirrung, denn manchmal wird es Leere, manchmal auch Vollheit genannt. Die holländische Sprache ist in dieser Hinsicht einzigartig: Sie spricht von "Vol-Ledigheid", also eine Zustand, der ZUGLEICH "Vol" und "Ledig" ist. Bis jetzt ist dies alles irgendwie nachzuvollziehen. Eine zusätzliche Verwirrung entsteht, wenn die Erleuchtung als "ultim" vorgestellt wird, mit dem Buddha als letztendliche Autorität. Vergessen wird, daß gerade der Buddha vermutete, daß Jenseits der Erleuchtung - also Jenseits des Jenseits - das Wahre Ultime - Nirvana - sich befände. Er selbst hat das jedoch nie erfahren. Das Wahre Mysterium des Kosmos ist, daß auch das Ewige Licht ein Jenseits hat. Es löst sich

ununterbrochen in das ABSOLUTE NICHTS auf um im selben Ewigen Moment wiedergeboren zu werden. Kosmische Verwirklichung schließt also sowohl das RELATIVE NICHTS, als auch das ABSOLUTE NICHTS ein. Es ist ein Durchbruch zu einer Neuen Ära der Religion, das was ich Kosmische META-Religion genannt habe.

Q.: Vor kurzem ist Ihre "Kosmische Bibel" veröffentlicht worden. Ist es jetzt "vollbracht?"

A.: Mein ganzes Leben war Vorbereitung. Als Junge wußte ich schon, daß die Erfüllung ganz am Ende stattfinden würde. Das Buch ist dabei der ERSTE Schritt, nicht der Letzte. Meine endgültige Aufgabe ist in direktem Kontakt mit der Kosmischen Mutter zu leben. Was mir dabei beschert wird, teile ich mit allen Menschen. Mir steht eine Pilger-Stätte vor Augen, worin dies alles realisiert werden kann.

*** Siehe Kapitel 16 "Internationale Pilger-Stätte".**

Q.: Sie konfrontieren die sozialen Medien und nennen Facebook "Fakebook". Abgesehen vom guten Witz, worüber sorgen Sie sich am meisten?

A.: Daß die virtuelle/digitale Welt die Realität ersetzt bzw. uns alle zu Zombies macht. Dieser Prozeß ist schon in vollem Gang. Das Verführerische ist natürlich, daß die Informationstechnologie uns viel bringt. Ich persönlich verdanke dem Computer viel beim Schreiben meines Buches. Es öffnet neue Horizonte, Austausch von Information, Kreativität und möglicherweise Hilfe bei dem Aufbau einer neuen Demokratie (?). Es ist jedoch zugleich ein Instrument in den Händen von "Big Brother", der als der Rattenfänger von Hameln, die Menschen in die Sucht treibt. Eine kleine Gruppe von Machtlüstigen will sogar Gott ersetzen. Im Moment scheint das auch noch zu gelingen. Denn die Beziehung zwischen "Digital" und "Säkularisation" ist eindeutig. Die virtuelle Welt hat Gott tatsächlich ersetzt. Daß mit dem Christentum auch die "Religion an sich" untergeht, ist jedoch inakzeptabel. Denn nur die Kosmische META-Religion kann uns vom Ego befreien und dadurch die Welt retten.

Q.: Viele fürchten "Risiken und Nebenwirkungen" durch elektromagnetische Strahlung. Gehört das auch zu Ihren Besorgnissen?

A.: Elektro-magnetische Strahlung wird in der Medizin einfach und absichtlich als Krankheitsursache ausgeklammert. Sie kommt in den diagnostischen Schemas nicht vor. Also "existiert sie auch nicht". Es ist nur ein Beispiel wie Wirtschafts- und Staatsinteressen die Öffentlichkeit manipulieren. Die Konsequenz: Wenn eine Person einen Herzstillstand bekommt und stirbt, weiß niemand ob da elektro-magnetische Strahlung im Spiel war. Letztere könnte schon eine gewaltige, weitverbreitete Epidemie sein, ohne daß die Menschen davon eine Ahnung haben. In S.Korea - das meist-verseuchte Land - haben mutige Ärzte eine Studie veröffentlicht, wobei eindeutig die Beziehung zwischen Strahlung und Hirnschädigungen bei Kindern bewiesen wird. Die heutige, forteilende Digitalisierung der Gesellschaft führt also zum Abgrund.

Q.: Weshalb interessieren Sie so für Deutschland (und nicht für England oder Frankreich)?

A.: Grundsätzlich, wenn ich in der Leere bin, "interessiere" ich mich für alle gleichermaßen. Denn in der Leere gibt es alle Formen ohne Unterschied. Meine Persönlichkeit hat sich jedoch schon früh für Deutschland interessiert. In der Hochschule bekam ich einen Preis der deutschen Botschaft. Meine Weiterbildung in der Ganzheitsmedizin verdanke ich Deutschland. Spirituell ist Deutschland das weitaus interessanteste Land. Alle Länder werden vom Ego dominiert. Der Unterschied mit England und Frankreich ist, daß es in Deutschland mehrere Wechselwirkungen gibt. In England und Frankreich ist das Ego schlicht und selbstbewußt. Es ist dadurch "langweilig", weil es keine innere Dynamik gibt. In Deutschland gibt es sowohl die Beziehung zu einem "geerbten" Minderwertigkeitskomplex, einschließlich Überkompensation an der einen Seite, mit an der anderen Seite ein tiefes Bewußtsein um das inhärente, göttliche Wesen (Meister Eckhart). Diese zwei Verbindungen - diese Tiefen und Höhen - durchkreuzen einander bzw. ist Grund einer einzigartigen Dynamik.

Q.: Außerdem nimmt Goethe bei Ihnen einen wichtigen Platz ein.

A.: Ich bin kein literarischer Mensch. Obwohl ich Goethe früher viel gelesen habe, ist vieles aus meiner Erinnerung verschwunden. Ich war jedoch immer elektrisiert vom Ende des Fausts. Während fast alle Kommentatoren Faust beschreiben als ein Ego-(Helden)Epos (R.Safranski) und keinen Verständnis für das abrupte Ende - "Das Ewig-Weibliche zieht uns hinan" - haben, hatte ich immer die Intuition, daß der ganze Faust sich nur um diesen einen Satz dreht (Zwei Sätze, der andere ist "Stirb und Werde"). Bis dann der Blitz der Einsicht kam. Im Faust beschreibt Goethe in der Tat das Drama des Ego-Ehrgeizes. Absichtlich führt er uns in allen Tiefen und Höhen des selbst-zentrierten Lebens. Um letztendlich sagen zu können: Auf dem Weg des Egos gibt es keine Erlösung. Faust hatte immer eine Ahnung gehabt, daß das Weibliche ihn retten könnte (Gretchen, Helena, Walpurgisnacht, die Mütter), seine Ego-Obsession blockierte jedoch die Öffnung dazu. Nur am Ende – Höhepunkt seiner Verzweiflung – konfrontiert Goethe Faust mit seiner ultimativen Einsicht: Nämlich daß nur die transzendente Dimension des "Ewig-Weiblichen" die Menschheit retten kann. Wer das nicht versteht, hat den ganzen Faust nicht verstanden. Der Weg dazu hat er schon früher angedeutet. Er ist das "Stirb und Werde". Damit hat Goethe eine unglaubliche Vorahnung gehabt, denn in der heutigen Krise ist es in der Tat die Kosmische Mutter als die einzige Instanz, die das Ego zügeln kann.

Q.: Sie reden in Ihrem Buch sogar über "Deutschland Heilen".

A.: In der heutigen Krise steht für die Deutschen mehr auf dem Spiel. Hinter den Wirtschaftserfolgen verbirgt sich noch immer das "Ewige Verlierer-Syndrom". Es bestätigt die Doppelnatur der Deutschen. Auf der einen Seite das ständige Klagen, auf der anderen die Potenz zu größeren Dinge. Im Kern geht es um die Verwirklichung ihrer wahren Bestimmung, um die Wiederherstellung der Ganzheit. Sie könnten Vorreiter(innen) bei der Gründung einer - durch Werte geprägte - Kosmo-Politischen Gesellschaft sein.

Q.: Eine neue Berufung für Deutsche, ist das nicht gefährlich?

A.: Wenn sie sich scheuen eine eigene Aufgabe in der Welt zu haben, beweist das nur, daß sie nicht imstande sind sich von ihren Komplexen zu befreien. Nicht die ökonomischen Erfolge, sondern der Sieg des deutschen Geistes über die Vergangenheit ist das Kriterium seines vollwertigen Mensch-Seins.

Q.: In Ihrem Buch reden auch Sie von der Kosmo-Politischen Weltordnung. Inhaltlich wird nicht sehr klar, was Sie damit meinen.

A.: Ich war da ein bißchen vorsichtig, denn das Buch soll nicht von "sektarischen" Vermutungen usw. geprägt sein. Inzwischen hat sich die Weltlage verschärft. Die These einer kommenden "New World Order" scheint nicht mehr so exotisch zu sein. Also muß ich mich wohl damit auseinandersetzen. Viele Phänomene, die augenscheinlich getrennt ablaufen, bekommen einen "Sinn", wenn man/frau sie als eine Gesamttendenz betrachtet. Das Ziel ist eine Entwicklung, wobei die ganze Menschheit unter einer Kontrolle gebracht wird. Diese Neue Welt-Regierung stützt auf drei Hauptsäulen: Totalitäre Regierungsmacht, ungezügelter kapitalistischer Wirtschaft und Verhaltenskontrolle durch die Informationstechnologie. Mein Einstich ist nicht die Ablehnung einer "Neuen Welt-Ordnung", denn sie wird früher oder später kommen. Es geht darum WELCHE Welt-Ordnung wir wollen. Um zu vermeiden, daß die Technokraten die Einzigen sind, die so etwas entwickeln und wir also machtlos darhinstehen, versuche ich eine Alternative zu entwickeln.

Q.: Sie sprechen oft vom Aufgeben des Egos. Wie soll ich mich das praktisch vorstellen?

A.: Ego und die Kosmische Mutter sind Kehrseiten der selben Medaille, denn nur Ihre Leere kann das Ego zügeln. Bedingung für das Aufgeben Deines Egos ist also, daß man/frau sich in die Mutter vertieft. Zuerst sollst Du Sie mit dem Verstand näherkommen bzw. intellektuell begreifen. Hier hilft auch die Physik/Kosmologie, sie spricht ja über das Vakuum als das Ultime. Die Erkenntnis, daß alles aus Ihr hervorkommt und in Sie zurückkehrt, soll eine eher emotionale Beziehung festigen. Sie ist die Mutter, die im Hier und Jetzt Dein Leben erneuert und bewahrt. Drittens ist entscheidend,

daß um erneuert zu werden, Du nichts anderes zu tun hast als das tief-empfundene Verlangen Ihr Dein Ego "zurückzugeben". Denn Ihre zerstörerische Kraft ist immer da, ununterbrochen. Es reicht Dein Ego auf Ihren "Fließband" (zentripetale Kraft) zu legen und Sie wird es weiterhin entsorgen.

Q.: Das Ego, das das Ego aufgibt?

A.: Entscheidene Frage! Das Verlangen das Ego aufzugeben, soll nicht aus dem Ego kommen, es soll kein Trick sein um Dein Leben (noch) glatter gestalten zu wollen. Man/frau soll dagegen am Ego LEIDEN, etwas das tiefer geht als das Ego. Tatsächlich ist es so, daß die Mutter an Deinem Ego "leidet". Dein Ego blockiert den Zugang von der Mutter zu Dir. Wenn Du Dich mit dem Ego identifizierst, ist Dein Geist "besetzt". Er kann sich nicht zugleich zu etwas Anderem öffnen. Du weißt wie sehr eine Mutter leidet, wenn ihr Kind sich von ihr abwendet. Deswegen tut Sie alles um Ihr Kind fühlen zu lassen, wie sehr sie es liebt. Wenn Du spürst, etwas "tief in der Seele" verlangt danach mit dem Einen vereint zu sein, dann bist Du auf dem richtigen Spur. Es gibt Dir die Kraft das Ego auf dem Altar Deiner Wiedergeburt zu opfern.

Q.: Wie beurteilen Sie ob jemand "ein Ego hat?"

A.: In der Tat hat es viele sgn. "spirituelle Meister" (und noch) gegeben, die über die ihnen anvertrauten Menschen urteilen. "Du hast noch ein großes Ego" wird angewandt um den Student(in) einzuschüchtern bzw. zu manipulieren. Mit diesen Praktiken habe ich selbstverständlich nichts gemein. Erstens hat jeder Mensch ein Ego, niemand ausgeklammert. Zweitens ist das Aufgeben des Egos eine Sache zwischen Student(in) und Kosmischer Mutter. Meine Rolle darin ist diesen Menschen zu der Mutter zu führen. Ich biete den Menschen also Wege an sich mit dem eigenen Ego auseinander zu setzen, ohne mich um den spezifischen Inhalt ihres Egos zu kümmern. Diesen Inhalt vertraut der Student(in) direkt der Mutter an, durch Hingabe und Kontemplation, ohne Einmischung von außen. Die Mutter ist die letzte Autorität, nicht ich.

Q.: Klingt das alles nicht ein bißchen naiv?

A.: Nur in der Welt durchläufst Du eine Entwicklung von Kind bis Greis. Im Kosmischen Bereich bist und bleibst Du ein Kind der Mutter.

Q.: Nur diejenige, die "Kind der Mutter" sind, erneuern sich im irdischen Leben. Es ist das Geheimnis des "Jungbrunnens".

A.: Besser hätte ich es nicht sagen können! Da sowohl Gott als das Universum aus der Mutter geboren werden, ist Kind-Sein universell. Man/frau kann es auf "100 und 1" verschiedenen Weisen erfahren: Von Menschenkind bis Göttin, bis Gott-König. In der Kosmischen Erfahrung ist es das Ewige Licht, das aus dem Dunklen Schoß geboren wird. Im Christentum wird dies auf Jesus beschränkt. Er ist der "eingeborene" Gottessohn, während alle Andere hilflose Kreaturen sind. Das Erbe der ganzen Menschheit wird so zu einer Person reduziert, eine unerhörte Manipulation!

Q.: Kind-Sein ist also nicht gleich Hilflosigkeit.

A.: Nur das Ego ist gleich Schwäche, denn es existiert ohne Wurzeln. Wenn man/frau seine Wurzeln im Kosmos hat, der Kosmos sich ständig in sein Wesen manifestiert, ist Kind-Sein die Frucht der unendlich puren, transzendent-immanenten Kraft. Seine innere Unschuld ist unwiderstehlich und grenzenlos. Alle überkompensierte, egomanische Machtbesessenheit erweist sich dagegen als eine machtlose, entartete Blase. Es kann für eine Weile beeindrucken, früher oder später bricht es jedoch zusammen. Kind des Kosmos-Sein ist dagegen Teil-Haben an der Ewigkeit.

Q.: Sie sind jetzt, wie Sie sagen, in der letzten Lebensphase. Haben sie eine Vorstellung davon, was Sie noch erreichen wollen?

A.: Das läßt sich so sagen. Im Mittelpunkt steht, daß meine Erfüllung im Leben daraus besteht, die Kosmische Mutter in der Welt bekannt zu geben. Eine Pilger-Stätte, die für jeden Menschen offensteht, scheint mir das geeignetste Instrument dazu. Diejenigen, die sich zutiefst angesprochen fühlen, können sich für den Inneren Weg als Hauptziel ihres Lebens entscheiden. Sie können im Laufe der Zeit den Kern der Kosmischen META-Religion bilden

und anfangen diese in der Welt zu verbreiten. Dabei steht die "Einheit in der Vielfalt" im Mittelpunkt, nach dem Motto "Der Mensch verwurzelt in Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft". Schließlich steht es für jeden offen sich für "Kosmische Mutter Healing the Planet" zu engagieren, wie das im Buch "Origin" näher erörtert worden ist.

Q.: Was gibt Ihnen das Vertrauen, daß es diesmal mit der Religion klappen wird. Sonst ist sie ja immer Grund für Konflikt gewesen.

A.: Das größte Glück ist, daß die Kosmische Mutter sich Jenseits von Gott befindet. Sie ist für die existierenden Religionen also keine "Konkurrenz". Da Sie Jenseits des Ewigen Lichtes ist (es zugleich ständig gebiert!), ist sie universell. Sie ist nicht angreifbar, denn Ihr Wesen ist das Nichts. Wie kann man das Nichts vernichten? Ihrerseits ist Sie als Absolutes Nichts die einzige Dimension, die das Ego zügeln kann. Außerdem wird diesmal die Falle der Exklusivität - das Bösertige schlechthin der Monotheismen - vermieden. Der patriarchalische, lebensfeindliche Gott wird die Welt nicht retten können. Statt des exklusiven Besitzes von Judentum, Christentum oder Islam zu sein, ist die Kosmische Mutter inklusiv, Sie umarmt alle, niemand und nichts ausgeklammert. Unter der Mutter wird es nie wieder Religionskriege geben. Die Kosmische META-Religion beruht auf Erfahrung, statt Glauben, sie wird dabei von der Wissenschaft unterstützt. Bald wird die Pseudo-Welt des Digitalen enttarnt werden. Denn sie ist eine Wüstenei, die die tiefsten Sehnsüchten der Menschen nie erfüllen kann. Nur die Realität erfüllt, befreit und verbindet. Bald werden die Mutter und ihre Kinder einander in die Armen fallen. Es ist die überaus glückliche Vision, die es je gegeben hat: Die wahre "Apokalypse".

Q.: Die virtuelle Welt hat "Gott" völlig verdrängt. Tut Ihnen das Leid?

A.: Daß der christliche Gott untergegangen ist, wird den Wenigsten bereuen. Denn "er" war nur ein Bild unter unzähligen anderen Bildern. Nun ist der Weg frei wiederum einen direkten Kontakt mit der Realität zu haben. Bedingung ist allerdings, daß die Menschheit sich von der Digitalsucht befreit.

Q.: Wir sind froh einen lebenden Meister in unserer Mitte zu haben!

A.: Ich bin dankbar, daß Ihr meine Schätze empfangen wollt! Schätze sind da um zu verschenken. Bleibt man/frau auf sie sitzen, dann werden sie giftig!

Q.: Sie sind mit MeiMei, einer Chinesin aus Beijing verheiratet.

A.: Ja, als ich ihr zum ersten Mal begegnete, war es in einer Sekunde entschieden. Das ist fast 24 Jahre her. Sie hat ein großes Talent für Medizin und hat meine Arztpraxis völlig übernommen. Durch sie konnte ich meine Arbeit vollenden. Zugleich ist sie so weise, sie könnte ein Engel sein, von der Kosmischen Mutter zur Erde gesendet worden um diesen "wankelmütigen" Mann zu seinem Ziel zu führen. Es gibt nur wenige Frauen in der Welt, die es mit einem Mystiker als Mann ausharren....Auch sie wird in der zukünftigen Pilger-Stätte eine wichtige Rolle innehaben.

Q.: Man sagt: Sie lieben Vögel, insbesondere die Kanada Gans.

A.: Ich liebe alle Vögel, Tiere, Pflanzen, überhaupt die Natur ohne unterschied. Daneben gibt es einige, die einem was zu sagen haben. Diese Meister sind in der Tat u.a. die Kanada Gänse. Sie besitzen etwas was in mir noch ein bißchen weiter entwickelt werden könnte: Alertheit, Mut, Solidarität, Sorge, Kraft und Schönheit.

Q.: In Ihrem Buch warnen Sie davor, daß wir am Scheideweg stehen. Bitte, erörtern Sie das noch ein bißchen.

A.: Beispiel Argentinien. Monsanto hat die ganze Agrarindustrie übernommen mit dem Versprechen, daß ihre Genprodukte keine Pestizide mehr benötigen sollten. Nach 10 Jahren braucht der argentinische Bauer das Zehnfache. Unter- und Fehlernährung der Bevölkerung sind in dieser Zeit von 0 auf 17% gestiegen. Krankheiten unter den Bauern und darüber hinaus haben dramatisch zugenommen. Das ist nur ein kleines Beispiel was passiert,

wenn die Technologie einen ganzen Sektor der Gesellschaft beherrscht.

Q.: Und das ist erst der Anfang.

A.: Richtig. Die Technologie will nicht nur einen, sondern alle Sektoren des Daseins im Griff bekommen. Sie ist mit einem Krebsgeschwür zu vergleichen. Solange unser Immunsystem noch funktioniert, haben wir eine Chance die Flut zu stoppen. Viel Zeit haben wir nicht mehr. Wir stehen JETZT am Scheideweg, wo wir noch wählen können. Wollen wir eine virtuelle, mechanische, tote, ein-dimensionale, künstliche, kranke, häßliche, süchtige, gewalttätige, destruktive Zukunft oder eine lebende, humane, spirituelle, natürliche, friedvolle, ganzheitliche, gesunde, wahrhaftige, gerechte...das ist die Frage. Ich stelle Dich persönlich vor der Wahl, ich sehe Deiner Antwort mit brennender Erwartung entgegen.

info(at)healingtheplanet.info

Q.: Gibt es in der Kosmischen META-Religion Rituale?

A.: Grundsätzlich nein. Es gibt nur Lehrer und Heiler. "Vermittler", Priester und Pfarrer gibt es nicht. Der Grund ist, daß sie eine trügerische Zwischenwelt kreieren, statt Menschen direkt zur Gottese Erfahrung zu führen. Wie dumm religiöse Rituale sind, ergibt sich aus der genauen Studie derselben. Z.B. das bekannte "Erbarme Dich unser". Es fleht die Gottheit an sich um den Menschen zu kümmern. In Wirklichkeit "kümmert" sie sich seit Ewigkeit um den Menschen. Der Grund weshalb der Mensch "Gottes" Erbarmen herbeiruft, ist, daß er sich selbst (Ego) nicht aufgibt. Ein anderes Beispiel (Begräbnis): "Moge diese Seele in die Herrlichkeit Gottes aufgenommen werden". Das ist eine regelrechte Beleidigung Gottes, denn "die Seele" ist im Moment des Sterbens schon zu Gott zurückgekehrt, nicht nur diese eine, sondern ALLE. Religiöse Rituale haben nur einen Zweck: Das Fördern der priesterlichen Macht. Selbstverständlich machen wir da nicht mit.

Q.: Sind Rituale und Zeremonien nicht ein menschliches Bedürfnis?

A.: Ich denke schon. Sie sollen nur nichts vortäuschen, was sie nicht sind. Sie sollen die Wahrheit nicht ersetzen. Wenn Menschen das Weihnachtsfest feiern wollen: Wunderbar. Aber in der Religion geht es um die Wahrheit, die seit Ewigkeit allgegenwärtig ist. Religion ist sich öffnen für diese Dimension, nicht ein Ersatz dafür.

Q.: Selbst haben Sie schon lange her "den Integralen/Universellen Weg" eingeführt.

A.: Das ist richtig. Er soll jedoch nicht als Ritual, sondern als Übungsweg verstanden werden. Es hilft den Menschen das Göttliche in sich selbst zu verwirklichen bzw. sich der Kosmischen Mutter hinzugeben. Es geht darum den direkten Kontakt wiederherzustellen, nicht um eine eigenständige "Zwischenwelt" zu kultivieren, wie die Monotheisten - und heute wiederum das New Age - das Jahrtausendelang gemacht haben. Heutzutage schreit der Mensch nach der Wahrheit und nicht nach einer Pseudo-Welt. Die größte Bedrohung in dieser Hinsicht ist nicht die Religion, sondern die digitale, virtuelle Welt.

Q.: Hebt sich da der Islam nicht am schärfsten ab?

A.: Ich fühle mich nicht berufen die Religionen gegen einander auszuspielen. Alle haben ihre "starke" und "schwache" Seiten in dieser Hinsicht. Wenn man/frau den Islam jedoch strikt zu seinen "5 Säulen" beschränkt, dann hebt er sich in der Tat noch am Günstigsten ab. Das gilt um so mehr für die "Esoterischen" wie die Aleviten z.B. Das beste Beispiel sind die Mystiker in den verschiedenen Religionen. Sie vertreten den direkten Weg zu Gott, werden deswegen auch in unserer META-Religion hoch geschätzt.

Q.: Haben Sie denn keine Angst, daß der Islam uns überrollt?

A.: Nicht wirklich. Zwei Faktoren. Die Moslems denken und handeln als Sippe. Das hat (in diesem Fall) zur Folge, daß sie sich schon immer bekämpft haben. Sie sind so zersplittert, daß sie in Europa nie dominant werden können. Beispiele (lange vor den westlichen Angriffskriege): Libanon, Syrien, Irak, Afghanistan, Lybien usw. Dazu kommt, daß sie nicht im stande sein werden

eine hochkomplizierte Gesellschaft wie die unsrige zu dominieren. Es fehlt ihnen einfach an “know how”, Erfahrung und Können. Die Proteste (Pegida) sind also als innere Verunsicherung der eigenen Bevölkerung zu verstehen. Schuld daran sind der Neo-Liberalismus, die Scheindemokratie, die heutige EU... Die zynische Seite: Die “humanen” Regierungen von West-Europa, die die Flüchtlinge als unterbezahlte Sklaven für Sklavenjobs einsetzen wollen. Ganz anders wäre es, wenn viele Millionen Zuwanderer nach Europa kommen würden. Das ist nicht ganz unrealistisch. In jenem Fall werden die Europäer eine Minderheit im eigenen Kontinent werden. Viele Jahrzehnte (oder länger) von Chaos stehen dann bevor. Die Frage ist, ob wir das wollen. Ich bin sicher: Wir wollen kein Chaos, aber auch keine Diktatur. Die Lüge ist, daß Sicherheit und Stabilität nur durch massive Überwachung zu erreichen wären. So wird die Angst der Menschen ausgenutzt. Liebe Freunde, Dieser ist der Moment die Augen zu öffnen. Denn es GIBT einen Ausweg aus dieser “Alternativlosigkeit”. Diese besteht darin, daß wir – das Volk – Selbst-Souverän ist. Dies ist der Ausgangspunkt. Zweiter Schritt ist die grundlegende Einsicht, daß die Gemeinschaft Selbst-Souverän ist. Sie soll sich dringlichst organisieren, das was ich “GemeinschaftsDemokratie” genannt habe. Wir nehmen unser Leben wieder in eigener Hand, anzufangen mit der Straße, dem Viertel, der Kommune, dem Kreis, dem Land und mit einer völlig neuen EU, alles “bottom-up” organisiert (“Subsidiarität”). Eine EU in der die Regionen völlig autonom (“Freistaaten”) sind. Eine neue Stabilität wird nur erreicht, wenn Globalisierung und Regionalisierung im Gleichgewicht sind*. Damit könnt ihr heute noch anfangen. Im Buch “Origin” ist dies alles bis in Besonderheiten erörtert worden.

***Siehe auch: L.Kohr “Das Ende der Großen”, 2002 O. Müller**

Q.: In unserem Dorf kommt die “neue Realität” ziemlich nah an die Haut. Dort hat die Polizei Schilder mit Warnungen gegen Einbrechern (also Flüchtlinge) aufgebaut.

A.: Das Anstecken von Flüchtlingsheimen in Deutschland ist schon “einen Schritt weiter”. Es ist ein erstes Zeichen was Europa in der Zukunft noch bevorsteht. Die Krise ist so vielumfassend, daß “übernatürliche Kraft” benötigt wird um sie in eine Chance

umzulenken. Das zeigt das Außerordentliche der Wende, wie wir sie anstreben. Sie umfaßt sowohl die Transformation des individuellen Menschen, wie auch die der Gesellschaft. Der Mensch soll sich für den Kosmos öffnen (“vertikal”) um die Gesellschaft (“horizontal”) neu gestalten zu können. Die Herausforderung ist einzigartig, sie braucht Menschen, die sich für das Ganze einsetzen wollen. Es sieht oberflächlich so aus, als müßte man/frau dazu viel aufgeben. Das Einzige was man/frau jedoch aufgibt ist eine Illusion: Das Ego. Was er/sie dafür zurückbekommt ist unvergleichbar wertvoller: Das Wahre Selbst, den göttlichen Funken als seine/ihre wahre Identität, also die höchste Einsicht, eine all-umfassende Verbundenheit, Freude, Frieden, Gerechtigkeit, alles zugunsten allen “lebenden und nichtlebenden Wesen”. Wir bieten diesen Schatz allen an. Es ist eine einmalige Chance wirklich Mensch zu werden.

Q.: Es ist klar, daß immer mehr Disaster auf uns zukommen. Der süchtige Konsummensch ist wohl der letzte, der diese Situation den Stirn bieten bzw. die Probleme lösen kann.

A.: Das trifft genau dem wunden Punkt. Man/frau redet ständig über die Probleme, aber selten über den Menschen, die sie verursacht haben. Wie kann das süchtige Ego Probleme lösen, während es selbst die Ursache ist? Nur wenn der Mensch sich ändert, kann die Welt gerettet werden. Der Schlüssel ist, daß Haben in Sein verwandelt werden muß. Dazu ist es dringend erforderlich, daß die Menschheit “die Vorteile” einer Seins-Revolution kennenlernt. Denn die Erfahrung hat gezeigt, daß der Mensch nur etwas aufgibt, wenn er/sie dafür etwas Besseres zurückbekommt.

Q.: Welche sind dann die Vorteile?

A.: Ob der Mensch die Katastrophen überlebt oder nicht, hängt weitgehend von seiner inneren Kraft – Geisteskraft – ab. Also von der inneren Seinsqualität. Deswegen steht unsere Arbeit im Mittelpunkt aller Bestrebungen. Erinnern wir uns: Ego ist gleich existentielle Angst. Süchtige, verwöhnte, verweichte Individuen werden en masse zusammenbrechen, wenn es wirklich ernst wird. Wenn dagegen das Sein unser Mittelpunkt ist, wenn sich die

existentielle Angst aufgelöst hat, dann werden wir nicht nur standhalten, sondern auch den Mut, die Kraft, die Motivation haben das Sein auf allen Lebensbereichen auszuweiten. Wenn wir entdecken, wie das Sein all diesen Bereichen bereichert – eine neue Lebensqualität erzeugt – dann fällt es uns leicht(er) materielle Anhäufungen abzubauen. Es ist wie in der Liebe. Gibt es Liebe in unserem Leben, dann ist das Materielle nicht mehr so wichtig. Dasselbe gilt, wenn wir unser Wahres Selbst gefunden haben. Alle anderen Freuden kommen aus ihm hervor: Klarheit des Geistes, Freiheit von Sorgen, Problemen und Obsessionen, innere Kraft, Verbundenheit, Liebe und Mut.

Q.: Sie reden oft vom “Geschäft mit der Angst”.

A.: Der Mensch gerät in die Klemme zwischen Terrorismus und Überwachung. Beide nutzen die Angst der Menschen aus. Ich fühle mich angesprochen, weil ich als 3-Jähriger die Angst des Krieges miterlebt habe. Gestapo-Leute an der Tür, Bomberalarm und einiges mehr. Wie öfters erörtert, ist Angst die existentielle Grundlage des Egos. Das Ego hat seinen Kontakt mit “Himmel, Erde und der Gemeinschaft” verloren, es ist eine isolierte Entität, ganz und gar sich selbst überlassen. Es ist ein Homunculus statt eine “vollwertige” Ganzheit. Der Westen hat diese Verstümmelung hochgepriesen, als sei der Europäer bzw. Amerikaner die höchste Stufe des Menschseins. Inzwischen wissen wir, daß dies nicht so ist. Europa zittert vor Angst im Angesicht des IS. Es ist also verbrecherisch, daß der Westen die Angst der eigenen Menschen noch wieder anzettelt. Überhaupt, wenn man/frau die letzten Jahrzehnten betrachtet, nimmt Habsucht, Lüge, Machtgier, Betrug, Verbrechen der “Elite” logarithmisch zu. Dies zu bekämpfen ist durchaus zu rechtfertigen, berührt jedoch nicht der Kern des Problems. Vergleiche dies mit einer Grippe-Epidemie. Wieso erkranken die Einen, die Anderen jedoch nicht? Richtig, die erste Gruppe hat ein schwaches Immunsystem. Nicht das Virus, sondern die eigene Abwehrkraft gibt den Ausschlag. Weshalb paniken wir also? Weil die Bedrohung von außen mit einem prä-existenten, verängstlichen Ego resoniert. Unzählige Menschen spüren Angst, ohne daß sie von außen bedroht sind. Die wahre Ursache ist also unsere eigene inhärente, existentielle Angst. Schlußfolgerung: Unser Kernproblem ist spiritueller Natur.

Q.: Ihre Initiative sollte doch in kurzer Frist überall bekanntwerden.

A.: Ja, sicherlich. Zumal es eine Initiative des Kosmos-Selbst ist! Vergessen wir nicht, daß alles der Offenbarung der Kosmischen Mutter zu verdanken ist. Jeder Mensch kann daraus unendlich viel Mut schöpfen. Bei der Aufbau einer Bewegung geht es in erster Linie um den Aufbau einer Kerngruppe. Es sind diejenige, die sich von “der Idee” des Kosmischen Menschen angesprochen wissen. Nicht als Ideal, sondern als Resonanz tief in der Seele. Gemeinsam werden wir während einigen Jahren ein Basistraining durchlaufen. Zu gleicher Zeit verbreiten wir unsere Botschaft, wo wir nur können.

Q.: Kann man/frau sich jetzt schon anmelden?

A.: Ja, selbstverständlich. Die ersten Schritte bestehen aus Teaching und Studium, wonach ein erstes Training folgt. Verläuft dies nach beider Zufriedenheit, dann wird eine “Heilende Gemeinschaft” gegründet. Die Basis ist eine “klösterliche Disziplin” mit immer steigenden Herausforderungen. Nach einer Anzahl von Jahren bekennt man/frau sich zu einem endgültigen Engagement.

Q.: In Ihrem Buch erwähnen Sie verschiedene Wege zu Gott.

A.: Alles was dem Menschen hilft zu Gott zu kommen, ist willkommen. Dabei soll man/frau auch bedenken, daß die Kosmische META-Religion nicht mein persönlicher Laden ist. Es basiert auf der Offenbarung der Kosmischen Mutter und ist für alle Menschen und für alle Zeiten gemeint. Es ist logisch, daß in der Zukunft z.B. Methoden und Übungen aus anderen Kulturen dazukommen. Wohl soll man/frau sich immer wieder davon bewußt sein, daß letztendlich nur die Hingabe an die Kosmische Mutter das Alpha und Omega ist.

Q.: Ich wünsche Ihnen vom ganzen Herzen noch viele Jahre des Einsatzes für das Ganze!

A.: Jai Mata Di!

Q.: Sie schreiben in Ihrem Buch, daß alles Psychologische letztlich auf das Ego zurückzuführen sei.

A.: Es ist in der Tat sonderlich, daß in der Psychotherapie das Ego nicht mit einbezogen wird. Denn es ist die zentrale Instanz der Persönlichkeit. Diese Instanz beruht auf Identifikation mit dem Selbstbild, ist also ein wackeliges Konstrukt. Deswegen ist Ego gleich existentielle Angst. Sie ist meistens unbewußt bzw. verdrängt, denn sonst könnte der Mensch nicht funktionieren. Das heißt nicht, daß es diese Angst nicht gibt. Sie durchzieht unser ganzes Dasein! Sie ist die Urangst, wovon alle andere Ängste, Sorgen, Leid, Verunsicherung, Minderwertigkeitskomplex, Schmerz, Depression, Wut hergeleitet sind.

Q.: Sich also nur für seine Angst behandeln zu lassen.....

A.:ohne das Ego mit einzubeziehen ist ein Kunstfehler. Nicht nur das: Die ganze Psychotherapie wie sie heute funktioniert, wird dadurch im Frage gestellt.

Q.: Einzelteile können nicht getrennt betrachtet werden?

A.: Heilung ist den Teil zur Ganzheit zurückzuführen....Zuerst muß die Verbindung der Angst zum Ego gelegt werden. Einsehen, daß die Angst von der existentiellen Angst genährt wird. Das Problem hat sich dann gewandelt: Von einem "normalen" (psychologischen) Problem zu einem Ego-Problem. Da Probleme nur auf einer "höheren" Ebene gelöst werden können, übersteigt es der Psychotherapie. Diese höhere Ebene ist das Bewußtsein, der innere Beobachter, die Achtsamkeit. Es ist der Übergang von der künstlichen zu der wahren Identität. Es könnte sein, daß so das Problem größtenteils gelöst ist. Die heutige Praxis zeigt jedoch, daß sehr wenig Menschen imstande sind dauerhaft in diesem neuen Ich zu sein. Dann gibt es nur noch einen Weg: Die Hingabe an das Letztendliche, das Absolute Nichts, die Kosmische Mutter.

Q.: Jemand sagte, Sie kritisieren den Humanismus.

A.: Humanismus war mal fortschrittlich. Er emanzipierte den Menschen vom Reli-Mythos. Dabei war es gut auf dem logischen Verstand zu vertrauen. Auch heute ist das immer noch keine schlechte Idee. Es ist nur so, daß das Ich in raschem Tempo zu einem süchtigen Ego degeneriert ist. Dadurch ist es klargeworden, daß das westliche Ich ein künstliches Konstrukt ist. Dieses Welt-Ich weiterhin als Kern der Identität zu definieren, ist rückständig. Das Ego ist der Verursacher der Probleme, gerade dadurch, daß wir die existentielle Situation des Menschen falsch interpretiert haben. Der Mensch ist keine, vom Ganzen getrennte, isolierte Entität. Um lebensfähig zu bleiben, soll der Humanismus die Kosmische Dimension des Menschen als Tragfläche seines Daseins mit einbeziehen.

Q.: Worauf soll man achten, wenn man Beziehungen zu anderen Menschen hat?

A.: Vielleicht hilft folgendes. Es gibt drei Ebenen, worauf man/frau einem anderen Menschen begegnen kann. 1. "Normal" begegnet man/frau sich mittels des tagtäglichen Ichs. Dieses Ich (Ego) ist der Niederschlag von Konditionierungen aus der Vergangenheit. Kontakt wird dominiert von Kommentaren, Urteilen, Interpretationen und Meinungen, die alle durch die eigene Biographie gefärbt sind. Der andere Mensch ist ein Projektionsobjekt, ohne daß man/frau sich hiervon bewußt ist. 2. Die zweite Ebene ist, wenn diese Ignoranz durch innere Bewußtwerdung aufgehoben wird. Man/frau tritt aus seinen unbewußten Impulsen heraus und wird Beobachter. Man/frau wird nicht mehr von seinen Impulsen mitgeschleppt, sondern steht ihnen frei gegenüber. Urteile können immer noch da sein, man/frau ist jedoch bewußt davon, daß sie Impulse aus der Vergangeheit sind.....alles im selben Moment, in dem der Impuls hochkommt! Dadurch ist die Möglichkeit geschaffen, dem Impuls entweder nachzugeben oder ihn einfach vorübergehen zu lassen. 3. Auf der dritten Ebene hat das Bewußtsein sich so erweitert, daß es es den umgebenden Raum mit einschließt. Ich-Impulse sind dann zu Schatten geworden. Stattdessen ist der "andere" Mensch Teil Deines Bewußtseinsraumes geworden. "Alles liebst Du wie Dich selbst". Anstelle von Urteilen, Kommentaren, Definitionen usw. wird alles von (grenzenlosem) Mitgefühl getragen. Der Mensch ist deswegen so kompliziert, weil er/sie fortwährend/abwechselnd auf diesen drei

Ebenen funktioniert. Bewußtwerdung dient dazu das Dasein zu vereinfachen, indem man/frau sich Schritt für Schritt von Ebene eins zu Ebene drei bewegt.

Q.: Eine typisch deutsche Frage. Hat das deutsche Volk kollektiv Schuld an der Shoa?

A.: Bis jetzt streitet man/frau darüber. Dies ist größtenteils darauf zurückzuführen, daß Judenverfolgung und Judenvernichtung nicht getrennt werden. Man/frau hat nur Verantwortung für dasjenige was man/frau weiß. Das ist bei der Judenverfolgung klar der Fall. Jeder Deutsche konnte jahrelang beobachten wie die Juden diskriminiert, terrorisiert, verfolgt, mißhandelt, enteignet usw. wurden. Sie taten aber nichts. Für dieses Kapitel - die Judenverfolgung - besteht also – für die damaligen Deutschen - in der Tat eine Kollektivschuld. Die Vernichtung dagegen war ein geheimer Plan der obersten SS. Auch die Ausführung dieses Plans war nur Wenigen bekannt. Deswegen trägt für die Endlösung nur die oberste Führung, zusammen mit ihren Komplizen (eine geschätzte 200.000), die Verantwortung bzw. die Schuld. Was daraus gelernt werden kann, ist das Böse schon im Keim zu erkennen, zu verhüten bzw. zu eliminieren, bevor es zu spät ist. Die heutige Zeit gibt dafür genügend Anlasse.

Q.: Kann man/frau jetzt noch von einer Kollektivschuld sprechen?

A.: Selbstverständlich nicht. Die heutigen Generationen sind von Schuld frei. Etwas anderes ist, wenn wir den Begriff Verantwortung ansprechen. Dies hat mit einem Menschbild zu tun. Definiert man/frau sich als Ego oder ist man/frau zugleich auch Mitglied einer Gesellschaft? Ist man/frau eine isolierte Entität oder versteht man/frau sich zugleich auch als Mitglied eines Kollektivs, das ist die Frage. Im ersten Fall hat man/frau mit keinem was zu tun; im zweiten hat man/frau eine Mitverantwortung für das Ganze. Es ist klar, daß wir auch sozial/kulturelle Wesen sind. Ohne die Gesellschaft kann der Mensch nicht existieren. Seine ganze soziale Existenz verdankt er dem Netzwerk von sozialen Bindungen. Dazu gehört auch die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Tradition. Die deutsche Vergangenheit ist davon ein Beispiel. Weil jeder Deutsche ein Teil

dieser Vergangenheit ist, trägt er/sie dafür eine bestimmte Verantwortung. Ein Minimum besteht darin, daß Deutsche immer wieder die nächste Generation informieren über die Schrecken, die damals in ihrem Namen über die Welt gegangen sind. Das soll positiv aufgefaßt werden. Denn die Endlösung war das extremste Beispiel eines überkompensierten Egos. Da wir uns jetzt in der nächsten Phase (Endphase) dieser Ego-Katastrophe befinden, sind die Deutschen die angewiesenen Lehrer die "aus eigener Erfahrung" die Menschheit vor dem bevorstehenden Welt-Kollaps warnen bzw. neue Wege in eine bessere Zukunft entwickeln können.

Q.: Welche Zukunft sehen Sie für Deutschland?

A.: Der Unterschied zu anderen Ländern ist nicht, daß Deutschland ein Ego hat. Ein Ego haben alle. Der Unterschied ist, daß bei den Deutschen der darunterliegende Triebfeder der eines Minderwertigkeitskomplexes ist. Nach dem Krieg ist noch ein Verlierersyndrom dazugekommen. Diese schmerzhaftige Tatsache ist durch einen extremen Materialismus überkompensiert worden. Diese Betäubung hat lange Zeit "gut" gewirkt. Jetzt, wo auf einmal die materielle Existenz Lücken zeigt, schlägt die alte Verunsicherung wieder zu. Es ist dieser Mangel an innerer Stabilität, der das Verhalten der Deutschen so schwer vorher-sagbar macht.

Q.: Ein inneres Problem also.

A.: Das zugleich enorme Chancen in sich trägt. Denn wollen die Deutschen eine Zukunft haben, müssen sie wohl ihr Wahres Wesen entdecken. Diesen Anstoß haben andere Nationen nicht.

Im Buch "Origin" befinden sich eine große Anzahl von Empfehlungen, wie man/frau zu seinem Wahren Selbst kommen kann.

Q.: Es wird immer deutlicher, daß die USA Europa absichtlich in den Konflikt mit Rußland treiben will.

A.: Das Imperium läuft zu Ende, deshalb versucht es verzweifelt seine Macht und Ressourcen sicher zu stellen, indem es überall Chaos verursacht. Die Haltung Rußlands (W.Putin) ist beispiellos,

wir verdanken es ihr, daß es heute noch keinen Weltbrand gibt. Die deutsche Regierung ist eine Marionette der USA, sie agiert gegen den Willen der eigenen Bevölkerung. Das wird sie nicht viel länger ausharren können. Die Deutschen wissen sehr wohl, was in ihrem Interesse ist. Es entspricht einer einfachen Logik, wobei Frieden und Freundschaft mit den unmittelbaren Nachbarn Priorität hat. Ein Europa ohne Rußland ist nicht lebensfähig. Die EU fällt jetzt schon auseinander, deswegen muß in kurzer Frist auf das Modell von Eurasien übergegangen werden. Ohne das Prinzip der regionalen Selbst-Souveränität aufzugeben, versteht sich. Nur eine (dynamische) Balance zwischen Globalisierung und Regionalisierung garantiert die weitere Evolution der Gesellschaft.

Kosmische Mutter Healing the Planet

BLOG UNLIMITED 5

Unsere zukünftige Pilger-Stätte

Q.: Ich habe einige Zeit in einem Hospiz gearbeitet. Dort wurden die Sterbenden begleitet bzw. auf den Tod vorbereitet. Wenige waren jedoch imstande zu erklären was eigentlich im Sterben vor sich geht. Sie beanspruchen einen spirituellen Tod erlitten zu haben. Würde eine solche Erfahrung mehr Einsicht in den natürlichen Tod bringen können?

A.: Gewiß. Der Tod ist die Geburt (zurück) in die Ewigkeit. Der Prozeß verläuft nach einem festen Muster. Diejenigen die starben bevor sie sterben, kennen diesen Prozeß aus eigener Erfahrung.

Q.: Wie sieht dieser Prozeß aus?

A.: Kruzial ist die eigenen Erfahrungen ernst zu nehmen. Z.B. die der Meditation. Was auffällt ist, daß schon im ersten Stadium die Gedanken verschwinden, zugleich mit der Geburt des inneren Beobachters. Was lehrt uns das? Das die Gedanken die äußere Schale unserer Persönlichkeit sind. Im Sterben geht es genauso. Es ist dem Schälen einer Zwiebel gleich. Zuerst verschwinden die Gedanken. Ein zweites kruziales Phänomen in der Meditation ist, daß früher oder später das Bewußtsein den Körper übersteigt. Letzterer wird dann nicht mehr als eine getrennte Entität

empfundener. Im Sterben genauso. Körpergefühle verschwinden in das grenzenlose und zeitlose Bewußtsein. Damit ist auch unser Ich (Ego) - normalerweise mit Gedanken und Körper identifiziert - verschwunden. Du bist eins mit dem Einen, in der Spiritualität Erleuchtung genannt.

Q.: Komisch, denn dies hört sich ganz anders an im Vergleich zu den Nahtodgeschichten.

A.: Nahtoderlebnisse und das eigentliche Sterben sind zwei verschiedenen Prozesse. Erstere sind kein Vorgeschmack dessen, was uns noch bevorsteht. Im Gegenteil, sie sind einander entgegengesetzt. Sterben ist natürlich, es folgt einen natürlichen, gesetzmäßigen Ablauf, ist deswegen ganz verschieden vom Nahtod, der immer aus einem (unnatürlichen) Schock heraus entsteht. Durch einen solchen Schock (Operation, Unfall usw.) wird auf einmal der Geist vom Körper losgekoppelt. Auf einmal schwebt der "mind" im Freien. Seine Funktionen werden dadurch ins "Unendliche" gesteigert. Während Gedanken, Bilder, Erfahrungen im natürlichen Sterben die ersten sind, die verschwinden, sind diese im Nahtod "intensiv", "mehr-dimensional", "übernatürlich", "extatisch", sagen diejenigen die es erlebt haben.

Q.: Das wäre doch der Beweis für seine transzendente Art?

A.: Man/frau könnte den Nahtod noch am Besten beschreiben als ein grenzenloses, schrankenloses Ego, das nicht mehr vom Körper im Schach gehalten wird. Das erweiterte Ego beinhaltet in dieser Zustand alle Erfahrungen aus dem Kollektiv-Unbewußten. Es verfügt über alle Vorstellungen, Bilder, Erlebnissen, die sich im Bewußtseinsraum befinden. Wie überwältigend die Nahtoderfahrungen auch sind, entscheidend ist, daß sie INHALTE des Großen Bewußtseins sind, nicht das Bewußtsein SELBST. Die Nahtoderfahrung kann man/frau als "Energie" definieren. Leere ist der Urgrund, Energie ist gleich seiner Formen. Im Nahtod ist das "befreite" Ego Teil der gesteigerten Energie, bzw. Formenwelt. Im Großen Bewußtsein dagegen, ist das Ego mit all seinen Funktionen ausgelöscht, wie es sowohl in der vollständigen Erleuchtung, als auch im normalen Sterben der Fall ist. Statt der (künstlichen) Aufregung des Egos, das eine Vielfalt von sehr

intensiven, energetischen Erfahrungen hat, gibt es hier die göttliche Seligkeit des EINEN, der göttlichen Leere.

Q.: Was passiert weiter noch, wenn man/frau mit dem EINEN vereint ist?

A.: Mit Dir passiert nichts mehr, denn Du bist nicht mehr da. Das Unendlich-Ewige - in dem Du aufgelöst bist - "macht weiter" mit dem, was es immer "macht". Im selben Ewigen Moment, wo Du stirbst, also in die Ewigkeit hineingeboren wirst, gebärt das EINE "wie üblich" die unendliche Verschiedenheit des Universums. "Du" als das EINE, bist die "Einheit in der Vielfalt" geworden. Etwas, was Du im "normalen" Leben übrigens auch schon erfahren kannst. Denn auch in der Erleuchtung bist Du der Ewige Raum, der alles beinhaltet. Ein Vergleich: "Aus der inneren Stille heraus, betrachtetest Du den Japanischen Garten". Je leerer Deine Stille ist, um so "vollkommener" ist der Garten. Das ist das Wundersame daran. EIN Ding erfährst Du nicht im Sterbeprozess: Das "Jenseits des Jenseits", das Absolute Nichts, das dem Ewigen Licht zugrunde liegt. Es scheint als läßt "der unendlich mitfühlende Kosmos" das nicht zu. Nur äußerst selten berichten Menschen davon. Meine Vermutung ist, daß nur in extremen Krisenzeiten die Mutter (der Kosmos) Ihren Schleier lüftet.

"Kein sterblicher Mensch hat meinen Schleier aufgehoben" (Mutter-Göttin Isis).

Q.: Es gibt viele besorgte Stimmen in Bezug auf der NWO (im Internet z.B:), wenige jedoch entwickeln Alternative.

A.: Statt zu jammern wie gefährlich das alles ist, sollen wir all unsrige Energie in eine nachhaltige Welt stecken. Erste Beruhigung: Diese "New World Order" wird es nicht geben. Ich habe da ganz eigene Argumente. Kern des NWOs ist das gigantisch-aufgeblähte Ego. Es ist die ultimative Überkompensation. Je ängstlicher das darunterliegende Ego, desto größer die Machtphantasien sind (und sie sind gewaltig). Die NWO beruht auf tiefsten existentiellen Ängsten einer bis "ins Unendliche" aufgeblähten Blase. Die größte Angst des Egos ist die Angst vor dem Nichts. Diese Milliardäre und Technokraten auf dem Hintergrund sind nicht umsonst besessen vom Geld und Macht.

Alles zu verlieren treibt sie in die Todesangst. Das ungebremste Haben soll das überkompensieren. Der Kosmos macht jedoch kurzen Prozeß mit aufgeblähten Egos. Die Machtblasen können vor dem Absoluten Nichts nicht standhalten. Es bestätigt, weshalb nur die META-Religion erlösen kann bzw. die Kosmische Mutter unsere einzige Zuflucht ist.

Q.: Ohne die Hilfe des Kosmos wird es also nicht gehen.

A.: Die Bedrohungen, die auf uns zukommen sind gewaltig. Das Ego - aufgebläht oder nicht - steht ihnen machtlos gegenüber. Seine künstliche Macht wird enttarnt durch die Komplexität bzw. Gleichzeitigkeit von tsunami-artigen Krisen. Im Angesicht dieser Probleme kollabiert es, es geht unter in Dauer-Panik. Nur übermenschliche Anstrengung kann diesen Problemen den Stirn bieten. Das Übermenschliche kommt jedoch nicht aus dem kleinen Ich (Ego), sondern aus dem Wesen tief in unserem Inneren, aus unserem göttlichen Funken (Meister Eckhart) heraus. Dieses wird wiederum aus dem Kosmischen Schoß, dem Absoluten Nichts geboren. Nur durch ständige Hingabe an die Mutter kann die Kraft in uns fließen.

Jai Mata Di

Q.: Eine ganz andere (neue) Interpretation des "Übermenschen" also.

A.: Es ist nicht der Mensch selbst, sondern das Göttliche in ihm, was den Übermensch ausmacht. Die immanente Transzendenz kann sich nur in jenen Menschen verwirklichen, die ihr Ego aufgeben. "Übermensch" im kosmischen Sinne ist also synonym mit einem egolosen Menschen, und diese Potenz hat jeder in sich. Dieser selbstlose Mensch lebt aus dem inneren Wesen heraus. Er übersteigt sich in dem Sinne, daß er seinem überweltlichen Wesen (Karl Graf Dürckheim) gehorcht. Sein alltägliches Ich (Ego) ist dadurch zu Diener geworden. So ein Über-Mensch kennzeichnet sich durch Kraft aus der Stille, Mitgefühl aus Hingabe, Weisheit aus der Ganzheit heraus.

Es ist klar, daß hierdurch auch Nietzsches' Definition des "Übermenschen" überstiegen wird

Q.: Ist das was Sie mit dem "Weg zur Vollkommenheit" Training vorhaben?

A.: Ich bin oft erstaunt, wie die Dinge sich in einem Gespräch offenbaren können. In der Tat, wie es oben formuliert ist, sollte dies in der nächsten Zukunft wohl der Kern "meiner" (lacht) Anstrengungen werden. Danke sehr für Deine wertvolle Anregung!

Q.: Von den (Nord)-Europäern wird oft gesagt, daß sie sich selbst herabwürdigen. Womit hat das zu tun?

A.: Tief im Inneren spürt der Europäer, daß seine Identität eine künstliche ist. Statt Quelle einer übernatürlichen Kraft zu sein, ist er der ständigen existentiellen Verunsicherung ausgesetzt. Zugleich hat er eine (unbewußte) Erinnerung an den Zeiten der Ganzheit. Sein Leiden ist also zweifach. Einerseits verachtet (haßt) er sich selbst (sein Ego), andererseits hat er ein ständiges Heimweh nach dem Unbestimmten.

Q.: Eine vorzügliche Ausgangslage zu einer grundsätzlichen Wende, würde ich sagen.

A.: Eben. Diese innere Gespaltenheit schreit nach Ganzwerdung. In diesem Sinne ist die heutige Zeit überaus günstig. Weil der Europäer alle Ego-Stadien durchgemacht hat – und nicht wie die Amerikaner im stetigen (Alp)Traum lebt - und tief im Inneren weiß, daß es dort nichts mehr zu holen gibt, bleibt bloß den Weg zum Wahren Selbst übrig.

Q.: In Ihrem Buch spürt man/frau die Kraft der Überzeugung.

A.: Nicht ich überzeuge oder will überzeugen. Es ist das Letztendliche das sich durch mich manifestiert. Wenn das überzeugt, bin ich der glücklichste Mensch auf der Welt, denn angeblich sehen die Menschen dadurch ein, daß das Unsichtbare

existiert und sich in Menschen verwirklicht, in mir, in Dir, in allen.

Q.: Was sind die Bedingungen um ES erfahren zu können?

A.: Es gibt nur eine die den Ausschlag gibt: Sie ist die bedingungslose Sehnsucht nach der Kosmischen Mutter.

Q.: Diejenige die das nicht haben, sind sie von der GottesErfahrung ausgeklammert?

A.: "Jeder wird auf seiner Weise selig" steht irgendwo geschrieben. D.h. jeder kann die Vollkommenheit erfahren, gemäß seiner Möglichkeiten. Vergleiche es mit einem Faß. Es gibt kleinere und größere Fässer. Das große Faß ist erst Vollkommen wenn es bis zum Rande gefüllt ist. Das kleinere Faß ebenso. Beide haben auf ihrer Weise das Empfinden der Vollkommenheit.

Q.: Gibt es da überhaupt keine absolute Maßstäbe? Die Erleuchtung ist doch etwas ganz anderes als ein einfaches Naturerlebnis z.B.

A.: Auch hier hat der Kosmos für Ausgleich gesorgt. Denn je vielumfassender Deine (Gottes)Verwirklichung ist, desto größer ist die Verpflichtung sie in der Welt zu manifestieren. Der "einfache" Mensch hat vielleicht keine große Gotteserfahrung, er hat aber auch nicht die "Last" einer kosmischen Mission.

Q.: Nicht jeder braucht ein Prophet zu sein, in der Tat eine große Erleichterung.

A.: Die Unglücklichsten sind diejenige, die im Keim die Potenz haben, sie aber nicht verwirklichen. Es sind die Menschen, die trotz ihrer Berufung ihr Ego nicht aufgeben wollen.

Q.: In Ihrem Buch klingt es etwas übermütig "Deutschland heilen". Wie war das gemeint?

A.: Es war nicht von mir erfunden, sondern von "Zeit-Online". Die Medien provozieren gern mit Titeln, wenn man/frau dann den Artikel ließt, bekommt man/frau immer einen faden Geschmack im Mund. Denn die Ursachen werden nie zu Ende gedacht.

Q.: Haben Sie bessere Vorschläge?

A.: Ich könnte sie hier erörtern, anzufangen bei den "8 Großen Nöten": Gesundheit, Beziehungen, Sicherheit, Digitale Sucht, Geld, Demokratie, Ausländer und Gewalt.

Gesundheit

Die Gesundheitsfürsorge ist zu einer Krankheitsindustrie verworden. Es wird nur fokussiert auf Sachen, die Geld bringen. An den Symptomen herum basteln bringt nichts. Mein Vorschlag zu einer Neuen Gesundheitsfürsorge* geht dagegen zum Kern. Ich rufe alle Deutsche auf diese Initiative zu unterstützen.

***Die Neue Gesundheitsfürsorge in Buch "Origin"¹ und www.vitalworld.org**

Beziehungen

Eine Neue Solidarität zwischen den Geschlechtern steht im Mittelpunkt. Diese findet man/frau nur im Inneren, denn im (überweltlichen) Wesen sind Mann und Frau absolut identisch. Die Aufgabe ist sich so am Wesen zu orientieren - dort wo Einheit, Klarheit, Kraft und Mitgefühl herrscht - daß die biologischen, psychologischen und sozialen Gegensätze damit im Einklang gebracht werden können. Auf Dauer können weder die Monogamie, noch die Singles-Kultur unter den Ansturm von Mega-Problemen standhalten. Ich plädiere deswegen für eine neue nachhaltige Familienstruktur, moderne Sippengemeinschaften, wobei Mütter und Kinder im Mittelpunkt stehen. Diese Kerne werden umkreist von Männern und Frauen, die diese Konstellation unterstützen. Wie die archaischen Sippenmütter wird das sozio-ökonomische Leben der Gruppe von Müttern geführt.

Siehe Buch "Origin", Buch I.

Sicherheit

Sicherheit entsteht, wenn die Menschen die verbindende

Gemeinsamkeit unter einander entdecken. Und zwar auf einer existentiellen Ebene. Das heißt eine Lebenswirklichkeit, die von allen bejaht wird. Diese "Einheit in der Vielfalt gibt es. Das isolierte, "auf sich selbst zurückgeworfene" Individuum ist dagegen eine Entartung der menschlichen Gattung. In Wirklichkeit ist der Mensch und mit ihm alles was lebt, Teil von "Himmel, Erde und der (Neuen) Gemeinschaft". Diese Einsicht ist archetypisch, d.h. bei allen Menschen in der Seele verborgen. Sicherheit entsteht, wenn dieses kosmische Gesetz wiederum von allen Menschen erkannt, gelebt und geteilt wird.

Digitale Sucht

Das globale Kontrollnetz, was sich heutzutage über unseren Köpfen immer dichter ausbreitet, ist erdrückend. Gut zu wissen ist, daß dadurch bloß Aspekte unserer Persönlichkeit eingefangen werden. Denn durch das Aufgeben des Egos wird das Wahre Selbst geboren. Diese innere Dimension befindet sich außerhalb der sichtbaren Wirklichkeit. Das was man/frau wirklich IST, kann von keinem Kontrollsystem in der Welt manipuliert werden. Der bewußte Mensch hat also eine innere Freiheit, die unantastbar ist. Diese innere Freiheit hilft ihm um auch in Zeiten von Repression überleben zu können. Sieht man/frau es von der optimistischen Seite, dann ist dieses innere Sein der Keim einer Neuen Gesellschaft.

Geld

Heute stehen Staat und Banken im Mittelpunkt. So gesehen sind die Probleme gigantisch, kompliziert und unlösbar. Es soll die Bürger abschrecken selbst etwas zu unternehmen. Und gerade hier liegt die Lösung. Erst soll das Bewußtsein wachsen, daß Bürger ihr Schicksal selbst in der Hand haben und das sie ihre Lage durch eine sehr einfache Maßnahme dramatisch verbessern können. Die Wende? ALLE beschließen ab sofort nur noch eine halbe Woche pro Woche zu arbeiten. Die andere Hälfte stellen sie sich zur Verfügung als Freiwilliger für die Gemeinschaft. Im Tausch für ihren Einsatz bekommen sie ein Grundeinkommen. Dieses Einkommen ist hoch genug um Basislebensunkosten wie Miete, Energie, Essen, Versicherung, Transport und Bildung bezahlen zu können. Die Höhe dieser Basiskosten werden von der Gemeinschaft festgelegt. Das ist nur möglich, wenn sie aus der Privatisierung rausgenommen werden. In der anderen Hälfte der

Woche wird gearbeitet um persönliche Entwicklungs- und Luxusbedürfnisse bezahlen zu können. Das Resultat ist überwältigend: Das Geldsystem wird saniert, die Gemeinschaft wird wiederhergestellt, die Umwelt geschützt und das individuelle Glück um viele Male gesteigert.

Siehe Buch "Origin", Buch 1 und 3.

Demokratie

Wie weit der Staat heutzutage geht um seine eigene Bürger zu diffamieren bzw. zu diskriminieren, erweist sich aus seiner rezenten Definition von "Extremismus". Jeder, der sich eine andere Demokratie vorstellt, soll ein Extremist sein. Nach letzten Umfragen ist dies 60% der Bevölkerung. 40% glaubt sogar, daß Deutschland auf dem Weg zur Diktatur sei. Was der Staat verhüllen will ist, daß er selbst alles tut (in Zusammenarbeit mit der EU) um die Demokratie zu unterminieren. Partei-Demokratie ist gleich Lobbyismus von Spezialinteressen, sie vertritt nicht das Volk. Unerwartete Hilfe kommt "von oben". Da wir alle Teil des Ganzen sind, soll die Organisation der menschlichen Gesellschaft sich dem Kosmos spiegeln. Statt willkürliche "Ideen" oder Konstrukte - aufklärerisch oder sonstige - die alle bewiesen haben untauglich zu sein, kommt die Nachhaltigkeit aus einem "Kosmo-Politischen" Weltbild. Dabei steht die Verbundenheit der Menschen im Mittelpunkt. Ich habe dieses Modell "Gemeinschafts-Demokratie" genannt. Die Gesellschaft ist "bottom-up" organisiert mit Subsidiarität als führendes Prinzip, anzufangen bei dem Individuum, der Familie, der Straße, dem Viertel bis zu der Kommune, dem Kreis und dem Land. Die verschiedenen Länder, Regionen bzw. Freistaaten werden Grundsteine einer Neuen EU: Die "Europäische Union der Autonomen Regionen".

Siehe Buch "Origin", Buch 1 und 3.

Ausländer

Wenn jeder Deutscher seine Heimat in seinem Inneren findet - im "Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft" - gibt es viel weniger Ausländerprobleme. Er/sie soll dort Sicherheit, Grundvertrauen und Selbstrespekt finden. Das Grundproblem ist also existentiell/spirituell. Die Frage "wer bist Du" steht dabei im Mittelpunkt. Diese Qualitäten teilt er/sie mit anderen, so daß

solidarische Gemeinschaften entstehen. Durch intensive Kooperation lernt er/sie mit anderen umzugehen auf der Basis von gegenseitiger Hilfe. Nur durch tägliche Praxis lernt man/frau den Anderen schätzen und zugleich die Angst für das Bedrohtwerden herunterzubringen. Ausländerfeindlichkeit ist auf Angst basiert. Selbstvertrauen und Gemeinschaftsbildung neuen Stils heben die Angst auf. Derartig, daß die Abneigung zum Fremden so abgebaut wird, daß auch Ausländer in diesem Modell reinpassen. Alles hängt davon ab, ob der Mensch bereit ist auch in sich selbst zu schauen. Dann sieht man/frau, daß das Wesen inklusiv ist. Unser Modell der "GemeinschaftsDemokratie" ist der Rahmen für die optimale Entfaltung von permanenter Erziehung, persönlicher Entwicklung und Zusammenarbeit.

Gewalt

Der "organische" Aufbau der GemeinschaftsDemokratie garantiert einen maximalen Schutz gegen Gewalt von innen und von außen. Staats-, digitale und Polizeikontrolle können so zu einem Minimum zurückgebracht werden. Mit dem Aufbau der GemeinschaftsDemokratie kann sofort begonnen werden. z.B. die Straße fängt an Aufgaben, die sie selbst bewältigen kann, in eigener Hand zu nehmen. Die "Straßengemeinschaft" ist der erste Schritt zur Selbst-Souveränität.

Q.: Können Sie uns sagen wie die nächste Zukunft aussieht?

A.: Im 21. Jahrhundert können wir Europäer die folgenden Entwicklungen erwarten:

- *Massive Einwanderungen
- *Zunehmende Zombisierung der Gesellschaft
- *Das Kollabieren des heutigen Systems
- **"Big Brother" ergreift die Macht, verliert sie aber bald wieder
- *Die Kosmische META-Religion erobert den Kontinent
- *Eine neue glücklichere, ganzheitliche Kulturphase wird eingeläutet

Nur so wird die Menschheit im stande sein die großen Probleme ihrer Zeit in den Griff zu bekommen.

Q.: Das klingt außerordentlich realistisch. Der Vorteil ist - auch wenn es in Details mal anders auspacken könnte - daß wir dieser Vision "entgegenarbeiten können".

A.: Nur wenn dadurch keine falsche Assoziationen entstehen (lacht). Es ist ein Mangel dieser Zeit, daß es keine Zukunftsperspektive gibt. Sie ist eine der vielen Ursachen der Verunsicherung. Dadurch, daß man/frau "der Vision entgegenarbeitet", wird die Zukunft in unserem Sinne umgestaltet. Es macht wieder Sinn sich für das Ganze einzusetzen. Für die spirituell/psychologische Gesundwerdung, sowohl des Einzelnen als auch des Kollektivs, ist dies eine enorme Bereicherung. Durch die Flüchtlinge hat sich alles überstürzt. Europa war darauf nicht vorbereitet. Die Gefahr ist, daß das heutige Ego-System dies alles nicht bewältigen kann. Denn ohne die aktive Einsatz der Gemeinschaft ist die Regierung machtlos. Es gibt jedoch keine richtige Gemeinschaft in diesem Moment. Die Helfer sind meistens ehrenamtliche Individuen. Ohne Kohärenz fällt die Gesellschaft noch weiter auseinander. Es werden sich drei (aktive) Gruppierungen bilden: Diejenige, die die Flüchtlinge unterstützen; diejenige die sie ablehnen und die Einwanderer. Eine Trennung der Geister steht bevor. Diejenige, die in ihrem Ego erhärten und diejenige die ihr Ego überwinden. Nur ein dritter Weg kann einen Ausweg bewerkstelligen. Menschen mit einem kosmo-politischen Weltbild sind gefragt. Denn nur sie können die "Einheit in der Vielfalt" bewirken.

Q.: Das Schöne daran, finde ich, ist, daß Ihre Antwort auf die vielschichtige Zukunft immer diegleiche ist, nämlich sich immer tiefer ins "Hier und Jetzt" zu festigen.

A.: Richtig, welche Zukunft es auch immer geben wird, unsere Anstrengung besteht aus dem Aufgeben des Egos, der Geburt des Wahren Selbstes, dem wiederum Teil werden des Ganzen - Himmel, Erde und die (Neue) Gemeinschaft - und sich für "Kosmische Mutter Healing the Planet" engagieren. Dieser Weg gibt die Kraft, mit der wir die Probleme überwinden können. Wenn alle bewußte Menschen das machen, entsteht eine sich selbst steigernde Resonanz, die Berge versetzt. Es ist das Fundament worauf jede(r) sein/ihr spezifisches Können aufbauen kann. Der

Keim der "Einheit in der Vielfalt" ist also von Anfang an da. Das macht unsere Bewegung einzigartig.

Q: Das "Europa der Autonomen Regionen" ist eine faszinierende Idee. Wie würde das in der Praxis aussehen?

A: Wir sind starke Befürworter von ganzheitlichen, subsidiären Freistaaten, Autonomen Regionen (oder Länder), die basiert sind auf Selbstverwaltung*. Dies wurde zuerst seriös erörtert von J.Althusius (1557-1638), der das "Heilige Römische Reich Deutscher Nation" als Inspirationsquelle vor Augen hatte. Später waren es u.a. Päpste (jawohl), der US Präsident Jefferson, der niederländische Politiker A.Kuijper und insbesondere der Kreisauer Kreis (1944) mit Helmut James Graf von Moltke, und vor kurzem A.Heineken, der bekannte Bierbrauer, die die Vorreiter dieser Idee sind. Von Moltke unterstützte die Idee der "Kleinen Gemeinschaften" und war überzeugt davon, daß eine Gesellschaft ohne souveräne Gemeinschaften keine Zukunft hat. Wir sind der gleichen Meinung. Die Basis ist Selbstverwaltung auf allen Ebenen, bottom-up ("subsidiär") organisiert*, anzufangen bei der Familie, der Straße, dem Viertel bis zum höchsten Organ, der Landesregierung. Alle Ebenen sind "Selbst-Souverän", d.h. was die Straße in eigener! Entscheidung bewältigen kann, wird von der Straße selbst, ohne Einmischung von höheren Ebenen ("Echelons") ausgeführt. Folge ist eine Verstärkung der lokalen, politischen Körper, während die höheren Ebenen nur das ausführen, was ihnen von den niedrigen Gemeinschaften delegiert wurde.

Q: Die Bürgerinitiativen in Deutschland werden diesen Vorschlag sicherlich begrüßen...

A: Der entscheidende Unterschied mit den heutigen Ländern ist, daß die Autonomen Regionen Gemeinschaften sind, organisch aufgebaut, basierend auf Kooperation zwischen selbst-souveränen Ebenen. Nur einige Funktionen bleiben da übrig für die neue! EU: zB. das "Auswärtige Amt", Verteidigung, Koordination in verschiedenen Bereichen. A.Heineken hat 90 Freistaaten vor Augen gehabt. Vorreiter sind die deutschen Länder, Luxemburg, Flandern, die Niederlande, Bretagne, Schottland, Katalonien, Nord-Italien und Süd-Tirol zB. Kontakt mit dem bestehenden

“Europa der Regionen” könnte sinnvoll sein. In diesem Modell fallen die Nationalstaaten (Deutschland, Frankreich usw.) also weg. Wir setzen unserer Vision Kraft bei, indem wir JETZT mit der Aufbau anfangen, dabei niemals die kosmische Inspiration aus dem Auge verlierend. Denn die subsidiäre, selbst-souveräne Gesellschaft ist letztendlich eine Spiegelung des Kosmos.

*** Ausführliche Erörterung im Buch “Origin”.**

Q.: Dies ist dann zugleich die Antwort auf die Frage, wie man/frau sich in dieser korrupten Welt behaupten kann.

A.: Was Du in der heutigen Außenwelt erfährst, ist die Projektion Deines Egos: Betrug, Lügen, Dummheit, Gewalt, Sinnlosigkeit, Häßlichkeit, Konflikt. Der einzig-offenstehende Weg befindet sich Jenseits (des Jenseits) des Egos. Das heißt wiederum, daß nur die (kosmische) Spiritualität Dich aus dem Chaos retten kann.

Q.: Gibt es nicht einen Gegensatz zwischen der Tatsache, daß wir uns endlich befreit haben von der Kirche, um jetzt die Erlösung von der "Mutter" zu erwarten?

A.: Ironisch ist das schon. Denn Du hast recht: Die Menschen haben ein Recht darauf, nach eigener Kraft ihr Leben zu gestalten. Und das sollen sie auch tun! Nur hat es sich nur sehr rezent gezeigt, daß auf der Ebene der Erhaltung der Welt, die Menschen nicht solche "Übermenschen" sind, als sie selbst annahmen. Ganz im Gegenteil: Es wird immer klarer, daß der Mensch zwar technologisch Fortschritte macht, dagegen spirituell, kulturell, sozial und ethisch rasch degeneriert. Ich bin total dafür, daß der Mensch alles macht was in seinem Vermögen liegt, zugleich bin ich ebenso dafür, daß er ehrlich zugesteht, wenn es gar nicht klappt und daraus die Konsequenzen zieht.

Q.: Ich weiß, Ihre Position ist da sehr ausgesprochen.

A.: Kommt noch dazu, das der heutige "moderne" Mensch hoffnungslos der virtuellen Sucht erliegt, während eine kleine Minderheit rücksichtslos die Gier als neue Weltreligion über die Welt verbreitet. Der "moderne" Mensch, der hoffnungslos in

seinem eigenen Ego verstrickt ist, hat da keine Antwort. Übrigens, die Idee, daß die Rettung deswegen "von außen" kommen muß, ist auf veraltetem dualistischen Denken basiert. Denn die "Mutter" umarmt uns alle, wir sind alle Teil von Ihr. Gehe ich hinein in mein Inneres, dann komme ich letztendlich bei der Mutter aus. Wenn wir also auf die Kraft der Mutter hoffen, öffnen wir uns für unser eigenes Innere.

Q.: Ist die Rolle des Christentums jetzt ganz ausgespielt?

A.: Der Unterschied zum Christentum ist, daß durch die Hingabe an die Mutter unsere EIGENE inhärente Kosmische Natur geboren wird. Die Mutter macht uns "Götter auf Erden". Das im krassen Gegensatz zum Christentum, wo man/frau sein ganzes Leben als Sünder, in permanenter Abhängigkeit von einem "Retter" leben muß.

Q.: Die Kosmische META-Religion als eine Heils-Religion im wahrsten Sinne also.

A.: "Bist Du Nichts, bist du Alles", das ist das Wahre Lebensmysterium.

Q.: Religiöse Menschen reden oft über das "Gerettet-Sein". Spielt das bei Ihnen auch eine Rolle?

A.: Eine Frage, verschiedene Antworten. Aus meiner eigenen Erfahrung heraus, kann ich folgendes sagen. Erstens: Ohne meine Kosmische Verwirklichung wäre ich heute ein beklagenswürdiger Mensch. Zweitens: Bei den "Reli-Mythen" (den üblichen Religionen) bedeutet es - das Gerettet-Sein - das "Auserkoren-Sein", während alle andere Menschen verdammt sind. Das ist totaler Blödsinn. Denn jeder Mensch wird im Sterben Teil des Unendlich-Kosmischen Bewußtseins und zwar unabhängig vom geführten Leben. In meinem Konzept hat "Gerettet-Sein" nur einen Wert für das Leben Hier und Jetzt. Es bedeutet nichts weniger als in Zeiten von Chaos und Elend eine unerschütterliche innere Zuflucht zu haben. Unter Umständen könnte dies das

Kostbarste sein was man/frau hat (IST), ohne welches das Leben unendlich viel schwerer sein würde.

Q.: Also versuchen auch Sie Seelen zu retten?

A.: Wenn man/frau aus eigener Erfahrung heraus tagtäglich den ungeheuren Unterschied spürt zwischen dem elenden Ego-Leben, das was man/frau früher hatte, und das Leben jetzt in andauernder Klarheit, Freude, Freiheit, Verbundenheit, inneren Frieden, Unerschütterlichkeit, Liebe, Vertrauen und Kraft, dann ist es unmöglich seinen Schatz nicht teilen zu wollen (müssen). Die Frage ist eher: Wer will heute noch gerettet werden?

**Das Ego ist Dein Unglück
Dein Unglück ist das Ego**

Q.: Die Zeiten sind sonst kritisch genug.

A.: Ja, gewiß, aber bedenke, wir haben es nicht mit einer Normalität zu tun. Die Mehrheit der westlichen "Zivilisation" ist süchtig. Die Menschen werden alles tun, nur nicht sich von ihrer Ego-Sucht trennen. Glücklich sind diejenige, die an ihrem Ego-Komplex leiden, denn sie bekommen die Kraft ihr Ego aufzugeben.

Q.: Wie würden Sie einen Ego-Menschen definieren?

A.: Sich identifizierend mit seinem Selbstbild (Narzißmus), individualistisch (ohne Verbundenheit), materialistisch ("haben" als Grundeinstellung) und "virtuell" (ein Scheinleben führend). Abgekürzt heißt er NAR-IN-MAT-VIR, ein neu erfundener Name für die moderne "Bestie". Dies ist deswegen so schlimm, weil der Mensch seine Wahre Natur verkennt. Er wählt selbst ein "Untermensch", Opfer seiner niedrigsten Instinkten, zu sein. Das Problem ist, daß gerade diese Menschen das Sagen haben. Die Gefahr ist übrigens, daß wir andere Menschen einen Stempel aufdrücken. Wie leicht sind Worte wie "Materialist" oder "Zombie" gefunden. Meide diese Falle. Deswegen benutze ich nie das Wort "Egoist", sondern prangere immer "nur" das Ego an. Jeder Mensch

hat jeden Moment die Potenz aus seiner Ignoranz bzw. Selbstsucht auszusteigen.

Q.: Altbundeskanzler H.Schmidt hat gesagt: "Wenn wir den Wohlfahrtsstaat aufrechterhalten wollen, müssen wir in der Zukunft länger (67 oder länger) arbeiten".

A.: In einem Satz wird hier den "Wohlfahrtsstaat" enttarnt. Er ist ein Tyrann, der das ganze Leben der Menschen beherrscht. Während er die Menschen nicht einmal glücklicher macht! Und es ist wahr: Die Menschen werden trotzdem das Haben nicht aufgeben, wenn dem nichts Besseres gegenübersteht. Im Bereich des Egos (haben also) gibt es nichts was den Menschen beGEISTern könnte. In kurzer Zeit wird der Verfall nur noch schmerzhafter werden. Was also, wenn das Haben seine Attraktivität verliert? Dann gibt es nur noch das Sein, das wirklich Erfüllung bringen kann. Es ist klar, daß die Politik dazu total ungeeignet ist. Sie hat noch nie vom Sein gehört....Es ist die große Enttäuschung des Martin Heidegger als er erfuhr, daß die nationalsozialistische Revolution das Sein kein Haar näher gebracht hatte. Daß die "Seinsrevolution" (Kosmo-Politische Gesellschaft) - wie vor 2000 Jahren - nur vom Transzendenten herbeigeführt werden kann, wird heutzutage immer deutlicher. Sie wird getragen von dem, was ich die Kosmische META-Religion genannt habe.

Q.: Sie sagen oft: Die (übliche) Spiritualität ist Opfer ihrer eigenen Ideologie...

A.: Ja, damit meine ich "was Du verneinst, das beherrscht Dich". Insbesondere der Vedanta und der Buddhismus verbreiten die Idee der Persönlichkeit als Illusion*. Sie kultivieren eine umgekehrte These indem sie die Welt verneinen zugunsten des Seins. Dieser künstliche Eingriff nennen sie "Non-Dualismus"! Zuerst ausschließen und dann den Rest als "Non-Dual" vorzustellen, ist wirklich dumm. Das Problem: Was man/frau ausschließt - also das weltliche Ich - kann - weil es verneint wird - nicht in die Ganzheit integriert werden. Also bleibt es als Schatten bestehen, nein, häuft sich immer weiter auf. Von den Fehlern des täglichen Lebens wird nichts gelernt, die gehören ja zur Welt der Maya! Die Digital-

Süchtigen halten die tägliche Realität ebenfalls für irrelevant. Ist es nicht ironisch, daß gerade diese Leute ohne Ausnahme Schwierigkeiten haben mit jenen Aspekten, die sie als "Illusion" betrachten: Beziehungen, Sex, Geld, Ego, Macht und oft auch Drogen und Alkohol. Es ist ein wichtiger Grund, weshalb die heutige "Spiritualität" eine Sackgasse ist bzw. seine Rolle die Welt zu transformieren, verspielt hat.

*** Es ist klar, daß zB. Zen und moderne Systeme die These der Illusion verlassen haben.**

Q.: Uff, was bleibt da noch übrig? Die andere "Hälfte der Menschheit" ist also computersüchtig. Aus welcher Ecke soll nun die Hoffnung kommen?

A.: Es gibt Gemeinsamkeiten zwischen der obengenannten spirituellen Ideologie und der virtuellen Welt. Man/frau opfert sein Ich der Illusion (während das Ego selbst auch schon eine Illusion ist....). Dadurch wird das Ego immer schwächer. Warum ist das schlimm? Das Ego hat "ursprünglich" auch eine positive Funktion, nämlich heftige emotionalen komplexe aus dem Unterbewußten im Schach zu halten. Wird es schwächer, dann ist das immer schwieriger. Bei den Meditierenden kommt dazu, daß das aufblühende Bewußtsein ("Achtsamkeit") sich noch ungenügend gefestigt hat. Ego-Schwäche und Bewußtseins-Schwäche gehen Hand in Hand. Die Kontrolle über das Unbewußte läßt nach. Deswegen werden beide Typen von Menschen immer verwirrter, geraten außer Gleichgewicht, werden aggressiver, ratlos, bekommen Konflikte mit der Umwelt usw.

Q.: Bevor auch ich ratlos werde, bitte, ein ermutigendes Wort.

A.: Erstens sollen spirituelle Menschen akzeptieren, daß die Systeme, die den Dualismus (Perfektion vs. Illusion) erstreben, lebenswidrig sind. Zweitens soll es klar werden, daß auch nach einer inneren Realisation das Ego früher oder später wiederkommt. Auch verdrängte, emotionale Komplexe können nie völlig gelöst werden. Sie sind und bleiben ständige Begleiter, wie "vollständig" die Heiligkeit einer Person auch sein mag (Buddha, Jesus usw.). Die Notwendigkeit einer lebenslänglichen Auseinandersetzung mit Aspekten seines Selbstes soll in der neuen

spirituellen Lehre einen festen Platz einnehmen. Für die Meisten ist das jedoch einfach zu viel. Deswegen sagte schon Sri Ramakrishna, daß ein Hausmann nie die Vollkommenheit erreichen kann. Um stabile spirituelle Ebenen zu verwirklichen, braucht es ein lebenslangliches Engagement. Das bedeutet nichts weniger, als daß ein neuer Schritt in Evolution nur von einer neuen geistigen, von Berufung, Inklusivität und Hingabe geprägter Schicht getragen werden kann (die sich selbstverständlich mit voller Überzeugung der Basis- bzw. GemeinschaftsDemokratie verschrieben hat!). Auch bei mir hat es lange gedauert um diese unzweideutige Einsicht zu akzeptieren! Es kristallisiert sich in das Training für Spiritual Service (SS), Health Service (HS), Community Service (CS) und Earth Service (ES). Letztlich wird für alle Menschen die Zuflucht zur Kosmischen Mutter unentbehrlich sein.

Siehe Kapitel "Cosmic Career". Potentielle Kandidaten(innen) werden wohlwollend entgegesehen.

Kosmo-Politische Gesellschaft BLOG UNLIMITED 6 *Nächster Schritt in Evolution*

Die Zukunft Deutschlands ist heikel

Sein materieller Wohlstand ist zu Obsession geworden

Diese Gier ist eine Überkompensation für das Unvermögen zu
Sein

Die Gefahr ist nicht das Geld an sich, sondern die Sucht daran

Seine Sicherheit ist eine Illusion

Die Lösung ist spirituell und politisch

Es soll dringend seine Seele wiederfinden

Die Wiederherstellung der Gemeinschaft ist die Basis seiner
Existenz

Ohne die Freundschaft mit Rußland
hat es keine Zukunft

Q.: Wenn ich es gut verstehe, dann sind Sie der Überzeugung, daß nur die Kosmische META-Religion die Welt retten kann.

A.: Wir befinden uns im tiefsten Tiefpunkt der Kultur. Er ist mit dem untergehenden Römischen Reich zu vergleichen. Nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich stehen wir mit dem Rücken zur Wand. In der Ego-Welt ist nichts mehr vorhanden, was eine grundsätzliche Erneuerung zustande bringen könnte. Zu gleicher Zeit wird die Welt von einer globalen Diktatur bedroht, eine die alle gleichschalten will. In solch einer Situation hilft nur die Erneuerung aus dem Ursprung. So wie A.Toynbee dies beschrieben hat.

Q.: Der Weltfrieden scheint eher weiter weg zu sein als näher.

A.: Um das zu begreifen, soll ein Umdenken stattfinden. Ganz fundamental ist, daß westliche Mächte heutzutage eher an Konflikt als Frieden interessiert sind. Sie provozieren bewußt Konflikte. Die Idee ist, daß Konflikte eine Lösung auf eine "höhere" Ebene bewirken. Das Ziel dieser Großmächte ist diese Konflikte zu steuern bzw. in ihr Vorteil umzubeugen. Diese Vorstellung ist eine Doktrin, eine Ideologie also, von elitären, mächtigen Leuten, die die sgn. "New World Order" festigen wollen. Erste Aufgabe ist diese Doktrin zu enttarnen. Danach ist es dringlich notwendig Strategien zu entwickeln, die die globale Gleichschaltung verhindern. Ich versuche das mit der "Idee" der Kosmo-Politischen Weltgemeinschaft.

Q.: Ist das nicht eine gefährliche Utopie?

A.: Heute leben wir in der gefährlichsten Utopie, die es je gegeben hat. Die Welt wird vom aufgeblähten Ego beherrscht: ungebremstem Wachstum, totaler Staatskontrolle, Dominanz der Technologie. Diese drei zusammen sind die "Achse des Bösen". Das Problem ist, daß die Menschen dies als Normalität betrachten. Sie

sehen nicht ein, daß ein Leben basierend auf dem Ego lebenswidrig ist. Ego bedeutet jedoch permanenter Krieg. (Deswegen sagte schon Dag Hammarskjöld*: "Ohne spirituelle Renaissance wird es in der Welt keinen Frieden geben"). Es geht um Verbundenheit vs Isoliertheit, dynamisches Gleichgewicht vs grenzenloses Wachstum, Selbst-Souveränität vs totale Überwachung, Nachhaltigkeit vs entfesselte Technologie. Die Kosmo-Politische Gesellschaft bedeutet leben in der Realität des Kosmos. Es sind "ewige Gesetze", die es unmöglich machen, daß das Ego je noch die Macht ergreifen kann. Sich an diesen Gesetzen zu orientieren – kosmische Intelligenz, dynamisches Gleichgewicht, sakrales Dasein, Verbundenheit von allem mit allen - bedeutet optimal Sich-Selbst-Sein, Stabilität, Sicherheit, Frieden, Lebensfreude, Hochglanz der Kultur - Religion, Philosophie, Kunst, soziales Leben, (ganzheitliche) Wissenschaft, Ökologie bzw. Harmonie mit der Natur, Politik, Wohlstand für alle - Gerechtigkeit und optimale Gesundheit.

***Ehemaliger General-Sekretär der Vereinigten Nationen.**

Q.: Wir warten mit Spannung darauf, daß Sie Ihren Vorschlag zu einer Neuen Welt abrunden, schließlich ist es etwas was die Menschen sehr beschäftigt.

A.: Für mich ist die Welt jeden Tag, jede Stunde, jede Minute neu! (lacht). Zuerst ist alles eingebettet im Unendlichen "Schoß" der Kosmischen Mutter. Dies ist ein Aufruf zur Inklusivität, die Verbundenheit allen Lebens: Menschen, Tiere, Pflanzen, Felsen, Flüsse, Wolken....Die Welt ist sakral, alles soll mit unendlichem Respekt entgegengetreten werden, die Realität (und nicht die Virtualität) des Daseins steht im Mittelpunkt. Alles ist eine Spiegelung des Kosmos, deswegen heißt mein Vorschlag die "Kosmo-Politische Weltordnung". Das Wesen des Menschen ist eingebettet im Großen Bewußtsein, in der Kosmischen Intelligenz. Es ist der Kern seiner Persönlichkeit. Alles ist mit einander verbunden, deshalb wird das soziale Leben von der GemeinschaftsDemokratie, wie ich das in meinem Buch erörtert habe, bestimmt. Der Mensch ist Selbst-Souverän und organisiert das sozio-politische Leben nach dem Prinzip der Subsidiarität. Das reicht von der Straße bis zur Welt-Regierung. Globalisierung und

Regionalisierung sind Kehrseiten der selben Medaille. Die zwei Kosmischen Kräften von Entstehung und Zerstörung laden zu einem dynamischen Gleichgewicht auf allen Ebenen ein, insbesondere auf dem Niveau der Wirtschaft. In der Zukunft soll eine Wirtschaft des Genus das ökonomische Leben bestimmen.

Q.: Gibt es Beispiele für die NWO-Praktiken?

A.: Wie zynisch diese NWO-Philosophie ist, machen die Situationen in Iraq, Afghanistan, Georgien, Syrien, Lybien und der Ukraine klar. Das Chaos, das da verursacht ist, stimmt völlig überein mit den Zielen der Mächtigen. Sie hoffen, daß die Situation so hoffnungslos wird, daß die Menschen sich ohne Widerstand einfügen in ihr megalomanisches Großprojekt. Die Verluste an Menschenleben und das zusätzliche Elend werden einfach in Kauf genommen. Bessere Beispiele für die Rücksichtslosigkeit dieser Leute gibt es wohl kaum.

Q.: Schritte zum Weltfrieden ohne Konflikte sind gefragt.

A.: Generell werden Konflikte wohl nicht immer zu vermeiden sein. Es geht erstmal darum, daß Konflikte nicht als notwendig für Frieden dargestellt werden. Da das entartete Ego der Hauptauslöser ist, kann die Lösung nur aus dem Jenseits des Egos kommen. Das verstärkt meine Überzeugung, daß - wie damals vor 2000 Jahren - der neue Impuls nur von einer neuen Weltreligion kommen kann. Die existierenden Religionen sind nicht gerade das Beispiel für friedliches Miteinanderleben. Der Grund: Sie sind exklusiv. Exklusivität kommt immer aus dem Ego. Deswegen kann nur ein neuer META-Impuls den Weg zum Weltfrieden ebnen.

Q.: Wie sieht dieser Weg aus?

A.: Wer nur einmal erlebt hat, daß der Frieden sich im eigenen Innern befindet, der wird den neuen religiösen Impuls bejahen können. "Frieden durch Konflikt" wird enttarnt als Überkompensation des Egos. Frieden heißt den Frieden in sich selbst finden und ihn schrittweise in seine Umgebung ausbreiten. Dazu braucht es eine Neue Gemeinschaft, denn ohne gegenseitige

Unterstützung wird es wohl nicht gelingen. Die Schritte sind schon oft erörtert worden: Enttarnung des Egos als die Quelle der heutigen Ego-Katastrophe; die tief-gefühlte Sehnsucht das Ego aufzugeben; Hingabe an die Kosmische Mutter; Geburt des Wahren Selbstes; wiederum Teil des Ganzen - Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft - werden und sich engagieren für "Kosmische Mutter Healing the Planet".

Q.: Ich habe gehört: In den USA gibt es eine junge Jüdin, die es zu ihrer Mission gemacht hat ihre jüdischen Mitbürger zu informieren über den "katastrophalen Fehler" des Judentums, nämlich die These, es sei das "auserwählte Volk".

A.: Eine sehr mutige Frau. Denn sie trifft den Nagel auf den Kopf. Exklusivität ist seit dem Exodus aus Ägypten der Eckstein des jüdischen Glaubens geworden. Die Kehrseite war, daß alle andere Religionen "des Teufels" waren und ausgerottet werden sollten (im "Auftrag Gottes!"). Es war die Ursache vieler Religionskriegen. Unendlich viel Leid ist dadurch verursacht worden. Später infizierte dieses Virus das Christentum und den Islam. Für den rezenten Widersacher - den Nazismus - war dies der Hauptgrund um die Juden zu vernichten. Die Juden haben also in der Tat eine große Verantwortung in dieser Hinsicht. Es wäre zu wünschen, daß sie diese Verzerrung aus ihrer Tradition entfernen.

Siehe in meinem Buch "Origin", Buch I: "Gott ist Inklusiv".

Q.: Die Welt heutzutage ist so unglaublich korrupt, was bewegt Ihnen sich so für die Menschheit einzusetzen?

A.: Ich empfang einen Kosmischen Schatz, der so unendlich ist, daß ich ihn wohl teilen muß. In dieser Hinsicht ist es völlig irrelevant, ob die Menschheit korrupt sei oder nicht. Zugleich vertraue ich darauf, daß letztlich - hoffentlich bald - die Menschen soooo "fed up" sind von ihrem häßlichen Ego-Leben, daß sie bereit sind dieses Ego aufzugeben. Da es feststeht, daß der Kosmos (die Kosmische Mutter) alles ohne Ausnahme umarmt, kann ich den Menschen "ein besseres Leben" versprechen. Weil die Kosmische Mutter mir das alles offenbart hat, habe ich die Verpflichtung diese "gute Nachricht" einem jeden mitzuteilen.

Q.: Die Christen (Franziskus, Käßmann) betonen immer wieder die "Freude des Evangeliums".

A.: Die Religionen sind an ihrer Kernaufgabe dramatisch gescheitert. Sie haben das Ego-Problem nicht gelöst und sie haben die Menschen nicht zu Gott - zur Gotteserfahrung - geführt. Stattdessen prediken sie "das Wort Gottes" von dem jeder weiß, daß es "das Wort Gottes" nicht sein kann. Sie bewegen sich im Kreis der Worte, Begriffe, Doktrinen, Lehrmeinungen, Rituale, statt zum direkten Kontakt mit dem Göttlichen zu kommen. Durch den Glauben an das "Evangelium" wird verhindert, daß die Menschen Gott in ihrem eigenen Innern finden. Meister Eckhart z.B. ist nicht umsonst noch immer verketzert. Die "Freude des Evangeliums" ist der Versuch aus einer ausgetrockneten Apfelsine Saft zu pressen.

Q.: Was ist Wahrheit?

A.: Die direkte Erfahrung der Wirklichkeit in all ihren Dimensionen.

Q.: Also dem Begriff "Kosmos" sehr ähnlich?

A.: Bis vor kurzem wurde "Kosmos" nur physikalisch aufgefaßt, synonym mit dem Universum also. Jetzt wo die Kosmologie sich dem Geistigen nähert, ist diese Trennung immer unschärfer geworden. In der Tat weist die Kosmische Erfahrung aus, daß diese Kluft zwischen dem Weltlichen und Göttlichen künstlich war. Die Realität ist, daß alle Dimensionen einander durchdringen. Der Kosmos wird jetzt als das Allesumfassende definiert:

Der Mensch ist Teil der Gesellschaft, die Gesellschaft ist Teil der Erde, die Erde ist Teil des Universums, das Universum ist Teil des Göttlichen, das Göttliche ist Teil der Kosmischen Mutter.

Q.: Statt einer öden geistigen Wüstenei zu sein, wie es heute noch der Fall ist, erweist sich die Welt als sakral. Dieser Befund reicht um eine totale Umwälzung in der Welt zu bewirken.

A.: Nur wenn dies für Menschen eine lebende Realität wird. Schon wieder wird bestätigt, daß die Grundursache unserer globalen Krise eine spirituell-religiöse ist. Unsere Kosmische META-Religion ergreift dabei die Initiative.

Q.: Es fällt mir spontan ihre Initiative für einen "Öko-Tempel" ein. Was wäre es doch wunderbar, wenn es überall solche grünen Tempel geben würde.

A.: Eine sakrale Landschaft hat mich immer angezogen. Ich erlebe das in der Natur, aber auch in manchen Kulturen. So wohnte ich eine längere Zeit in Japan. Auf Wanderungen immer wieder diese wundersamen Shinto-Schreine zu entdecken, immer im Einklang mit der Natur, das ist eine Quelle einer ständigen Freude, einer "seelisch-geistigen Erhebung" gleich. Das steht mir auch für die Zukunft des Westens vor Augen. Diese Tempel sind einfach und billig zu bauen. Die Grundelemente sind ein Schrein, ein Glas-/Gewächshaus und viele Pflanzen.

Siehe im Buch "Origin", Buch III.

Q.: Welche Wünsche haben Sie noch in Ihrem Leben?

A.: Die großen Linien sind nie von persönlichen Wünschen bestimmt worden. Schon meine Mutter wurde geprägt von ihrer Erleuchtungserfahrung. Als Kind war ich mir davon bewußt, daß ich in meinem Inneren einen "kostbaren Schatz" hatte, größer als ich-selbst. Arzt zu werden kam aus einer sehr aufrichtigen Wunsch hervor Menschen zu helfen. Nicht ich, sondern ein alter weiser Mann prophezeite mir meine GralsVision. Die bekam ich dann zwei Jahre danach. Seitdem ist mein Leben genau nach dieser Prophezeihung abgelaufen. Zuerst die "Dreifache Kosmische Verwirklichung", dann 10 Jahre der ununterbrochenen Glückseligkeit, gefolgt von der "Dunklen Nacht der Seele" bzw. der Integration von Essenz und Persönlichkeit. Jetzt steht die letzte Phase bevor: Das Leben in Einheit mit der Kosmischen Mutter.

Q.: Wie stellen Sie sich dieses Leben vor?

A.: Inhaltlich wird es auf das Einfachste zurückgebracht, d.h. Leben in ständiger Hingabe. Ich sehe dabei große Ähnlichkeit mit dem Leben des Sri Ramakrishna. Ein derartiges Leben wird von der tiefst-möglichen Sehnsucht bestimmt: Die gegenseitige Sehnsucht vom Nichts zum Sein. Es ist immer aufs Neue neugeboren zu werden. Auf der kosmischen Ebene bedeutet dies leben in der Seligkeit des Göttlichen. Alles was dabei geschenkt wird, teile ich mit allen, die daran Bedürfnis haben. Das Paradox: Das ständige Wegschenken ist eine große Erleichterung, denn dadurch entsteht immer wieder eine Durchlässigkeit für das Letztendliche. Es ist der Grund, weshalb ich immer wieder große Dankbarkeit dem Dasein gegenüber empfinde.

Q.: Inhaltlich umfaßt dies die "Leichtigkeit des Kosmos"; praktisch könnte das jedoch noch schwerfallen.

A.: Eins steht fest: In meinem Leben steht nicht ich, sondern die Kosmische Mutter im Mittelpunkt. Sie ist der Bodenlose Abgrund für das Ego. Deswegen ist die Idee einer Pilger-Stätte genau die Richtige. Jedoch, Probleme können aufkommen beim Finden eines richtigen Ortes. Denn unsere "säkularisierte" Gesellschaft wird wohl ziemlich skeptisch sein. Für Unterstützung aller Art bei der Aufbau einer Pilger-Stätte bin ich sehr dankbar.

Siehe Kapitel 16: Internationale Pilger-Stätte.

Q.: Sie reden von "Mutter-Heilung". Was beinhaltet das genau?

A.: Du solltest im Leben (durch eigenes Leid, nachdem Du "alles" probiert hast) zu dem Punkt kommen, wo Du Dein Ego so satt hast, daß es "keine andere Wahl" gibt, als es aufzugeben. Zweiter Punkt ist, daß Du zu der Einsicht gekommen bist, daß nur die Kosmische Mutter Dir vom Ego erlösen kann. Dazu hilft es erstmal einige Vorträge/Orakel-Treffen des SermeS beizuwohnen. Drittens solltest Du mit großer Sehnsucht zu der Mutter kommen. Je mehr Deine innere Haltung eine des "alles oder nichts" ist, um so besser. Schließlich ist es ausschlaggebend, daß Du total offen, ehrlich und mutig die Tiefen Deines Leidens der Mutter mitteilst.

Q.: Was ist der entscheidene Punkt der Heilung?

A.: Nachdem alle "Bedingungen" erfüllt sind, betrittst Du den Dunklen Schrein. Dieser ist ein Raum ohne Licht, nur eine Kerze brennt vor dem Kosmischen Mutter Bild. Jeder Pilger bleibt nur 5 Minuten alleine im Raum. In dieser kurzen Zeit, die wie eine "Ewigkeit" sein soll, gibst Du mit voller Hingabe und bewußt, also von der inneren Beobachter heraus, Dein Ego "zurück" an die bodenlose Dunkelheit. Das "Zurückgeben" ist das Einzige das Du aktiv machst, denn der Kosmos ist so eingerichtet, daß Ihre zentripetale Kraft alles was ihr "angeboten" wird, spontan zum Urgrund zurückführt. Es ist möglich, daß durch diese eine "Übung" das Ego total (für einen Moment) verschwindet, zu Hause (zB. kurz vorm Schlafengehen) muß dies jedoch immer wieder aufs Neue geübt werden.

Q.: Ist es nicht so, daß mittelalterliche Kirchen oft einen Krypt unter der Kirche hatten, wo in der Tat im Dunklen die MutterGottes verehrt wurde?

A.: Richtig. Diese Krypten gibt es noch immer (z.B. in Chartres) und können besucht werden. Allerdings sind viele zu touristischen Orten degradiert. Wir sind überzeugt davon, daß die Heilkraft der Mutter ewig ist und daß folglich der Dunkle Raum - wie im Mittelalter - nichts an Faszination eingeübt hat. Ein sakraler Ort in der Mitte der öden Ego-Wüstenei.

Q.: Am Anfang des Blogs wurde eine Frage gestellt über die Kosmologie. Was ist konkret die Übereinstimmung zwischen der Physik und der Kosmischen Verwirklichung?

A.: Das Ausschlaggebende ist, daß in beiden Fällen die Hauptelemente gleich sind. Also gibt es das Absolute Nichts (Vakuum) und die zwei Kosmischen Kräften Geburt und Vernichtung. In der Kosmischen Erfahrung läuft nur der Ablauf anders, weil sie in einer menschlichen Person stattfindet. Weil alle Hauptelemente vertreten sind, ist es "leicht" den Ursprünglichen Kosmos bzw. Entstehung des Universums zu re-konstruieren.

Q.: Sie sprechen folglich über die Kosmo-Politische Gesellschaft, die eine Spiegelung des Kosmos auf Erden sein sollte. Wie ist das zu reimen?

A.: Eine Kernfrage. Ich sag Dir: Nur dadurch entsteht Frieden, Freude, Sinn, Freiheit, Gerechtigkeit, Sicherheit und Wohlstand für alle. Wie findet das Vakuum seinen direkten Niederschlag in unserer Persönlichkeit? 1. Zuerst kommt das Große Bewußtsein aus ihm hervor. Nicht das Ego, sondern das Wahre Selbst als Manifestation des Bewußtseins, ist der Kern unserer Identität. 2. Zweitens: Das Nichts ist das Ende der Religionen wie wir sie kennen. Es ist die Geburtsstunde der Kosmischen META-Religion. 3. Drittens, weil alles aus dem Nichts geboren wird und darin zurückkehrt, herrscht das Prinzip des Ewigen Rückkehrs. Das lineare Denken, verantwortlich für "Fortschritt" und Zukunftsobsession soll durch zyklisches Denken ersetzt werden. 4. Viertens ist das Ultime alles-durchdringend. Das Universum ist deswegen sakral. Wir sind Teil von "Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft". Für die Gesellschaft bedeutet dies, daß sie inklusiv ist. Niemand wird ausgeschlossen. Dies ist möglich durch einen "organischen Aufbau" (GemeinschaftsDemokratie) nach dem Prinzip der Subsidiarität. 5. Fünftens gibt es eine kosmische Hierarchie: Nichts-Licht-Universum. Weisheitslehrer haben diese Hierarchie innerlich verwirklicht. Daraus ergibt sich eine weitere zwingende Reihenfolge: Spiritualität, Politik und Wirtschaft. 6. Sechstens: Durch die zwei Kosmischen Kräften von Entstehen und Vernichtung gibt es ein dynamisches Gleichgewicht auf allen Ebenen der Gesellschaft. Für die Wirtschaft bedeutet dies das Ende des ungebremsen Wachstums. 7. Siebtens gibt es eine Versöhnung zwischen Wissenschaft (Physik/Kosmologie) und Kosmischer Erfahrung (Verwirklichung). Alles andere kommt aus diesen sieben Prinzipien hervor.

Siehe im Buch "Origin" Buch III Kapitel "Healing the Planet in 10 Schritten".

Q. Weshalb geht es nicht ohne Kosmische META-Religion?

A. Sie ist in der Tat der Anfang bzw. die Basis der heutigen Wende. Die Analyse der Situation führt unerbittlich zu der Annahme, daß das Kernproblem die Ego-Sucht ist. Eine Sucht heilt man/frau nicht durch ein politisches Programm. Es handelt sich ja um die Übergang von Ego zum Wahren Selbst, von Haben zum Sein, von Individualismus zur Gemeinschaft. Das Problem ist, daß Menschen sich am Haben festklammern als stünde damit ihr

Leben auf dem Spiel. Das Beispiel ist das Dritte Reich. Weil dies die einzige Ideologie war, wurde sie bis zum Letzten verteidigt, trotz der Tatsache, daß die Aussichtslosigkeit für jeden klar war. Freiwillig werden Menschen heute ihr ego-zentrisches Leben also nicht aufgeben. "Sie wissen was sie haben und nicht was sie zurückbekommen". Außerdem ist (wie oben gesagt) das Problem nicht politischer Art. Die medizinische Praxis lehrt, daß Menschen sich nur ändern, wenn ihre bestehende Lage kritisch ist. Nur wenn das Ego zusammenbricht (Burn-Out) und man/frau völlig am Boden ist einerseits oder ein gesellschaftliches Chaos andererseits, dann "hat man/frau keine Wahl mehr". Ein Beispiel davon, wie "keine Wahl haben" zu einer äußerst fruchtbaren Erneuerung führen kann. Dieser Übergang vom Ego zum Sein ist das Domän der Spiritualität.

Q.: Jetzt wird klar, warum nur eine all-umfassende Kultur-Erneuerungsbewegung die Wende bewirken kann und nicht etwa ein politisches Programm.

A.: Nur wenn es ein Kosmo-Politisches Programm ist! Die heutige Politik ist in der Tat total ungeeignet. Sie beruht auf Partei-Interessen. Deswegen können sie unmöglich das Ganze vertreten. Davon soll man/frau sich tief durchdringen lassen, denn alle Energie soll freigemacht werden für eine grundsätzlich neue Initiative.

Q.: Weshalb gründen Sie nicht eine neue Bewegung?

A.: Alles hängt vom direkten Kontakt mit dem Ursprung ab. Nur daraus entsteht die Kraft. Es gibt sehr Wenige, die diesen direkten Kontakt haben, während es viele gibt die eine Organisation aufbauen können. Deswegen ist meine Aufgabe den "ursprünglichen Schatz" zu bewahren bzw. die Bewegung - die es meinentwegen geben könnte - von innen heraus zu inspirieren.

Q.: Alle reden nur noch vom Flüchtlingsproblem. Es sieht in der Tat so aus, als wird uns das total überrollen.

A.: Das soll man/frau nicht übertreiben. Im schlimmsten Fall handelt es sich um einige Millionen von Menschen. Europa hat

mehr als 500 Millionen Bürger. Andererseits ist diese Massenmigration Zeichen der Wende, eine die ich immer herbeigesehnt habe. Denn ohne tiefgreifende Transformation unserer eigenen Gesellschaft werden wir mit diesem Problem nicht fertig. Eine Gesellschaft auf dem Ego basiert, wird es sicherlich nicht schaffen. Also das ist die erste Bedingung. Wir werden unsere Einstellung zu unserem Selbst, zu unseren Mitmenschen, ja. zum ganzen Dasein grundsätzlich ändern müssen. Und das ist eine große Chance. Denn die Ego-Gesellschaft war ohnehin am Ende. Unsere Selbstbezogenheit, unsere Gleichgültigkeit, unsere Feigheit usw. werden auf einmal mit der Wirklichkeit konfrontiert. So gesehen rütteln die Flüchtlinge unsere selbstgefällige Kultur wach. Jetzt ist es entscheidend, ob wir diese Botschaft verstehen. Wie immer ist es erstmal eine Minderheit – die Besten – die diese Herausforderung annehmen. Entscheidend ist auch, daß diese Krise wahrgenommen wird für was sie ist. Sie ist nicht bloß eine organisatorische, technokratische, politische. Die Lösung wird nicht gefunden, dadurch, daß wir "neue Jobs" kreieren (obwohl das sicherlich ein wichtiger Faktor ist). Nein, gleichzeitig muß eine innere Offenheit für das Fremde entstehen, Vorurteile und Ängste abgebaut, Wege der gegenseitigen Hilfe entwickelt, Prioritäten verändert, zB. mehr Zeit für Freundschaften eingeräumt werden, bis zum Entwickeln von neuen Gemeinschaften. Dies alles ist eine enorme Bestätigung unserer Arbeit. Wir werden uns mit neuer Kraft einsetzen und die Initiative ergreifen bei der Begleitung einer neuen Führungsschicht. Denn diese ist – insbesondere in dieser Beginnphase – mehr denn je vonnöten.

Q.: Der Philosoph Jürgen Habermas kritisiert die heutige EU bzw. will sie retten. Auch Sie haben sich ausführlich damit auseinandergesetzt.

A.: Ich möchte mich auf keinen Fall mit Habermas messen. Sein Wissen um die politische Lage ist einzigartig. Wo ich ansetze ist, daß die heutige EU grundsätzlich auf dem falschen Fundament aufgebaut ist. Deswegen soll sie "von Kopf bis Fuß" neu umgestaltet werden.

Q.: Sie sind also kein EU-Gegner?

A.: Doch, gegen diese EU schon. Es gibt aber eine Alternative. Das Problem ist die undemokratische Struktur, sie ist keine Nebensache, sondern Kernproblem. Ironischerweise hat die EU selbst die neue demokratische Struktur formuliert. Im Vertrag von Maastricht heißt sie "Subsidiarität". Sie beinhaltet die "bottom-up" bzw. organische Struktur der EU. Nur haben die Politiker "vergessen" dieses Prinzip auf die Gesellschaft anzuwenden. Um sie aus dem Nebel der täglichen Machtkämpfen rauszunehmen, habe ich sie mit einer nicht mißzuverstehenden Definition versehen: Die GemeinschaftsDemokratie. Sie beinhaltet u.A. Selbst-Souveränität auf allen Ebenen, Kooperation, Gerechtigkeit, Frieden, Naturschutz, Regionalisierung und Wohlstand für alle.

Weiterlesen im Buch "Origin", Buch 1 und III.

Q.: Wie funktioniert das in der Praxis?

A.: Eigentlich ganz einfach, denn die Struktur gibt es schon: Die Straße, das Viertel, die Kommune, der Kreis, das Land, der Staat und die EU. Jetzt ist das Ganze top-down organisiert, vom Staat (EU) bis zur Kommune. Die niedrigen Ebenen haben auszuführen, was von „oben“ – durch die Parteien - diktiert wird. Dieselbe Struktur könnte jedoch auch in umgekehrter Richtung funktionieren. Dabei fängt man/frau bei der Basis an: Dem Individuum. Es leistet seinen Beitrag zum Ganzen. Das was es nicht kann, wird von der Familie (bzw. Wohngruppe) gemacht. Das was sie nicht kann (eine ganze Menge) wird an die Straße delegiert. Die Straße – die sich als Straßengemeinschaft versteht – bestimmt in demokratischer Abstimmung ihre eigenen Aufgaben, alles basierend auf gegenseitiger Hilfe. Was die Straße nicht kann, wird dem Viertel delegiert. Du verstehst: Dies geht so weiter bis zu der EU. Der Vorteil: Schon heute kann mit der Aufbau beginnen. Jede Straße kann anfangen sich selbst zu organisieren. Niemand, der das verhindern kann. Kein ideologisches Gejammer, daß „das System“ es ihnen unmöglich macht eine neue Gesellschaft zu festigen. Wenn die Menschen durch eigene Erfahrung merken wie einfach es ist ihr Leben in eigener Hand zu nehmen, wird die GemeinschaftsDemokratie sich als ein Ölfleck ausbreiten: Erst die Straßen, dann die Viertel, dann die Kommunen, bis zu einer völlig transformierten EU.

Q.: Die Politiker werden diesen Plan wohl nicht begrüßen.

A.: Richtig, denn in einer wahren Demokratie sind die Parteien überflüssig. Sie sind Brutplätze der Korruption, eine Hauptursache des Verfalls der Demokratie. In der GemeinschaftsDemokratie kommen die Führer direkt aus dem Volk. Die Familien wählen sich einen Straßenrat, die Straßen einen Viertelrat, die Viertel eine Kommunenrat usw. Diese Räte wählen ihre eigene Vertreter für die höheren Ebene („Echelon“). Diese „Politiker(innen)“ haben sich in der Gemeinschaft bewährt, statt von einer Partei empormanipuliert zu sein. Sie kommen direkt aus der Gemeinschaft hervor. Jeder kennt ihn/sie, jeder hat Vertrauen zu ihm/ihr. Außerdem soll jeder Führer bei der Beförderung zu einem höheren Echelon einer Prüfung bestehen. Es versteht sich: In diesem neuen System ist jeder – Bürger und Politiker – Teil einer großen, stufenweise aufgebauten Gemeinschaft. Alle arbeiten zugunsten des Ganzen, des Gemeinwohls. Fremde Interessen haben keine Chance der Gemeinschaft ihren eigenen Wille aufzuerlegen.

Q.: Was halten Sie von den Bestrebungen ein einheitliches „eurasisches Kontinent“ zu festigen?

A.: Erstens ist es nicht meine Aufgabe mich an geopolitischen Machtspielen zu beteiligen. Unsere Mission ist der Weltfrieden. Wenn den Frieden dadurch gesichert würde, bin ich dafür. Es ist logisch, daß das Prinzip der Selbst-Souveränität auch für Kontinente gilt. Das heißt, daß unser Bestreben der Aufbau einer eurasischen kosmo-politischen Gemeinschaft (so wie ich das im Buch „Origin“ beschrieben habe) sein würde. Konkret würde das heißen unser Ausgangspunkt „Der Mensch in Harmonie mit Himmel, Erde und der (Neuen) Gesellschaft“ ausdrücklich auch als philosophische Grundlage von Eurasien anzuerkennen. Ich habe gelesen: Zar Nikolaus II hatte damals 1914 einen unglaublichen Fehler begangen, dadurch, daß er sich mit England gegen Deutschland verbündete. Jetzt ist die Situation vergleichbar, mit dem Unterschied, daß Europa den historischen Fehler zu machen droht sich NICHT mit Rußland und China zu verbinden. Dagegen sollen die USA ihre megalomanische Obsessionen aufgeben, sie haben genug zu tun in ihrem eigenen Land eine einigermaßen, zivilisierte Kultur aufzubauen.

Q.: Habermas sagt auch: Es gebe keine Alternative zum Christentum.

A.: Das kann man/frau ihm nicht übelnehmen, denn er hat das Buch "Origin" nicht gelesen...Ich werde ihm sofort ein Freiexemplar zuschicken (lacht).

Q.: Das Rätsel für mich: Sind Sie nun ein seriöser oder nicht-seriöser Mensch. Von den Japanern wurden Sie "Lachender Buddha" genannt.

A.: Der Urgrund ist nicht-seriös, deswegen dominiert im bewußten Menschen immer die Leichtigkeit des Seins. Zugleich ist die ganze Welt Inhalt des voll-erweiterten Seins bzw. des Großen Bewußtseins. In solchen Augenblicken ist das Herz vollen Mitgeföhls, ohne Ausnahme. Seriösität ist etwas anderes. Sie ist das unbewußt mit Objekten - innen und außen - identifiziert zu sein. Der Gegenstand hält einen im Bann. Eingefangen-sein durch ein Objekt verengt das Bewußtsein. Beschlagnahmte bzw. Gefangene zu sein, macht einen sehr seriös. Die ganze Welt leidet darunter. Dagegen ist Frei-Sein von den Objekten: "Ich bin hier und die Objekte (Gedanken, Vorstellungen, Sinneseindrücke usw.) sind dort - ich bin nicht meine Gedanken" - der entscheidene Schritt zum Wahren Leben.

Q.: Das populäre "Einfach Sein" ist also nicht so einfach.

A.: Leute die das sagen, haben sich das oft eingebildet. Sie haben eine Vorstellung vom Sein, womit sie sich darauf identifizieren. Weil sie sich daran festklammern (weil es Teil ihres Selbstbildes geworden ist) geben sie diese Vorstellung nicht leicht auf. Diese Besserwisser sind die Dümmden, denn sie meinen etwas zu sein was sie nicht sind. Auch für sie gilt: Nur das aufrichtige Suchen nach der Wahrheit, gerade auch wenn es schmerzt, ist das vielversprechendste Unterfangen, das es gibt.

Q.: Was ist für Sie der Kern des Mitgeföhls?

A.: Du und ich sind beide eine Manifestation des EINEN. Durch die "Dreifache Kosmische Verwirklichung" weiß ich: Dieses EINE, das BIN ICH. Also bist Du ein Teil von MIR, sowie auch ich selbst und die Natur Teil von MIR sind. Die Realität "durch die Augen" des EINEN zu leben, das ist Mitgefühl. Für viele Menschen sind das höchstens Augenblicke. Lebt man/frau in Hingabe an den Kosmos, werden diese Momente häufiger bzw. dauern länger.

Q.: Manche denken Sie seien der Maitreya.

A.: Maitreya ist ein Bild, ich aber bin kein Bild. Nur diejenige, die in Bildern denken, projizieren ihre Hoffnungen in eine (zukünftige) Gestalt. Verwirklicht man/frau das Große Bewußtsein (das von Maitreya verkörpert wird), dann fallen alle Bilder weg. Oder umgekehrt: In der Großen Leere befinden sich alle Formen. So ist jeder (erwachter) Mensch nicht nur ein "Maitreya" oder ein "Jesus", sondern auch die Blume im Gras, das Gras selbst, die Marktverkäuferin, der bellende Hund, kurzum: "Bist Du Nichts, bist Du Alles". Dieses Bewußtsein wird wiederum aus der Kosmischen Gebärmutter - Leere jenseits der Leere - geboren. Es ist der Kern der Offenbarung wie sie mir 1977 zuteil gefallen ist. Sie ist die Ultime Dimension, der Bodenlose Abgrund des Daseins, das Absolute Nichts. Jenseits von Ihr gibt es Nichts. Deswegen ist sie die LETZTE OFFENBARUNG. Alle die von Ihr zeugen sind die Wahren Avatare der Menschheit.

Q.: Wenn ich das gut verstehe, bedeutet das auch die letzte Chance für die Menschheit noch einen neuen Schritt in Evolution machen zu können.

A.: So ist es.

Q.: So, das scheint mir ein gutes Schlußwort zu sein. Wollen wir jetzt aufhören?

A.: Ich könnte endlos weitermachen. Wir sollten jedoch auch an all diejenigen denken, die jetzt zappeln vor Ungeduld um ihre eigene Kommentare abgeben zu können.

Kommentare/Anregungen BLOG UNLIMITED 7

Zuerst dachte ich: So ein dickes Buch. Nach einer Weile konnte ich es nicht mehr stehen lassen. Ich spürte in meinem Bauch, dies ist es. Ich komme noch darauf zurück wie.

Ernst B.

Mit diesem Buch kann ich nichts anfangen. Ich kann mich einfach nicht vorstellen, daß eine neue Religion die Welt retten kann. Im Endeffekt verursacht Religion immer Elend.

Heinz H.

Als Jüdin schaue ich immer nach Einsichten aus, die eine Öffnung bewirken können. Denn das Judentum ist in einem Kreis der Angst und Arroganz geraten, woraus es sich selbst kaum noch befreien kann. Wertvolle Ansätze fand ich im "Origin".

Ruth C.

Anfänglich dachte ich: Schon wieder eine Gurufigur. Aber ich hatte unrecht. Was hier vorgeführt wird, ist von einer ganz anderen Ordnung.

Heide T.

Das überaus Befreiende: Jeder Mensch ist im Wesen gut. Es ist also ganz einfach: Lernen wie man zum Wesen zurückkehren kann.

Isabelle D.

Daß unsere virtuelle Modernität in Wirklichkeit zu einer weltbedrohenden Sucht ausgewachsen ist, das kam über mich wie ein Schock.

Lisa A.

Jetzt verstehe ich weshalb die heutige Politik versagt. Sie hat einfach keinen Kontakt mit dem Kosmos und ist deshalb kraft- und machtlos. Wie ein Glück das noch in meinem Alter mitbekommen zu dürfen.

Heinrich L. (81)

Dieses Buch ist der lebende Beweis dafür, daß der Kosmos von Klarheit, Kraft, Freude und Begeisterung übersprudelt. Ich melde mich für den "Weg der Vollkommenheit" mit dem SermeS.
Ludwig B.

Früher oder später mußte die Wende kommen. Jetzt wo sie da ist, ist sie eine komplette Überraschung. Ich konnte nächtelang nicht schlafen.

Jutta D.

Die sgn. moderne "Freiheit" wirkt erstickend. Alles führt zu noch mehr Ego und Haben. Deswegen leide ich schon viele Jahre an eine Depression. Bitte, helfen Sie mir, denn ich überstehe dies nicht.

Konstanze P.

Wie frisch, wie original, wie universell, wie befreiend!
Frauke M.

Konflikt, Intrigen, Krach, Neid, Intoleranz, Gewalt, überall streiten die Menschen sich. Und diese Menschen sollen die Erde retten? SermeS hat völlig recht. Nur der Kosmos kann die Menschheit auf einen höheren Plan bringen.

Dieter M.

Vor einigen Jahren ist unsere Tochter verstorben. Sie war noch sehr jung. Seitdem beschäftigen wir uns mit dem Tod. Weder das Christentum, noch der Humanismus geben befriedigende Antworten. Was dagegen der SermeS schreibt, stimmt überein mit unserem tiefsten Lebensgefühl.

Regine und Michael V.

Es gibt wieder Hoffnung! Danke, danke, danke.

Siegfried S.

Wenn es nur eine Realität gibt, dann sind der Weg nach "außen" (Wissenschaft) und der Weg nach "innen" (Kosmische Erfahrung) Kehrseiten der selben Medaille. SermeS hat das auf eindrucksvoller Weise deutlich gemacht.

Richard W.

Christentum ist Religion, Neo-Nazismus ist Religion, die "sozialen" Medien sind Religion, Kapitalismus ist Religion, Atheismus ist Religion, Humanismus ist Religion, alles ist Religion. Um uns von der Religion zu befreien, brauchen wir eine Kosmische META-Religion.

Susanne E.

Durch sein mutiges Buch hat der SermeS seine Verpflichtung der Menschheit gegenüber eingelöst. Jetzt konzentriert er sich als Einsiedler auf das Wesentliche. So ein harmonisches Leben ist zu beneiden.

Augusta v. H.

Es gab im Dritten Reich aufrichtige Idealisten. Wie alle andere anständige Menschen, haben auch sie nach dem Krieg mit Abscheu von den Verbrechen kenntnisgenommen. Die Alternative: Den Materialismus der BRD konnten sie jedoch nie akzeptieren. Die Kosmische Weltanschauung wie vom SermeS erläutert, ist der einzige Ausweg aus der Krise.

Edgar J.

Ich habe seit meinem Kindesalter Schmerzen. Nichts konnte mir helfen. Seit einem Monat "gebe ich den Schmerz" der Kosmischen Mutter zurück. Ich lebe jetzt schon anderthalb Woche ohne Schmerzen!

Evelyn U.

Das mit der "Mutter" ist ziemlich schwierig zu verdauen. Sie ist nicht gerade ein Symbol der Kraft. Um aus der Krise herauskommen zu können, brauchen wir Leitfiguren, die inspirieren können.

Gerd W.

Über die Verbrechen der Nazi-Zeit muß immer wieder geredet werden. Um eine Wiederholung vorzubeugen, reicht das aber nicht aus. Wir sollen auch verstehen, weshalb das Dritte Reich so attraktiv war. Da hat der SermeS völlig recht.

Henriette v. S.

Ich lebe als Expat in Japan. Vor mehr als 20 Jahren wohnte ich eine Vorlesung des SermeS hier in Tokio bei. Schon damals ahnte

ich eine besondere Bestimmung für diesen Mann. Alles war so leicht und voller Humor, zugleich sah ich den Ernst in seinen Augen.

Angela S.

Das Ultime Nichts als die Kosmische Mutter. Ich muß spontan an der menschlichen Gebärmutter denken. Wie oben, so unten.

Karl L.

"Die Kosmische Mutter als das Letztendliche" ist ein Durchbruch, völlig zu vergleichen mit Einsteins Relativitätstheorie, nein, sie geht darüber hinaus.

Justus O.

Durch die Mutter fühle ich mich wieder Kind, ein Kind das sein Königreich wiedergewonnen hat!

Ute N.

Verbundenheit erfährt man/frau nur durch die Mutter. Es ist klar, daß nur Sie die Welt heilen kann.

Gisela V.

Zum ersten Mal erfuhr ich die Sehnsucht nach dem Kosmos. Wie unendlich viel reicher ist seine Wirklichkeit im Vergleich zu dieser virtuellen Wüstenei, in der wir leben müssen.

Marianne W.

Ich wohne auf einem abgelegenen Bauernhof im Allgäu. Durch das Lesen des "Origin" fühlt meine Seele sich wie auf den Gipfeln der Berge.

Maria A.

Die BeGEISTERung, darum geht es.

Michel H.

Kehrseiten derselben Medaille?

2000 Jahre lang war der Westen vom christlichen Glauben dominiert, d.h. wurden die Menschen gezwungen sich mit einer christlichen Vorstellungswelt zu identifizieren.

Dabei bestand "Gott" aus einem Haufen Begriffen, Hypothesen, Vorstellungen und Ideen, vermittelt von einem Institut das damit die Weltherrschaft über die Seelen erstrebte.

Der moderne Atheismus lehnt dies zurecht ab. In seinem Eifer den christlichen Glauben zu enttarnen, wird jedoch auch die Transzendenz schlechthin abgelehnt.

Das Kind wurde mit dem Bade ausgeschüttet.

Wenn man/frau sich jedoch direkt an der Realität orientiert und nicht an Vorstellungen, Bildern, Begriffen und Ideen, dann sieht die Welt auf einmal ganz anders aus.

Q.: Der Atheismus behauptet, er vertrete die moderne Wissenschaft, der Glauben dagegen sei etwas Rückständiges aus einer dunklen Vergangenheit.

A.: Wie so oft werden hier Teilwahrheiten als Propagandamittel eingesetzt. Wird unter Glauben die christliche Vorstellungswelt gemeint, dann geht die Behauptung auf. Bezieht diese Aussage sich auf die Realität der universellen kosmischen Transzendenz, dann liegt der Atheismus völlig daneben.

Q.: Also der christliche Gott ist nicht der wahre Gott?

A.: Richtig. Gott ist nicht exklusiv ("der Gott der Bibel") er (es) ist nicht gleich Vorstellungen von Gott.

Q.: Haben deswegen fast alle große Physiker den biblischen Gott abgelehnt?

A.: Die Wirklichkeit Gottes fängt an, wo alle Vorstellungen aufhören, die Bibel ist da keine Ausnahme. Sie ist von Menschen geschrieben worden, später von der Kirche vielfach "bearbeitet" um als taugliche Propagandaschrift dienen zu können....

Q.: Durch ihre Arbeit mit Materie, Energie, Raum und Zeit, sind die Physiker an der Grenze ihrer Möglichkeiten gestossen. Auf einmal standen sie vor der Leere.

A.: Das überaus Eindrucksvolle heutzutage ist, daß die meisten ganz unumwunden Zeugnis davon ablegen.

Hier ein paar Aussagen:

"Das Mysterium jenseits der Natur, das ist meine Religion".
Albert Einstein

"Es gibt im Reich der Natur wie im Reich des Geistes kein Gebiet, da er (Gott) nicht allgegenwärtig durchdringt".

Max Planck

"Durch bessere Einsicht in die Natur lernen wir auch den Gott der Natur besser kennen und die Rolle, die wir im Drama der kosmischen Welt spielen".

Arthur H. Compton

"Die moderne Physik führt uns notwendig zu Gott hin, nicht von ihm fort, keiner der Erfinder des Atheismus war Naturwissenschaftler. Alle waren sie sehr mittelmäßige Philosophen".

Sir Arthur Stanley Eddington

"Der erste Trunk aus dem Becher der Naturwissenschaft macht atheistisch; aber auf dem Grund des Bechers wartet Gott".

Werner Heisenberg

"Leute, die wenig von Wissenschaft wissen, und Leute, die wenig von Religion verstehen, mögen sich einmal streiten, und die Zuschauer mögen denken, da streiten sich nun die Wissenschaft und der Glaube, während es sich in der Tat um einen

Zusammenstoß zwischen zwei Arten von Unwissenheit handelt".
Robert Andrews Milikan

"Das Universum ist das feinste Meisterstück, das jemals nach den Leitprinzipien von Gottes Quantenmechanik vollendet wurde".
Erwin Schrödinger

Die Welt ist nicht aus sich selbst. Sie weist über sich selbst hinaus in das Transzendente".
Heinrich Vogt

Weiterhin zahllose andere wie **Max von Laue, Carl Friedrich von Weizsäcker...**

Q.: Also zu suggerieren, daß Wissenschaft und Religion Gegensätze wären, geht nicht mehr auf heutzutage.

A.: Richtig. Durch ihre Forschungen sind die Physiker so beeindruckt von der Ordnung im Universum, daß sie zwangsläufig auf die Annahme eines Ewigen Jenseits auskommen.

Q.: In ihrer Weise Befürworter eines "Intelligent Designs?"

A.: Der "Intelligent Design" an sich ist nicht das Problem. Das Problem ist, daß während die Wissenschaftler die kosmische Leere bestaunen, die Kirche in ihrer tückischen Art die Lücke (die keine Lücke ist) mit ihrem "Gott" bzw. Gottesvorstellungen ausfüllt, die Angst der Menschen vor dem Nichts ausbeutend. Wie gesagt, lehnen alle große Physiker biblische Vorstellungen von Gott ab. Nicht weil sie zu erhaben oder zu religiös sein würden, sondern wegen ihrer oft banalen anthropomorphen Geschichten, durchsichtigen Manipulationen, groben Unwahrheiten bzw. Aufrufen zu Haß und Gewalt. Das heißt, der religiöse Inbrunst einer kosmisch-religiösen Lebenshaltung geht weitaus tiefer als der des üblichen Glaubens.

Q.: Ein "persönlicher" Gott existiert nicht?

A.: Wir leben ununterbrochen im göttlichen Raum. Letztendlich SIND WIR ES. Ist Gott nun persönlich oder unpersönlich?

Q.: Weil wir - und mit uns die Natur, wie Max Planck sagt - in Gott leben, soll es auch einen Weg nach innen geben um Gott näher zu kommen.

A.: Genau, so ist es. Wir leben in einer Zeit, in der Gottesglauben ("Identifikation mit einem Objekt) von der Gotteserfahrung (Verwirklichung) ersetzt wird. Der Mensch übersteigt die Stufe der Bilder und steigt ab in die Realität. Die Mystiker - einschließlich der christlichen - waren ihm weit voraus. Daß sie die Wirklichkeit vertreten, beweist die Ähnlichkeit womit Mystiker aus verschiedenen religiösen Traditionen sich ausdrücken. Die Überraschung: In der Gotteserfahrung wird das kirchliche Dogma irrelevant. Es ist der Grund, weshalb die Kirche sogar ihre "eigene" Mystiker verfolgen ließ.

Q.: Die Gotteserfahrung bedeutet "das Ende" der Wissenschaft, der Philosophie, des Glaubens. Was bleibt da noch übrig?

A.: Auch das Ende des isolierten Egos! Sogar das Ende von Gott (Meister Eckhart). Was "übrig bleibt" ist das Nichts, das Alles umarmt. War Gott zuvor außer Dir, jetzt wo Du in das Göttliche aufgegangen bist, fällt Alles Dir zuteil. Ohne Sterben keine Wiedergeburt! Und das ist zugleich der Haken, weshalb - insbesondere die vielen süchtigen Ego-Menschen von heute - sich schwer tun ihr Ego aufzugeben. Außer Mystiker hat es jedoch auch eine ganze Reihe von Wissenschaftlern gegeben - Giordano Bruno, Kepler, Newton, Leibnitz und die Obengenannten - die von tiefer kosmischen Religiosität durchdrungen waren.

Q.: Gibt es also eine innere und eine äußere Wissenschaft?

A.: Wenn die Transzendenz in der Tat allgegenwärtig ist - uns also mit einschließt - dann sind die spiritueller-kosmische Erfahrung und das naturwissenschaftliche Ringen um Gott gleichwertig. Mein "frommer" Wunsch ist das Zusammengehen dieser zwei Disziplinen noch weiter vorantreiben zu können.

1977 OFFENBARUNG Die Dreifache Kosmische Verwirklichung

Q.: Wie stellen Sie sich das vor?

A.: Der Große Durchbruch hat 1977 stattgefunden. Dabei geht es nicht mehr um die Frage, ob Gott, bzw. das Göttliche bzw. ein intelligenter Geist existiert. Denn das steht jetzt außer Zweifel. Alles ist zu einer völlig neuen Ebene transzendiert: Die Absolute Leere. Jetzt steht die Frage nach dem WAS und WOZU im Mittelpunkt. Hatten die Physiker noch eine "naive", nicht-wissende Position eingenommen, eher Ahnungen als Beweise, durch die Große Offenbarung hat das Letztendliche sich selbst manifestiert. Man/frau könnte sagen: Immer wenn der Mensch ohnmächtig vor dem Nichts steht, kommt ihm das Ultime zur Hilfe. Unausweichlich ist diesmal die Einsicht, daß weder durch die innere, noch durch die äußere Anstrengung - aus eigener Kraft also - diese Große Einsicht zu uns gekommen wäre. Dagegen kam ES völlig spontan und unerwartet, ohne mein eigenes Zutun.

Q.: Ein einzigartiges Beispiel wie der Ursprung sich der Menschheit mitteilen kann.

A.: Nein, eigentlich logisch, denn wenn die Transzendenz uns wirklich durchdringt, müssen wir das auch spüren können. Zugegeben, diesmal war es wohl ziemlich überwältigend. Es gibt nur eine Erklärung: Es zeigt die Not, in der die Menschheit steckt, heutzutage.

Q.: Wie weiß man/frau um die Echtheit einer Kosmischen Erfahrung?

A.: Im Mittelpunkt stehen: Sie passiert plötzlich "aus heiterem Himmel heraus", in weniger als einer Sekunde bist Du jenseits von Zeit und Raum; dein Ego ist im Zeit und Raumlosen - im Ewigen Licht - aufgelöst; die Realitätsqualität dieser Zustand übersteigt alle weltliche Erfahrungen "um das "Hundertfache"; sofort hast "Du" Einsicht in der Wahren Natur des Kosmos; alles begleitet von einer überirdischen Freude. Bei mir ging es dann noch eine

Dimension tiefer, jenseits des Ewigen Lichtes. Da gab es das Absolute Nichts, ein Moment der Absoluten Schwärze. Darüberhinaus lernte ich auch noch die Schattenseite des Ewigen Lichts kennen, auch "Unterwelt" genannt. "Ich" bin also Jenseits des Jenseits von Raum und Zeit gewesen. Meine Erfahrung spiegelt die Kosmische Wirklichkeit. Einen einzigartigen Durchbruch, der eine Neue Ära einläutet. In den kommenden Jahren werde ich versuchen das Unsagbare immer wieder in Worte wiederzugeben, wissend, daß mir das nie wirklich gelingen wird.

Q.: Wie soll sich das noch mit der Physik vereinbaren?

A.: Als ich verstand was da stattgefunden hat, wußte ich vor Freude nicht mehr was zu tun. Ich tanzte wie ein "NarrGottes" um "meinen" kosmischen Schatz herum. Denn meine "Dreifache Kosmische Verwirklichung" ist die direkte Spiegelung des Kosmos. Ohne weiteres Nachdenken wußte ich um die Struktur und Dynamik des Daseins. Der Ur (Un)Grund des Kosmos ist das Kosmische Vakuum. Aus ihm entstehen - ohne Unterbrechung - zwei entgegengesetzte, komplementären, numinösen Dimensionen: Das Ewige Licht (das Göttliche) und seine Ewige Schattenseite. Ersteres unterstützt das Leben, die Letztere verkörpert die Destruktion, Leben und Tod also. Beide werden aus dem Vakuum geboren - zentrifugal und zentripetal - deswegen wird das Vakuum auch Kosmische Gebärmutter genannt. Die zwei dualen Kräften sind so Teil eines Uni-Dualen Systems.

Q.: Gibt es noch andere Beispiele?

A.: Die Tatsache, daß Partikel über große Distanz einen direkten Einfluß auf einander haben z.B. Die Physik braucht dazu Experimente, die nie 100% perfekt sind. In der Kosmischen Erfahrung ist die ganze materielle Welt Inhalt des Großen Bewußtseins. Diese Dimension ist zeit- und grenzenlos. Also hat alles mit allem einen unmittelbaren Kontakt. Diese Erfahrung spielt sich nicht, wie im Experiment der Physik, in einer ableitenden Dimension (Raum/Zeit) ab, sondern in der Wirklichkeit.Selbst. Diese Wirklichkeit ("Erleuchtung") hat einen absoluten Realitätsgrad, kann also nicht angezweifelt werden. Ein zweites Beispiel ist, daß die Zeit sowohl rückwärts als vorwärts

verläuft. Hat man/frau das Jenseits des Jenseits erfahren, dann weiß man/frau, daß es ständig zwei Kosmischen Kräften gibt. Erstere bewegt (ohne selbst zu bewegen) die Materie vom Vakuum (des Kosmischen Schoßes) zu der "Peripherie" (zentrifugal); die Zweite von der Peripherie zurück zum Ursprung (zentripetal). Was genau den zwei Bewegungen der Zeit entspricht.

Q.: Sie haben also den Kosmos wie sie ist "am eigenen Leib" erfahren.

A.: Ja, richtig, was im Kleinen stattfindet, ist dasselbe was auch im Großen hervorgeht. Es ist der selbe Prozeß. Dies alles führt zu einem Tsunami an neuen Einsichten, anzufangen "beim Beginn". Das Universum ist keine Schöpfung, sondern eine Geburt. Wir alle leben im Kosmischen Schoß, sind nie rausgewesen und werden es auch nicht. Eine Kosmische Mutter steht an der Basis einer neuen mütterlichen Weltanschauung (nicht sofort an Merkel denken, bitte). Die Weltordnung entsteht aus dem Nichts ("Leere jenseits der Leere"). Die zwei aus Ihr entspringenden Kosmischen Kräften - Konstruktiv und Destruktiv zugleich - konstituieren Mutters' Lebensnetz (das Universum). Im "Idealfall" heben sie einander auf, deswegen ist Mutters' Ordnung konstant (Siehe Buch "Origin": Kosmische Wissenschaft). In meiner Dreifachen Kosmischen Verwirklichung fand keinen „Big Bang“ statt. Es gab das Absolute Nichts (Kosmisches Vakuum) mit direkt darauf (ohne Zeitverlauf) das Ewige Licht, das aus dem Nichts entsprang.. Die ganze sichtbare Welt war (ist) Inhalt dieser göttlichen Dimension. Das Ewige Licht hat seinen Widersacher in der „Unterwelt“ (Dimension der Kosmischen Vernichtung/ Quanten-Schwerkraft). Beide Dimensionen sind ewige, sich ergänzende Aspekte des Absoluten Nichts. Alles existiert als dynamisches Gleichgewicht, wodurch das Leben ermöglicht wird. Schwarze Löcher verschaffen einen Einblick in den Urgrund. Sie spiegeln genau das Grundmuster des Kosmos. Die archaische Religion hat das intuitiv begriffen. Sie bestätigte, daß unsere Existenz Teil dieser Urkräfte ist. Um überleben zu können, sollen Makrokosmos und Mikrokosmos mit einander im Einklang sein. Finden jedoch großflächige Anhäufungen statt - im Großen (Kapitalismus) oder Kleinen (Ego) - dann fluktuert alles in Richtung Zerfall. Erfahrungen aus dem Inneren und der Außenwelt sind so vollkommen komplementär

bzw. synchron. Unsere neue Kosmische META-Religion und die Naturwissenschaft sind Kehrseiten der selben Medaille.

Q.: Das alles bräuchte vielleicht zusätzliche Erklärung, denn die Parallelen zwischen innen und außen sind nicht für jeden klar.

A.: Ich werde versuchen es so schematisch wie möglich darzustellen. Eine Übersicht wie diese hat es übrigens noch nie gegeben.

Erstens gibt es das Kosmische Vakuum. BESCHREIBUNG: Das Absolute Nichts, Bodenlos, Undurchdringbar, Schwarz, Tod. ERFAHRUNG: Totale Auslöschung. ANALOG: Schwarze Löcher. RELIGION: Die Kosmische Mutter, die Schwarze Madonnen, Kali, Schwarzer Stein, Große Nacht. Kann nicht "verwirklicht" werden INTERPRETATION: Jenseits des Jenseits AUSWIRKUNG: "Gebärmutter"/Urgrund der zwei Kosmischen Dimensionen/Kräften: Das Ewige Licht und die Unterwelt, Geburt und Vernichtung, "Stirb und Werde".

Zweitens gibt es also das Ewige Licht. BESCHREIBUNG: "Statischer" Zustand, Numinöse Dimension, Vollkommenheit/Transparenz/Leere, überweltliches Licht, Harmonie und Ordnung. ERFAHRUNG: Übernatürliche Wirklichkeit, Auflösung des Ichs, "Paradies", extatischer Frieden, unendliche Freude, zeit- und grenzenloses Bewußtsein, Kosmische Einsicht, Faszinosum, Inklusivität, Liebe. WISSENSCHAFT: Kosmologische Konstante, "Dunkle Energie", besser "Unsichtbare Energie", Quanten-Feld (Higgs, Skalar, Zero-point), positiver "Spin". AUSWIRKUNG: Leere ("Vol-Ledigheid" - holl.) beinhaltet alle Formen (Morphogenetische Felder), die sichtbare Welt, das expansive Universum, zentrifugal. RELIGION: Das Göttliche, Gott, Himmel, BuddhaNatur, Tao, Brahman.

Drittens gibt es die Unterwelt. BESCHREIBUNG: Numinöser Zustand, dynamisches Chaos. Überall hyperaktive, "apokalyptische Wellen", wie häuserhohe Energie-"Tsunamis" mit wüster, dunkler, verschlingender Kraft. ERFAHRUNG: Die Ultimative Angst, Sterben, Untergang, Destruktion aller Formen, Tremendum. WISSENSCHAFT: Die Quanten-Schwerkraft. Bringt

Dunkle Materie zurück zum Vakuum, zentripetal, negativer "Spin". RELIGION: Die Unterwelt, die Hölle.

A.: Alles ist im Absoluten Nichts eingebettet. Daraus entstehen die Kosmischen Kräften. Die Physik studiert sie, der Mystiker ("Kosmiker") erfährt sie. Im Mittelpunkt steht die Tatsache, daß im Vakuum virtuelle Wellen ständig geboren werden und wieder in die Absolute Leere verschwinden. Das sind die sichtbare Manifestationen der darunterliegenden Kosmischen Kräften von Geburt (das **Ewige Licht**) und Tod (die **Unterwelt**). Diese zwei Dimensionen (beide Kräfte des Kosmischen Vakuums) beherrschen das ganze Universum. Zugleich sind sie komplementär, so daß eine (relativ) stabile Weltordnung aufrechterhalten wird. Unser Leben wird dadurch möglich gemacht. Es ist weiterhin in der Tat so, daß die Physik diese Fakten (noch) nicht völlig durchschaut. Zeichen davon, daß der innere Weg sogar die Initiative ergreifen kann. Durch das Studium der Schwarzen Löcher ist man/frau das Rätsel schon was näher gekommen.

Q.: Was sind in der Physik die Parallelen der zwei Kosmischen Dimensionen?

A.: Die Physik selbst ist nicht so "wissenschaftlich" wie sie aussieht. Die wichtigsten Ausgangspunkte sind nicht mehr als (mathematische) Hypothesen. So könnte das Ewige Licht sowohl durch das Higgsfeld, das Skalarfeld als auch durch die "Dunkle Energie" (einen sehr unglücklichen Terminus. Besser "Unsichtbare Energie") verkörpert sein. Die destruktive Dimension kann man/frau mit der Quanten-Schwerkraft gleichsetzen.

Q.: Könnten Sie das noch ein bißchen genauer beschreiben?

A.: Gerne wiederhole ich dies noch einmal. Die konstruktive Lichtdimension ("Das Göttliche, die BuddhaNatur, die Erleuchtung) kommt ohne jedes eigene Zutun aus der Mutter (Ihr Bodenloser Abgrund) hervor ("Wu-Wei"), (eine Geburt statt einer "Kreation"), während durch die destruktive Schattendimension (Schwerkraft) die Dunkle Materie ununterbrochen zu der Mutter zurückkehrt. Die sichtbare Welt kommt ununterbrochen aus dem Ewigen Licht (letztlich aus dem Vakuum) hervor, expandiert und

erschöpft sich. Es findet eine Umkehr statt. Es entsteht Tote ("Dunkle") Materie, die durch die zentripetale Kraft ("Schwerkraft") des Vakuums zurück in den Ursprung gezogen wird. Das eigentliche Mysterium ist die Konzentration dieser Materie im "Tiefsten" (Bodenlosigkeit!) Ihres Schoßes zu unvorstellbarer Dichte zusammengepreßt, und daß daraus - im ununterbrochenen Prozeß - das (Ewige) Licht entsteht. Die Physik nennt dies den "Urknall". Es sollte ein einmaliges Event gewesen sein. Meine Einsichten weichen insofern davon ab, daß sie einen kontinuierlichen Prozeß vermuten. In der Ewigen Dimension gibt es keine Zeit. Also findet die "Geburt des Lichtes" ununterbrochen statt. Es entstehen nicht nur "neue Universen", wie manche Physiker annehmen, sondern es gibt eine ununterbrochene Erneuerung. Unser Universum wird "jede Sekunde" regeneriert. Deswegen gibt es ununterbrochen sgn. "Big Bangs" und Milliarden von neuen Universen. Tatsächlich gibt es das eine Universum, das zugleich unendliche viele verkörpert.

Q.: Gibt es ein Konflikt zwischen Gott und Naturwissenschaft?

A.: In keinerlei Weise. Konflikte gibt es nur zwischen der Physik und der biblischen Interpretation von Gott. Denn die Kosmologen sind an der Existenz Gottes dichter dran als der christliche Glauben. Statt der Instandhaltung von Märchen, beschäftigen sie sich mit der kosmischen Wirklichkeit. Sie verstehen, daß es da grobe Differenzen gibt. Es gibt also überhaupt keinen Grund die Kirche ernst zu nehmen bei ihrem Versuch die Welt in ihrem, also biblischen Sinne, zu erklären.

Q.: Begriffe wie "der Teufel" zB. sind alle erfunden worden?

A.: Die heutigen Religionen stützen alle auf dem falschen Fundament. Sie betrachten das Ewige Licht ("Gott") als der Grund der Existenz. Daraus folgt automatisch, daß die Finsternis der Widersacher ist. Das Leben ist so ein andauernder Kampf des "Guten" gegen "das Böse". Kosmische Einsicht, in Zusammenarbeit mit der Astrophysik, kommt zu einem anderen Ergebnis. Max Planck drückt das so aus: "Der Geist ist der Urgrund aller Materie". Es gibt also keine Dualitäten. Die Schwerkraft und die Dunkle Materie sind zwar die "Schattenseite" des Ewigen Lichtes.

Diese Schattenseite hat aber eine Funktion: Sie ist unentbehrlich für das Gleichgewicht im Universum. Licht und Finsternis sind also komplementär. **Daraus ergibt sich, daß der letztendliche Urgrund sich Jenseits dieser Polarität befinden muß.** Er ist, wie aus der 1977 Offenbarung endgültig klargeworden ist, die Kosmische Mutter, in der Physik Kosmisches Vakuum genannt. Zugleich ist klar, wie verzerrend sich die Ignoranz des christlichen Glaubens ausgewirkt hat. Er hat den "Teufel" selbst kreiert, dadurch daß er die Hälfte der Kosmischen Realität verteufelte.

Q.: Das eigentliche Problem ist die christliche Interpretation von Kosmos, Welt und Mensch.

A.: Die Kirche hat immer Bereiche der Naturwissenschaft beansprucht. Dagegen haben sich sowohl "Kosmiker" (M. Eckhart, Giordano Bruno) als Wissenschaftler gewehrt. Statt weitermachen mit diesem künstlichen Gefecht, ein Versuch der Kirche um im Rennen zu bleiben, müssen die christlichen Vorstellungen einfach ignoriert werden. Sie sind für niemanden gut, insbesondere nicht für die Gläubigen selbst.

Nebenbei wird einfach ignoriert, daß es auch noch andere Religionen gibt, die womöglich tiefere Einsichten hegen. Auffallend ist die totale Desinteresse der Kirche, wenn es um Gotteserfahrungen geht. Dies beweist, daß sie an "Gott-Selbst" nicht interessiert ist. Genug von dieser Scheinwelt! Die Obsession mit unserem alten jüdisch-christlichen Weltbild soll endlich aufhören. "Theologie" ist das Pflegen von Großmutter's Märchenbuch.

Q.: Ich kann mich vorstellen, daß dies nicht freibleibend ist bzw. seine Konsequenzen für die Welt hat.

A.: Volkommen richtig, denn das ist das Spannende daran. Die 1977 Offenbarung hat nicht umsonst stattgefunden, sondern passiert in der tiefsten Krise, die die Menschheit je über sich abberufen hat. Klar, daß sie eine Botschaft, eine Bedeutung für uns alle inne hat.

Q.: Wie würden Sie diese Bedeutung näher definieren?

A.: Die Welt steuert auf das Nichts zu. Alles hängt also ab von der Einsicht in die wahre Natur des Nichts. Dieses Nichts hat nichts mit Nihilismus zu tun. Es ist kein philosophischer Begriff, sondern die Ultime Wirklichkeit. Es ist ein Faß, zu vergleichen mit einer irdischen Gebärmutter. Selbst ist sie leer, dunkel und tief, das ist jedoch die Bedingung, daß dort eine Frucht wachsen kann. Deswegen mein Leitmotiv: "Bist Du Nichts, bist Du Alles". Bleibt man/frau ignorant, dann ist das Nichts das Ende. Das Nichts als "Faß der ununterbrochenen Erneuerung und Regeneration" ist dagegen die Rettung der Welt. Je früher man/frau sein Ego aufgibt, desto größer die Chance, daß es ein neuer Schritt in Evolution geben wird. Auf dem Punkt gebracht: Entweder das Ego stirbt ("Stirb und Werde": J.W. von Goethe) oder die Welt wird untergehen.

Q.: Um es noch ein bißchen positiver auszudrücken?

A.: Die Welt wird nur geheilt, wenn das Ego sich wiederum in das Ganze einfügt. Das Ganze besteht aus einander durchdringenden Dimensionen. "Wir sind Teil der Gesellschaft, die Gesellschaft ist Teil der Erde, die Erde ist Teil des Universums, das Universum ist Teil des Göttlichen, das Göttliche ist Teil der Kosmischen Mutter". Die Welt ist also sakral, es gibt keinen Bereich, der nicht-sakral ist. Unsere Lebenshaltung soll also inklusiv sein, Liebe, jawohl, jedoch nicht als moralische Forderung, sondern getragen von authentischer kosmischer Erfahrung und Einsicht. Unsere Intelligenz ist Teil der Kosmischen Intelligenz. Nur so kann sie der Hebel zu einer neuen Phase der Evolution sein.

Texte wie dieser sind als Ergänzung zum Sakral-Buch "Origin" zu verstehen. Siehe auch: Max Planck "Wissenschaft und Glaube- Religion und Naturwissenschaft". 1988 Union Verlag Berlin.

SermeS Persönlich
BLOG UNLIMITED 9
Sein eigenes Leben als Beispiel?

Seine Arbeit dreht sich um den "Kosmischen Mensch".

Man/frau darf also erwarten, daß er seine Mission selbst vorlebt. Dies ist in einer Zeit, in der "alles" verzerrt, verdreht, ja, zur Lüge verworden ist, extra wichtig.

Wir sehnen uns nach Vorbildern, die ihr öffentliches Leben mit ihrem persönlichem Leben im Einklang bringen.

Denn nur Menschen, die ihre innere Konflikte überwunden haben, verfügen über einen Mehrwert an "Einsicht, Liebe und Kraft".

Wir haben lang genug peinlich mit ansehen müssen, wie die (innere) Schizophrenie unserer kirchlichen, politischen und Wirtschafts "leaders", logarithmisch zugenommen hat.

Sie sprechen von "Sorge um die Menschen", während es tatsächlich nur ihr Eigeninteresse ist, das sie vorantreibt. Mit diesen "Führern" wollen wir nun definitiv abrechnen.

Mal gucken, ob "der Neue" uns beGEISTern kann!

Q.: Was ist DAS Kriterium für das ethische Verhalten eines kosmischen Lehrers?

A.: Er/sie soll einen hohen Maß an Transparenz für das Letztendliche haben, damit seine Botschaft so unverzerrt wie möglich in die Welt durchklingt. Dazu ist es notwendig, daß er/sie eine authentische Kosmische Erfahrung gehabt hat, also muß er/sie Jenseits des Jenseits von Raum und Zeit gewesen sein. Daß reicht aber nicht ganz aus. Entscheidend ist, daß er/sie anerkennt, daß - auch nach dem "Erreichen der Vollkommenheit" - das Ego (zwar in abgeschwächter Form) zurückkehrt. Die Praxis der Hingabe bleibt also sein/ihr weiteres Leben unvermindert bestehen.

Q.: Eine gewisse Demut also.

A.: Richtig. Es wird in einem gewissen Sinne leicht gemacht durch die Einsicht, wie das Ego durch das Absolute Nichts "vernichtet" wird. Dieses Nichts ist kein Abstraktum, sondern Wirklichkeit der

erlebten Kosmischen Erfahrung. Das heißt wiederum, daß Kontakt mit der Ultimen Realität seine/ihre erste Sorge ist. Alles andere geht daraus hervor.

Q.: Dies hat wohl direkte Konsequenzen für die Wahl Ihres Lebensstils gehabt.

A.: Von "Wahl" kann man/frau nicht reden. Von Kind an habe ich immer "einen inneren Schatz" gespürt, den es zu schützen galt. Bei Entscheidungen im späteren Leben habe ich dem "Interesse" dieser anderen Wirklichkeit immer Vorrang gegeben. So entwickelte alles sich spontan in "die richtige Richtung".

Q. Das wurde nicht von jedem so verstanden.

A.: Menschen verstehen einmal nicht, wer sie selbst wirklich sind bzw. wo ihre eigenen Impulse herkommen, wie sollen sie wissen, wie ein "kosmischer Mensch" innerlich tickt? Außerdem sind sie völlig irrational. Z.B. berechnen sie "sehr rational" jedes Quartal den Profit, völlig verneinend, daß unbegrenztes Wachstum auf einer begrenzten Erde total irrational ist. Menschen lassen sich führen durch Obsessionen, diese wiederum gehen hervor aus ihren Egos, ihrer Habsucht, was letztlich aus Mangel an Sein entsteht. So sind die Probleme der Menschheit im Kern geistig. Die schnell verschlechternde Situation in der Welt hilft womöglich, daß sie dies bald einsieht.

Q.: In der Begegnung mit Ihnen spürt man nicht, daß es hier um einen "Dreifach Realisierten" handelt. Sie sind ein ganz normaler Mensch wie jeder Andere auch.

A.: Danke für das Kompliment. Denn in der Tradition heißt es: "Der Vollkommene hinterläßt keine Spuren".

Q.: Es kommt mir vor, daß das Ihnen beim Teaching Schwierigkeiten bereiten könnte, denn "das Volk" ist nur beeindruckt von jemand mit Charisma.

A.: Im persönlichen Kontakt ist es so, daß wenn keiner mir wesentliche Fragen stellt, ich im Gespräch auch nichts Wesentliches anrühre. Das hat manchmal auch unangenehme Folgen, denn wenn später “meine Ursprüngliche Natur” bekannt wird, kann man/frau das nicht akzeptieren. Insbesondere Menschen, die mich von früher “kennen” haben Probleme damit. “Wieso Han ein Buddha? Was denkt der schon!” Es hat damit zu tun, daß die göttliche Transparenz so subtil ist, daß nur Menschen, die selbst damit Kontakt haben, diese Dimension beim Anderen spüren können. Sehr enttäuschend für diejenigen, die ein großes “spirituelles” Ego haben! Was dem Teaching angeht, kann ich Dich beruhigen. Von dem Moment an, worin authentische Fragen gestellt werden, wird bei mir das Jenseits (des Jenseits) aktiviert. Das ist jedoch nicht mein persönliches Charisma, sondern die Dimension der Mutter, die in mir durchklingt.

Q.: Der Weg des Lehrers geht nicht immer “über Rosen” (holl. Sprichwort).

A.: Es ist immer wieder die Hingabe an das Ganze, die einem den richtigen Weg zeigt. Zwar gibt es immer wieder Menschen die aus Ignoranz, Vorurteil oder Neid einem das Leben zu vergällen versuchen. Es gibt jedoch immer die Kraft damit umzugehen. Wohnen tue ich am liebsten in Holland. Im Vergleich zu fast allen andern Ländern ist die Kultur (viel) aufgeschlossener, spontaner, toleranter und easy going. Ich fühle mich hier zuhause. Es ist wichtig, daß ich im eigenen Land entspannt leben kann. Ich habe gar keine Probleme damit mich unauffällig zu benehmen. In Holland muß man “normal” sein, also passe ich mich an. Außerdem: Im eigenen Land ist ein Prophet unbeliebt, sagt ein Sprichwort. Da ich kein Missionar bin, der seine Botschaft koste es was es wolle durchsetzen will, berücksichtige ich das. Ich trenne also meine Arbeit in zwei Teilen. Einerseits mache ich als Arzt für die Menschen in meiner Region bescheidene, gesundheitliche Arbeit – Regenerationsbehandlungen z.B. – andererseits ist mein “Kosmisches Projekt” international. Dazu werden “SermeS Empfängt” (also individuelle und Gruppentreffen), Teachings und Trainings in Deutsch oder auch in Englisch organisiert. Kommt noch dazu, daß mein Buch – also auch meine Lehre - sich am Besten beim deutschen Kulturgebiet anschließt. Zurück zu Deiner Frage: Unstimmigkeiten können immer passieren. Das kann ganz

verschieden auspacken. Wenn die Basis des Vertrauens intakt bleibt, dann ist liebevolle Versöhnung die Regel.

Q.: Ein kosmischer Lehrer umarmt nicht notwendigerweise alle?

A.: Doch, es hängt von der Bewußtseinsebene ab. Ist er/sie im Einen, ist alles und jeden inklusiv, sogar die schlimmsten Feinde werden so eingeschlossen. Kein Mensch - auch ein kosmischer Lehrer nicht - ist jedoch ständig eins mit dem EINEN. Dann kann es sein - geholfen durch seine transzendente Einsicht, die nie von ihm/ihr weicht - daß weitermachen mit einer Freundschaft zB. das Ganze so beschädigt bzw. korrumpiert, daß sie deswegen unerwünscht ist. Im Interesse des Ganzen - der Unversehrtheit desselben - wird auch er/sie manchmal dazu gezwungen absolute Distanz zu einer bestimmten Person einzuhalten. Auch für eine solche Person ist das der einzige Weg. Statt ihr Netz von Intrigen und Manipulation weiterhin ausspielen zu können, wird er/sie "auf sich selbst zurückgeworfen", die einzige Chance, daß die Konfrontation auch ihm/ihr was Positives bringen könnte.

Q.: Welche Enttäuschungen sind für Sie am schwierigsten?

A.: Jemand der/die Freundschaft vortäuscht bzw. verrät. Enttäuschung ist übrigens nicht das richtige Wort. Es is eher, daß es mir Leid tut, daß der Andere so in sich selbst verstrickt ist. Besonders wesensresistent sind übrigens auch diejenige, die ständig über andere Menschen urteilen. Obwohl sie Aufgeschlossenheit vormachen, haben sie eine innere Verbissenheit (bzw. Ratlosigkeit!), wodurch eine authentische Öffnung zum Wesen eher eine Seltenheit ist. Auch finde ich es störend, wenn Menschen, aus einer tiefen, inneren Verunsicherung heraus, das Bedürfnis haben, Macht über Andere auszuüben. Zu guter Letzt verabscheue ich die Heuchelei in Kreisen des "positiven Denkens". Denn durch die Identifikation mit dem "Positiven" wird das "Negative" verneint, wodurch es sich als Schatten in der Seele anhäuft. Das vergiftete Milieu des "New Age" ist davon ein trauriges Beispiel. Weil an der Oberfläche "schönes Wetter gespielt wird" (holl. Redeart), sind die unterschwellige Emotionen völlig verpestet.

Q.: Was die materielle Seite des Lebens anbelangt....

A.: Ich habe mich NIE für Geld interessiert. Meine "Mission" bzw. Lebensaufgabe war immer Priorität. Das Geld das ich verdiente, habe ich immer in meinen Projekten investiert. Andererseits versuchte ich so einfach wie möglich zu leben, stellte ich zB. von vornherein fest, wieviel Geld ich für das nächste Jahr verdienen wollte. Als ich mich dann der Grenze näherte, hörte ich einfach auf zu arbeiten oder bot alles kostenlos an. Ich hätte ein Millionär sein können (sagte mir ein Freund von damals), so erfolgreich war ich mit meiner Therapie, bin letztendlich jedoch ein Einsiedler geworden (lacht). Ich habe immer davon geträumt ohne Geld auskommen zu können. Wenn "man/frau" (die Gemeinschaft) mir meine Basiskosten bestreiten würde, dann könnte ich mein Engagement zugunsten der Gemeinschaft voll entfalten. Ob das noch passieren wird? Du brauchst wenigstens nicht zu befürchten, daß meine Spiritualität vorgetäuscht wird, während ich innerlich von materiellen Zielen vorangetrieben werde (wie viele Andere das machen).

Q.: Man hört auch von "Vollkommenen" zB. in Indien, daß sie nicht im stande sind "normal" zu arbeiten.

A.: Das wird auch bei mir immer mehr erkennbar. In der Vergangenheit gab es schon oft Perioden, in denen die innere Leere so allesumfassend war, daß das Vermögen aktiv zu werden, vollkommen wegfiel. Im Laufe der Zeit ist es immer deutlicher geworden, daß auch ich mich darauf einstellen muß. Rührend ist die Klage des Sri Ramakrishna: "Bitte, Mutter, warum bin ich öfters so leer!" Die letztendliche Leere ist jedoch die höchste Stufe der Transparenz für den Kosmos, die Garantie, daß die Universelle Weisheit unverzerrt in die Welt durchklingt. Ich habe das Vertrauen, daß in dieser Situation der Kosmos mir auch die Lösung für die "trivialen" Probleme anreicht.

Q.: Sind Sie politisch engagiert?

A: Alles Leben, also auch das Politische, findet im sakralen Raum des Kosmos statt, hat also einen Bezugsrahmen, an dem es sich orientieren muß. Durch diesen Raum sind alle Ebenen des Daseins

bzw. der Gesellschaft mit einander verbunden. Wozu das führt, hier ein überraschendes Beispiel. Der Widersacher des Ganzen ist das Ego. Es ist eine vom Ganzen entfremdete Entität. Weil es sich "um Nichts kümmerte", konnte es sich im Laufe der Zeit ungehemmt aufblähen. Heutzutage beherrscht es die ganze Welt. Dies bedeutet, daß es innerhalb des Ego-Systems kein Bezugspunkt mehr gibt, von wo Impulse für eine Neue Welt ausgehen könnten. Das führt mit unerbittlicher Logik zu der Annahme, daß KulturErneuerung nur aus dem "Metaphysischen" hervorkommen kann. Die Krise in der Politik kann nur vom Kosmo-Politischen gelöst werden. Der Grund, weshalb alle Initiativen, die vom Ego aus initiiert werden, scheitern, ist, daß man/frau eines nicht begreift: Wie vor 2000 Jahren ist die Krise so tiefgreifend, so fundamental, daß die Menschheit zurück zum Ursprung kehren muß, um sich dort erneuern zu lassen. Einsicht in die politische Situation führt zur Religion! Die Kosmische META-Religion als der Beginn einer Neuen Gesellschaft also.

Q.: Wenn Sie nur vier Möglichkeiten hätten die Welt zu verändern, welche wären diese?

A.: Es sollten vier parallele Transformationen stattfinden, die also gleichzeitig und in Wechselwirkung zu einander zu entwickeln wären: Die Kosmische META-Religion als Nachfolge des Christentums; eine GemeinschaftsDemokratie als Ersatz für den heutigen Parteienstaat; eine gerechte Verteilung von Wohlstand weltweit, als Ersatz für die "Big Brother" (neo-liberale) Techno-Diktatur mit einer ökologischen Ökonomie als Basis-Modell, während "Fortschritt" bzw. "Wachstum" nur noch dem geistigen, kulturellen, psychologischen, sozialem und ökologischem Bereich vorenthalten bleibt.

Q.: Welche große Schocks haben Sie in Ihrem Leben erlebt?

A.: Meine frühkindliche Traumata lasse ich hier mal außer Betracht. Was dann "übrigbleibt" sind die Ereignisse, die die Welt verändert haben. Erstens der unvorstellbar-schreckliche Völkermord (Shoa) an den Juden, zweitens die US Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki (Japan); drittens der barbarische US

Vernichtungskrieg gegen Vietnam (Afghanistan/Irak) und viertens die heutige kriminelle Weltzerstörung.

Q.: Kennen Sie Haß in Ihrem Leben?

A.: Das hängt auch wieder davon ab, auf welcher Bewußtseinsebene man/frau sich befindet. Der Mensch, der die Ganzheit lebt, kennt verschiedene Ebenen. Ist er in dem EINEN aufgelöst, dann gibt es keine getrennte Kategorien: Keinen Haß, keine Liebe, kein Ich. Eine Stufe "niedriger" ist er der Beobachter seiner psychischen Prozesse. Abhängig davon, ob er/sie seine/ihre emotionalen Komplexe "entschärft" bzw. neutralisiert hat oder nicht, können haßbeladende Gedanken, Bilder auftauchen. Durch die innere Distanz läßt er/sie sich aber nicht vom Komplex mitreißen. Die Gedanken/Vorstellungen/Emotionen kommen auf in seinem Raum und verschwinden wieder. Er/sie selbst wird nicht vom Haß vereinnahmt. Anders ist es, wenn man/frau im Ego ist und sich also vom Haß mitschleppen läßt. Das Ego wird dann vom Haß hin und hergetrieben, u.U. finden dadurch Haßausbrüche statt.

Q.: Was ist der Unterschied zwischen Haß und Zorn?

A.: In meinem Leben spüre ich öfters großen Zorn (eine Funktion der Ganzheit), wenn Systeme, Organisationen und Personen die Welt absichtlich kaputtmachen. Das sind oft Anhänger des neoliberalen Fortschritts-, Globalisierungs- und Technologieglaubens. Das könnte den Eindruck erwecken, daß ich ein Gegner der Modernität "an sich" wäre. Dem ist aber nicht so. Auch ist Zorn nicht gleich Haß. Ersterer ist eine "Funktion des Kosmos", der sich Verletzungen des Lebens widersetzt, also beschützen will, während Haß aus unverarbeiteten inneren Komplexen hervorkommt.

Q.: Welche ihrer Eigenschaften bewerten Sie als positiv?

A.: Im Laufe der Zeit sind sie alle gleichgeblieben. Es sind Wahrheit, Loyalität, Einfachheit, Mitgefühl, Gerechtigkeit, Verbundenheit.

Q.: Was bewundern Sie am meisten in einer Frau?

A.: Ich habe Frauen nie als "die Anderen" empfunden, sie waren nie meine Gegenpole. Die Frauen die mir am nächsten standen, beeindruckten mich als eine Manifestation meiner eigenen "Seele"*. Insbesondere Vollkommenheit, Schönheit, Subtilität und Resonanz waren Eigenschaften, die ich mit ihnen teilte. Es war gelebte Realität, keine Idealisierung. Übrigens litt meine Anerkennung, Respekt und Liebe zu anderen Frauen (und Männern) nicht darunter. Diese Seeleneinheit ist so erfüllend, daß Bedürfnis auch auf dem körperlichen Niveau "auszutauschen" total wegfiel. Höhepunkt dieses Erlebnisses war, ist noch immer, und wird so bleiben, die Begegnung mit meiner Frau MeiMei (1992).

* Selbstdefinition: Mein Körper ist männlich, meine Seele ist weiblich und mein Wesen ist göttlich. Stimmt überein mit der bekannten Aussage der islamischen Mystik: "Meine Seele ist eine Frau".

Q.: Was meinen Sie, sind Frauen bessere Leiter?

A.: Sie können bessere Leiterinnen sein, wenn sie ihre (weiblichen) Talente frei entfalten könnten. In unserer Gesellschaft ist das leider nicht der Fall. Nur die Frauen schaffen es zum Gipfel, die ihre weiblichen Qualitäten verleugnen. Um das zu erreichen, passen sie sich dem patriarchalen Ego-System sogar mehr an als Männer. Das sind die Frauen die (letzten Endes) total entgleisen bzw. Verrat an ihre ursprüngliche Natur begehen. Von denen sagt man, sie seien "schlimmer als Männer". Frauen gedeihen nur in einer sozialen Umgebung, die auf ganzheitlichen Werten gegründet ist. Das führt zu der dringlichen Aufgabe unsere neue GemeinschaftsDemokratie in kurzer Frist auf die Beine zu stellen. Nur dann werden Frauen UND Männer sich optimal für die Gesellschaft einsetzen können.

Q.: Beten Sie?

A.: Es wird immer vom "persönlichen Kontakt" gesprochen. In religiösen Kreisen spricht man/frau auch von "Dialog". Die Wenigsten sind sich davon bewußt, daß dies einen Informationsaustausch auf Ego-Niveau ist. Das Ego spricht zu seiner Projektion. Die Kirche propagiert diesen "persönlichen

Kontakt" mit dem "persönlichen Gott". Wie ironisch! Denn WEIL dieser "Gott" als "persönlich" dargestellt wird, bleibt dieses Gespräch - "beten" - also auf dem Ego-Niveau fixiert. Diese Art von "beten" habe ich schon als kleiner Junge als "leeres Getue" enttarnt. Es war mir peinlich auf dieser erniedrigenden Art Kontakt mit dem Göttlichen zu haben. Also war ich ein ganzes Leben allergisch für das christliche Beten. Weil das Ego sich im Kreis dreht, zeigt dieses Beten oft unerwünschte "Nebenerscheinungen", wie Selbstbetrug, Scheinheiligkeit und Überheblichkeit. Jetzt wo mir das Absolute Nichts offenbart worden ist, zeigt sich das große Paradox. *Beten ist nur sinnvoll, wenn man/frau zum Nichts betet.* (Ich nenne dies "Rücksprache"). Denn in dieser Konfrontation kann das Ego nicht standhalten bzw. stehst Du vor Gott wie es sein sollte: Nackt.

Q.: Wie erfahren Sie Ihr Alter? Sie haben vermutlich nicht allzuviel Zeit mehr um Ihre Mission auszutragen.

A.: Das Letzte ist klar. Es regt an, alles einzusetzen, was man "hat". Bei mir ist das der ganze Kosmos! Zum Grübeln gibt es deswegen wirklich keinen Grund. Außerdem ist es gut für die Selbstlosigkeit. Was man macht, macht man für Andere, für die Zukunft der ganzen Erde. Was das Zweite anbelangt: Ich habe in meinem Leben noch nie ein Alter gespürt. Ich fühle mich immer der selbe, könnte also auch 8, 26 oder 54 sein. Es hat mit dem inneren Wesen zu tun, das was man/frau wirklich ist. Dieses Wesen ist zeit- und raumlos. Wenn man/frau das im Mittelpunkt stellt bzw. dauernd damit Kontakt hat, klingt die Ewigkeit spontan in die Persönlichkeit durch.

Q.: Ein sorgloses Leben?

A.: Nicht ganz. Im Christentum ist es üblich vom "allmächtigen Gott" zu sprechen. Ich würde sagen: Das Gegenteil ist wahr. In unserem Fall: Die Kosmische Mutter konnte Sich zwar offenbaren, was Sie also gemacht hat. Ohne die Offenbarung hätte niemand eine Ahnung von Ihr gehabt. Was weiterhin geschieht oder nicht, fällt jedoch nicht unter Ihrer Machtkompetenz bzw. was die Menschheit mit Ihrer Offenbarung macht, dem steht Sie machtlos gegenüber. Die Idee, daß alles in erster Linie vom Empfänger der

Offenbarung abhängt, ist also Grund fortwährender Sorge. Glücklicherweise ist für mich die Mutter die Allgegenwärtige Wirklichkeit, eine, die mir andauernd Kraft schenkt.

Q.: Gibt es so etwas wie Mutterstress....?

A.: Finde ich schon witzig. Im Allgemeinen könnte man/frau sagen: Jeder, der sein Wesen realisiert hat, spürt eine Verpflichtung der Welt gegenüber. Es ist das Wissen aus der Tiefe, die Tatsache, daß man/frau Teil des Ganzen ist, wodurch diese Wahrheit mit anderen Menschen geteilt werden muß. In meinem Fall hängt es davon ab, ob die Mutter (in kurzer Frist) auf Erden fußfassen kann. Weil die Zukunft der Erde davon abhängt - denn nur die Mutter kann das Ego vernichten - ist diese Last (die nie bedrückt!) eine tägliche Realität. Sie äußert sich hauptsächlich um die Sorge in kurzer Frist einen inneren Kreis von "Eingeweihten" bilden zu können, der die Offenbarung immer weiter in die Welt hineintragen kann.

Q.: Je mehr man/frau Geschenk bekommt, desto größer die Verantwortung.

A.: Je größer die Verantwortung, desto mehr man/frau Geschenk bekommt, wodurch man/frau sie tragen kann.

Q.: Sie haben schon so oft vom Ego gesprochen. Es könnte für viele immer noch zu abstrakt sein. Was sind also die wichtigsten Aspekte des Egos?

A.: Aus der inneren Verunsicherung heraus - von welcher Art auch - in die Überkompensation zu schießen. Schwäche wird zu einem aufgeblähten Ich. Dieses kann unzählige Formen annehmen: Vom Besserwisser und (fanatischen) Gläubiger zum dicken Reichen und machthungrigen Despot. Die vier Gräuel sind: Ignoranz, Gier, Sucht und Ehrgeiz. Weil die ganze Gesellschaft auf dem Ego aufgebaut ist, werden diese Kategorien nicht als Pathologie ausgelegt. Den Menschen dies klarzumachen, ist das größte Problem.

Q.: Haben Sie selbst denn überhaupt keinen Ehrgeiz?

A.: Doch. Mein kosmischer Ehrgeiz übertrifft alle andere Formen von Ehrgeiz. Es ist der "Ehrgeiz" des Kosmos-Selbst sich zu manifestieren. Von diesem Ehrgeiz bin ich ein Teil, ein Instrument. Weil ich leer bin, kann der Kosmos sich in mir ausdrücken. Deswegen gibt es in diesem Instrument-Sein kein Raum für das Ego. Umgekehrt gibt es im Ego kein Platz für die Transzendenz. Es gibt also zwei gegensätzliche Formen des Ehrgeizes, der Eine unendlich nach seinem Wesen, der Andere unendlich aufgebläht.

Q.: Wie ist es ein "Universeller Weisheitslehrer" zu sein?

A.: Es ist die direkte Konsequenz meiner "Dreifachen Kosmischen Verwirklichung", denn sie umfaßt den ganzen Kosmos. Ich habe diesen Namen jedoch nicht selbst beansprucht, sondern er war ganz ohne mein Zutun - ein Geschenk der Kosmischen Mutter. Vom Anfang an fühlte es sehr ungewohnt und betrachtete ich mich zutiefst unwürdig - war also sehr zögerlich diesen "Titel" anzunehmen. Tatsächlich hat es fast 40 Jahre gedauert*, bevor ich dies ernsthaft in Erwägung zog. Letztendes gab die globale Krise den Ausschlag. Dazu kam die Einsicht, daß man in dieser Welt nichts erreichen kann, ohne daß man/frau in den Augen der Menschen "etwas Besonderes" darstellt. Ich kann also mit meinem ganzen Wesen bezeugen, daß es nicht mein Ego war das mich vorantrieb, sondern Mitgefühl mit dem Schicksal dieser Welt, wodurch ich letztlich keine Wahl mehr hatte, denn mich als "SermeS"*** bekanntzugeben. Selbstverständlich alles in fortwährender Hingabe an die Kosmische Mutter!

* Im Gegensatz zu diesen "spirituellen Lehrern" die sofort nach einer (kleinen) Öffnung sich als "Meister" bzw. "Guru" bekanntgeben.

** "Servant/Messenger" or "Supreme Servant"

Q.: Wie ist Ihr Verhältnis zur Natur?

A.: In der Ultimen Erfahrung befindet alles sich im Göttlichen Raum. Das bewirkt ein total neues Verhältnis zur "Schöpfung". Verbundenheit ist nicht etwas, was sich wie üblich von Individuum

zu Individuum abspielt, sondern durchzieht die ganze Existenz, alles hat die selbe göttliche Natur inne. Verbundenheit bekommt also einen Mehrwert, alles ist Teil des Einen. Hier hört es aber nicht auf. In Momenten der Erleuchtung ist man/frau nicht mehr Teil des Ganzen, man/frau IST die Ganzheit. Alles befindet sich jetzt in "MEINEM" Raum. Dasselbe passiert im Sterben. Im Moment der Auflösung in das EINE, ist man/frau das EINE, das im selben Ewigen Moment (ununterbrochen) das Universum gebiert. Alles kommt dann aus "DIR" hervor. Übrigens ohne dies fassen zu können (verstehst dich). Dieses Einheitserlebnis prägt jeden, der eine (vollständige) Gotteserfahrung gehabt hat. Wenn religiöse Systeme die Trennung von Gott und der Welt propagieren, weiß man/frau, sie wissen nicht worüber sie reden.

Q.: Wie sieht Ihre Zukunft aus?

A.: Ich bin so froh, daß es mir vergönnt war mein Buch zu schreiben. Damit habe ich meine Verpflichtung Gott und der Welt gegenüber eingelöst. Alles was mit dem "Mind" verstanden werden kann, kann aus diesem Buch entnommen werden. Das entlastet mich erheblich bzw. macht den Weg frei mich in der Zukunft nur noch mit der Kernfrage zu befassen. Diese ist: Die Zukunft hängt davon ab, ob "Neue Menschen" aufstehen. Deswegen ist der Schwerpunkt meiner zukünftigen Arbeit Menschen zu begleiten, die zum Ursprung zurückkehren wollen um dort erneuert zu werden.

Q.: Interreligiöser Dialog?

A.: Die Oberhäupte ("Seine Heiligkeiten") der verschiedenen Religionen sind bloß Funktionare, Direktoren, CEOs ihrer Organisationen. Sie leben nicht aus dem lebenden Kosmos heraus, sondern sind bloß in ihren exklusiven, religiösen Doktrinen ausgebildet worden. Es fehlt ihnen an göttlichem Mandat. Mir verbindet nichts mit diesen "Führern". Sie können nicht einmal für ihre eigenen Gläubigen ein leuchtendes Beispiel sein. Mein Aufruf an sie wäre erstmal die (eigene) Gotteserfahrung ernst zu nehmen. Erst dann könnte ein Dialog folgen.

Q.: Wie beschreiben Sie Ihre Essenz?

A.: Es gibt nur Eine Einzige, All-Inklusive Wirklichkeit, die alles einschließt, ohne Ausnahme.....Bin ich das Nichts, ist die Welt Teil von Mir. Diese Wirklichkeit wird ununterbrochen aus der Kosmischen Mutter geboren.

"Untergang des Abendlandes?"
BLOG UNLIMITED 10
Ich bin immer noch fassungslos!

Denn wie kann ein einziges Ereignis - die 1977 Offenbarung der Kosmischen Mutter - sich so auf allen Ebenen des Daseins auswirken? Welches politisches Programm, welche revolutionäre Bewegung, welcher kultureller Umbruch hat sovielen einschneidende Folgen auf sovielen Gebieten.....

.....wie Religion, Wissenschaft (Physik), Kultur, Gesellschaft, Mensch und Natur? Und alles gleichzeitig! Und alles nicht durch einer allmächtigen Technologie, sondern durch eine Mutter! Eine Kosmische Mutter, die im Wesen das Absolute Nichts ist!

"Das Nichts bewegt Alles", ist das das Geheimnis dieser wundersamen Offenbarung? In der Tat. Es bedeutet zu gleicher Zeit, daß nichts in der Welt - jetzt nicht und in der Zukunft nicht - diese allesumstürzende Transformation überbieten kann.

Die Schlußfolgerung:

Das was wir hier erleben ist die Geburt einer Neuen Ära, das zentrale Ereignis, worauf die ganze Menschheit gewartet hat. Ich bin kein Mensch der großen Worte. Ich weiß, daß ich immer stümpfern werde. Aber versuchen werde ich es immer wieder.

DAS LETZTENDLICHE HAT SICH OFFENBART
 EINE TIEFERE DIMENSION GIBT ES NICHT
 SIE HAT ALLES IN BEWEGUNG GESETZT
 WERDE TEIL DIESES ALLESUMFASSENDEN
 UMBRUCHS
 DIE ZUKUNFT DER MENSCHHEIT
 STEHT AUF DEM SPIEL

Q.: Pater A.Delp SJ, Mitglied des Kreisauer Kreises (Ende 1944)* hat mal gesagt: "Freiheit gibt es nur in Gottes' Ordnung". Wie soll man das verstehen?

A.: Das Letzte was das Ego möchte, ist sich unter(zu)ordnen. Also klammern insbesondere diejenige sich am Ego, die hier am lautesten protestieren. Ein Ding ist berechtigt: Ohne Gotteserfahrung kann man/frau die Weisheit dieser Aussprache nicht verstehen. Die Kirche hat also selbst dazu beigetragen, daß dies nicht verstanden wurde, denn sie hat, wie wir alle wissen, authentische Gottes-Erfahrung (Erleuchtung) immer bestritten. Die Bedeutung ist ganz einfach. In der transzendentalen Erfahrung verschwindet das Ego. Nichts ist mehr da was Dich noch binden könnte. Dieser Zustand des "No-Mind" - aufgelöst-Sein im göttlichen Raum - bedeutet totale innere Freiheit. Von dem Moment an weiß man/frau um "Gottes' Ordnung" bzw. wie man/frau sich einfügt. Das Ego ist dann kein Hindernis mehr, sondern eine willige Hilfe beim führen eines "gottgerechten Lebens".

* **R. Bleistein "Alfred Delp, Geschichte eines Zeugen"1989 Knecht.**

* **G. van Roon "Neuordnung im Widerstand", 1967 R.Oldenbourg.**

Q.: Es gibt eine Menge Menschen, die davor zurückschreckt, das Ego aufzugeben. Sie haben in der Tat Angst vor dem Nichts. Andere sagen, wenn man/frau seine Individualität aufgibt, kann "Big Brother" die Menschen (noch) leichter vereinnahmen. Wie die Gleichschaltung im Dritten Reich.

A.: Diese Gleichschaltung ist in vollem Gang, WEIL man/frau sein Ego NICHT aufgeben will. Das Ego als Illusion des Wahren Ichs, ist süchtig am Haben. "Big Brother" hat den Menschen im Griff, dadurch, daß er den Menschen immer mehr und mehr vorzaubert. Vom Moment an, wo der Mensch sein Ego aufgibt - seine Illusion von Individualität, seine Sucht - ist er/sie nicht mehr zu verführen.

Q.: Wieder Andere sind verunsichert über Ihre eigenen Aussagen im Buch "Origin", wo Sie "Eine Neue Weltgemeinschaft" propagieren. Sie fragen sich, ob das nicht mit der "New World Order" gleichzusetzen ist.

A.: Ich hätte im Buch schon den grundsätzlichen Gegensatz zwischen diesen Zwei erörtern können. Ich habe es nicht gemacht um nicht populistisch zu werden. Inzwischen nehmen die Besorgnisse über dieses Thema so zu, daß ich auf jeden Fall Klarheit über meine eigene Absichten verschaffen will. Es "begann" als neo-konservative US Politiker anfangen über NWO zu reden. Sie stellen es so vor, als entstünde durch eine Weltregierung (endlich) Freiheit, Frieden und Demokratie für alle Weltbürger. In Wirklichkeit bedeutet die NWO eine globale Diktatur des Neo-Liberalen Systems mit als Säulen: Globalisierung des Raubkapitalismus, eine autoritäre Weltregierung ohne unsere eigene politische Souveränität, eine einzige Währung, eine totalitäre Überwachung eines jeden Menschen, ergänzt von einem überall anwesenden Polizei-Apparat.

Q.: Wohl nicht wie Pater Delp sich das vorgestellt hatte.

A.: Richtig. Auch der Kreisauer Kreis sprach von einer Weltordnung. Helmuth James Graf von Moltke* hat davon ziemlich klare Vorstellungen gehabt. Hierdurch wird deutlich, daß es mehrere Möglichkeiten in dieser Hinsicht gibt. Und das berührt dem eigentlichen Punkt. Denn die heutigen Besorgten kritisieren ohne eine Alternative zu entwickeln. Es ist klar: Wie die Welt sich heutzutage entwickelt, ist eine Weltregierung nicht auszuschließen. Anstelle den neo-liberalen Bestrebungen ohnmächtig gegenüberzustehen, und auf einmal überrascht zu werden (wie das in der Tat im Dritten Reich schon mal passierte), rufe ich auf gemeinsam eine wirklich mensch- und naturgerechte Alternative zu entwickeln. Sie ist nicht systemautoritär, sondern fördert die Menschheit in seiner weiteren Evolution als respektvolle, verantwortungsvolle, gerechte, mitfühlende Mitbewohner dieser Erde. Deswegen heißt mein Vorschlag nicht NWO, sondern "New World Community" (NWC).

* Siehe Website: "Kreisauer Kreis".

Q.: Es gab damals noch einen anderen Kreis in Deutschland: Den Tat-Kreis. Er war längere Zeit sehr erfolgreich im Entwurf einer Alternative. Prof. Dr. Klaus Fritsche* hat jedoch gezeigt, daß eine Alternative ohne zugleich politische Macht zu entwickeln, in den

Gegenteil umschlägt. Letztendlich übernehmen die Nazis "in der Tat" einen Großteil ihrer Ideen.

A.: Die Zeiten haben sich geändert. "Politische Macht" ist durch und durch korrupt. Wenn man/frau diese Arena betritt, 1. Erreicht man/frau nichts Wesentliches 2. Wird man/frau bald vom selben Virus befallen. Das Problem ist nicht politisch, sondern liegt tief in unserer Seele. Es ist die Dominanz des Egos. Aus Unvermögen zu Sein, hat es sich mit Haben identifiziert (E.Fromm). Solange die Menschheit nicht erst (oder zugleich) an die Hauptursache rangeht, wird sich nichts ändern. Stattdessen stürzt unsere kollektive Ego-Katastrophe uns mit voller Wucht in den Abgrund. Denn außer dem Ego gibt es nichts in dieser Welt, was als Gegengewicht funktionieren könnte. Darin haben die NWO Leute dann - ironischerweise - Recht, denn in so einer Situation könnte nur eine Diktatur den Zug stoppen, auf jeden Fall – was uns betrifft - nicht eine neo-liberale, versteht sich.

*** Klaus Fritsche: "Politische Romantik und Gegenrevolution. Fluchtwege in der Krise der bürgerlichen Gesellschaft: Das Beispiel des "Tat"-Kreises". 1976 Suhrkamp.**

Q.: Die Frage ist: Wollen wir das?

A.: Ja, genau, ich habe im Buch "Origin" diese Frage klar beantwortet. Weil es in der Welt keinen Gegengewicht zum Ego gibt, bleibt nur EINE Möglichkeit offen: Eine übergeordnete Dimension, wogegen das Ego nichts ausrichten kann. Und das ist die Kosmisch-Transzendente Dimension. Auf einmal - O, Wunder - zeigt sich das Religiöse - Kosmo-Politisch verstanden - als der Retter(in) der Welt.

Q.: Jetzt verstehe ich Ihre Einschätzung der heutigen Zeit. Nicht die Zeit einer Wende, sondern die einer ganz Neuen Ära.

A.: So ist es. Und es ist entscheidend, daß die Menschheit davon durchdrungen wird. Denn für das Letzte müssen alle Seelen-Kräfte mobilisiert werden. Es ist mit der Anfangszeit der "großen" Religionen zu vergleichen, etwa vor 2500 Jahren. Auch damals war

nicht nur das politische System am Ende, sondern die ganze Kultur erlebte eine fundamentale Erneuerung.

Q.: Umwertung aller Werte (Nietzsche)?

A.: Gott ist tot, Zerfall des Kapitalismus, Werte- und Sinnverlust, Nietzsche hat es genau vorausgesehen. Religion war (ist) gegründet auf Glauben bzw. der Identifikation mit einem Gottesbild. Sein illusionärer Charakter muß(te) zwangsmäßig einmal enttarnt werden. Der Kapitalismus ist eine Blase, sie muß zwangsläufig platzen. Die Konsequenz ist, daß die Menschen sich an nichts mehr klammern können. Wenn das Nichts das Ende wäre, sähe es in der Tat düster aus. Ist aber nicht so. Und das ist die große Religion-, Kultur-, Gesellschaftsumwälzung: Die Einsicht nach tausenden von Jahren, daß wir - Gott (das Ewige Licht) sowohl als das Universum - in einem Absoluten Nichts leben. Ein Nichts das alles gebiert und in dem alles zurückkehrt, eine kosmische Dynamik, wovon wir ein Teil sind, seit den ältesten Zeiten "Kosmische Mutter", in der Physik "Kosmisches Vakuum", genannt.

Q.: Nur die Wirklichkeit kann uns retten?

A.: Im Tiefpunkt der digitalen Illusionen, der Habsucht und des Machtmißbrauchs kam die Kosmische Mutter uns zur Hilfe. Denn das Absolute Nichts ist das Einzige, das das Ego "vernichten" kann (Zerstörung des Zerstörers). Wenn alles zerfällt, ist die Erneuerung nahe, denn zugleich schenkt die Mutter uns unser Wahres Selbst, die Wirklichkeit, die wir im Wesen SIND. Dieses Wahre Selbst ist der Vorposten des Großen Bewußtseins, es verschafft uns einen ersten Durchblick in die Wahre Natur des Kosmos. Eine Einsicht wird geboren: Wenn wir tatsächlich Teil dieses Ganzen sind, soll unsere Gesellschaft - Religion, Kultur, Politik, Wirtschaft - darauf abgestimmt werden. Der Kosmos und die Einrichtung unseres Gesellschaftssystems sollen einander spiegeln. "Wie oben, so unten".

Q.: "Big Brother" oder "Cosmic Mother"

A.: Jetzt ist hoffentlich völlig klar, daß NWC nichts mit NWO zu tun hat. Sie sind keine wirklichen Konkurrente. Sie befinden sich nicht auf einer Ebene. Denn die Kosmische Mutter ist der Ursprung des Kosmos, das Ewige REICH der "Leere jenseits der Leere", während "Big Brother" ein aufgeblähtes System ist, das sich (verzweifelt) am Ego klammert. Es ist nicht einmal ein Kampf, der sich hier abspielt. Vertrauen im Kosmos wird sich als unschlagbar erweisen, vom Moment an, wenn größere Gruppen sich dem anvertrauen! Erstens soll die Menschheit die Tricks der NWO durchschauen. Sie präsentiert sich als eine große Hilfsorganisation, die die Menschen "retten" will. Es gibt tausende von Instituten, Stiftungen, Denktanks, Initiativen aller Art, wo einflußreiche Leute (oder die es werden wollen) die "nobelsten, ehrenvollsten" Zielen erstreben. Diese sind Tarnungen. Zwischen den Zeilen werden die neuen NWO Werte propagiert. "Wir sind alle gleich", "Wir sind wie Tropfen im Ozean", "Wir sind Weltbürger", "Alle Menschen sind Teil einer großen Gemeinschaft" usw. Und diese sind nur die harmlosesten. Die (geheimen) Praktiken der NWO sind dagegen schmutziger als der "Normalbürger" sich vorstellen kann. Wenn eine Weltregierung schon unvermeidlich wäre, dann haben wir jetzt auf jeden Fall die Wahl: NWO oder die NWC.

Q.: Vorausgesetzt, Sie können die NWC ein bißchen attraktiv machen für die Menschen.

A.: Schelmische Bemerkung....(lacht). Weil ich im Buch "Origin" mehrere Male (sehr) ausführlich darüber berichtet habe, schlage ich jetzt vor die verschiedenen Kapitel nachzulesen bzw. zu studieren.

Viel Einsicht, wünscht Dir,
Ihr SermeS

Q.: Ich laß Sie noch nicht gehen. Wenn ich es gut verstehe, soll die Religion die Initiative ergreifen.

A.: Nur nicht die Religionen, wie wir sie kennen. Diese bestehen aus Identifikation mit einer Idee, Vorstellung, einem Begriff oder einer Geschichte. Sie bleibt dadurch im Bereich des

Psychologischen. Die Verbindung zum Transzendenten ist bloß eine (Wunsch) Vorstellung. ("Jesus hat uns erlöst"). Wahre Religion ist dagegen die Anerkennung der lebenden Wirklichkeit. Der Mensch ist Teil der Gesellschaft; die Gesellschaft ist Teil der Erde; die Erde ist Teil des Universums; das Universum ist Teil des Göttlichen und das Göttliche Teil des Absoluten Nichts ("der Kosmischen Mutter"). Die Religion kann nur Anspruch auf Wahrheit haben, wenn das Numinose eine Erfahrung ist. Die Wiederherstellung des Kontaktes (der Harmonie) mit der Kosmischen Wirklichkeit, das ist warum es geht. Das heißt auch, daß Wahre Religion wenig mit den Alten zu tun hat. Sie gehören zu zwei verschiedenen Dimensionen (Die Mystik ist eine Ausnahme). Deswegen wird unsere Religion die Kosmische META-Religion genannt. Sie befindet sich Jenseits (des Jenseits) der üblichen Märchenwelt.

Q.: Über Mystik wird übrigens auch gestritten.

A.: Die Mystik wird oft benutzt um den kümmerlichen Glauben noch ein bißchen aufzupolieren. Insbesondere die christlichen Kirchen bzw. Theologen(innen) verzerren die Mystik, indem sie ihr psychologische Kategorien unterschieben. Aussagen wie "Bewußtsein ist Denken, Fühlen und Wollen" – Ausdruck einer bestürzten Ignoranz - sind da keine Seltenheit. Zusätzlich - wenn es um die Mystik selbst geht - werden einfach Zitate "aus der Tradition" verwendet. Richtige Führung zur Vereinigung mit dem Göttlichen - das Ziel Wahrer Mystik - sucht man/frau dort vergebens. Das Ganze ist also bloß mentales Training, verschönert mit spirituellen Begriffen und Vorstellungen. Eine Anzahl gründet auf der "Mystik" sogar ein persönliches Business. Ignoranz oder unglaubliche Arroganz bzw. Gewissenlosigkeit? Es ist ein Beispiel, daß auch dieser Bereich - "spirituelles Wachstum" - am Ende ist. Schlußfolgerung: Die heutige Zeit braucht endlich die Wahrheit und nichts als die Wahrheit.

Das Scheitern des Christentums:

Der "Erlöser" mußte selbst noch erlöst werden. Erst heute ist es klar, Wer/Was die wirkliche Erlöserin ist.

Weltweite Kampagne
„Cosmic Mother
Healing the Planet“
BLOG UNLIMITED 11
Für Alle die am Ego leiden

Willkommen sind Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen. Nur eines haben sie gemeinsam: Sie leiden alle unter der heutigen Ego-Katastrophe. Sie sehen ein, daß die Ursachen von sowohl kollektiver Verunsicherung, Angst, Korruption, Gewalt, Zerfall der Gesellschaft, Klimakrise, Verzweiflung, Sinnlosigkeit, Ohnmacht, als auch Stress, Sorgen, Einsamkeit, Depression, Burn-Out und chronischer Krankheit PRIMÄR auf die Ego-Sucht zurückzuführen sind.

Daß das Ego die Grundursache allen Leidens ist - individuell und kollektiv - ist so eindeutig, daß wir dies als zentrale These für unser Werk angenommen haben. Dies hat zu einer total-neuen Problemlösung im Großen wie im Kleinen geführt. Wir nennen sie "Kosmische Heilung". Im Sakral-Buch "Origin" werden alle weitere Einzelheiten über dieses Thema erörtert.

Der Schmerz haust jetzt in unserer "Seele". Wir alle sind von der Ego-Katastrophe befallen, jeder in seiner einzigartigen Art und Weise. Wir suchen einen Ort der Zuflucht, wo wir in unserem Leiden verstanden werden, wo es Begleitung gibt, die allen Ebenen unseres Daseins - spirituell, psychologisch, körperlich, sozial - in ihrer gegenseitigen Beziehung, umfaßt. Was verbindet ist die Einsicht, daß das Ego sich selbst nicht helfen kann. Wir sehnen uns deswegen nach dem Ursprung um dort erneuert zu werden.

In Abwartung unserer zukünftigen Pilger-Stätte verfügen wir jetzt lediglich über eine sehr bescheidene Einsiedelei. Individuelle Vereinbarungen, kleine Gruppen (max. 8 Personen) und die Regenerations-Therapie gehören jedoch jetzt schon zu den Möglichkeiten. Wir sind dankbar für jede Form von Unterstützung beim Realisieren der Pilger-Stätte.

Q.: Sie führen eine weltweite Kampagne. Wie funktioniert das?

A.: Es ist klar: Um den Planeten zu retten, muß weltweit Kampagne gemacht werden. Wir wollen soviel wie möglich Menschen erreichen. Im Mittelpunkt steht die BeGEISTerung. "Den Kosmos in den Herzen bringen", das ist das Allerwichtigste, die Lähmung des Egos durchbrechen, zeigen durch persönliches Beispiel, daß das Dasein unendlich reicher ist, als man/frau immer geglaubt hat. Und dann, wenn man Flügel bekommen hat, sich über den engen individualistischen Grenzen hinwegsetzen, um aus Dankbarkeit für die neue Existenz,, gemeinsam mit Anderen, sich einzusetzen für die Ganzheit.

Q: Die persönliche Befreiung als Ausgangspunkt also.

A.: Man/frau soll nicht vergessen, daß wir es nicht nur mit einem Ego, sondern mit einer Ego-SUCHT zu tun haben. Die Erfahrung mit Drogen hat uns gelehrt, daß "abkicken" außerordentlich schwierig ist. Denn durch das Ego ist man/frau nicht nur süchtig an irgendetwas, sondern an einem kompletten Lebensstil. Auch das Denken, Fühlen und Wollen wird total von der Sucht beherrscht. Wer soll einem also vom Ego befreien? Das Ego? Es wird hoffentlich klar sein, daß dies ein innerer Widerspruch ist. Deswegen hat z.B. die AA-Organisation das schon früh erkannt: Man/frau kann sich selbst nicht aus der Alkoholsucht rausholen. Zurecht ist ihre Schlußfolgerung, daß nur etwas was größer (höher) ist als das Ich, einen retten kann. Für die AA ist das der (christliche) Gott. Für uns ist das die Dimension jenseits von Gott: Die Kosmische Mutter.

EINSIEDELEI

„Cosmic Mother

HEALING the PLANET“

Sich selbst heilen, einander heilen, die Welt heilen
(Kosmische Heilung, Regeneration, Erneuerung &
Ganzwerdung)

AUSWEG AUS DER EGO-

KATASTROPHE

Leitung:

Han Marie Stiekema SermeS

(Neuer Weisheitslehrer, "Grüner Mann"
und ganzheitlicher Arzt seit 1972)

Teaching, Heilung, Training, Beratung &
Begleitung

Alles im Namen der Kosmischen Mutter

Einer seinen Aussprachen: "Ego ist Leiden"
(*Angst, Schmerz, Sorgen, Einsamkeit, Sinnlosigkeit,
Mißgeschick, Krankheit*)

Regenerations-Behandlungen

U.a. Stress, Depression, Burn-Out, Immunschwäche,
Schmerzsyndrome, mit

Drs. MeiMei Yu, (M.A.) Meisterin
des Integralen Chinesischen Guasha

Gesundheits-Websites

www.vitalworld.org

Siehe den kostenlosen Persönlichen GesundheitsPlan!

www.guasha-integraletherapie.nl

Wir sind insbesondere auf dem
deutschsprachigen
Gebiet eingestellt

Persönliche Vereinbarungen

Spezielle Programme an Wochenenden

Die derzeitige, provisorische Einsiedelei befindet sich in
der Nähe von Utrecht, Niederlande

Im Moment gibt es Raum für individuelle Begegnungen
(Gespräche) und kleine Gruppen (bis 8)

Unterstützung bei der Aufbau einer permanenten Stätte wird

in Dankbarkeit akzeptiert

Info & Kontakt:
info(at)healingtheplanet.info

Q.: Wie sieht Ihre Kampagne aus?

A.: Bevor ich die Besonderheiten erörtere, erstmal die grundsätzliche Ausgangspunkte. In den letzten Jahrzehnten sah es so aus, als würde die Gesellschaft immer "spiritueller". In Wirklichkeit fand ein Niedergang statt. Was ist da passiert? Der spirituelle Weg – wobei oft ein Meister (Guru) und/oder eine Methode im Mittelpunkt stand (Zen) - hatte immer das Ego als Ausgangspunkt. Diese Ego-Situation wurde als unerwünscht empfunden, während die Erleuchtung die "Befreiung" vom Ego versprach. Das heißt: Vom Anfang an war dieser ganze Prozeß eine vom Ego angezettelte Zielstrebigkeit. Man/frau wollte etwas erreichen. Natürlich wurde das "offiziell" verneint durch Anweisungen wie "was Du werden möchtest, das bist Du schon". Das hat jedoch nicht verhindern können, daß (bewußt oder unbewußt) dieser Weg der Selbst-Anstrengung ein ständiges inneres Ringen mit dem Ego hervorrief. Mit der Folge: Das was man/frau loswerden wollte, das wurde zu Obsession. Der Punkt ist, daß die Identifikation mit dem Ziel den spontanen Durchbruch des Göttlichen eher blockiert als fördert. Der spirituelle Weg ist keine Sache von Ursache und Wirkung. Das Göttliche offenbart sich immer unerwartet. Die Habsucht nach dem Spirituellen entartete so unvermeidlich weiter. Das "New Age" ersetzte die Gotteserfahrung durch Ideen und Bilder. Man/frau fing an ein "spirituelles Selbstbild" zu kultivieren. "Jeder seine/ihre eigene Wahrheit". Das Ego blähte sich auf, indem man/frau sich einredete "sehr spirituell" zu sein. Spirituelle Praxis dient(e) nur noch dem eigenen "Wellness" bzw. "stressfrei leben zu wollen. Heutzutage ist noch die Sucht an der digitalen Bilderwelt dazugekommen.

Q.: Alles andere als eine heitere Note.

A.: Jetzt wirst Du besser verstehen, weshalb ein authentischer Durchbruch dringend notwendig war, dies um die Sackgasse in der die Menschheit geraten ist, zu umgehen. Im Mittelpunkt steht die

1977 Offenbarung der Kosmischen Mutter. Sie zeigte Sich-Selbst in Ihrem Wahren “Wesen” (dem Absoluten Nichts), derartig, daß zum ersten Mal in der abendländischen Religiosität, eine vollständige Tiefeneinsicht in den Kosmos entstand. Mein ganzes Teaching ist darauf gegründet. Weil ich sie an vielen Stellen erläutert habe, beschränke ich mich auf das Notwendige. Auch bei uns ist das Ego der Ausgangspunkt. Durch Einsicht in seiner wahren Natur, ist es klar, daß nur das Absolute Nichts das Ego entschärfen kann. Ein spiritueller Weg basierend auf Selbst-Anstrengung kann das nicht, wirkt – wie ich gezeigt habe - dagegen kontra-produktiv. Deswegen wird im Teaching vom Anfang an das Aufgeben des Egos an die Kosmische Mutter empfohlen. Im Prinzip ist diese Vorgehensweise selbstlos, denn “die Mutter tut die Arbeit”. Diese innere Haltung bleibt das ganze Leben bestehen. Eigentlich ist das Ego-Problem hiermit “gelöst”. Keine Ego-Obsession mehr, keine falsche Schlußfolgerungen, sondern nur Dankbarkeit der Mutter gegenüber. Zugleich mit dem Aufgeben des Egos, beschert die Mutter Dir Dein Wahres Selbst. Dies ist der zweite und wichtigste Schritt auf dem Weg. Schon muß den Ehrgeiz (Habsucht) nach der Erleuchtung verhindert werden. Wir überlassen es der Transzendenz was sie weiterhin “mit uns vorhat”. Sie offenbart sich sowieso immer “wann sie es will” und nicht wann wir es wollen. Und nicht nur das. Dieser “heroischer” Verzicht öffnet das Tor zu einem ganz anderen Verständnis von Vollkommenheit, indem wir uns ohne Zögern der Ganzheit zuwenden. Statt nur das eigene (ego-zentrische) Ziel zu verfolgen (erleuchtet zu sein wollen), verwurzelt das Wahre Selbst sich darauf in “Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft”. Unser Teaching hat also sowohl die “individuelle”, als auch und zugleich die Erneuerung der Welt als Aufgabe. Denn in der Wirklichkeit ist die Welt Inhalt des göttlichen “Raumes”, des Großen Bewußtseins. Es ist gar nicht möglich diese zwei von einander zu trennen. Dies alles resultiert (bei diejenigen, die sich berufen wissen) in das Eingehen eines völligen Engagement für “Healing the Planet”. Dieser ganze Prozeß – vom Anfang bis Ende – ist die neue Vollkommenheit.

Q.: Ist Ihre Initiative nicht wirklichkeitsfremd? Die Krise in Deutschland spitzt sich zu und Sie reden über die innere Erneuerung.

A.: Stimmt nicht. Der Unterschied zu den Protestierenden ist, daß Slogans wie “Merkel muß weg” überhaupt nicht den Kern der Krise widergeben. Demzufolge wird das Zurücktreten von Merkel wenig an der Situation ändern. Unsere Position ist, daß die Krise “unendlich” viel tiefer greift. Jeder ist Teil davon. Deswegen sollen alle einbezogen werden, anzufangen beim eigenen Ego. Diese Umwälzung, will sie wirklich “erfolgreich” sein, ist notwendigerweise inklusiv: kosmisch-geistig-seelisch-kulturell-politisch-wirtschaftlich-ökologisch. Bei der Beurteilung der Lage soll man/frau sich Ereignisse wie die totale Verwandlung z.B. durch das Christentum vor 2000 Jahren vor Augen führen. Nur wenn die Wandlung bis zu den Wurzeln geht, kann die Menschheit gerettet werden. Also, weil wir uns für wahre Verwandlung einsetzen, sehen wir davon ab, uns an symptomatischen Lösungen zu beteiligen.

Q.: Kommen wir also zurück zu Ihren eigenen Ausgangspunkten.

A.: Manche reden von der Inkarnation des Göttlichen in der Welt. Das hört sich sympatisch an, ist jedoch ein Fehlgedanke. Er suggeriert, daß das Göttliche und die Welt getrennt sind, daher die göttliche Inkarnation. Die Wirklichkeit ist anders. Das Universum, die Welt, das Dasein sind ohne Ausnahme Inhalt des transzendenten Raumes. Gott (die Mutter) ist also nicht von uns getrennt, sondern wir (das Ego) haben uns von Gott (der Mutter) entfremdet. Unsere religiöse Geschichte fing mit der Ganzheit an und gipfelt in die heutige Ein-dimensionalität des Egos. Das Ego hat alle Wurzeln mit der Ganzheit durchgeschnitten, ist also nicht lebensfähig. Es wird rasch abbröckeln. Die Herausforderung heute ist eine totale Zersetzung vorzubeugen, indem wir das Ego freiwillig aufgeben. Heilung bedeutet die Illusion des Egos aufgeben und sich öffnen für die Wirklichkeit. Das hat nichts mit dem Nachjagen irgendeiner Utopie zu tun. Unsere heutige Gesellschaft ist eine Utopie. Sie basiert auf ungebremstem Wachstum, der Dominanz der Technologie und dem Fortschritt ohne Ende. Immer mehr Menschen begreifen, daß dies völlig irrational ist. Wir leben in einer Traumwelt, ein Traum, der uns vernichtet. Es ist dringend notwendig, daß wir aus dieser Sucht aufwachen. Ich nenne das die Wiederherstellung der Kosmo-Politischen Wirklichkeit. Diese Wirklichkeit existiert seit aller Ewigkeit, es geht nun darum, daß wir sie endlich anerkennen. Wir

sind alle Teil dieser Wirklichkeit. Aus meinem täglichen Leben: “Ich sitze, gehe, tanze in der Wirklichkeit, die Ich-Selbst Bin”.

Q.: Das Dasein ist inklusiv.

A.: Es ist klar, daß bei unserer Arbeit Heiligung und Heilung zusammenfallen. Sie lädt alle ein, die tief “in der Seele” den Urruf nach einem Kosmischen Leben spüren und dafür bereit sind ihr Ego aufzugeben.

Q.: Welche sind Ihre Prioritäten für Ihre Weltweite Kampagne?

A.: Die erste Verpflichtung dem Kosmos gegenüber, ist die Bekanntmachung der Kosmischen Mutter. Wegen der 1977 empfangenen Kosmischen Offenbarung ist der SermeS der angewiesene Person, der dieser Aufgabe gerecht werden muß. Perioden des Vertrauens – “die Mutter wird mich führen” – aber auch fieberische - “Wie schaffe ich das? - Perioden und auch schon Momente der Resignation wechselten sich in der Vergangenheit immer wieder ab. Immer wieder gibt es Umstände von denen man/frau lernen muß. Jetzt ist alles ziemlich ausgeglichen, auch in Bezug – was mir jahrelang “Kopfschmerzen” besorgt hat – WIE die Mutter will, das ich mich einsetze. Die Kunst immer wieder in Kontakt zu sein, offen zu sein, “zuzuhören” ist ausschlaggebend. Um nach längerer Zeit erfahren zu müssen, daß die Mutter mir gar nichts “persönlich” einflüstert*. (Die “Wille Gottes” der Christen ist genau das Gleiche, auch das gibt es nicht). Es ist wie beim Suso (Heinrich Seuse, Mystiker aus dem Mittelalter), wobei die Mutter (“Weisheit”) “ihm sagt”, daß er nun endlich mal “erwachsen” werden muß. Es bestätigt, daß man/frau für die Ausführung seiner “kosmischen Mission” den völligen Einsatz seiner (transformierten) Persönlichkeit genauso benötigt, wie die “Inspiration von Oben”.

***Das heißt nicht, daß Sie “nicht kommuniziert”, z.B. durch plötzliche (Tiefen)-Einsichten, Intuitionen, Träume.**

A.: Das Zweite ist eng mit dem Ersten verknüpft. Es ist die Sorge um die Kontinuität. Es muß dringend – ich habe ja nicht allzu viele Jahre mehr - um Nachfolge und eine Organisation gekümmert werden. Die Weltweite Kampagne wird in erheblichem Maße im Zeichen des “Großen Aufrufs” stehen, d.h. Menschen für diesen

Neuen Schritt in Evolution zu beGEISTern. Mit einer üblichen Rekrutierung hat das nichts zu tun. Denn nur Heiligkeit zieht Heiligkeit an. Das heißt, eigentlich braucht man/frau (brauche ich) nur in der Glanz der Kosmischen Mutter, also in der göttlichen Leere, zu sein. Es geht um Resonanz, die Freude der Erkennung. Das ist der erste, entscheidende Schritt.

Q.: Wie könnten die nächsten Schritte aussehen?

A.: Etwas Grundsätzliches soll man/frau sich vor Augen halten: Mit den üblichen "spirituellen" Praktiken, wobei nur das eigene Wohlbefinden im Mittelpunkt steht, hat unsere Initiative nichts zu tun! Dagegen ist es ein Bund, der zwischen dem Weisheitslehrer und seinen potentiellen Nachfolgern(innen) geschmiedet wird, dies um eine evolutionäre Aufgabe zu erfüllen, nämlich das Heilen des Planeten. Die spirituell/religiöse Erfahrung hat gezeigt, daß die "Übertragung" der Essenz nur gelingt, wenn Lehrer und Studenten(innen) eine Zeitlang intensiv zusammenleben und arbeiten. Vor längerer Zeit habe ich das schon im Essay "Heilende Gemeinschaften"* niedergelegt (siehe Buch "Origin"). Es gibt ausschlaggebende Kriterien für den Beitritt. Erstens eine tiefe, authentische, "unerschütterliche" Berufung sich im Dienste des Kosmos bzw. der Kosmischen Mutter zu stellen. Dieses innere Sehnen soll das ganze Leben beherrschen. Zweitens sind genügend Lebenserfahrung, soziale Verantwortung mit dazugehörigem ethischen Verhalten (was nicht heißt, daß man/frau keine Fehler machen dürfte) und weitgehend Bekanntschaft mit der eigenen (verdrängten) emotionalen Komplexen, erforderlich. Dies soll spontan dazu geführt haben, daß man/frau das Ego und seine Manipulationen bzw. seine hoffnungslose Unzureichendheit das Leben zu leben, einsieht, und es deswegen aufgeben will. Nur (relativ) ausgereifte Personen kommen in Betracht. Niemals sollen in unserer Schicksalsgemeinschaft die persönlichen (psychologischen) Probleme dominieren. Die 1974 GralsVision drückt die Essenz aus: "Erwache, strukturiere Dein Leben um und diene den Andern." Automatisch beinhaltet dies die ständige Bereitschaft zum Lernen, mit der Kosmischen Mutter als die ultime Quelle der Weisheit und Erneuerung.

Q.: Ich werde immer neugieriger, wie sieht denn die Praxis aus?

A.: Jeder hat die Möglichkeit sich anzumelden. Weil der zukünftige innere Kreis die Form und Inhalt der Bewegung bestimmt, müssen hohe Kriterien angewandt werden. Es beinhaltet auch, daß nicht nur am Anfang, sondern auch im Laufe des Ausbildungsprozesses die Bewerbung abgelehnt bzw. die Zusammenarbeit leider aufgegeben muß. Nur der Lehrer ist dazu befugt. Die "es schaffen" werden "Originals" ("Ursprüngliche") genannt, wegen ihrer Lebenspraxis des kontinuierlichen Zurückgehen zum Ursprung um dort erneuert zu werden. Wie in der Website angedeutet, werden die ersten 3 Monate verbracht mit DEM ANFANG: Teilnehmen am Teaching; Mindestens 3 Monate Studium des „Origins“, zusammen mit einigen Grundübungen. Nach dieser Zeit kannst Du Dich entscheiden für das BASISTRAINING.

Q.: Oben haben Sie Kriterien für den Beitritt genannt. Wie sieht die Situation im Moment aus?

Drei Phasen unseres Projektes.

A.: Im Moment schließe ich eine Phase des Schreibens ab. Viele Jahre lebte ich als ein Einsiedler. Noch immer bewohnen wir eine kleine **Einsiedelei** inmitten einer schönen Landschaft. Der Nachteil ist, daß wir im Moment nur Einzelbegleitungen ("kosmische Konsultationen") anbieten und kleine Gruppen (bis zu 8 Personen) empfangen können.

Um dies einigermaßen auszugleichen und zugleich einen ersten Schritt in die Zukunft machen zu können, kommen wir mit unserer **Wander Pilger-Stätte** zu Deiner Stadt oder Dorf. Das ist nur möglich, wenn wir das Projekt gemeinsam gestalten. Ein paar BeGEISTerte Menschen sind also vonnöten. "An sich" braucht es wenig Aufwand bzw. Organisation.

Unsere Vision ist eine zukünftige **Internationale Pilger-Stätte**. Die erste Wahl ist sie hier in Holland zu festigen*. Sollte der Kosmos jedoch "andere Pläne mit uns haben", dann könnte sie im Prinzip überall in der Welt gegründet werden. (Auch in Deinem Land z.B.). Viel hängt von der Beteiligung von Freunden ab. Deswegen

können wir jetzt noch keine Aussagen machen über das Wo und Wann.

***Unsere Zukünftige Internationale Pilger-Stätte:
"Cosmic Mother Healing the Planet".**

Q.: Ist die Pilger-Stätte die Antwort auf den heutigen Problemen?

A.: Heutzutage erleben wir, was einige unter uns schon lange wußten: Der Beginn der Völkerwanderung moderner Prägung. Sie ist buchstäblich überwältigend. Wie sollen wir im Westen diesen "Tsunami" stoppen? Einerseits gibt es die Not der Flüchtlinge - Folge der westlichen Ausbeutung während vielen Jahrhunderten! - andererseits die nicht ganz unberechtigte Sorge der Europäer um ihren eigenen Lebensraum. Wenn es um den eigenen Herd geht, sind Emotionen kaum noch im Schach zu halten. Überall lauert Haß und Gewalt. Manche würden denken, eine Initiative wie die Pilger-Stätte wäre deswegen unbedeutend bzw. sinnlos. Das Gegenteil ist jedoch der Fall. Jetzt wird es erst zeigen, wie wackelig das Ego ist: individuell und kollektiv.

Q.: Jeder ist im Bann des Flüchtlingproblems. In wieweit ist auch Ihre Arbeit davon betroffen?

A.: Es gibt nur eine Lösung: Wir selbst müssen uns in kurzer Frist drastisch umstellen, individuell und kollektiv. Damit keine Panik ausbricht, damit die Gesellschaft nicht zusammenbricht, braucht es eine Wende, in der Menschen ihre Wahre Innere Stabilität entdecken, zugleich eine starke, nachhaltige Gemeinschaft aufbauen. Wie ich das mit der GemeinschaftsDemokratie vorgeschlagen habe. Was das mit der Pilger-Stätte zu tun hat? Wir brauchen den Neuen Menschen! Diese Wandlung findet notwendigerweise zuerst im eigenen Innern statt. Wir brauchen Hoffnungsträger: Lehrer(innen) und Führer(innen), nicht einige, sondern unzählige! Dazu braucht es dringend kosmo-politische Lehranstalten ("Transformatorium"), wo diese Ausbildungen stattfinden können. Die Pilger-Stätte ist einzigartig in dem Sinne, daß sie innere und äußere Entwicklung mit einander verbindet. Durch die dringliche, gesellschaftliche Situation ist die Ausbildung von Hoffnungsträgern in den Vordergrund gekommen. Wie gesagt, fängt das mit individueller Heilung an bzw. wiederum Teil des

Ganzen werden. Was z.B. dringend benötigt wird, ist wissenschaftliche Forschung nach dem Ego und seiner Kosmischen Heilung. Kein trockenes Wissen, sondern direkt aus der Realität entnommen bzw. sofort in der Realität anwendbar. Nichts weniger als eine kultur-umgreifende Mobilisation ist vonnöten. Oder ist "Kulturelle Revolution" ein besseres Wort?

Programm

Jetzt zurück zu unserer "kleinen Welt". Ich habe den Heilungsweg "Sich selbst heilen, einander heilen und die Welt heilen" genannt.

1. SICH SELBST HEILEN

Selbsthilfe durch den Persönlichen GesundheitsPlan in 10 Schritten (Vollständiger Text www.vitalworld.org). Vitale Ernährung, Pro-Biotika, Fitness/Atem/Schwitzen, Supplemente, Entgiftung/Entsäuerung, Leber"flush", Integrales Guasha, Darmreinigung, Trinkkur, Entstörung des Elektrostresses.

(Regeneratorium).

2. EINANDER HEILEN

Regeneration nach Körper und Geist. Aus Meisterin drs. MeiMei's 18-jähriger Erfahrung: Entgiftung, Stimulierung des Immunsystems, Auflösen von Blockaden, Unterstützung der Blutzirkulation, Schmerzbekämpfung, Verbesserung der psychischen Funktionen.... alles in EINER einfachen Behandlung. Kurse und Ausbildungen.

3. DIE WELT HEILEN

Das Ego als Ursache allen Leidens. Das "Große Werk" der Kosmischen Mutter. Zurück zum Ursprung um dort erneuert zu werden. Mit Deinem Wahren Selbst aufs Neue Teil des Ganzen - "Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft – werden.

(Transformatorium).

Q.: Was bedroht Ihr Projekt am meisten?

A.: Was wir nicht unterschätzen sollen, ist die (individualistische) Tendenz bei der eigenen Heilung aufzuhören, wie das sonst überall üblich ist. Oder anders gesagt: Erfahrungen benutzen um

das ego-zentrierte Leben weiterhin zu fördern, statt es aufzugeben. Sogar im spirituellen Bereich ist das der Norm heutzutage. Man/frau praktiziert Achtsamkeit nicht wegen der Achtsamkeit selbst, sondern um sein tägliches Leben (noch) angenehmer, effektiver, erfolgreicher zu machen: Stressbekämpfung, mehr Erfolg im Job, persönliches Glück, statt einfügen in das Ganze wird erstrebt. Diese ist vielleicht die größte Gefahr für unsere Pilger-Stätte. Deswegen steht das Aufgeben des Egos immer im Mittelpunkt. In der Praxis wird jeder als Pilger! betrachtet und dementsprechend behandelt. Die Therapie des REGENERATORIUMs ist zusätzlich, sie wird für die Folgeerscheinungen des Ego-Leidens eingesetzt. Bei uns gibt es also eine andere Interpretation des Leidens. Das Ego ist die Ursache, alles (immer mit Ausnahmen) andere kommt aus ihm hervor. Im Kapitel 9 ("Kosmische Medizin") wird das ausführlich erklärt. Das ist in der Struktur des Tages wiederzuerkennen, denn der Reihenfolge nach gibt es immer ein "Ego-Intake" (Gespräch) und Vortrag, während anschließend die Möglichkeit zur Behandlung gegeben wird. Menschen, die diese oben-beschriebene Motivation nicht haben, denen steht eine Unmenge von anderen Möglichkeiten - sowohl in der regulären als auch in der Alternativmedizin bzw. spirituellen Szene - zur Verfügung.

Q.: Dies alles wird schon einige Begeisterung auslösen...

A.: Auch auf anderer Weise wird dies erkennbar sein. Denn es gibt die Möglichkeit - immer auf freiwilliger Basis - um den Heilungsweg fortzusetzen. Im Mittelpunkt steht die Geburt des Wahren Selbstes. Es ist Deine Wahre Natur, das was Du im Wesen BIST. Zurückgehen zum Ursprung - zu der Kosmischen Mutter - um dort erneuert zu werden, ist worum alles dreht. Es ist das Alpha und Omega unserer Pilgerstätte. Ohne die Verwirklichung Deiner Wahren Identität wird es keinen "Fortschritt" auf dem Weg - keine Wahre Heilung - geben. Der zweite gleichwertig-wichtige Schritt ist die Wiederherstellung der Ganzheit des Lebens. Jeder Mensch ist Teil von "Himmel, Erde und er (neuen) Gemeinschaft". Deswegen finden regelmäßig Ausbildungen statt.

TRANSFORMATORIUM Ausbildungen

1. Kosmische Heiler(innen)

2. Mütter für Mutter
3. Heilende Gemeinschaften
4. Grüne Männer & Weise Frauen
5. Weg der Vollkommenheit

Info/Kontakt
info(at)healingtheplanet.info

Q.: Das Provozierendste ist wohl, was Sie "MutterHeilung" nennen.

A.: "Heilung durch Hingabe" ist heutzutage nicht sehr populär. Man/frau soll dagegen alles "selbst" bewerkstelligen. Nur das autonome, auf "sich selbst" verlassende "Ich" sei die einzige Instanz, die Probleme lösen kann (sagt man). Wie sieht dieses "erwachsene" Ich in Wirklichkeit aus? Richtig, es ist eine vom Ganzen abgespaltene, "auf sich selbst zurückgeworfene" Entität. Die unmittelbare Konsequenz ist existentielle Angst. Das wird aber verdrängt. Menschen, die das nichtdestotrotz spüren, haben ein "Angstproblem". In der täglichen Realität sieht das so aus: Das isolierte Ego hat ein isoliertes Problem. Wer versucht dies demnächst zu "lösen"? Das isolierte Ego. Das isolierte Ego versucht das isolierte Ego zu heilen. Was oberflächlich als überlegene Lösung aussieht, zeigt sich als ein Zirkelschluß, für die Meisten ein Teufelskreis. Umgeben von Psychologen, Philosophen, Mindfulness-Lehrer(innen), Managern und Politikern, die alle laut jubeln über die Fähigkeit zur Selbsthilfe - das Lösen der Klimakrise zB. beruht auf genau denselben Prämissen – ist es wiederum das Ego, das um den heißen Brei herumtanzt. Denn wenn das Ego wirklich die Grundursache der Probleme ist, hilft nur ein Ding: Sich selbst aufgeben. Und das wiederum ist nur möglich in eine Dimension, die das Ego restlos "unschädlich" machen bzw. transformieren kann. Und das ist das Absolute Nichts, auch Kosmische Mutter genannt.

Q.: Wollen Sie, daß der Mensch wiederum "Pilger" wird?

A.: Nicht ganz unwichtig ist auch die Verbindung, die wir mit dem "Europäischen Grünen Mann & Weise Frau Pilger-Netzwerk" gelegt haben. Dieses Netzwerk kam dadurch zustande, indem der SermeS die Initiative ergriffen hatte. In den letzten Jahren besuchte er 16 europäische und 5 asiatische Länder um zu zeigen,

daß die vor-patriarchalischen Religionen noch überall zu erkennen sind. In Europa sind das die "archaische Muschel" (Symbol des Kosmischen Schoßes), die Schwarze Madonnen und die Grüne Männer bzw. die Weise Frauen; in Asien ist es der archaische Kosmische Mutter/Sohn Archetypus (u.a. XiWangMu, Kirtimukha, Mahakala (i), Kala, Kali). So besuchte der SermeS hunderte von Kirchen, Tempeln (etwa 500) und unzähligen anderen Gebäuden, wo Steinmetze - vom Altertum bis zur Neuzeit - immer wieder diese Vorstellungen hervorgezaubert haben*. Durch eindrucksvolle Gemeinsamkeiten steht es wohl fest, daß die ganze vor-patriarchalische Welt auf den selben Grundprinzipien beruht. Sie ist universell! Diese Forschung ist dokumentiert mit vielen Hunderten von Fotos, alle kostenlos im Internet veröffentlicht. Es ist zugleich eine Einladung diese Pilgerwege selbst zu wandern. In der Zukunft werden wir das sämtliche Netz mit unserer Internationalen Pilger-Stätte verbinden. Wegen der Einzigartigkeit wird einen Antrag zum UNESCO Status in Erwägung gezogen.

*** In der Website: Europäisches Grüner Mann & Weise Frau Pilger-Netzwerk. Siehe auch Kapitel 15.**

Q.: Das sieht in der Tat ganz spannend aus.

A.: Noch einen Besorgnis möchte ich hier aussprechen. Ich muß in der letzten Zeit öfters an einer hochbegabten Frau denken. Sie war in Holland sehr bekannt durch ihren Einsatz für die Menschheit. Sie war Astrologin, Naturheilerin, Weise Frau, hatte die Erleuchtung realisiert. Dadurch war sie hochmotiviert um sich für das Ganze einzusetzen: 27 Bücher, dauernd Vorträge und Kurse, eigenständig einen Monatsschrift vollschreiben, drucken lassen und verbreiten mit einer hohen Auflage (für holländische Verhältnisse) von vielen Tausenden, letztlich ihr Eigenkapital in ein großes Haus investierend, das als Kurshaus fungieren sollte. Sie arbeitete bis ins hohe Alter. Typisch für Holland: Jeder sagte "Danke schön", niemand die den Funken jedoch weiterverbreitete. Der Individualismus des Holländers ist in der Tat beispiellos, um seine Talente gemeinsam im Dienste des Ganzen zu stellen, kommt kaum in ihm auf. Heutzutage befinden wir uns in der Mitte einer weltweiten Dauerkrise, so weitreichend, daß die Kosmische

Mutter es für notwendig gehalten hat Sich zu offenbaren. Wird auch Sie bald in Vergessenheit geraten?

Q.: Ihre Aufgabe ist vielumfassend. Wie wollen Sie das in kurzer Frist aus dem Boden stampfen?

A.: Die Lösung dieses Problems ist die ganze Welt von der Einzigartigkeit dieser neuen Weltsicht zu überzeugen. Dabei ist es unvermeidlich, daß auch ich mehr in den Vordergrund treten muß. Dabei ist es mir persönlich egal, wie ich genannt werde. Die Leere umfaßt alle Formen, es ist ein göttliches Spiel ("Leela"). Für die Erkennbarkeit habe ich "SermeS" gewählt, denn das umschreibt meine Mission am besten. Nicht nur das: Die Leere vereint auch alle Gegensätze. Das berühmte gnostische Gedicht einer weiblichen Gottheit macht dies klar: "Ich Bin die Erste und die Letzte/Ich bin die Geehrte und die Verächtliche/Ich bin die Hure und die Heilige". Was mir tief ins Herz geht, ist daß - auch durch meine eigenen, dummen Fehler - die Welt niemals von der Kosmischen Mutter und Ihrer Manifestation hören könnte. Denn ich bin der Einzige, der Ihre Wirklichkeit erfahren hat (soweit ich weiß). Die einzige Option die ich habe, ist die Mutter überall in der Welt bekannt zu machen. Jeder, der sich von der Wichtigkeit dieser Aufgabe bewußt ist, ist eingeladen sich meiner Mission anzuschließen.

Q.: Und die praktische Seite?

A.: In dieser Zeit des "terminalen" Kapitalismus, wo sich alle reaktionäre Kräfte sammeln um dieses System aufrechtzuerhalten, ist es fast unmöglich seine finanziell-ökonomische "Gesetze" zu ignorieren. Viele neue Initiativen, wie "emanzipatorisch" sie auch sein mögen, stranden hier: Beim Geld. In dieser Hinsicht sind wir nicht so optimistisch, daß es gerade uns gelingen wird, die Finanzierungsfrage zu umgehen. Noch abgesehen davon, daß zuviele Geldsorgen sich nicht positiv auf ein spirituelles Leben auswirken. Andererseits gibt es nur Wenige, die sich ihr ganzes Leben für die Menschheit einsetzen, während es viele Menschen mit Geld gibt. Wir arbeiten auch für Dich! Wir werden versuchen unser Projekt mit sehr beschränkten Geldmitteln zu finanzieren: 1. Durch Einkommen für unseren Lebensunterhalt 2. Durch Spenden für unser Projekt 3. Durch Leihgaben zB. einer Immobilie.

Personen mit guten Ideen bzw. die uns unterstützen wollen, sind immer willkommen!

Unsere Internationale Pilger-Stätte

Für all diejenigen, die ihr Ego aufgeben wollen
Zurück zum Ursprung um dort erneuert zu werden
Wiederum Teil des Ganzen sein
Ergänzende integrale Therapie
(spirituell/psychologisch/körperlich)

Was steht bei unseren Heilsbestrebungen im Mittelpunkt?

Das Leiden am Ego
(mit seinen Folgeerscheinungen)
Regenerationstherapie
(Spirituell, emotional, körperlich)
Alle Schmerzsyndrome

LINKS

Klicke dazu im Index der Website

www.healingtheplanet.info

www.vitalworld.org

www.guasha-integraletherapie.nl

www.meihan-guasha.nl

Siehe Kapitel 16 für die offizielle Brochüre.

Die Post-Ego Gesellschaft BLOG UNLIMITED 12

Wie das aufgeblähte Ego sich selbst endgültig zerstört

Die Richtigkeit der zentralen These des Sakral-Buches "Origin"
- "die Menschheit im Kern gestört" - wird tagtäglich von den
Ereignissen bestätigt.

Freiheit, Demokratie, jüdisch-christliche Wertegemeinschaft,
atlantische Solidarität, die soziale Marktwirtschaft usw.
erweisen sich als hohle Phrasen.

Es läutet das Ende einer Epoche, ja, einer auf dem Ego
aufgebauten "Zivilisation" ein. Kruzial ist die Einsicht, daß wir

das System - unsere politischen Führer - haben, die wir verdienen.

Es ist verführerisch die Krise auf den US Imperialismus oder den knallharten Materialismus der EU abzuschieben. Tatsächlich haust der Barbar in unserer eigenen Seele.

"Der Zerfall der westlichen Zivilisation zum Barabarentum"

Prof. Dr. Hans Mommsen, Historiker

2000 Shoa Resource Center

Die lebende Wirklichkeit der Transzendenz ist von der "christlichen Vorstellungswelt" korrumpiert worden, wonach weitere Stufen des Verfalls - von "Gott in der Seele" (Meister Eckhart) bis zum Ego - folgten.

Rücksichtslose Kommerzialisierung vernichtet die Seele, das Gewissen, die innere Balance, die Gesundheit, die Familie, die Jugend, die Gemeinschaft, die Lebensfreude, den Kontakt mit der Natur....

Politik kann hier nichts ausrichten, denn sie ist Teil des Ego-Systems. Durch die fortwährende Fragmentation auf allen Ebenen ist die Kultur am Ende.

So gräbt das Ego sein eigenes Grab. Durch seine inhärente Mängel, seine Obsessionen bzw. Ein-Dimensionalität verliert es die Kontrolle. Desaster können wie "ein Blitzschlag aus heiterem Himmel" auf uns herabfallen.

Die positive Seite: Weitere Unterstützung für das heutige System, in der Hoffnung daß "noch was Gutes rauskommt", hat sich als eine Illusion erwiesen. All unsere Energie soll dagegen in die Entwicklung einer lebensfähigen Alternative gehen.

Für diejenigen, die noch nicht überzeugt sind, ist dieses Blog gemeint, ergänzt von Einsichten, die meine Thesen weiterhin unterstützen.

Q.: Was bedroht die westliche Kultur am meisten?

A.: Das ist leicht zu beantworten. Durch die Identifikation mit dem Ego und alles was damit zu tun hat: Kommerzialisierung, Konsumsucht, Oberflächlichkeit, Orientierungslosigkeit, Sinnlosigkeit usw. ist der Kontakt mit dem Wesen, das was der Mensch wirklich ist, verlorengegangen. Er/sie ist dadurch Spielball der manipulierenden, versklavenden, materialistischen, zerstreuenden Kräften geworden.

BeGEISTerung erwecken

(Sinn, Werte, Inspiration, Weisheit, Verbundenheit)

Q.: Wo kann man/frau das am besten beobachten?

A.: Ja, überall natürlich. Die zersetzenden Kräften sind wie ein Dauertsunami, sie überrollen uns Tag und Nacht, zu Hause, wie am Arbeitsplatz, in der Schule, wie im Sportverein. Die überaus verletzbare Gruppe ist die Jugend, denn sie ist noch auf der Suche nach der eigenen Identität.

Q. Denken Sie auch an das Problem der Radikalisierung?

A.: Dadurch, daß die Jugend nach der eigenen Identität sucht und sie in der westlichen Kultur keine inspirierenden, erhebenden Leitfiguren/Lebenswege finden kann, wird die Jugend anfällig für "starke Überzeugungen", so wie sie von radikalisierenden Gruppen verbreitet werden. Typischerweise wird dann (nicht zuletzt von den Medien) die "Bedrohung von außen" betont. Das Problem ist jedoch die innere Zerrüttung unserer eigenen Kultur.

Q.: Das was Sie unsere "Ego-Katastrophe" nennen?

A.: Die Jugend sieht ein, daß die "Werte" unserer Gesellschaft keine Werte sind, sondern nur leere, oberflächliche, hohle Phrasen und Versprechungen. Sie sucht jedoch Selbst-Respekt, Würde, Sinn und Perspektive. Sie entdeckt, daß in unserer westlichen Wüstenei die tiefere Bedeutung des Lebens unterdrückt wird. Alles wird manipuliert, alles ist Lüge....Das verursacht heftige Identitätskrisen, Langeweile, Aussichtslosigkeit, Depression und Gewalt.

Q.: Weshalb ist sie (die Jugend) gerade anfällig für *religiöse* Vorstellungen und Inhalte?

A.: Weil das Problem, womit sie ringen, religiöser Natur ist. Denn die Antwort auf ihre Probleme liegt in der Tiefe "ihrer Seele". Sie suchen Erfahrungen transzendentaler Natur um die Oberflächlichkeit des Egos überwinden zu können. Das Einzige, was also die innere Hoffnungslosigkeit der Jugend aufheben kann, ist die Wiederherstellung des (kosmisch)-geistigen Fundaments unserer eigenen Kultur. Sich dafür einzusetzen hat höchste Priorität.

Q.: Ich weiß, Ihre ganze Arbeit handelt sich um die Wiederherstellung der Würde des Menschen auf allen Ebenen. Vielleicht hier nochmals eine Erörterung des Kernes Ihrer Botschaft?

A.: Meine Prophezeiung für die EU: Letztendlich haben die Technokraten alle "erforderlichen" Gesetze, Regeln usw. implementiert, während es keine Menschen mehr gibt, die sie unterstützen. Das würde das Ende "Ihrer" EU bedeuten, Herr Juncker!

Q.: Immer mehr Menschen wenden sich von der EU ab!

A.: Ja, deswegen muß bei der weiteren Gestaltung der EU - also JETZT - dringend an der Bewußtwerdung der Menschen gearbeitet werden. Unsere westliche Geschichte hat sich immer mehr in Richtung eines aufgeblähten Egos entwickelt. Eine Gesellschaft basierend auf Egozentrismus hat jedoch keine Lebenschancen. Deswegen braucht es bei der weiteren Aufbau dringend Aufklärung über die so notwendige "Einheit in der Vielfalt". Zumal Europa als Vielvölkergemeinschaft sowieso die Tendenz hat sich weiter zu zersplittern.

Einheit in der Vielfalt

Q.: Und deswegen wohl nicht leicht zu realisieren ist...

A.: Ganz im Gegenteil. Die ersehnte Einheit (in der Vielfalt) gibt es schon. Es ist was Menschen von Natur aus gemeinsam besitzen. Es ist die existentielle Grundlage von "Himmel, Erde und die Gemeinschaft". Jeder Mensch (übrigens auch die Tiere, Pflanzen) ist Teil des Ganzen, ob er nun Christ, Jude, Moslem, Buddhist, Taoist, Agnostiker oder Atheist ist. "Himmel" kann als göttliche Ordnung, kosmische Intelligenz, aber auch als Leere oder Nichts definiert werden. Daß wir alle zu gleicher Zeit auch Teil der Erde und einer Gemeinschaft sind, möge einleuchten. Diese Einsicht hat es in der politischen Geschichte (des Westens) noch nicht gegeben. Wenn die Not am höchsten ist....

Q.: Es ist das Bekenntnis, daß wir alle "Teil des Himmels, Erde und der Gemeinschaft" sind, als neue "Kosmo-Politische" Verbundenheitsformel bzw. ethisches Prinzip, universell und persönlich zugleich....

A.:wobei jeder zugleich seinen eigenen persönlichen Glauben oder Nicht-Glauben uneingeschränkt hegen kann. Freiheit in der Verbundenheit also. Es sollte deswegen unbedingt in einer zukünftigen EU-Konstitution als Präambel aufgenommen werden. Das Einzige, was jetzt getan werden muß, ist den Menschen ihre eigene, existentielle Grundlage bewußt zu machen. Dazu braucht eine groß-angelegte, EU-umspannende Aufklärungskampagne.

Subsidiarität auf allen Ebenen

Q.: Am Anfang sagten Sie mir, eine dritte Säule ist vonnöten für eine lebensfähige EU.

A.: Ich möchte mit einem Zitat von Helmuth James Graf von Moltke (Kreisauer Kreis) anfangen. Er sagte: "Ein Staat basierend auf dem (isolierten) Individuum einerseits und den Massen andererseits ist (auf Dauer) nicht lebensfähig". Eine dringliche Aufgabe ist es "Selbstverwaltungskörper" für den neuen Aufbau des Staates zu entwickeln und zwar nach dem Prinzip der Subsidiarität. Die EU hat sie im Vertrag von Maastricht festgelegt, jedoch nie die völlige Konsequenz daraus gezogen. Die EU-Krise kann nur überwunden werden, wenn die Menschen wiederum "Meister im eigenen Haus", also Straße, Viertel, Kommunen,

Stadt, Keis, Land werden. Das "Europa der Autonomen Regionen" ("Freistaaten") als Kern der Union, bottom-up organisiert, das ist der einzige Weg um die Menschen für die neue! EU zu motivieren bzw. engagieren.

Fazit/Aufruf

Es gibt nur zwei Wege um Vorurteile, Intoleranz, Diskriminierung und Haß in der nächsten Zukunft im Schach zu halten. Der erste ist ein repressiver Polizei- und Überwachungsstaat, letztlich mündend in eine (neo-liberale) Techno-Diktatur. Dieses Regime wird die Migranten als zweitklassige Untermenschen behandeln, billige Arbeitskräfte um das System aufrecht zu erhalten. Die Mehrheit der Bevölkerung wird zum Zombie-Niveau herabsteigen, willige Konsumenten, die nur in ihrem eigenen, narzißtischen Leben interessiert sind. Die zweite Möglichkeit ist die der seelisch-geistigen Erhebung. Es melden sich Vorreiter, die zuerst selbst eine persönliche Transformation durchgemacht haben. Diese Neue Männer und Frauen werfen sich auf zu "Lehrer(innen)", "Führer" und "Heiler" einer neuen Gesellschaft. Ihre Kunst ist (erstmal), daß sie die Menschen beGEISTern können für die Idee einer Kosmo-Politischen Gesellschaft. Allmählich entsteht dann eine Bewegung, die unwiderstehlich ist.

Die Jugend sehnt sich nach Sinnbildung, Perspektiven und Zielen.

Der schroffe Materialismus der EU, zusammen mit der Abwesenheit von Gemeinschaft und Demokratie stürzt die Jugend in eine Leere. Was ich auch in meinem Buch „Origin“ wiederholt erörtert habe, ist die Tatsache, daß eine Kultur ohne geistiges Fundament keine Chance hat gegen eine aggressive, missionierende Religion (Der Islam). Das Christentum hat sich als „Kriminalgeschichte“ (K.H.Deschner) entpuppt, kein Wunder daß es (in Europa) enttarnt worden ist. Geistiger Vorreiter wird es niemals mehr sein. Die Ersatz-Wirklichkeit des Glaubens muß dringend durch Inspiration direkt aus dem Kosmos ersetzt werden. Es ist die Tradition, die vom Christentum 2000 Jahre unterdrückt worden ist. Das Wunder heutzutage: Spirituelle bzw. religiöse Kosmologie und Wissenschaft (Astrophysik) kommen zu (nahezu) gleichen Ergebnissen. Das neue geistige Fundament Europas beruht also auf eigenen abendländischen Quellen. Es gibt also

keine Entschuldigung mehr diese spirituell-kosmischen Wurzeln – jenseits von Glauben, Kirche, Synagoge und Moschee - nicht als Tragfläche Europas anzuerkennen.

Unsere Gesellschaft ist in Verfall. Ist das schlimm? Nein, denn wenn es so weitergehen würde - business as usual - sieht es für die ganze Erde schlecht aus. Müssen wir es also begrüßen? Ja, mit dem Vorbehalt, daß wir JETZT Alternativen entwickeln. Generell ist es die Sucht am Haben, nach mehr (und mehr) als Ersatz für das Unvermögen zu Sein, was unsere Existenz bedroht.

Alarmierend ist die rasch zunehmende Abhängigkeit von der (Informations)technologie, sie erregt große Besorgnisse. Wir leben in zunehmendem Maße nur noch in der "virtuellen Welt" und verlieren dadurch den Kontakt mit der Realität. Insbesondere Kinder bzw. Jugendliche sind die Opfer, denn sie werden viel zu früh diesen dominanten Einflüssen ausgesetzt.

Deutsche Kinder spenden durchschnittlich 7 Stunden pro Tag am Schirm, darüber hinaus führen sie noch viele Stunden Handysgespräche. Es hat sich herausgestellt, daß (sie) dadurch:

*** Nur noch oberflächlich "funktionieren" * Die Selbsteinsicht, die Tiefe, den Sinn des Lebens verlieren * Liebe, Freude, Erfüllung und Mitgefühl verblassen * Die Selbstkontrolle bzw. Orientierung sich auflöst * Allmählich unfähig zum Lernen sind * Durch Hirnschädigung langsam verblöden * Zusammen mit Übergewicht, junk food, Alkohol und der schwervergifteten Umwelt.....**

***schon im frühen Alter immer häufiger terminale Krankheiten (Krebs, Alzheimer) bekommen (Siehe zB www.mirasmovement.org & www.env-health.org).**

*** Von Stress, Depression, Burn-Out und Suizid heimgesucht werden * Verwahrlost, einsam und perspektivlos sind * Zunehmend süchtig und gewaltbereit werden * Sich politisch-extremen Gruppierungen anschließen....* Ganze Generationen sind so gefährdet.**

Die EU ist weitgehend Schuld an der Entgleisung unserer Jugend. Außerdem werden die Menschen in Syrien vom Westen gnadenlos zerbombt. Der Westen: Eine humane „Zivilisation?“

“Es fehlt an Europa, es fehlt an Union, es fehlt an Gerechtigkeit, es fehlt an Verbundenheit, es fehlt an Menschlichkeit, es fehlt an allem”

Was nun Herr Juncker?

Q.: Was zu tun, wenn der Zusammenbruch sich tatsächlich ankündigt?

A.: Was ich zutiefst erhoffe ist, daß in jenem Augenblick, der in der Tat bald eintreten könnte, es genügend Menschen gibt, die ihre innere Kraft verwirklicht haben. Unter der Führung dieser Menschen soll unmittelbar mit der Aufbau der Gemeinschafts-Demokratie begonnen werden, anzufangen mit der Straße, dem Viertel usw. Alles – unser individuelles Überleben – wird davon abhängig sein. Außerdem: Je mehr die „Idee“ der Einheit mit „Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft“ sich verbreitet bzw. sich durchsetzt, desto größer die Chance, daß die Krise in einen neuen Schritt in der menschlichen Evolution umgesetzt werden kann.

Kosmische Heilung BLOG UNLIMITED 13

Nur diejenige die egolos sind, können heilen

Kennzeichen des Egos ist, daß es keinen Kontakt mit dem Ursprung hat. Deswegen muß es seine Kraft aus "sich selbst" holen. Und dieses Selbst ist seiner Natur nach begrenzt. Sich ein neues Selbstbild besorgen wird nicht helfen. Denn das Ego, das sich mit diesem Bild identifiziert, bleibt dasselbe. Viele "spirituelle" Heiler leiden deswegen an Selbstbetrug.

Das Ego ist also das Grundleiden. Genau wegen der oben angedeuteten Isolation vom Ganzen. Und dieses Ego soll andere Egos heilen? Man/frau tut alles, außer einem: Sein Ego

aufgeben.

Denn "normalerweise" steht das Ego zwischen uns und dem Göttlichen. Durch unsere Identifikation mit uns selbst, sind die kosmischen Kräften der Erneuerung blockiert. Sie können nicht ungehindert durchfließen.

Auch reicht "Kontakt mit der Energie" - "energetische Heilung" - nicht aus. Denn "Energie" gehört zu der materiellen Welt. Es kommt zwar aus der Quelle hervor - wie alles Leben - ist selbst jedoch nicht die Urquelle.

Nur wenn wir in direktem Kontakt mit dem Ursprung stehen, fließen die kosmischen Urkräften durch uns hindurch. Nur wenn dies ungehindert geschieht, kann der Kosmos sich direkt auswirken.

Und dazu braucht es, daß wir unser Ego aufgeben. Kosmische Heilung wird vom Kosmos frei zur Verfügung gestellt. Deswegen werden hier die Grundprinzipien ohne Vorbehalt mit allen geteilt.

Hast Du die Berufung den Mitmenschen zu dienen, dadurch daß Du die Heilkraft des Kosmos optimal vermitteln möchtest, dann ist ein Training eine "conditio sine qua non". Setzt Dich in diesem Fall mit uns in Verbindung

Der Kosmos heilt ununterbrochen

Q.: Was ist das Allerwichtigste?

A.: Die tief-erlebte Erkenntnis, daß das Ego das Grundleiden ist, das alle andere Leiden bestimmt bzw. zur Folge hat. Diese Erkenntnis soll durch eigenes Leiden zustande gekommen sein. Die Funktion des Schmerzens ist, daß die Erfahrung tief in der Seele eingekerbt ist, so daß Rückfälle zu einem Minimum beschränkt bleiben. Mit dieser Erkenntnis ist verbunden, daß das Ego weder sich selbst, noch andere (wirklich) heilen kann. Es kommt eine tiefempfundene Sehnsucht hoch sein Ego aufzugeben, bzw. sich im Dienste des Kosmos zu stellen.

Q.: Reicht das aus?

A.: Nein! Die zweite Säule der Kosmischen (Mutter) Heilung ist die Bejahung des Ursprungs, des Kosmischen Vakuums, bzw. der Kosmische Gebärmutter, in der alles zurückkehrt und aus der alles aufs Neue geboren wird. Das soll man/frau wenigstens auf drei verschiedenen Weisen veranschaulichen. 1. Die Physik liefert dafür eindrucksvolle Information. Im Vakuum (das Universum ist 99,9% leer) entstehen ununterbrochen virtuelle Partikel, die im selben Moment wieder verschwinden. Dasselbe Phänomen, das man/frau bei den Schwarzen Löchern (Manifestation des Vakuums in der Materie) beobachten kann. 2. Die eigene Erfahrung läßt erkennen, daß insbesondere der Atem diesen Prozeß spiegelt. Jede Ausatmung verschwindet in das Nichts unten im Becken, jede Einatmung kommt aus demselben Nichts hervor. 3. Auch Momente der inneren Leere (Muße, Naturerlebnis, Stille), wo das Ego eine kurze Zeit verschwindet, haben oft eine erquickende, erneuernde Qualität. Wichtig ist die Erkenntnis, daß es die Leere ist, die die Erneuerung bewirkt.

Geh ich zeitig in die Leere
Komm ich aus der Leere voll
Wenn ich mit dem Nichts verkehre
Weiss ich wieder was ich soll
Bertolt Brecht

Q. Denn ohne eigene Erfahrung ist es schwierig Vertrauen in der "positiven" Auswirkung der Leere zu haben.

A.: Ja, geschweige noch davon, daß die "alltägliche" Leere (kurze Abwesenheit des Egos) auch wieder aus einer Leere hervorkommt. Erst diese Absolute Leere garantiert eine dauerhafte Selbstlosigkeit. Es führt zu der dritten Bedingung, nämlich die Hingabe des Egos an das Absolute Nichts. Das ist das schwierigste Trajekt, denn Aufgeben des Ichs - woran man/frau sich ein Leben lang geklammert hat - ruft existentielle Angst hervor. Der Raupen, der unwissend über seine Zukunft als Falter ist. Schon die Bibel erzählt vom Senfsamen, das "sterben" muß um einen Baum hervorbringen zu können. Um diesen Prozeß zu mildern, hat der Kosmos "sein Mitgefühl gezeigt". Er hat sich als die Kosmische

Mutter bekanntgegeben. Ängstliche Kinder suchen den Mutterschoß und finden dort Sicherheit. Dasselbe passiert wenn wir uns dem Kosmischen Schoß hingeben.

Die Kosmische Mutter als die Ultime Geborgenheit

Q.: Ein zukünftiger Heiler(in) soll zuerst selbst geheilt werden.

A.: Selbstverständlich. Folgender Unterschied ist entscheidend: "Ich heile mit Hilfe des Kosmos" oder "Der Kosmos heilt mit Hilfe von mir". Im ersten Fall bleibst Du mit dem Ego identifiziert, im zweiten Fall bist Du ein Nichts, wodurch der Kosmos (Das Große Nichts) durch Dich heilen kann. "Mir" bedeutet die völlige innere Transparenz. Das Wahre Selbst, der innere Raum, hat das Ego ersetzt. Dein Ich ist undefinierbar geworden, es ist weder identifiziert mit Gedanken, Vorstellungen und Begriffen, noch mit Objekten in der Außenwelt. Um innerlich leer zu bleiben, durchfährt den Heiler(in) ständig eine Ahnung, ein Gespür des Kosmischen Vakuums.

Q.: Es werden wohl nicht viele sein, die berufen werden.

A.: Das Ego hat sich so eingefressen in den Seelen der Menschen, daß sie kaum noch andere Bezugspunkte haben. Und dann denke ich nicht nur an dem "durchschnittlichen Konsummenschen", sondern sehr bestimmt auch an denjenigen, die sich ein spirituelles Imago gebastelt haben. Weil sie sich vormachen "es zu wissen", zeigen sie sich als besonders therapieresistent. Ich bevorzuge Menschen ohne eine derartige Vorbelastung! Wohl denke ich, daß eine Bewegung, die die Erneuerung von Mensch und Kultur erstrebt, logischerweise mit sehr wenig Menschen anfängt. Einerseits bin ich also erschrocken vom Ausmaß der Ego-Sucht, andererseits bin ich total unbekümmert.

Q.: Nun gibt es seit Jahrzehnten die Alternativmedizin. Man kann nicht sagen, daß dadurch etwas Wesentliches zustandegebracht wurde.

A.: Richtig. Es bestätigt meine "These", daß ohne Einbeziehung des Egos als zentrales Problem man/frau machen kann was man/frau will, alles bleibt - auch in der "ganzheitlichen" Medizin - beim Symptomatischen. Außerdem gehen beide Gruppen - die Betreuer und die Betreuten - öfters nur ihrem eigenen, persönlichen Vorteil nach. So unterstützen beide das krankmachende Ego-System.

Q.: Was würde sich ändern, wenn das Ego-Problem in Angriff genommen wird?

A.: Man/frau soll verstehen, daß das Ego "der geheime Code" hinter unserem System ist. Es die zentrale Instanz, die alles zusammenhält, der bindende Faktor, die Spinne im Netz. "Individuelle (kosmische!) Therapie" dient also nicht nur der individuellen Gesundwerdung, sondern vernichtet auch den Code. Das könnte ein "Domino-Effekt" in der Gesellschaft, Kultur, Religion, ja, im ganzen Kosmos bewirken. Daß persönliche Heilung und Heilung der Gesellschaft Kehrseiten derselben Medaille sind, das hat es noch nie gegeben. Wieviel Spontanität, Kreativität und BeGEISTERUNG das freimachen wird, läßt sich raten. Der Verlust des Egos ist gleich Geburt des "göttlichen Funken in der Seele" (Meister Eckhart), es ist der Beginn der kosmischen Erneuerung. Weil das in hohem Maße erkennbar ist - die Menschen selbst zeugen von ihrer Transformation - kann dieser Umbruch ganz schnell um sich hergreifen. Deswegen ist es notwendig rechtzeitig einen bindenden Kontext für das neue Verhalten bereit zu haben. Wir versuchen das mit dem Konzept der "Kosmo-Politischen" Gesellschaft. Der Mensch als Teil des Ganzen ist universell, erkennbar für jedermann (frau). Dadurch wird Verständigung, Kooperation und Solidarität siegen über Fragmentation, Selbstsucht und Lüge.

Schulmedizin

Symptombekämpfung

Alternativmedizin

Anregung der körpereigenen Abwehrkräfte + gesunde
Lebensweise

Integrale Medizin

Der Mensch als Ganzheit - spirituell, psychologisch, körperlich
- in Kontakt mit dem Kosmos, der Gesellschaft und der Natur

Kosmische Medizin

Das Ego als Grundleiden. Nur der Kosmos kann es heilen,
indem Ersteres sich selbst aufgibt.
(Zugleich mein eigener Werdegang in der Medizin)

Q.: Sein Ego aufgeben, das hört sich als ein tief-religiöser Akt an.

A.: Richtig. Ironischerweise kann "am Ende der Kette" nur die Religion uns wirklich heilen. Damit sind selbstverständlich nicht die patriarchalisch-autoritären Religionen gemeint, denn die haben das Ego nur gefördert. Wenn man/frau sich direkt an das Letztendliche orientiert, entsteht ein total anderes Erlebnis: Die Welt - also auch wir - als Spiegel des Kosmos. Ich habe das die Kosmische META-Religion genannt. Sie ist im Wahren Sinne eine "Heils-Religion".

Das hört sich total-spannend an. Man sieht wie Begriffen und Kategorien nur spalten. In Wirklichkeit ist alles jedoch mit einander verbunden.

Es ist so logisch, daß Religion gleich Heilung bedeutet. Beide spiegeln die Tatsache, daß wir alle Teil des Ganzen sind.

Q.: Religion als Kulturerneuerer?

A.: Unsere Gesellschaft heute ist ein einziger Schrei nach Sicherheit. Alles bröckelt ab. Die Verzweiflung ist so groß, daß man/frau "den kranken europäischen Mann" wieder zum Leben erwecken will: Christentum, Nationalstaat und Familie. Eine grobe Fehleinschätzung. Was fehlt ist Tiefeneinsicht in die Entwicklung der Kultur. Sie ist seit vielen Jahrhunderten immer einseitiger geworden, kulminierend in die heutige Ego-Eindimensionalität. Der Mensch hat den Kontakt mit der vielseitigen inneren und äußerlichen Wirklichkeit verloren, die Kultur wird nicht mehr genährt und geht zugrunde. Da helfen auch politische Wenden nicht mehr. Denn - wie wir gesehen haben - kann das Ego sich selbst nicht retten. Es ist die Ursache, nicht die Lösung des Problems. Die ersehnte Sicherheit ist nur jenseits des Egos zu finden.

Q.: Wie funktioniert Kosmische (Mutter) Heilung?

A.: Durch aufgeben des Egos werden wir (wiederum) Teil des Ganzen. Dadurch bekommen die zwei großen kosmischen Kräften - Konstruktion und Destruktion - die Gelegenheit (wiederum) direkt auf uns einzuwirken. Das Alte, Kranke, Häßliche, Böse wird ständig abgebrochen, während das Neue, Schöne, Junge, Gesunde, Gute entsteht. Es hört sich an wie ein Märchen. Nichts braucht getan zu werden, denn diese Kräften sind von Ewigkeit da. Daß sie ihre heilsame Wirkung nicht geltend machen konnten, lag an uns, dadurch, daß wir uns mit unserem Selbstbild identifizierten, statt dem Kosmos zugewendet zu sein. Jetzt werden uns die enormen Konsequenzen klar. Die einzige "kardinale" Frage ist: Sind wir "drin" oder sind wir "draußen". So "einfach" war Heilung noch nie. Geben wir unser Ego auf, tut der Kosmos "den Rest".

Q.: Gilt das für alles was uns betrübt?

A.: Das ganze Universum ist Inhalt der Kosmischen Leere. Das heißt, daß alles dem Kosmischen Gesetz von "Stirb und Werde" (J.W. von Goethe) unterworfen ist. Das wiederum bedeutet, daß der Mensch alles – seine Sorgen, Problemen, Konflikte, Leiden, Ängsten usw. - der Mutter zurückgeben kann. Weil das Ego die Spinne im Netz ist, die Ursache all unseren Problemen, ist Konzentration auf das Ego die effektivste Vorgehensweise. Zumal nicht nur unsere persönliche Probleme darauf zurückzuführen sind, sondern auch die von uns verursachten Krise in der Außenwelt".

Q.: Man/frau kann auch für die Heilung der Welt zu der Mutter beten?

A.: Da wir selbst Teil der Welt sind, sind Selbstheilung und Weltheilung identisch. Die Kraft der Erneuerung wird sich "automatisch" in Deine Umgebung verbreiten. Je leerer Du bist, desto unwiderstehlicher ist Deine Kraft. Dabei ist es legitim auf eine Wende in der Gesellschaft zu hoffen. Wie gesagt, unterliegt das ganze Universum dem Kosmischen Gesetz. Das sieht man/frau daran, daß der Zerfall der Gesellschaft überall sichtbarer wird. Kaum ein Bereich bleibt unberührt. Das Ego hat sich dermaßen aufgebläht, daß es keinen Widerstand gegenüber der

Zerstörungskraft des Kosmos hat. Was zugrunde geht, ist ein System, das auf haben, nicht auf Sein eingestellt ist.

Q.: Selbst wenn wir einsehen, daß das Ego eine zu wackelige Basis hat, ist das Suchen nach innerer Stabilität unbekanntes Terrain. Wo sollen wir anfangen?

A.: Statt Wahrheit, Weg und Leben in eine Person zu projizieren (Jesus), was zu unerwünschter Abhängigkeit einer (korrupten) Kirche führt, sollen wir einsehen, daß jeder Mensch diese Qualitäten inne hat. Wegen der Unkenntnis, ist ein Übungsweg unvermeidlich. Er basiert auf der existentiellen, wahren Identität des Menschen (statt auf der künstlichen Identität des Egos). Er beantwortet die Frage nach dem Wesen unseres Menschseins. Die neue Definition lautet: Der Mensch ist Teil von "Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft". Der Übungsweg ist einfach, soll aber "ununterbrochen" praktiziert werden.

Q.: Was ist die dahinterliegende Vision?

A.: "Ist sein/ihr Inneres stabil, wird auch seine/ihre Familie stabil sein. Ist seine/ihre Familie stabil, wird auch die Straßengemeinschaft stabil sein. Ist die Straßengemeinschaft stabil, ist auch das Viertel stabil" usw. Diese Einsicht könnte so aus der chinesischen Philosophie stammen ("The Great Learning" 400 BCE), wurde aber auch von einem Deutschen formuliert (J.Althusius 1557-1638). Vor Augen hatte er dabei die sozialpolitische, selbst-souveräne Struktur des "Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation", die er vor den aufkommenden Nationalstaaten beschützen wollte. Heute sind wir in einer vergleichbaren Situation: Eine Neue EU basierend auf Autonomen Regionen ("Freistaaten") oder ein Rückfall in die Vergangenheit (Nationalstaat). Oder schlimmer: Eine "Big Brother" Diktatur. Von der chinesischen Kultur können wir die gemeinsame BeGEISTerung für eine befruchtende Idee übernehmen. Ich wünschte mir, daß, wenn einmal der Nutzen bzw. Unvermeidlichkeit eines gemeinsamen, spirituellen Weges feststeht, wir, wie die Chinesen das schon Jahrtausende tun, in den Park ziehen um dort zu üben.

Q: Sie sagten dieser Übungsweg sei einfach. Was sollen wir uns dabei vorstellen?

A: Schritt 1: Ununterbrochen Deine Fußsohlen in Kontakt mit dem Boden bewußt fühlen, also einen direkten Kontakt entwickeln, ohne Gedanken und Vorstellungen, die dazwischen kommen ("weiblich-empfindend", nicht "männlich-konzentrierend"). Sinn: Durch die Identifikation mit unserem Selbstbild (Ego) haben wir den Kontakt mit dem Körper verloren. Jetzt üben wir uns in der Wiederherstellung unseres Kontaktes mit der Erde. Dieser Einsatz wird unterstützt durch die wirklich einzigartigen "Himmel & Erde Übungen"*. **Schritt 2:** Unser Bewußtsein erleben wir an der Hinterseite unseres Körpers. Wir sagen auch "dahinterkommen", Standort und Funktion (verstehen, begreifen) sind eins. Um das zu erfahren, fühlen wir den ganzen Tag unser Rücken in Kontakt mit der Kleidung. Je mehr sich das Bewußtsein "dahinter" festigt, desto spontaner lockert sich die Identifikation mit dem Ego. (Ego befindet sich an der Vorderseite unseres Körpers).

* **Himmel & Erde Übungen (Tiendi Qigong) vom SermeS authentisch entwickelt. Siehe Website bzw. Kapitel 17 dieses Buches.**

Q: Mir schaudert es, denn ich spüre die Wahrheit hinter Ihren Worten. Zugleich ist es für Menschen unbekanntes Terrain, was die ganze Sache sehr aufregend macht.

A: Schritt 3: Erfahrung hat bestätigt, daß SEHR subtiles Einfühlen der Atmung, die subtile Berührung einer ruhigen, sich verlangsamenden Atmung an der Innerseite der Nase, eine unmittelbare Wirkung auf das Bewußtsein hat. Auch das "üben" wir den ganzen Tag hindurch. **Schritt 4:** Die Atmung ist ein Urphänomen, denn sie spiegelt das "Stirb und Werde" des Universums (wie oben erörtert). Sich von der Atmung bewußt zu werden, bringt uns im Einklang mit dem kosmischen Erneuerungsprozeß. Bewußt beobachten und fühlen sind dabei Kehrseiten derselben Medaille. Im Tiefpunkt jeder Ausatmung "stirbt" alles Alte in das Nichts des Pelvis ("Gebärmutter"), während jede Einatmung das Neue entstehen läßt. Diese ständige Erneuerung wird von einem Mantra begleitet: ""Die Mutter" (während der Ausatmung) "heilt" (während der Einatmung). Eine (sehr) wichtige

Observation: je gründlicher das "Sterben", um so kräftiger die Neugeburt!

Q: Na, wenn das nicht zu denken gibt!

A.: Schritt 5: Jetzt folgt die Kernübung. Der Spielraum des Egos nähert sich nun definitiv seinem Ende. Es wird letztlich konfrontiert mit dem Nichts der Kosmischen Gebärmutter. Sie wird als Absolutes Duster erfahren. Jeden Abend, wenn wir uns zur Ruhe liegen, verdunkeln wir das Schlafzimmer gründlich und fühlen uns von der Mutter umgeben. Es ist DAS sakrale Moment des Tages. Die "kosmische Aufstellung" besteht weiterhin aus den zwei kosmischen Kräften von Entstehen und Vernichtung. Wir stellen uns vor, daß bei jeder Ausatmung das Ego in die Dunkelheit – als die Kosmische Gebärmutter – verschwindet. Das Einzige was wir tun ist unser Ego (imaginär) auf den Laufband Ihrer Vernichtungskraft zu legen. Sie "entsorgt" unsere tägliche Last - ohne unser eigenes Zutun - in Richtung von "Mutters Bodenlosigkeit" bzw. das Ego verschwindet in das Duster. Zugleich beobachten wir ganz bewußt den ganzen Vorgang, während wir bei jeder Einatmung die innere Erneuerung spüren. Sie ist ein Geschenk des Kosmos, was ebenfalls ohne unser Zutun uns zugute kommt. Dadurch, daß wir diese Übung jeden Tag wiederholen, immer mit der Gesinnung des Sakralen, wird die innere Wandlung vollzogen. Fast "unbemerkt" stellen wir eines Tages fest, daß wir von der Last des Egos befreit sind. Mit der Übung machen wir weiter bis zum Ende unseres Lebens.

Q: Ist der Vorgang damit abgerundet?

A.: Schritt 6: Durch diesen Vorgang entsteht nach einiger Zeit immer mehr innerer Freiraum. Da wir immer weniger von unseren eigen Prozessen obsediert sind, entsteht Raum für unsere Umgebung. Es ist das Zeichen, daß wir vorsichtig! Andere einschließen können. Das Geheimnis: Um andere Menschen bei ihrer Heilung zu unterstützen, brauchen wir NICHTS zu tun. Während wir einfach weitermachen mit unseren eigenen Übungen, ohne daß der/die Empfängerin davon etwas merkt, berühren wir seinen/ihren Körper. Das könnte eine spontane Berührung oder auch eine "echte" Handauflegung sein. In dieser Weise verbringen

wir gemeinsam unsere Zeit (die bald den Charakter der Zeitlosigkeit annehmen kann). Nach fünf, zehn Minuten hat sich für uns "nichts geändert" (nur weitermachen mit Fußsohlen, Rücken, Atem fühlen + Mantra flüstern, alles gleichzeitig!), während tatsächlich "ganze Welten" sich verändert haben können. Mit dieser Idee beschäftigen wir uns jedoch überhaupt nicht. Diese Vorgehensweise bleibt auch dieselbe, wenn wir Menschen auf Distanz heilen. Wir stellen uns ihn/sie dann vor, er/sie befindet sich in unserem inneren Raum, ohne uns auf etwas Spezifisches zu konzentrieren. Weil sich alles im großen Bewußtseinsraum abspielt, spielt Zeit und Distanz keine Rolle.

Q: Heilung als ein initiatorischer Weg, wie wunderbar!

A: Schritt 7: Auch bei der Heilung der Welt ändert sich NICHTS. Weil man/frau das Nichts ist, schließt man/frau den ganzen Kosmos ein. Statt sich einer Person vorzustellen, wird den Globus vergegenwärtigt. Abschließende Bemerkung: In der Praxis wird die Kosmische (Mutter) Heilung durch unseren Persönlichen GesundheitsPlan in 10 Schritten und des chinesischen Guasha ergänzt. Er fördert optimale Vitalität, Verstärkung des Immunsystems, Detox und Regeneration*. Wie oben schon erwähnt, werden diejenigen, die Heiler fürs Leben werden wollen - Menschen mit Berufung, die damit das Ganze dienen - für ein Gespräch herzlich eingeladen. Es besteht die Möglichkeit einer intensiven Ausbildung zum "kosmischen Heiler(in)".

Klicke dazu im Index der Website "Unsere Zukünftige Internationale Pilger-Stätte".

Außerdem:

* www.vitalworld.org

* www.guasha-integraletherapie.nl

Stunde der Wahrheit
BLOG UNLIMITED 14
 Grundsätze zur Neuen Welt-Religion

Ausgangspunkt ist die sich immer erneuernde Offenbarung des

Göttlichen in der Welt

Je tiefer die Krise in der die Menschheit steckt, desto tiefer die offenbarte Wahrheit

Die heutige Zeit ist die ultimative Katastrophe, der Grund weshalb wir mit dem Nichts konfrontiert werden

Es ist – so könnte man/frau sagen – der letzte Versuch des Transzendenten die Menschheit zu retten

Dazu hat es seine ultimative Natur jenseits von Gott preisgegeben: Die Kosmische Mutter

Die MutterGöttin Isis hat Ihr eigenes Prinzip aufgegeben: „Kein sterblicher Mensch hat meinen Schleier aufgehoben“

Ihr unerschöpfliches Mitgefühl hat das bewirkt

Ihre Botschaft hat die Mutter in das SAKRAL-Buch „Origin“ niedergelegt

Es ist das erste Mal, daß die kosmische Wahrheit ohne Verzerrung zu uns kommt

Ein nächster Schritt in Evolution, in Übereinstimmung mit den Einsichten aus der Wissenschaft

Das Mutter-Prinzip ist universell bzw. umfaßt alle bestehenden „Sohn“ Religionen

Es ruft zu direkter Gottes-Erfahrung auf, zu einem Neuen Menschen in einer Neuen Welt

Die Menschheit und mit ihr die ganze Welt wird durch Ausrottung bedroht. Noch nie haben sich so viele lebensbedrohenden Krisen angehäuft. In zunehmendem Maße steht die Menschheit denen hilflos gegenüber.

Die durchaus schmerzvolle Feststellung ist, daß ihr eigenes Ego hierfür verantwortlich ist. Es hat sich aus dem Ganzen losgelöst, wodurch es sich selbst immer mehr aufbläht, alles vernichtend was auf seinem Weg kommt.

Obwohl wir die leidvollen Konsequenzen täglich "am eigenen Leib" spüren: Angst, Verunsicherung, Sorgen, Probleme, Streß, Konflikt, Vereinsamung, Sinnlosigkeit, Verzweiflung, Depression, Gewalt und Burn-Out, hat es bis vor kurzem an einem Ausweg gefehlt.

In Ermangelung einer Perspektive hat die Menschheit resigniert. "Sie steht vor dem Abgrund". Sogar fürs Überleben hat sie "keine Zeit". Die Rolle des Konsumsklaven ("Zombies") im Reich des "Big Brothers" scheint unabwendbar.

Es ist das Ende unserer Evolution. Der Kern der Sache ist, daß unser Ego, zusammen mit seinen Aktivitäten (Die Politik, die Regierung) uns nicht retten kann. Es ist die Ursache des Problems und kann deswegen nicht die Lösung sein.

Nur etwas was sich Jenseits (des Jenseits) vom Ego befindet, kann die künstliche, uneigentliche Macht des Egos brechen. Für unsere westliche Welt ist es etwas Unerhörtes: Das Absolute Nichts als die Letzte Zuflucht.

Jetzt wo die Menschheit sich von ihrem Kernproblem bewußt ist, und auch die Lösung in Reichweite gekommen ist, ist die Stunde angebrochen, diese Tatsache gemeinsam zu feiern. Eine Neue Ära wird Wirklichkeit.

Die bestehenden Religionen haben versagt, ihr Gott hat das Ego nicht besiegen können. Nur das Absolute Nichts ("Leere jenseits der Leere") macht es dem Ego unmöglich sich immer aufs Neue zu identifizieren bzw. zu überleben.

Eine Neue Situation ist entstanden. Denn das Ego beherrscht jetzt die ganze Welt, seine Bedrohung für das Überleben ist global. Seine Zerstörungswut ist rücksichtslos. Deswegen soll auch die Lösung die ganze Welt umfassen.

Das Absolute Nichts - Kosmisches Vakuum - als Ursprung von ständiger Geburt und Vernichtung wird von der Physik - Vakuumphysik, Astrophysik, Kosmologie - bestätigt. Diese Tatsache wird universell anerkannt.

Seit vor-patriarchalischen Zeiten wurde die Leere Kosmische ("Große") Mutter, Mutter der Götter ("MutterGottes!") oder Große Nacht genannt. Nicht "Gott schuf die Welt aus dem Nichts", sondern sowohl Gott als das Universum werden aus der Mutter geboren, während sie ständig in ihren Ursprung zurückkehren.

Geburt und Vernichtung sind Kosmische Kräfte, die eine ständige Erneuerung des Daseins bewirken. In der Bodenlosen Tiefe der Mutter stirbt alles Alte, Kranke und Angehäufte, während das Neue, Gesunde und Schlichte entsteht. Kosmische Heilung findet statt, wenn unser Neues Selbst mit dem Kosmos im Einklang ist.

Ziel einer wahren "Heils-Religion" ist gerade das. Dadurch, das wir mit dem Kosmos kooperieren - resonieren - "stirbt" das Ego, während unser Wahres Selbst - der göttliche Funken (Meister Eckhart) - in uns, geboren wird.

Der entscheidende Schritt: Das Wahre Selbst inkarniert sich. Der Mensch als Teil von "Himmel*", Erde und der (neuen) Gemeinschaft" ist existentiell, er/sie schließt alle ein: Sowohl Hindus, Juden, Buddhisten, Christen als auch Humanisten, Agnostiker und Atheisten.

* Kann als Gott, Kosmische Intelligenz, Großes Bewußtsein, Ewiges Licht, Vakuum, Leere oder Nichts aufgefaßt werden.

Der Neue Mensch als Teil des Ganzen, liebt alles "wie sich selbst". Durch seinen direkten Kontakt mit dem Ursprung, verbreitet er/sie Frieden, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit. Er/sie kooperiert mit dem Kosmos, indem er/sie den "Himmel auf Erden" bringt.

Alles zusammen bedeutet dies die Geburt einer Neuen Welt-Religion. Ihre Ausgangspunkte sind universell. Ein uralter Traum

ist Wirklichkeit geworden: Eine sakrale Welt in der alle Menschen, Tiere und Pflanzen Freunde sind.

Die Neue Welt-Religion basiert auf dem Ursprung, dem Absoluten Nichts, Jenseits von Gott, (bringt ihn zugleich hervor), hat deswegen einen neuen Namen: "Ursprüngliche Tradition" oder "Kosmische META-Religion".

„MENSCHEN SUCHEN (EINE VORSTELLUNG VON) GOTT.
IN WIRKLICHKEIT BEFINDEN SIE SICH MITTEN DRIN“

"DIE URSPRÜNGLICHE GANZHEIT WIEDERHERSTELLEN,
DIE RETTUNG DER ERDE GEHT UNS ALLE AN"

BREAKING NEWS!
Cosmic Message to World Press

UNMÖGLICH!

EINE NEUE WELT RELIGION?
In der Tat, basierend auf der All-Inklusiven
Kosmischen Mutter

IST DIE MUTTER GOTT?
Sie ist Jenseits von Gott, Gott ist Ihr "Sohn".

ES GIBT NUR EINEN GOTT
Richtig

WER (WAS) IST DENN DIE MUTTER?
Sie ist Das Absolute Nichts

NICHTS?
Auch Kosmischer Schoß genannt

ALSO, DAS LETZTENDLICHE IST WEIBLICH?

So ist es

IST DIE WELT NICHT VON GOTT
GESCHAFFEN?

Die Welt ist nicht geschaffen, sondern aus dem
Kosmischen Schoß geboren

BITTE, KÖNNEN SIE SICH GENAUER
AUSDRÜCKEN?

Das Nichts ist die Mutter von Gott und dem
Universum

WAS IST VON DER CHRISTLICHEN
OFFENBARUNG ZU SAGEN?

Göttliche Offenbarung hat nicht mit Jesus aufgehört

HABEN DIE ATHEISTEN RECHT?

Nur wenn sie bekennen, daß sie nicht wissen, was das
Nichts ist

WAS IST KOSMISCHE META-RELIGION?

Hingabe an die Wirklichkeit

WAS IST IHR ZIEL?

Die Ganzheit des Lebens wiederherstellen

WORAN ERKENNT MAN EURE LEUTE?

Daran, daß sie ein tiefes Verlangen haben ihr Ego
aufzugeben

WAS ERREICHEN SIE DAMIT?

Die ständige Geburt des Göttlichen in der Seele
(Meister Eckhart)

IST DAS ALLES?

Um demnächst wiederum Teil des Ganzen – Himmel,
Erde und der (neuen) Gemeinschaft – zu werden

WIE NENNEN SIE SICH?

Menschen des Ursprungs bzw. „Originals“

WAS IST WIRKLICHKEIT?

Der Kosmos „regiert“ durch das Absolute Nichts,
seinen Lichtkörper (Das Göttliche, „Gott“) und seinen
Vernichtungskörper

WIE VERHALTEN SIE SICH UNTER EINANDER?

Sie bewahren das Kosmische Gleichgewicht, wodurch
das Leben ermöglicht wird

WURDE DAS WISSENSCHAFTLICH BEWIESEN?

Das Universum wird in der Tat aus dem Nichts, dem
Kosmischen Vakuum, geboren
(Vakuum Physik, Astrophysik, Kosmologie)

SermeS, Neuer Weisheitslehrer, Stifter
www.healingtheplanet.info

Der Neue Mensch:
„ICH BIN EIN ORIGINAL!“

Kapitel 4

DAS LICHT KOMMT AUS DER DUNKELHEIT

LIEBE FREUNDE,

Die Idee der “Großen Nacht” als die Gebärmutter von sowohl dem Ewigen Licht als auch dem Universum, ist so alt wie die Menschheit. Die frühen Berichte aus Sumerien bestätigen dies. Die Menschen betrachteten die Nacht als der Leib der Kosmischen Mutter. Alles wird aus Ihr geboren und kehrt in Ihr zurück. In Ägypten war dies die UrMutter/Göttin Nut, oft dargestellt als Nacht über “Himmel und Erde”. Von daher, daß Ihre Nachfolgerin Isis oft schwarz ist. Ihrerseits ist sie der Ursprung der Schwarzen Madonnen, Letztere sind also die Manifestationen der ursprünglichen Kosmischen Mutter. Kybele, Mutter der Götter (Magna Mater) war ein Schwarzer Stein. Der Stein war heilig, denn er war – als Meteorit – aus dem Dunklen Himmelschoß heruntergefallen. In Indien gibt es die schwarze MutterGöttin Kali, während in China das Tao die Dunkle Himmlische Gebärmutter verkörpert. Der schwarze Kreis des Zen hat die gleiche Bedeutung. Im Buddhismus wird das Letztendliche “Leere jenseits der Leere” (“Nirvana”) genannt. Im japanischen esoterischen Buddhismus (Koyasan) verehrt man die “Womb” als Ultime Wahrheit. Als ich dort (in Koyasan) war, nahm ich Teil an einem “Dunklen Raum” Treffen. Die schwarze Ka’aba in Mekka vertritt dieselbe Wahrheit. Im Islam (Ägypten) gibt es außerdem die jährliche “Große Nacht” Feier (“Wawlid”) zu Ehren von Al Zayyida Zaynab, Urenkelin des Propheten, und Personifizierung der alten Mutter Isis*. Was wiederum übereinstimmt mit dem (Lapis Lazuli) Stein – dem Gral – der Parzivallegende. Ruusbroec hat den ursprünglichen sakralen Stein christianisiert, indem er Christus “Der Funkelnde Stein” nennt.

* Schwarz (neben grün) ist die Farbe des Islam. Frauen tragen schwarze Schleier. Dies erinnert an der Ursprünglichen Mutter.

Die archaische Große Nacht gebärt das Ewige Licht ("Gott"), während ihr destruktiver Aspekt "Unterwelt" genannt wird. "Klassisches Beispiel ist die Mutter/Göttin Inanna (Sumerien), die in die Unterwelt hinuntersteigt um Ihr Gatten Dumuzi (Tammuz) zurückzuholen. Hellenistische Mysterien greifen hierauf zurück bzw. erweitern das Thema. Sie transformieren es zu spiritueller Erneuerung: Tod des Alten, Neugeburt des Neuen. Wir sind glücklich einen persönlichen Zeugen der Isis-Mysterien zu haben: Apuleius (2 CE), der in seinen "Metamorphosen" die Prozedur im Detail beschreibt. "Ich näherte mich an der Grenze von Leben und Tod. In der Unterwelt überschritt ich die Schwelle der Mutter/Göttin, und, nachdem ich die Elemente durchwanderte, kehrte ich um. Am Mitternacht sah ich eine hell-strahlende Sonne". Die Essenz: Um das Neue – das Licht – begrüßen zu können, mußte er sich zuerst mit der Dunkelheit konfrontieren – bereit-sein zu "sterben". Es ist ein spiritueller Freitod, ein "Stirb und Werde" (J.W. von Goethe). Der griechische Gott Dionysos ist "Zweimal Bemühtert" (Dimeter) und "Dreimal Verwirklicht" (Trigonos), gewesen. Er ist ein später Vertreter der "sterbenden und wiederaufstehenden" Götter oder "Sohn/Liebhaber" der Kosmischen Mutter, in der Tradition von Demeter und Kore (Mutter und Tochter), Kybele und Attis, Astarte und Baal, Atargatis und Hadad, Aphrodite und Adonis, wie auch Jesus Sohn der Mutter ist.* Diese Tradition wurde von der mittelalterlichen Alchemie fortgesetzt (u.a. J.Boehme). Ihre Praxis ("Das Große Werk") bestand aus 1) Zum Ursprung zurückkehren ("blackening") 2) Der Wiedergeburt seines Neuen Selbstes ("whitening"/"yellowing") um 3) Demnächst die Welt zu erlösen ("reddening"), was heutzutage, logischerweise in "grünen" geändert worden ist. Nie zuvor hat "Das Große Werk" eine so große Dringlichkeit wie heute. Es wird schon nicht mehr überraschen: Alle Beispiele spiegeln den Kosmos mit seinen zwei Urkräften Geburt und Vernichtung, etwas was von der Physik bestätigt wird. Es ist außerdem die Essenz "meiner" 1977 "Dreifachen Kosmischen Verwirklichung", Zeichen wie akut die Krise in der die Menschheit sich befindet, ist.

* Siehe Buch "Origin" I, Buch 2: "Jesus, der Kanaaniter".

Die Geburt des Lichtes aus der Dunkelheit heraus, findet man/frau auch in der christlichen Mystik. Dionysos Aeropagita redet

darüber, für Johannes vom Kreuz ist es das zentrale Thema. Während den vielen Jahren seiner Gefangenschaft – eingesperrt von seinen Mönchsbrüdern! – hatte er viel Gelegenheit tief in das Geheimnis der Dunkelheit durchzudringen. “O, Nacht, mein Führer! O, Nacht freundlicher als die Dämmerung! O, süße Nacht die Liebhaber und Geliebte zusammenbringt!” Sein Geheimnis: Durch die Nacht (“Dunkle Nacht der Seele”) kam er zum Licht. Jeder kann dies beobachten. Abends im Bett fühlt man/frau sich von dem Dunklen Kosmischen Schoß umgeben, gibt man/frau sich bewußt hin an die Schwärze, bricht das Licht durch. In ihrem Buch “Die Mystik” hat Evelyn Underhill dies in einer einzigen Art und Weise beschrieben. Die Universität von Dortmund (Prof. Hartmut Holzmüller und Prof. Vanessa Hasselhof) hat bestätigt, daß “Menschen im Dunkel 30% kreativer sind”. Viele kennen die Erfahrung, daß kurz nach dem Aufstehen die kreativste Zeit des Tages ist. Das wird “um das Tausendfache” gesteigert, nachdem man/frau mit der Kosmischen Dunkelheit konfrontiert worden ist. Durch eigene Erfahrung kann ich sagen: Dies ist das Ultime Sakrale Mysterium.

LIEBE FREUNDE,

Seit den frühen siebziger Jahre praktiziere ich Zen. Bei Karlfried Graf Dürckheim erlebte ich meinen ersten Durchbruch (1973 Satori). Es ist die Erfahrung des Einsseins mit dem Bewußtseinsraum. Daraus resultierte u.a. die Entdeckung des “Wahren Selbstes”. Das tägliche Leben wird nicht mehr vom Ego beherrscht, sondern vom “Inneren Beobachter”. Es stellt sich heraus, daß es eine innere Distanz zwischen diesem Neuen Selbst und den Gedanken gibt. Man/frau ist seine Gedanken nicht! Danach flog ich 1977 nach Indien. Denn ich war tief beeindruckt von Bhagwan Shree Rajneesh. Sofort nach der Ankunft befand ich mich in einer sehr besonderen, erhobenen Zustand. Alles in mir und um mich herum war transparent. Dann, plötzlich und total unerwartet, stand ich still im Garten und fing meine Energie an, anfangend bei meinen Füßen, sich zurückzuziehen, bis nur ein Kreis auf dem Scheitel übrig war. In diesem Moment vernichtete ein übernatürlicher Blitz meine ganze Existenz, ein Moment der Absoluten Schwärze. Unmittelbar danach war ich im Ewigen Licht aufgelöst, eine Zustand der zeitlosen, grenzenlosen,

übernatürlichen Glückseligkeit. Diese Einheit, die ICH BIN war überall, die sichtbare Welt – Gras, Blumen, Vögel, Wolken, Menschen – alles war als Schattenfiguren in MIR. Es dauerte den ganzen Tag, ständig lachend um...Nichts. Dieselbe Nacht, wiederum plötzlich und total unerwartet, befand ich mich inmitten eines Ozeans des Schreckens. Er war unglaublich stark, übernatürlich-wirklich und dynamisch. Graue “Wellen” aus meinem Umfeld drohten mich zu verschlucken. Bis auf meinem klaren Bewußtsein war alles – Gedanken, Energie, Körpergefühl – schon von diesem “Tsunami” verschlungen, abgerißt. Die Angst war kaum auszuhalten. Es ging ums nackte Überleben. Nur die aufrechte Position des Zen – ich durfte keinen Millimeter von der vertikalen Position abweichen - war mein einziger Anker. So saß ich unbeweglich viele Stunden bis zur Morgenstunde. Je klarer, erweiterter mein Bewußtsein wurde, um so schwächer die Angst. Dann verbläbte sie und löste sich auf. Ich realisierte mich: Diese ist die Wahre Erfahrung der “Auferstehung”. Der Dreifache Kosmos hat sich in mir offenbart: Vakuum, Geburt und Tod. Erstaunlicherweise war das genau dieselbe Erfahrung, die Inanna (Sumerien 2000 v.Ch) bei ihrem Hinabsteigen in die Unterwelt beschreibt.

Viele Jahre dachte ich, ich wäre der Einzige, der diese Erfahrung hatte. Vor kurzem entdeckte ich einen Bruder, dem ebenfalls ein “Stirb und Werde” beschert wurde. Er ist der christlich-hinduistische Mönch Bede Griffiths. Seitdem erkennt auch er “die Mutter” als der Urgrund des Daseins an. Einzigartig!

Zu guter Letzt gibt es die erfreuliche Übereinstimmung mit der Wissenschaft bzw. der Physik. Ausgangspunkt ist zB. die These von S.Hawking. Er behauptet, das Universum sei ein intelligenter Entwurf. Weil alles in einer einzigartigen, gegenseitigen Abhängigkeit zu einander existiert. Das heißt aber nicht, daß wir deswegen “den Intelligenten Entwurf” der christlichen Fundamentalisten glauben müssen. Ganz im Gegenteil: Weil der Kosmos selbst identisch mit Intelligenz ist, gibt es keinen Raum für den biblischen Gott. Einen zusätzlichen “Schöpfer” ist überflüssig. Auch wir sind Teil des Kosmos und deswegen Teil seiner all-gegenwärtigen Kosmischen Intelligenz. Wenn ich – in meinem Wesen – Kosmische Intelligenz bin, dann kann ich meine tiefsten Einsichten vertrauen. Einsicht in mein tiefstes Wesen gibt

mir Einsicht in der Ultimen Wirklichkeit. Dies bedeutet, daß der Weg nach innen (Spiritualität) und der Weg nach außen (Physik) Kehrseiten der selben Medaille sind. Zwei verschiedene Wege zu der selben Realität. In der Tat, in meiner Verwirklichung erfahre ich ein erhobenes Realitätsbewußtsein. ICH BIN die Realität. Einsicht in mir Selbst ist Kosmische Einsicht! Das gesagt, betrachten wir die These des S.Hawking aufs Neue. Er sagt, die Basiselemente des Universums sind: 1) Das Vakuum 2) Die Quantenwelt 3) Die Schwerkraft. Sein Problem ist, daß er in seinem "Grand Design" diese drei Dimensionen nicht versöhnen kann. Kein Physiker heutzutage kann das. Grundsätzlich sind wir einander jedoch einig: Das Universum entsteht aus dem Kosmischen Vakuum, wird also aus der "Mutter" geboren. Dies wird unterstützt durch die Forschung, die sagt, daß es im Vakuum ständig "Quanten Fluktuationen" gibt bzw. "virtuelle Wellen/Partikel", die ununterbrochen geboren und wieder vernichtet werden.

Die Kernfrage ist: Wie ist die Beziehung zwischen Vakuum, Quanten Welt und Schwerkraft? Solange man/frau das nicht weiß, kennt man/frau das Universum nicht. Meine These ist, daß ohne Kosmische Erfahrung eine Lösung nicht möglich ist. Sie sagt, daß es zwei Kosmische Kräfte gibt: Geburt und Tod, die beide aus dem Bodenlosen Abgrund der Mutter hervorkommen. Sie sind komplementäre Gegensätze, eine dynamische Polarität, die das Leben erst ermöglichen. Sie stimmen überein mit den Ergebnissen der Forschung, die das Entstehen und wieder Verschwinden der "virtuellen Partikel" bestätigt hat. Daß diese zwei im Gleichgewicht sind, wird unterstützt von der Wahrnehmung, daß die totale Energie des Universums (alles addiert und abgezogen) insgesamt Null ist.

Vergleiche dies alles mit meiner Kosmischen Verwirklichung, dann erweist sich, daß das Vakuum identisch mit meiner Totalen Auflösung (Schwärze) ist. Die Quantenwelt habe ich erfahren durch das Einssein mit dem Ewigen Licht ("Erleuchtung"), während der Große Horror ("Sterben") der Schwerkraft gleichkommt. Das Ewige Licht ist die "Kreation" (In Wirklichkeit Geburt, "zentrifugal"), die Schwerkraft ist die Destruktion ("zentripetal"). Die Schwerkraft schließt all das ein – Dunkle Materie – was auf dem Weg zurück zur Bodenlosigkeit der Kosmischen Gebärmutter

(“Müll-Deponie”) ist. In Ihr wird das Alte abgebrochen, das Neue entsteht im selben Ewigen Moment. Werden wir “eins mit dem Kosmos”, dann werden wir vom Kosmos – wovon wir ja Teil sind – ständig regeneriert. Die Physik ist damit an der Grenze seiner Möglichkeiten gekommen. Denn “Gott” befindet sich jenseits der physikalischen Welt.

Die Kosmische Erfahrung ist jedoch unerbittlich: Aus dem Vakuum wird das EWIGE Licht geboren. Dieses Licht ist die Kosmische Intelligenz. Sie ist der unsichtbare, übernatürliche “Träger” (Auch “Dunkle Energie”, besser “Unsichtbare Energie” genannt) des natürlichen Lichtes. Oder anders gesagt: Alle Energie der natürlichen Welt ist INHALT des göttlichen Raumes. Die Physik hat die These des “Higgs-, Skalarfelds” oder Zero-Point Energie, die die Existenz des EWIGEN Lichtes erklären könnte. Die Existenz der “Unterwelt”, so lange von der Bildfläche verschwunden, macht heutzutage sein glänzendes Comeback. Es ist die Wirklichkeit der Kosmischen Destruktion, wie das in der Tat von Menschen erfahren werden kann. Um alles noch ein bißchen anschaulicher zu machen, brauchen wir nur an den Schwarzen Löchern zu denken.

LIEBE FREUNDE,

In Spiritualität und Religion ist das Ego das Kernproblem. Einfach definiert ist es Selbst-Bezogenheit. Ein Teil davon ist natürlich, denn persönliches Überleben ist Teil des Daseins. Wenn jedoch Grenzen überschritten werden, verkehrt es in seinen Gegenteil. Zuviel Ego beschädigt unsere Beziehung zu unserem Selbst, zu anderen Menschen und zu der Erde. Heutzutage ist es die Ursache der Zerstörung der Welt. Der Punkt ist, daß in der Vergangenheit kein religiöses System imstande war das Ego zu zügeln. Im Gegenteil, auch Religionen werden von Organisationsegoismus getrieben.

Seit mehr als 2000 Jahre sind Religionen obsediert vom Licht. Die Dunkelheit wurde (wird) unterdrückt, verkannt, verworfen oder dämonisiert. Es ist in der Tat so, daß man/frau sich von einer Buddha-Statue “erhoben” fühlen kann, im Glücksfall sogar ein

Satori erfährt. Das Resultat ist jedoch keinesfalls das Verschwinden des Egos. Früher oder später will das Ego auch ein Buddha werden. Der Antrieb ist Ehrgeiz. Weder hat das "Folgen von Jesus" einigermaßen Erfolg gehabt in dieser Hinsicht. Identifikation mit einem Retter oder "heiligem Buch" führt immer zu Blindheit oder schlimmer. Während der New Age Slogan "einfach leer sein" (Holl: "even lekker leeg-zijn") bloß von einer unglaublichen Oberflächlichkeit zeugt. Also, was könnte uns von unserer Ego-Obsession befreien? Zuerst das Wunder des Schlafes. Jeden Abend kehren wir ohne Probleme zurück zu der Dunkelheit, ohne beängstigt zu sein. Trotz der Tatsache, daß wir nicht sicher sein können, daß wir den nächsten Morgen lebend aufwachen. Die Dunkelheit muß also sehr vertraut sein, in unseren Genen verankert sein, sozusagen. Das ist kein Wunder, denn wir verbrachten 9 Monate in der Dunkelheit von Mutters Bauch. Unsere Ur-Erinnerung ist die der Dunkelheit, nicht des Lichtes. Wir fühlen uns so sicher, daß wir in der Nacht unser Ego (tagsüber unsere "heilige Kuh") einfach desintegrieren lassen. Kein Bedürfnis an Kontrolle. Ist das nicht erstaunlich?

Die Nacht bewirkt was "normalerweise" für unmöglich gehalten wird. Es ist nichts weniger als ein Ego-Tod. Dadurch gibt man/frau den täglichen Last zurück an die Bodenlosigkeit der Dunkelheit. Mutters' Dunkelheit tut das ununterbrochen "ohne zögern", Ihre Kosmische Kraft der Destruktion "tut diese Arbeit für Dich". Es ist ihre natürliche Aufgabe. Alles nachdem Du Deine Konflikte zuerst bewußt erlebt, akzeptiert und integriert hast. Eine Manifestation der "Großen Nacht" ist die Schwarze Madonna (In India Kali, im Buddhismus Mahakala(i)). Sie vertritt die Kosmische Mutter auf Erden. Durch Ihre personifizierte Form (zugleich neutral!) wird den Zugang zur Kosmischen Mutter leicht gemacht. Der Urgrund von beiden ist gleich: Die Dunkelheit. Vertraulichkeit, Nähe und Mysterium sind Kehrseiten der selben Medaille. Denn Sie gibt uns nur zwei Möglichkeiten: Hingabe oder stur im Ego harren. Ihre Dunkelheit hat den selben Effekt als die Nacht: Wir werden in Ihrer Bodenlosigkeit hineingezogen. Es ist der Grund Ihrer Faszination, die aber auch beängstigen kann. Sie könnte unser Ego vernichten – unser Selbstbild, alles was wir denken zu sein. Weil das Ego alles ist was "wir haben", unsere ganze "Ich-Identität, ist es als müßten wir sterben. Die Schwarze Madonnen sind die Zerstörerinnen des Egos. Deswegen sind sie – sogar (insbesondere)

in der Kirche – immer noch ein Tabu. “Wenn sie mich “vernichtet”, was wird von mir übrigbleiben?” Der Westen hat keine Erfahrung mit dem, was sich jenseits des Egos befindet. Er ist Ignorant über das Wahre Selbst. Der “abendländische Mensch” hat keine Ahnung wer er/sie wirklich ist. Führung auf dem Inneren Weg ist deswegen oft unentbehrlich.

Siehe in der Website: "Black Madonna of Einsiedeln".

Auf Deutsch, heißt “Christmas” Weihnachten, was “gesegnete Nacht” bedeutet. Das berühmteste Lied ist “Stille Nacht, heilige Nacht”. In der Tat, in der christlichen Tradition wird die Messe zu Mitternacht zelebriert, symbolisierend, daß das Licht aus der Dunkelheit geboren wird. Schade daß diese klare Fakten ihre Bedeutung verloren haben. Wir sollten die Kirche an ihrer eigenen Geheimen erinnern. Zurück zu uns Selbst. In der bewußten! Konfrontation mit der Dunkelheit wird ein Prozeß von “Stirb und Werde” in Gang gesetzt. Schritt für Schritt entsteht mehr Klarheit, das Ego verliert an Schärfe und verdrängte, emotionale Komplexe lockern sich. Das Wichtigste: Die existentielle Angst (vor dem Nichts) löst auf. Die Momente der Zeit- und Grenzenlosigkeit treten öfters auf bzw. verlängern sich. Es kann sein, daß man/frau “plötzlich” Teil des Einen, der Transzendenz, ist. Dies bestätigt, daß das Licht aus der Dunkelheit geboren wird. Man/frau hat Kosmische Einsicht verwirklicht, eine entscheidende Wende in Deinem Leben. Man/frau hat Intuitionen, Kreativität, Kraft usw., die man/frau bis dort nicht kannte. Dunkelheit als Kosmische Gebärmutter öffnet neue Resonanzen mit der Tiefe der “Seele”. Große Freude und Dankbarkeit sprudeln über. Tränen fließen. Natürlich ist dies alles generell. In der Praxis hat jeder Mensch seine/ihre einzigartigen Erfahrungen. Es gibt jedoch wichtige gemeinsame Einsichten. Sie geben Dir einen Anker im Meer der leuchtenden Dunkelheit.

Mutters’ Segen

Kapitel 5

DER SERMES SPRICHT

Seine inklusive Mission/Botschafter der Mutter

An die Herrschenden
Nach vielen Jahrhunderten
wird euch die endgültige Abrechnung präsentiert

Zu lange habt ihr in der Illusion der Unantastbarkeit gelebt.
Macht und Gier sind bloß Blasen die sich selbst zerstören

Heute wird ihr Spiel durchschaut
Eure Ego-Sucht wird zu eurem Verhängnis
Nirgends wird ihr noch Zuflucht finden

Wie ein Irrtum!
Ein Leben lang dachtet ihr ohne Gott leben zu können
Am Ende eures Lebens wird ihr mit der Wahrheit konfrontiert

Der göttliche Zorn wird schrecklich sein
Er wird euch mit Gewalt aus dem Tempel vertreiben
Ihre Seele wird der Zersetzung preisgegeben

Das Gesetz des Kosmos ist alternativlos
Wer die Ganzheit verletzt, durch Lügen, Betrug,
Unterdrückung, Ausbeutung und Mord
wird letztlich verdammt werden

Noch habt ihr euer Schicksal in eigener Hand
Eure einzige Chance ist euer Leben zu bereuen

Dann wird die Mutter sogar euch – „verlorene Söhne/

Töchter“ -
in Ihren Armen schließen
Also bekehrt euch!

An das Volk

Ein verbrecherisches Spiel wird mit Euch gespielt
Gewissenlose Eliten gehen nur noch über Leichen
So viel Leid gab es noch nie in der Welt

Vergebens sucht ihr nach einer Zuflucht
Stattdessen wird ihr von Angst, Sorgen und Problemen
überrannt. Die Welt bewegt sich nur noch von einem Krieg
zum andern

In der Tiefe der Ratlosigkeit hat die Kosmische Mutter
Sich offenbart. Sie zeigt uns den Ausweg aus der Katastrophe
Nur als Teil des Ganzen kann der Mensch Frieden finden

Jeder steht vor der Aufgabe sein/ihr Ego aufzugeben
Nur so kann die Mutter Ihre Kosmische Kraft
in uns wirken lassen

Wir sind ja schon seit Ewigkeit Teil des Kosmos
Haben uns jedoch von der Illusion des Egos verführen lassen
Der Weg zurück ist für jeden da als Verheißung
eines Neuen Lebens

Sind wir aufs Neue Teil des Kosmos, ist der Kosmos
Teil von uns. Die Mutter ist inklusiv, nichts ausgeschlossen
Kein Hindernis ist unüberwindbar, Ihre Kraft ist stärker
als jedes Leiden

Das „Mandat des Kosmos“ stellt dem SermeS vor gewaltigen Aufgaben. Welche sollen seine Prioritäten sein? Wo soll er anfangen? Es ist naiv gedacht, daß die Kosmische Mutter ihn täglich einflüstert was er zu tun hat. Hier ist – paradoxerweise – die Leere seinen einzigen Halt. Immer Kontakt mit dem Kosmos haben, ist seine Basis, wie bei jedem anderen Anfänger auch. Und es ist wahr: Klare Einsichten sind so leichter zu bekommen. Auf

jeden Fall hat er sich entschlossen das Leben eines Einsiedlers weiterzuführen, bis die Arbeit ihn zwingt zu ändern. Weiterhin: Er muß bei Null anfangen. In dieser Situation ist der erste Schritt zu wissen was Menschen fühlen, denken und wollen. Was sind ihre Probleme, Sorgen, Ängste, Leiden? Natürlich sind ihm diese Dinge generell bekannt. Er hat eine Vorstellung davon, wie das Ego Individuen, Beziehungen, Organisationen, ja, die ganze Gesellschaft zerstört. Der persönliche Kontakt ist jedoch unentbehrlich, auch um den Menschen Inspiration, Unterstützung, Kraft und Mut vermitteln zu können. Insbesondere, weil JETZT die soziale Lage sich grundsätzlich geändert hat. Die Flüchtlinge zwingen uns unsere Prioritäten eingehend zu revidieren. Das erfordert eine ganz neue innere Einstellung zum eigenen Selbst, zu den Mitmenschen, ja, zum ganzen Dasein. Dazu hat der SermeS sich entschlossen bald mit „**SERMES SPRICHT**“ anzufangen. Es funktioniert in zwei Richtungen. Einerseits hat jede Person oder Gruppe die Möglichkeit einen Empfang zu beantragen. Andererseits werden regelmäßig Personen bzw. Vertreter von Organisationen eingeladen. Im Mittelpunkt steht, wie man/frau die zerstörerische Auswirkung des Egos auf Mensch und Gesellschaft einen Halt gebieten kann. Außerdem: Welche innere Qualitäten sind notwendig um das Flüchtlingsproblem bewältigen zu können? Auf einmal zeigt sich, wie die Arbeit des SermeS genau den Nagel auf den Kopf trifft. Er möchte dazu ausführlich mit Vertretern von Organisationen austauschen. Er hofft sehr, daß Menschen aus der täglichen Praxis den Nutzen einer spirituellen Vorgehensweise schätzen lernen. Denn es ist klar: Das Dasein basierend auf dem Ego ist eine Sackgasse.

Seine Lehre

Das Kernproblem des Menschen ist die Entfremdung von seinem ursprünglichen, existentiellen Kontext: "Himmel, Erde und die Gemeinschaft"

Wir sind dadurch "auf uns selbst zurückgeworfen"

Wir leben in einer Gesellschaft ohne Sinn, Richtung, Perspektive, Werte, Würde, Ziel, Bedeutung, Erfüllung, Verbundenheit

Unsere Existenz besteht nur noch aus der Identifikation mit
unserem eigenen Selbstbild, auch Ego genannt

Tief im Inneren weiß der Mensch, daß dieses Ego nur ein
"Konstrukt" ist, deswegen ist er ständig der existentiellen
Verunsicherung ausgesetzt

Das Ego ist machtlos, verwirrt, orientierungslos, korrumpiert, ist
also nicht im Stande einen Ausweg aus seiner eigenen
Hoffnungslosigkeit zu finden

Da dies schwer zu ertragen ist, sucht es seine Zuflucht in der
Überkompensation.

Er bläht sich selbst auf, seine Ohnmacht wird durch "Größe",
Ego-Manie, Macht, Geld, Wachstum usw. ersetzt

Da ihm keine Schranken gesetzt werden, ist ungezügelter Habsucht
System geworden ("Ego-Katastrophe").

Diese manifestiert sich durch die Konsumsucht, die virtuelle
Blase, durch die großflächige Korruption, das mörderische
Finanzsystem, durch die kollektive Überwachung...

Heutzutage erleben wir den Kollaps dieser Blase: Individuell
("Burn-out") und kollektiv (Zerfall der Gesellschaft). Wir stehen
vor dem Abgrund.

Dies gipfelt in den "Big Brother", der - aus seiner Verzweiflung
heraus - versucht die ganze Welt in seinem Griff zu bekommen

Er erträumt sich einer "Neuen Welt-Ordnung", in der alle
Menschen zu Zombies - willigen Konsumsklaven -
("gleichgeschaltet"), degeneriert sind

Schritt für Schritt werden Menschen daran gewöhnt - die Sucht an
der "digitalen Welt" ist davon ein Beispiel - damit sie sich

(letztlich) ohne Murren dem ein-dimensionalen, technokratischen, lebensfeindlichen System hingeben

Die neue Einsicht:

Wo das Ego ALLES korrumpiert hat, kann die "Erlösung" nur noch aus dem Jenseits des Egos kommen: Aus der kosmisch-religiösen Dimension

Im Tiefpunkt dieser Krise hat sich - O, Wunder - die "Kosmische Mutter" offenbart (1977)

Seit archaischen Zeiten ist Sie das Absolute Nichts, das alles Neue, Junge, Gesunde gebärt und zu dem alles Alte, Kranke, Zerfallene zurückkehrt

In der Physik heißt Sie das "Kosmische Vakuum", im Buddhismus "Leere jenseits der Leere". Sie ist der UrGrund der "Kosmischen META-Religion"

Jetzt verstehen wir den "Sinn" des individuellen und kollektiven Zerfalls: Die Zerstörung des Egos durch das Absolute Nichts

Das tut es dadurch, indem es ihm alle Möglichkeit zur neuen Identifikation entnimmt, etwas was 2000 Jahre Religion nicht zu bewerkstelligen vermocht hat

Das Absolute Nichts (Kosmische Gebärmutter) ist jedoch zugleich Faß der Regeneration, Erneuerung und Heilung, auch "Heiliger Gral" genannt

Sie gebärt ununterbrochen sowohl das Ewige Licht ("Gott") als auch das Universum

Kooperieren wir mit dem Kosmos - geben wir unser Ego auf - dann wird unser "Wahres Selbst" geboren

Es ist das Bewußtsein, daß wir im Tiefsten unserer Seele göttlich
sind, etwas was die Kirche 2000 Jahre lang
vehement bestritten hat

Das Urverbrechen der Kirche ist, daß sie die Wahre Kosmische
Religion vernichtete

Dagegen ist die göttliche "Neugeburt in der Seele" (Meister
Eckhart) der so ersehnte Neuanfang unserer abendländischen
Kultur

"Den Himmel auf Erden bringen" ist das neue "Kosmo-Politische"
Kultur-Ideal

Statt Selbstzentriertheit, des Aufgebläht-seins des Egos, beschert
das Wahre Selbst uns eine Neue Identität

Wir sind Kosmos!

Das was wir immer schon waren, aber wegen unserer Obsession
mit unserem Ego nie wahrnahmen

Wie klares Bewußtsein, Weisheit, Lebensfreude, Inklusivität,
Verbundenheit, innere Kraft, BeGEISTerung, Liebe, Souveränität,
Mut und Einsatz für das Ganze

Wir feiern wiederum, Teil des Ganzen zu sein. Die inhärente
Verletzlichkeit, Isolation und Ohnmacht des Egos, sie gehören für
immer der Vergangenheit an

Mit unserem Geist sind wir Teil des "Großen Geistes", mit
unserem Körper Teil der Erde und mit unserer "Seele" Teil der
(neuen) Gemeinschaft

Aus dieser neuen Einheit heraus entsteht ständig Einsicht,
Inspiration, Vision und Tatkraft, die Basis unserer Mission
"Kosmische Mutter HEALING the PLANET"

Motto: "Sich selbst heilen, einander heilen, die Welt heilen"

Wer eine Spiegelung des Kosmos ist, wer sich einsetzt für eine
Kosmo-Politische Gesellschaft, dem steht der ganze Kosmos
ständig zur Verfügung

Dies ist das Fundament eines Neuen Menschen,
derjenige der eine Neue Welt schöpft

"Big Brother" oder Kosmische Mutter, die "Neue Weltordnung"
oder der Ewige Kosmos, dieser "Kampf" ist von vornherein
beschlossene Sache

Das Ewige Reich der Mutter - die sakrale Einheit von Kosmos,
Natur und Mensch - das nie wirklich unter-
gegangen ist, wird für immer triumphieren

Wir sind Teil der Gesellschaft
Die Gesellschaft ist Teil der Erde
Die Erde ist Teil des Universums
Das Universum ist Teil des Göttlichen
Das Göttliche ist Teil der Kosmischen Mutter

Jai Mata Di!

Kapitel 6

„BIG BROTHER“ oder „COSMIC MOTHER“

Untergang-Wende-Wiedergeburt des Westens

Die letzte Phase des Untergangs setzte sich mit dem Ersten Weltkrieg ein. Noch nie hat es eine solche totale Vernichtung gegeben. Zwei geopolitische Fakten gaben den Ausschlag. Erstens Deutschland und Rußland hatten nie Krieg mit einander führen sollen und zweitens die Einmischung der USA in den Krieg. Sie taten dies nicht aus Altruismus, sondern aus ökonomischen bzw. marktpolitischen Erwägungen. Sie wollten verhindern, daß Deutschland die stärkste Nation in Europa werden sollte. Die Diktate von Versailles hatten den Zweck die Dominanz Deutschlands auf dem Kontinent zu brechen. Nicht verwunderlich, daß viele Jahrzehnte lang Chaos herrschte in Deutschland. Obwohl der Untergang der europäischen Kultur sich schon mit der Renaissance eingesetzt hat, spürten die Deutschen dies jetzt „am eigenen Leibe“. Dazu kam die von den USA ausgelöste Weltrezession. Der Nährboden für eine „Deutsch-Nationale Erhebung“.

Als Sündenbock für den Niedergang Deutschlands dienten die Juden. Beide – der christlich-europäische Antisemitismus und der Haß gegen das „internationale Finanzjudentum“ - verstärkten einander. Inzwischen war die Soviet-Union zur Großmacht gewachsen. Die kommunistische Ideologie – insbesondere die Abschaffung des Privatbesitzes – war für den Westen ein Gräuel. Als Hitler seinen Lebensraum zum Osten zu erweitern anfang, sahen die Westmächte dies als eine Chance Hitler stellvertretend den Kommunismus vernichten zu lassen, unterstützt, versteht sich, vom Vatikan. Konkret wurde auf verschiedenen Angebote Stalins Nazi-Deutschland zu zügeln, nie eingegangen. Zum zweiten Mal sahen die USA ihre Chance, nicht nur ihre Waffenindustrie anzukurbeln – Krieg als „Lösung“ für seine kapitalistischen Krisen – sondern wollten ihre wirtschaftliche

Vorherrschaft in Europa „für immer“ festigen. Nur ein „kleines“ Beispiel. Die USA zerbombten die Industrie-Anlagen von Auschwitz (um ihre eigene Soldaten zu schützen), jedoch nicht die Reichsbahnen, die täglich neue Judentransporten lieferten. Nach dem Krieg waren rund 80% der deutschen Firmen in amerikanischer Hand. Wie wir jetzt wissen, ist Deutschland seitdem nie ein souveräner Staat gewesen. Während die „diktatorische“, undemokratische Natur der EU immer grundsätzlicher im Frage gestellt wird. Durch das Internet ist in kurzer Zeit eine Welle von Information zur Verfügung gekommen. Diesmal wird das US-Finanzwesen (aufs Neue) angeprangert. Die unzählige Kriege der USA seit WWII werden von vielen Ländern scharf verurteilt. Ja, die ganze westliche Welt (USA und Europa) wird für den endgültigen Untergang zur Verantwortung gezogen. Eine multi-fokale Welt zeichnet sich ab. Ich bin sicher: Die megalomane Pläne des „Big Brother“ die ganze Welt beherrschen zu wollen – mit dem „Kampf gegen den Terrorismus“ als Hebel - werden für immer scheitern.

Die abendländische Ego-Katastrophe setzte sich schon viel früher ein. Sie geht zurück zu den Zeiten der (sumerischen) MutterGöttin. Im damaligen religiösen System verkörperten die Männer den Wechsel der Jahreszeiten, alles im Namen der Mutter, die „Herrin“ der Vegetation und der Tiere. Sie „starben“ im Herbst um im Frühling „wiedergeboren“ zu werden. Dies implizierte eine zyklische Zeit. Und so ist es auch in der Realität. Alles, einschließlich „Gott“ und des Universums „gehört“ dem Gesetz von „Geburt und Tod“. Auf der kosmischen Ebene sind „Untergang und Wiedergeburt“ zwei Kosmische Kräfte, die sowohl einander gegengesetzt als auch komplementär sind und zwar im selben Ewigen Moment. Sie sind das Fundament unseres Daseins. Zu gleicher Zeit „emanieren“ alles vom Ewigen bis zum Materiellen. Im Unendlichen gibt es keine Zeit, sie tritt erst ein in der Welt der Formen. Die Erklärung: Während ein Unendliches Bewußtsein alles „zu gleicher Zeit“ umfaßt, kann ein beschränktes Bewußtsein die Realität nur in Teilen erfassen. Zwangsläufig kann es nur in Reihenfolge betrachtet werden. Die Zeit ist entstanden. Das impliziert, daß in unserer Welt Untergang und Wiedergeburt der Zeit unterworfen sind bzw. sie treten nacheinander auf. Dies ist das Erklärungsmodell individuell und kollektiv, auch die Kulturen sind diesem kosmischen Gesetz unterworfen.

Die zweite Ebene ist der menschliche Faktor. Die Einzigartigkeit der europäisch-amerikanischen Zivilisation ist die Geburt und der Untergang des Egos. Das fing mit Gilgamesh (Babylon) an. Er verweigerte sich Diener der Göttin (Ishtar) zu sein bzw. zu „sterben“ im Interesse des Ganzen! Er ging auf der Suche nach Unsterblichkeit (etwas was später der Buddha wiederholen sollte). Die Einheit mit dem Ganzen war dadurch gebrochen und ersetzt durch persönlichen Ehrgeiz. Schon toll: Nach einem Leben der vergeblichen Suche, kehrt Gilgamesh zurück zu seiner Stadt. Er „bereut“ seinen Tat und ist weiterhin nur noch für seinen Untertanen da. Der Haupttrend war damals jedoch die zunehmende (patriarchalische) Entfremdung vom Ganzen mit gleichzeitiger Zunahme der Ego-Identifikation. Der Anfang des jüdischen Staates ist in dieser Hinsicht entscheidend. Die Juden befreiten sich von der inklusiven Pharao-Kultur, indem sie ihr eigenes (Ego) Bestreben folgten. Ego ist Identifikation mit dem eigenen individuellen und kollektiven Selbstbild. Es stellt das eigene Ich im Mittelpunkt. Das beinhaltet, das was nicht zum eigenen Ich/Ego gehört, ausgeschlossen wird. Das „wir und die Anderen“ entsteht.

Im Falle des jüdischen Exodus hieß das, daß das „gelobte Land“ auf Kosten der Ureinwohner – die Ausrottung der Anderen (Kanaaniter u.A.) – erobert wurde, alles im Namen eines für diesen Zweck kreierten, jüdischen Rache- und Kriegsgottes. PS. Das heutige Palästina ist also nicht das jüdische Heimatland, sondern wurde damals schon durch ein Genozid erobert. Die Geschichte wiederholt sich. Seitdem festigte sich das Ego unwiderstehlich. So behaupteten manche Rabbis, daß nur das jüdische Volk „(ge)heilig(t)“ sei, während der Rest der Menschheit („gentiles“) sich auf einer niedrigeren Stufe (oder schlimmer) befände. „Ihr Schicksal sei den Juden dienstbar zu sein....“ (Talmud). Dies ist zugleich der Beweis dafür, daß die Juden in der Geschichte nicht nur Opfer waren (sind). Sie - die „Zio-cons“ - sind die treibende Kraft hinter der heutigen NWO-Diktatur. Statt sich selbst als Friedensstifter („tikkun“) zu entwickeln, reißen sie mit Gewalt die Macht an sich. Deswegen sind sie selbst die Ursache davon, daß ihr Messias wohl nie erscheinen wird. Es hat also eine kontinuierliche europäische Ego-Katastrophe gegeben. Das jüdische Ego, zusammen mit der Ausgrenzung der „Unmenschen“ setzte sich im Christentum fort, kulminierend in den Nazi-

Holocaust, sich heute fortsetzend in den amerikanischen Supermensch. Wichtig: Keine andere Kultur hat eine vergleichend-pathologische Entwicklung durchgemacht! Jahrhundertlang hat der Westen andere Teile der Erde rücksichtslos ausgeplündert. Unzählige Länder, Regionen sind heutzutage total ausgeraubt. Darauf haben wir Europäer und Amerikaner unsere „Zivilisation“ aufgebaut. Die Hoffnungslosigkeit dieser anderen Völker ist himmelschreiend.

Entscheidend ist die Einsicht, daß die ganze westliche Welt nur noch vom Ego beherrscht bzw. getrieben wird. Das macht, daß die Lösung der Krise heutzutage ganz anders aussehen muß. In der Vergangenheit machte das Ego immer Andere zum „Sündenbock“: „Ungläubigen“, „Heiden“, „Vieh“, „Untermenschen“ oder „Schlitzaugen“. Jetzt sind alle gleichermaßen vom selben Ego-Wahnsinn befallen. Ein Christ kann nicht einen Juden wegen seines Egos beschuldigen, ein Jude nicht einen Muslim, ein Europäer nicht den Amerikaner. Jeder Abendländer ist verantwortlich für die Tatsache, daß er/sie das Ego weiter aufgebläht hat. Die Dritte Welt kann beschwerlich für die globale Ausbeutung verantwortlich gemacht werden. „Weltherrschaft“ ist übrigens die Kehrseite eines unbedeutenden Egos, eine Überkompensation für die eigene, inhärente Ohnmacht, letztlich die Angst vor dem Nichts. Seine Obsessionen sind extrem pathologisch. Also ist die Lage solche, daß nur das Aufgeben des EIGENEN Egos die Welt retten kann. Die Anderen vernichten, weil man sein eigenes Ego nicht aufgeben will, daß soll – jetzt wo die neue Einsicht da ist – nie mehr passieren. Es läutet eine neue Ära ein, in der übrigens das US-Empire untergehen wird, wie es mit jeder anderen Zivilisation auch der Fall gewesen ist. Heute bekommen Untergang und Wiedergeburt aber eine ganz neue Bedeutung. Es ist das Aufgeben des Egos mit der Geburt des Wahren Ichs. Nur eine komplett Neue Welt, ohne Ego-Diktatur, garantiert die Evolution der Menschheit.

Also ist es so, versteht sich doch, daß das Ego-Problem nicht vom Ego gelöst werden kann. Ein Vergleich. Es gibt Gutmenschen und Wiedergeborene. Die erste Kategorie verweigert sich sein Ego aufzugeben bzw. hat noch nie von dieser Möglichkeit gehört. Stattdessen läßt sie sich führen von „guten Vorsätzen“. Sie haben eine Vorstellung davon, was (moralisch) „gut“ ist und versuchen

das im täglichen Leben anzuwenden. Der Nachteil: Diese gute Vorsätze gehen alle vom Ego aus. Im Kern hat sich also nichts geändert. Zu jeder Zeit kann die Identifikation mit dem Ideal-Ich abschwächen, kann „durch Umständen“ das Verhalten sich ändern. Die zweite Kategorie geht zum Kern, indem sie ihr Ego aufgibt. Stattdessen wird sein/ihr Wahres Selbst geboren, ein neues Ich, das in keinerlei Hinsicht mit dem alten Ego zu tun hat, eine wahre Neugeburt also. Dieses Neue Ich versucht nicht (krampfhaft) gutes zu tun, sondern läßt das Wahre Gute, das inhärent an seinem Wesen ist, einfach in seine Umgebung fließen, alles spontan, ohne Anstrengung. Das Geheimnis: Alles fließt aus der Tiefe des Ursprungs heraus. Wenn ich also jetzt über „Wiedergeburt“ rede, dann ist das etwas GANZ NEUES.

Diese Wiedergeburt ist kein Trick eines pseudo-spirituellen Menschen, der sein Ego aufputzen will. Bei der Wiedergeburt der Kultur sieht es genauso aus. Ihre Wiedergeburt kommt aus der Tiefe, aus dem Jenseits des Egos. Jenseits des Egos befindet sich die Dimension des Göttlichen. Ein Ego das sich dem Göttlichen hingibt, gibt sich selbst in der Tat auf. Nur ist Rückfall nicht auszuschließen. Die ganze westliche Kultur hat sich ja auf „Gott“ berufen. Die Autorität der Herrscher – weltlich und „geistlich“ – stützt(e) sich darauf. Das Ego ist so unglaublich raffiniert, daß es sogar „Gott“ vor seiner Karre spannt. In der heutigen Krise – wobei die ganze Erde auf dem Spiel steht - können wir uns diesen Leichtsinn nicht erlauben. Um die Welt zu retten, müssen wir einen Schitt weiter in die Tiefe hinuntersteigen. Diese „Leere Jenseits der Leere“ wird Absolutes Vakuum (Physik) oder Kosmische Mutter genannt. In Ihrer Bodenlosigkeit findet das Ego NICHTS, womit es sich noch identifizieren kann. Der Erste und entscheidendste Schritt auf dem Wege zu einer Kosmo-Politischen Gesellschaft ist also die Kosmische META-Religion. Religiös, ganz bestimmt, jedoch über die üblichen Religionen hinaussteigend, nicht auf Glauben bzw. auf Identifikation mit einem Gottes-Bild basierend, sondern auf Hingabe an die Ultime Wirklichkeit, auf Einheit mit dem Kosmos also.

Der Punkt ist, daß das Ego-System sich selbst vernichtet. Wie schon erörtert, hat das Ego sich außerhalb des Ganzen gestellt. Es ist eine isolierte Entität, ohne Verbindung mit dem Dasein bzw. nährende Unterstützung vom Kosmos. Was bedeutet, daß es der

tiefsten existentiellen Angst ausgesetzt ist („auf sich selbst zurückgeworfen“). Dazu kommen Mangel, Ohnmacht, Verletzlichkeit, Sinnlosigkeit, Degeneration, Verlust, Erniedrigung und mehr. Ein explosives cocktail. Der Westen hat versucht seine inhärente Hilflosigkeit zu überwinden, indem das Ego – statt zum Ganzen zurückzukehren - sich aufblähte. Jetzt erleben wir, daß seine „Errungenschaften“ kurz vor dem Kollaps stehen: Die Banken („De-Dollarization“), das politische System (Scheindemokratie), Medien (Lügen), Religion (Dekadenz), Gesundheit (Degeneration), „Soziale“ Medien (Kollaps), Bildung (Verdummung), Infrastruktur (Zerfall) usw. Es ist klar, daß Teil“lösungen“ niemals einen neuen Aufschwung bewirken können. Das Ego ist die Ursache, nicht die Lösung des Problems. Jede „Lösung“ erzeugt hunderte von neuen Problemen. Das ist der Selbsterhaltungstrick der Politiker. Die Wahrheit ist, daß die ganze „Zivilisation“ zu einer gigantischen Monsterblase geworden ist. Deswegen ist unsere Zeit nicht nur eine Zeit eines politischen Umbruchs. Die Krise geht viel tiefer, sie ist eine Krise unserer Identität. Wir haben uns Jahrhundertlang vom falschen Ich verführen lassen. Die Politik kann dieses Kernproblem nicht lösen. Es liegt außer seinem Kompetenz. Nur ein Neuer Mensch kann die Welt retten. Deswegen ist unsere Herausforderung spirituell, META-religiös, kosmisch. Es geht um die Transformation unserer ganzen Existenz. Deswegen ist die Entwicklung einer allumfassenden Alternative die dringendste Aufgabe unserer Zeit. Wir brauchen das heutige System nicht zu bekämpfen. Non-Partizipation am Big Brother System – mit den BRICS-Ländern als Beispiel - reicht um ihre Selbst-Vernichtung zu beschleunigen. Das heißt sich zurückziehen aus allen Bereichen, die das System unterstützen, alle süchtigen Verhaltensweisen des Egos aufgeben, darum geht es. Das System muß immer wachsen, sonst kann es nicht existieren. Deswegen muß immer optimal konsumiert (und produziert) werden. Es blutleer machen, das ist wofür es sich am meisten fürchtet. Also, macht ein Ende an der Ego-Hysterie, und der Kapitalismus geht leer aus. Was wir schon tun sollen, ist Schutz des Lebens: Menschen, Tiere und Pflanzen. Sie sind das kostbare Erbe der Evolution. Damit das selbstmörderische System nicht unsere ganze wunderbare Erde in seinem crash course mitreißt.

Kapitel 7

WELTFRIEDEN

Entweder das Ego stirbt oder die Welt geht unter

„Alles ist Lüge“. Damit werden dann die westlichen Regierungen, die NATO, die Medien, die Banken und die multi-nationalen Unternehmen gemeint. Immer mehr Menschen entdecken, daß die ganze Wirklichkeit von mächtigen Interessen so manipuliert wird, daß der Unterschied zwischen wahr und unwahr nicht mehr wahrzunehmen ist. Die ganze Welt ist im Sumpf der Eigeninteressen erstickt. Ein MEGA-EGO herrscht über die Welt. Es ist der Neue Gott der ungebremsten Habsucht, der all seine Konkurrenten vernichtet hat. Fast nichts ist übrig von Selbstrespekt, Würde, Mitmenschlichkeit, Schönheit, Verbundenheit, gegenseitiger Hilfe, Innerlichkeit, Weisheit oder Liebe. Die Ein-Dimensionalität des Egos hat eine Wüstenei geschaffen, in der alles dahinsiecht.

Eine Exkursion in die Geschichte kann uns hier weiterhelfen. Im Mittelpunkt stehen die drei Monotheismen. Die Gemeinsamkeit: Sie alle beruhen auf Exklusivität. D.h. sie alle betrachten sich selbst als „Herrenvolk“, während der Rest der Menschheit minderwertig, ungläubig oder primitiv sei. Weil wir im Westen leben, hat die Forschung nach unserer eigenen Vergangenheit Priorität. Es ist den meisten von uns schon bekannt, daß Kreuzzüge, Pogrome, Inquisition, Bauernkrieg, „ethnic cleansing“, Holocaust und US-Kriege ein Blutspur durch unsere Geschichte ziehen. Was sind die Gleise, die uns dorthin geführt haben? Kurzgefaßt: Christentum, Ego-Entartung, Europa und die USA. Schon habe ich vieles erörtert im Buch „Origin“. Treffender könnte es dort nicht gesagt werden: „Die Menschheit im Kern gestört“. Die Kernfrage ist jedoch: Wie kommt es, daß ausgerechnet eine „hochzivilisierte“ Gesellschaft, basierend auf „christlicher Kultur“, immer wieder zu Genozid verfällt? Die definitive Antwort kam beim Lesen des Buches „American Holocaust“ von prof. D. Stannard*. Er macht klar, daß es lange vor dem jüdischen Holocaust es ein weißes anglo-amerikanisches Genozid auf die

Ureinwohner („Indianer“) gegeben hat, die an Bestialität, Umfang und Tragik dem Ersten in Nichts nachsteht. Auf dem amerikanischen Kontinent sind nach Schätzung 100 Millionen (95% der Gesamtbevölkerung...) durch (absichtliche) Epidemien und Massenmord umgekommen. Wie war das möglich? Die Korrelationen mit dem Dritten Reich sind schockierend. Zuerst betrachteten die Engländer sich als von „Gott“ gesandt. Da sie zu den Auserkorenen gehörten, fielen die Indianer „automatisch“ in die Kategorie der Untermenschen. „Zivilisation“ und „Wildnis“ wurden als „Gut“ und „Böse“ einander gegenübergestellt. Das zentrale Merkmal: Exterminismus, also die Ausrottung als „Ziel an sich“. Es sollte kein lebender Indianer übrigbleiben, denn das Land war „durch Gott“ den Weißen zugeteilt worden. Es ist unglaublich zynisch, daß gerade dieses Land sich folgedessen als „Land der Freiheit“ hochstilisierte. Tatsächlich ist es auf einem Holocaust gegründet worden. Seitdem hat die USA viele hunderte von kleineren und größeren Kriegen geführt mit insgesamt Millionen von Opfern.

*David E. Stannard „American Holocaust“, 1992 Oxford University Press.

Die USA sind das Endstadium der westlichen Ego-Katastrophe. Denn wohin hat die „Freiheit“ uns geführt? Heute herrscht Unfreiheit in allen Bereichen. Alles wird von der Kommerz, Profitgier, „Wachstum“ bestimmt, kontrolliert. Die sgn. Freiheit hat schrecklich versagt, sie hat letztlich ein aufgeblähtes Ego produziert. Dieser Tyrann dominiert unser privates Leben bis in allen Details, er hat alle gesellschaftlichen Bereiche unterwandert: Die Demokratie, die Wirtschaft, die Wissenschaft, die Medien, das Gesundheitswesen, die Kunst, den Sport usw. Wenn es gleich beim Ausgangspunkt schiefgegangen ist, muß man/frau zuerst zurück zu diesem Ausgangspunkt um dort den Grundfehler – unser verzerrter Begriff von Freiheit (und Demokratie) - zu korrigieren. Weil die Unfreiheit mit Ego gleichsteht – auf sich selbst zurückgeworfen sein - kann die wahre Freiheit nur im Aufgeben des Egos bestehen. Die Antwort kommt aus Spiritualität, Wissenschaft und Kosmologie. Das Ego als „Kern der Persönlichkeit“ ist in der Tat ein „Mißverständnis“. Der Mensch ist kein isoliertes Wesen, sondern Teil des Ganzen. Die neue Freiheit besteht darin, daß unser Geist Teil des „Großen Geistes“, unser

Körper Teil der Natur und unsere „Seele“ (Psyche) Teil der Gemeinschaft ist.

Was steckt in den europäischen „Genen“, das obengenannte Ungeheuerlichkeiten ermöglichte? Das Beunruhigende ist, daß „genetische Merkmale“ die Zeit überdauern. Sie sind also noch da. Und ja, ist die heutige Globalisierung nicht der nächste Schritt? Statt „Judenfrage“ gibt es jetzt die „Endlösung der Erdenfrage“. Sehr ungemütlich ist es zu beobachten, daß die anglo-amerikanische Welt, die bewiesen hat – wenn es um Welt dominanz geht – äußerst brutal zu agieren (dabei die deutsche Vergangenheit nicht verharmlosend) – diesmal versucht die ganze Welt zu unterwerfen. Das Kernmerkmal: Es sind die Herrschenden, die sich am weitesten von der Ganzheit entfremdet haben. Ihr isoliertes, entfremdetes Ego ist dauernd tiefster existentiellen Verunsicherung ausgesetzt. Als Überkompensation haben sie den Mythos der „auserkorenen Elite“ ins Leben gerufen. Beispiel heute: Wenn bloß ein Amerikaner getötet wird, sind das Schlagzeilen, wenn ein ganzes afghanisches Dorf hingemordet wird, wird dies nicht einmal erwähnt. Der Mechanismus ist der gleiche: Das Ego, das sich aus innerer Ohnmacht heraus zu monströsen Proportionen aufbläht. Das hat auch zur Folge gehabt, daß koloniale Ausbeutung - Globalisation, Ressourcen, Absatzmärkte – etliche Länder vollkommen destabilisiert bzw. ruiniert haben. Der Westen bezahlt jetzt den Preis: Ein unaufhörlicher Strom Migranten. Darüber ist es die globale Elite, die die ganze Welt unterwerfen will. Die Vergangenheit in Anbetracht genommen, braucht der Rest der Welt sich dabei keine Illusionen über die Intentionen zu machen. Das Problem ist jedoch: Auch alle andere Europäer, ja, Teile der Weltbevölkerung sind von der Ego-Sucht befallen. Den ausgestreckten Finger „zu den Bösen dort“ ist nur begrenzt zu rechtfertigen.

Wenn man/frau das tief in sich selbst versenken läßt – hoffentlich sind wir dazu noch imstande – und uns realisieren, daß auch wir Teil dieser globalen Sucht sind, dann wird es bald klar, daß das Wesen der Krise dem Politischen total übersteigt. Ein politisches Programm kann unsere kranke Seele nicht heilen. Es ist nicht leicht zuzugeben, daß das Leben von unserem eigenen, lebensfeindlichen Ich beherrscht wird: Eine Instanz, die das Leben, statt es zu feiern, abbricht, nur um ihren unstillbaren Hunger

nach mehr zu stillen. Erich Fromm hat es schon beschrieben: In unserer „modernen“ Zeit geht es um Haben oder Sein. Lange her wurde das Sein – das Göttliche in uns – von kirchlichen und weltlichen Machthabern vernichtet. Die letzte Konsequenz erfahren wir heute: Der Mensch total entfremdet von seinen Wurzeln. Eine Überraschung für viele: Unser Kernproblem ist spirituell. Das Ego ist die totale Verneinung des Ganzen, wovon wir ein Teil sind. Alles ist vom Ego manipuliert worden, sogar „Gott“ ist zu Ebenbild des Egos geworden, statt umgekehrt. Der patriarchalische Gott ist zu einem Super-Ego degeneriert. Er hat nur ein Triebfeder: Herrscher zu sein. In seinem Kielwasser schwimmen die autoritären Strukturen unserer Gesellschaften. Dies bedeutet, daß eine politische Wende nicht reicht. Eine Wahre Wende muß bis zum Grundübel reichen. Das Problem: Nietzsches‘ „Gott ist Tot“ hat uns keinen Schritt näher in Richtung einer besseren Gesellschaft gebracht. Im Gegenteil: Die Menschheit entgleist – während Gewalt und Krieg nur zunehmen - immer weiter. Wir stehen also vor dem Nichts.

Das hat es in der Menschheitsgeschichte noch nicht gegeben: Den ganzen Planeten vor dem Aus. Es gibt nur noch zwei Möglichkeiten. Entweder die Menschheit bringt sich selbst um, oder das Ego gibt sich selbst auf. Dazu kann es (noch) kommen, wenn die Menschen einsehen, daß das Ego ihnen nichts gebracht hat. Nachdem man/frau alles abgestaubt hat, ist man/frau unglücklicher als je zuvor. Das Wahre Glück hat sich (für das Ego) als unerreichbar bewiesen. Diese Tatsache soll man/frau tief in die Seele versenken lassen. Es wird schmerzhaft sein, aber das Resultat lohnt sich. Es ist die einzige Möglichkeit den inneren Tyrann – diesen inneren Erzlügen – zu enttarnen bzw. abzuschütteln. Erwachet aus Euren bösen Träumen!

Der angebliche Untergang – das Nichts – ist in Wirklichkeit Eure Rettung. Das Ego hat es immer gemieden wie die Pest, denn es bedeutet seine Zerstörung. Das Ego machte das Nichts zum Widersacher, verteufelte es, denn Menschen, die sich befreien, haben mit dem Ego abgerechnet. Deswegen steht alles Kopf heutzutage. Die Herrschenden wollen koste es was es wolle die weitere Evolution der Menschheit verhindern. Kruziale Frage: Gehört ihr zu den Zombies oder zu den Hoffnungsträgern der Menschheit? Letztere sind all-diejenige, die ihr Ego aufgeben, um

so zum Wahren Selbst zu erwachen. Sie sind sich bewußt davon, daß sie sich im Raupenstadium befinden, das sich bald in einen Falter verwandeln wird. Dazu braucht es dem Nichts neue Seiten abzugewinnen. Statt „Endstation“ zu sein, erweist es sich als Quelle der Erneuerung, das Einzige was das Ego „vernichten“ kann. Es ist das, was wir „Kosmische Mutter“ nennen. Das Ego als Ursache verweist ohne Umwege zu der Lösung: Es soll wiederum Teil des Ganzen werden. Es ist ein Prozeß was „Spirit, Body und Mind“ umfaßt. Alles was heute noch auf Exklusivität beruht – wie fromm es sich auch anhört – ist untauglich und soll verlassen werden und zwar sofort. Die Rettung hängt davon ab, ob der Mensch die Inklusivität als höchstes „Gebot“ annehmen wird. Dazu braucht es eine neue Religion, die Kosmische META-Religion.

Eine kleine Exkursion. In der archaischen Gesellschaft war die Große MutterGöttin „Herrin“ der Kosmischen Ordnung. Als die Kosmische Mutter von Tod und Wiedergeburt regierte Sie das ganze Universum. Sie war KöniginMutter des Himmels (einschließlich Tod und Unterwelt), der Erde (Vegetation, Tiere) und der Gemeinschaft (Sippenmutter). Ihre Ordnung war eine Reflektion des Kosmischen Ganzen. Nur innerhalb dieser Ordnung konnte das Leben gedeihen. Jeder, der Ihr Gesetz trotzte bzw. sich mit seinem Ego identifizierte, wurde von Mißgeschick getroffen: Krankheit, Unglück, bis zum gewalttätigen Tod. Hier zeigte sich die Mutter von Ihrer destruktiven Seite, das Göttliche als „Faszinosum“ und „Tremendum“. Das Universum wird von den Kosmischen Kräften – Aufbau und Abbruch, „Kreation“ und Destruktion – regiert. Diesem Gesetz hat heute nichts an Aktualität eingebüßt. Die Menschheit hat kollektiv die mütterliche Ganzheit verlassen und sich damit außer dem tragenden Lebensnetz gestellt. Sie hat sich dadurch zu Isolation, Entfremdung, Sinnlosigkeit, Ratlosigkeit, Unfruchtbarkeit und Zerfall verurteilt. Dies ist der Sinn der alten Aussagen, nämlich daß man/frau die Gottheit fürchten soll. In der Ego-Euphorie der letzten Jahrzehnten, haben wir die alte Weisheit vergessen. Jetzt aber, wo die Ego-Katastrophe unbarmherzig zuschlägt, werden wir wachgerüttelt. Wir werden uns plötzlich von unserer Usurpation – dem Mißbrauch der Erde – bewußt. Wichtig ist, daß die verschiedenen Disaster verstanden werden für was sie sind: Keine isolierte Vorkommnisse, die man/frau separat angehen kann,

sondern Symptome einer einzigen Mega-Katastrophe: Die unglaubliche Arroganz des Egos seine eigene Welt schöpfen zu können. Auch die Lösung dieses Problems hat sich nicht geändert. Die Menschheit wird nur gerettet, wenn sie sich wiederum in Mutters Lebensnetz einfügt, das was ich die „Kosmo-Politische Gesellschaft“ genannt habe.

Wie unglaublich es auch klingen mag: Die heutigen Flüchtlinge sind nicht das größte Problem. Es ist unsere Gesellschaft, die in einer Krise steckt. Eine Krise die zu seinen Grundfesten reicht. Man/frau braucht wahrlich kein Kulturpessimist zu sein um zu sehen, daß alle Institutionen unserer Gesellschaft in Zerfall sind. Der kruziale Faktor ob Europäer UND Flüchtlinge überleben werden, hängt davon ab, ob wir eine nachhaltige Struktur instandhalten können, die den Druck des Chaos, das sicher erheblich zunehmen wird, den Stirn bieten kann. Meine These: Eine Gesellschaft die fragmentiert, individualisiert, selbstsüchtig und von innen rasch zerbröckelt, kann diese Leistung nicht erbringen. Auch nicht, wenn die EU nun „offiziell“ ein „Einwanderungskontinent“ genannt wird (J.C.Juncker). Auch in dieser Frage handelt es wiederum um das Ego als entscheidender Faktor. Noch abgesehen davon, daß herrschende Kreise diese Situation sicherlich ausnutzen wollen um ihre Techno-Diktatur zu festigen!

Sehr erfreulich sind die spontanen Äußerungen der Bevölkerung den Flüchtlingen gegenüber. Letztere haben die menschliche Seite der Deutschen (Italiener, Österreicher u.a.) wachgerüttelt. Nicht die Regierung, sondern das Volk selbst hat die Initiative ergriffen. Auf einmal erweist sich das Positive als ansteckendes „Virus“. Huldigung! Es bestätigt außerdem unsere These: Das Volk soll sich selbst organisieren. Was jetzt geschieht, könnte der Anfang einer GemeinschaftsDemokratie sein. Die Erfahrung lehrt jedoch, daß spontane Engagements ohne eine Vision, ohne Ideen über eine neue Gesellschaftsstruktur, bald wieder einschlafen. In unserem heutigen Fall garantiert der Flüchtlingsstrom die Wachsamkeit. Das ist die eine Seite. Denn nicht alle Flüchtlinge kommen, weil sie zu Hause für ihr Leben fürchten mußten. Man/frau bekommt das Gefühl, daß von der Wirtschaft aus selbstsüchtige Motive eine große Rolle spielen. Denn ohne Einwanderer kann Deutschland seine Ökonomie nicht aufrechterhalten. Das „zusätzliche Problem“

ist, daß die Flüchtlinge eine Waffe werden in den Händen denjenigen, die eine rücksichtslose Globalisierung beabsichtigen. Eine die auf Kosten der Regionalisierung geht. Diese Leute wollen die örtliche Identität der Menschen vernichten, derartig, daß nichts mehr der "New World Order" im Wege steht. Es ist eine Gefahr, denn die deutsche Politik scheint diese Entwicklung eher zu fördern. Es dürfte klar sein, daß dies nichts mit rechten Parolen zu tun hat. In meiner ganzen Arbeit plädiere ich dafür, daß die Gesellschaft ein Gleichgewicht zwischen Globalisierung und Regionalisierung sein soll. Praktisch heißt das, daß nur soviele Flüchtlinge zugelassen sollen, als die regionale Struktur es zuläßt. Weder der Staat, noch die Wirtschaftslobby, sondern die selbst-souveräne GemeinschaftsDemokratie hat das letzte Wort.

Die Situation spitzt sich zu. Es drohen Chaos und Gewalt. Z.B. rühren sich allerhand Gruppierungen immer aggressiver. Diskriminierung und Haß nehmen logarithmisch zu. Was wir in den Straßen sehen, ist nur der Gipfel des Eisbergs. Manche werden sich an der Weimarer Zeit erinnern, als Schlägertruppen die Menschen terrorisierten. Die Gefahr heute kommt von zwei Seiten. Wenn die Frust zunimmt – und das wird sicherlich der Fall sein – wagen sich mehr Menschen auf die Straßen. Gewalt bedroht die Ordnung. Die zweite Gefahr kommt aus der Ecke der Behörden. Wenn das Chaos weiterhin zunimmt, kommt es an einem Punkt, wo die sagen: "So geht es nicht weiter. Wir müssen eingreifen". Es ist essentiell zu begreifen, daß EU und Staat schon über alle Mechanismen verfügen um sofort den Ausnahmezustand zu verhängen. Die "Big Brother" Diktatur ist nur ein Knopfumdrehen von uns entfernt. Faktisch gibt es jetzt schon einen Einparteienstaat und die Überwachung ist bis in das Privatleben perfektioniert. Es wäre gut das mal einen Moment klar vor Augen zu haben. Dabei gibt es ein Paradox: Weil wir "frei" sein wollen, ist die Unterdrückung nah. Unser Individualismus macht uns anfällig für Tyrannei. Als getrennte Individuen sind wir machtlos gegenüber der Staatsgewalt. Es ist genau was wir immer betonen: Die Ego-Freiheit ist eine Illusion, Selbstbetrug. Jeder Zeit kann dieses Kartenhaus einstürzen. Es zeigt, daß der "auf sich selbst zurückgeworfene" Mensch ein Artefakt ist. Der Mensch ohne Kontext ist ein künstliches Produkt, er ist dadurch anfällig für ständige Bedrohungen. Dagegen ist sein natürlicher Zustand Teil des Ganzen zu sein.

Wie üblich, ist der ohnmächtige Mensch (Ego) das Kernproblem. Von dem Moment, in dem die Menschen ihre eigene Kraft – Souveränität – entdecken, fühlen sie sich nicht mehr bedroht. Das ist der spirituell-psychologische Weg. Der Zweite ist, was wir gerade erleben. Ehrenamtliche Hilfe, gemeinsam mit anderen, bringt den Sinn ins Leben zurück. Zu gleicher Zeit erfährt man/frau wieder den Genuß der Zusammenarbeit. Es erzeugt Selbstbestätigung, Zugehörigkeit und gegenseitige Wertschätzung. Man/frau entdeckt die soziale Dimension des Menschseins und ihre Befriedigung. In der GemeinschaftsDemokratie werden diese Werte den Rückgrad des sozial-politischen Lebens. Frei ist man/frau erst, wenn man/frau Teil einer Gemeinschaft ist. Es gibt also drei universelle Säulen einer Neuen Weltgemeinschaft: 1. Aufgeben des Egos 2. Wiederum Teil von "Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft" werden und die 3. Kosmo-Politische Gesellschaft mit der GemeinschaftsDemokratie und der ökologischen Wirtschaft als Fundamente. Diese nun ist die einzige gesellschaftliche Struktur, die es möglich macht, Sicher, Frei, Selbst-Souverän und in Verbundenheit zu leben. Es war die Ansicht von Helmut Graf von Moltke, der Initiator des Kreisauer Kreises. Er war fest davon überzeugt, daß eine Gesellschaft sich nur integrieren bzw. überleben kann, wenn die Basis bei "Selbstverwaltungskörpern", also der Gemeinschaft, liegt. Dann ist es auch egal, wo die neue Bürger (Flüchtlinge) wohnen: Großstadt, Vorstadt, Kleinstadt oder Dorf (bzw. Neue Dörfer). Denn überall ist die Gesellschaft "organisch", nach dem Prinzip der Subsidiarität, organisiert. Diese Struktur basiert auf Kooperation, während unser heutiges System auf dem Ego gebaut ist. Es entgleist auch jetzt schon, unter unseren Augen, ohne Flüchtlinge. Wundert es dann noch, daß, wenn Flüchtlinge dazukommen, der Zusammenhalt der Gesellschaft zerbricht? Ob (begrenzte Anzahlen von) Flüchtlingen hier gedeihen, liegt auch an uns. Wäre es nicht eine gute Idee, um JETZT unsere innere Realität mit der äußeren zu verbinden? D.h. im Prinzip begrüßen wir Flüchtlinge als Chance um erste Schritte zu einer Transformation von Mensch und Gesellschaft machen zu können. Um nicht überrollt zu werden – in Chaos unterzugehen - hat diese Herausforderung – die Neustrukturierung der Gesellschaft bzw. die Errichtung der GemeinschaftsDemokratie - die größte Priorität. Meine ganze Arbeit steht Euch zur Verfügung. Soviel Zeit gibt es nicht mehr.

WALDFRIEDEN

Ist der Wald nicht schön?
 Du wirst es sicherlich bejahen
 Das Schönste hast Du jedoch übersehen
 Siehst Du den leeren Raum um Dich herum?
 Spürst Du wie er Kontakt mit Deinem Körper hat?
 Das Wunder: Du bist von der Leere umgeben.
 Ja, es ist sogar unmöglich auszusteigen.
 Auch der Wald – Bäume, Sträucher, das Gras –
 ist Inhalt desselben Raumes
 Der Klick: Auf einmal BIST Du ES
 Zeitlos, grenzenlos, so subtil
 Und Dein Ich ist verschwunden
 Alles ist Teil Eines ungetrennten Raumes
 Du bist geborgen in Ewigkeit
 Das was Du BIST

FRIEDEN

Kaum hatte ich dieses Gedicht geschrieben, als das Massaker in Paris stattfand. Eine mehr als abscheuliche Tat, Terrorismus als Kriegserklärung. Soviele Tote und Verletzte hat es seit dem Zweiten Weltkrieg in Frankreich nicht gegeben. Eine Hoffnung auf Frieden ist wohl endgültig verflogen, werden viele sagen. In der Tat, das terroristische Potential scheint schier endlos. Viele Jahre von Bedrohung und Angst stehen uns bevor. Der Staat wird seine Kontrolle über die Gesellschaft weiter ausbreiten. Unter den heutigen Umständen ist das nicht zu vermeiden. Die Flüchtlingspolitik wird sich verschärfen, auch das muß akzeptiert werden. Manche reden von der Bekämpfung der Ursachen. Sie wollen unsere „Demokratie“ zu den Ursprungsländern bringen. Rechte Radikale erhoffen sich durch die Krise die Wiederbelebung des Nationalstaates und das Rückgängigmachen des Islams in Europa. Obwohl manche Maßnahmen wohl unvermeidlich sind, werden wichtige Faktoren übersehen. Z.B. Auch ohne den IS wäre es in Europa bald zu einem Chaos gekommen. Manche Zyniker sehen im Attentat eine willkommene Ablenkung unserer eigenen inneren Problemen. Andere sehen sogar Absicht, eine bewußte Provokation dahinterstecken, dies um Europa zu destabilisieren. Zweitens befinden wir uns schon länger in einem Kriegszustand. Dieser Krieg wird vom Westen gegen den Osten geführt. Er ist ein

geo-politischer, Rohstoffen, Finanz- und Wirtschaftskrieg. Dabei werden in besonders rücksichtsloserweise hunderttausenden von Toten im Kauf genommen (Palästina, Afghanistan, Irak, Lybien, Syrien, Ukraine usw.). Der Westen ist kein unschuldiges Opfer, er ist Aggressor. Es dreht sich alles um das Geld. Der Kapitalismus ist wie ein hungriges Monster, mehr, mehr und mehr ist was ihn treibt. Wollen wir den Frieden dienen, müssen wir zuerst diese Realität unter Augen sehen: Wir sind Teil eines durch und durch krankhaften Systems. Das ist der Relevanz des „Waldfriedensgedichtes“. Zuerst ist es völlig klar, daß wir die Krise nur überwinden können, wenn Angst und Chaos überwunden werden. Das wiederum hängt von der Wiedererlangung unserer Geistesstärke ab. Wie dies zu erreichen in einer Welt, die von Schwachsinn bzw. Verbrechen regiert wird? Wenn wir nicht anfangen uns selbst gründlich zu transformieren, wird es auf dieser Erde nie Frieden geben. Die Schritte dazu sind schon oft erörtert worden: Entscheidend ist das geistig-kosmische Erwachen: Zurück zum Ursprung um dort erneuert zu werden, Sein statt Haben, unser Ego aufgeben, wiederum Teil des „Himmels, der Erde und der (neuen) Gemeinschaft“ werden, das Errichten einer Kosmo-Politischen Gesellschaft – eine neue Führungsschicht, zusammen mit einer GemeinschaftsDemokratie - Transformation des Finanzsystems und eine ökologische Wirtschaft. Jede Minute die wir jetzt noch verpassen, wird uns hundertfach vergolten.

Auf einen Punkt gebracht. Kruzial für das Überleben bzw. Fortbestehen der Menschheit ist die Einsicht, daß „Big Brother“ versucht die ganze Welt zu „de-stabilisieren“, so ein Chaos zu verursachen, daß Menschen sich letztlich willlos ausliefern. Diese bewußte Zerrüttung findet auf allen Ebenen statt: Staaten, Gemeinschaften, Beziehungen, Seele und Geist. Diese zerstörerische Kraft erlahmt, macht hoffnungslos, entnimmt einem der Sinn des Lebens, bis zur Depression und Burn-Out. Es ist eine Sache des Überlebens sich NICHT von diesen Kräften beherrschen zu lassen. Mein dringendster Aufruf an allen Menschen ist, zurückzukehren zur Essenz des Lebens. Aus der Essenz heraus kommt alle Weisheit, Mitgefühl, Verbundenheit, innere Stabilität und Kraft. Laß Dich vom Kosmos führen bzw. werde Teil des Ganzen und die Ganzheit wird sich um Dich kümmern.

Kapitel 8
UNIVERSELLE ERKLÄRUNG
der KOSMO-POLITISCHEN
NATUR des MENSCHEN
„Himmel, Erde und die Gemeinschaft“

Präambel

Die Kernfrage ist: Welche sind die Ursachen der heutigen Selbst-Zerstörung des Menschen?

Der Mensch als Kreatur ist nicht perfekt.

Am Anfang seiner Geschichte hat er/sie sich jedoch als Teil eines größeren Ganzen verstanden

Er/sie lebte weitgehend in Harmonie mit „Himmel, Erde und der Gemeinschaft“

*Die Zeit wurde als zyklisch aufgefaßt, das Leben regiert vom kosmischen Gesetz: „Stirb und Werde“
(J.W. von Goethe)*

Durch zunehmendem Besitz und Macht, löste der Mann sich aus diesem Gesetz, er trat aus dem Ewigen

Kreislauf von Tod und Wiedergeburt heraus, der Tod wurde unwiderruflich.

Dies ist die Ursache seiner lebenslänglichen existentiellen Angst.

Selbstbehauptung bzw. „Überleben“ wurde die ständige Obsession des Egos. Es fühlt sich von der Welt bedroht, statt in ihr zu Hause zu sein

Entscheidend war in der Geschichte die Erscheinung des Christentums

Zugunsten seiner „Frohen Botschaft“ vernichtete es definitiv die Säulen der alten Gesellschaft, zu wissen:

Den direkten Kontakt mit dem Himmel (Gottmenschen als „Ketzer“ verfolgt), der Erde (Die sakrale Natur, Heiden, Frauen, Hexen als das Böse schlechthin verdammt) und der Gemeinschaft (Rituale, Brauchtum, gesellschaftliche Strukturen) vernichtet

Nach jahrhundertelangem! Terror („Inquisition“) hatten die Menschen nur noch EINEN Ausweg: Zurückzufallen auf ihr Ego, als die einzige Instanz, die verschont geblieben war

Die Kirche ist also selbst die Ursache der „Säkularisation“ (die sie wohl gemerkt darauf anfang zu bekämpfen (...))

Die Menschen empfunden dies jedoch als eine Befreiung („Renaissance“), es war der Anfang der Blütezeit des Egos (Phase I der Ego-Katastrophe)

Sein wurde durch Haben ersetzt, es war der Beginn (15. Jahrhundert) des Früh-Kapitalismus

Habsucht und Macht (Machiavelli) breiteten sich immer weiter aus. Die Nationalstaaten expandierten durch Eroberung und Kolonisation.

Großer „Fortschritt“ fand durch Industrialisierung und Technologie statt, das Ego hatte dabei einen enormen Ausmaß angenommen.

Im 20. Jahrhundert führte dies zu den großen Katastrophen, wobei Ego, Habsucht, Macht Technologie und Krieg die Hauptverantwortlichen sind. (Phase II der Ego-Katastrophe)

Heutzutage ist die Lage total entfesselt. Das westliche Ego (mit den USA an der Spitze) hat sich so aufgebläht, daß es die ganze Welt zu zerstören droht.

Diese ist kurz zusammengefaßt die schicksalsschwere Geschichte der abendländischen „Zivilisation“, von mir Phase III der Ego-Katastrophe genannt.

Sie erzählt vom Werdegang des Egos, anzufangen bei der Ganzheit bis hin zu der heutigen Ein-Dimensionalität

Das überaus Tragische ist, daß das Ego nicht unsere Wahre Identität ist, unsere Katastrophe ist dagegen durch ein Ersatz-Ich verursacht worden.

Dieses „Ich“ entstand, als es sich loslöste vom Ganzen. Es wurde eine isolierte Entität und lebte nur noch in seiner eigenen Gedanken- und Vorstellungswelt

Sein Leidensweg besteht aus Angst, existentieller Verunsicherung, Isolation vom Leben, Ohnmacht und Minderwertigkeitskomplex auf der einen Seite und seiner Überkompensation - Habsucht, Machtgier, Haß, Neid, auf der anderen.

Es bläht sich auf um nicht mit seiner Nichtigkeit, letztlich mit dem Kosmischen Nichts, konfrontiert zu werden.

Deswegen empfindet es „alles Andere“ - alles Unbekannte - als Bedrohung, denn diese Konfrontation stellt seine eigene wackelige Existenz im Frage.

Jeder ist ein (potentieller) Konkurrent, ja, ein Feind: Juden, Kommunisten, Vietnamesen, Moslems, Russen, Chinesen, ja, auch die eigene Bevölkerung

Es ist jedoch klar: Wir selbst sind unser eigener Feind, ein Ego das „auf sich selbst zurückgeworden ist“ und sich selbst deshalb nicht retten kann.

Seine einzige Rettung ist wiederum Teil des Ganzen – seine ursprüngliche, wahre Heimat – zu werden, das was ich seine „Kosmo-Politische Natur“ genannt habe. Es bringt den Menschen die so herbeigesehnte Freiheit von der Angst, neben Sicherheit und Stabilität

Erklärung

Artikel 1

„Die Heilung der Menschheit besteht darin, daß sie wiederum Teil des Ganzen –des Himmels, der Erde und der (Neuen) Gemeinschaft – wird“

Artikel 2

„Himmel“ wird als Absolutes Nichts, das Nichts, die Leere, das Kosmische Vakuum, Kosmos, Kosmische Intelligenz, das Große Bewußtsein, das Ultime, das Ewige Licht, das Göttliche oder Gott, aufgefaßt

Artikel 3

In der Wirklichkeit wird das Göttliche aus dem Nichts geboren, sie sind zwei Seiten der selben Medaille. Es steht jedem frei dies anzunehmen oder nicht.

Artikel 4

Absichtlich wird in der Universellen Erklärung kein Unterschied zwischen dem Nichts und Gott angebracht, um es jedem Menschen, unabhängig von Religion, Farbe, Nation, Geschlecht usw. zu ermöglichen, den Begriff „Himmel“ nach eigenen Vorstellungen zu interpretieren.

Artikel 5

„Himmel“ hat deswegen den Anspruch universell zu sein.

Artikel 6

„Kosmo-Politisch“ bedeutet: „Die Erde, der Mensch und die Gesellschaft als Spiegelung des Himmels“. Oder weiterhin differenziert: „Der Geist als Teil des Großen Geistes, der Körper als Teil der Erde und die „Seele“ als Teil der Gemeinschaft“

Artikel 7

Dies stimmt überein mit der archaischen Ahnung von „Makrokosmos ist gleich Mikrokosmos“. Dieser ethische Imperativ wird von der Wissenschaft (Kosmologie) bestätigt

Artikel 8

Der Mensch ist Teil der Gesellschaft
Die Gesellschaft ist Teil der Erde
Die Erde ist Teil des Universums
Das Universum ist Teil des Ewigen Lichtes
Das Ewige Licht ist Teil des Absoluten Nichts

Artikel 9

Zwingende Konsequenz ist, daß das Universum sakral ist, also vom Kosmischen Gesetz „regiert“ wird

Artikel 10

Dieses Gesetz umfaßt die zwei gegensätzliche, komplementär-dynamische Kosmischen Kräften von Geburt und Tod, Entstehung und Zerstörung

Artikel 11

Zusammen bilden sie das Lebensnetz der Quantenphysik, wodurch das Leben auf Erden – also auch unser Leben – ermöglicht wird

Artikel 12

Spiritualität (Kosmische Verwirklichung) und Wissenschaft sind die zwei „Königliche Wege“, die es dem Menschen möglich machen den Kosmos zu entschließen

Artikel 13

Sie sind die Grundlage einer grundsätzlich-neuen Weltanschauung.

Artikel 14

Nur auf dieser Basis können Maßnahmen, die Mensch und Welt retten, bzw. eine neue Evolution auslösen, in Gang gesetzt werden

Universelle Ethik

Artikel 15

Ist der Mensch verwurzelt im Himmel, ist sein Ego „automatisch“ aus seiner dominanten Position verdrängt worden. Statt Mittelpunkt zu sein, befindet es sich jetzt an der Peripherie

Artikel 16

Statt zwanghaft seiner eigenen ego-zentrischen Impulsen folgen zu müssen, ist es jetzt Diener des Ganzen geworden

Artikel 17

Zugleich wird unser Wahres Selbst, denjenigen, den wir wirklich sind, geboren. Dies würde schon reichen für eine innere Transformation.

Artikel 18

Wir sind jedoch nicht nur Geist, sondern auch Körper. Das spüren wir, wenn wir uns für den Himmel öffnen wollen, denn das geht nicht ohne Entspannung, was wiederum nicht ohne den Körper geht

Artikel 19

Sind wir körperbewußt, dann haben wir spontan den Kontakt mit unserer unmittelbaren Umgebung wiederhergestellt. Erweitert sich das Bewußtsein, dann schließen wir – früher oder später – auch die Natur mit ein

Artikel 20

Die Welt erweist sich als der Inhalt unseres erweiternden Bewußtseinsraumes: „Wir lieben alles wie unser Selbst“. Es ist das Wesen des Mitgefühls

Artikel 21

Es ist nicht so, daß alles Dir nur so anfliegt. Wir sind ein Leben lang vom Ego verzerrt worden. Obwohl „Himmel, Erde und die (Neue) Gemeinschaft“ unsere wahre Natur ist, müssen wir uns ihn aufs neue einüben

Artikel 22

Dazu hat mir der Kosmos das Geschenk der „Himmel und Erde Übungen“ („Tiendi Qigong, „Die Natur heiligen“) beschert. Sie führen Dich auf wunderbarer Weise zur Neuen Ganzheit

*Siehe Kapitel 12

Artikel 23

Es hört jedoch nicht auf bei der persönlichen Ganzheit. Parallel zum erweiterten Bewußtseinsraum, schließen wir immer mehr von unserer Umgebung ein. Die realisierten inneren Werte – Weisheit, Verbundenheit, Freude, Liebe, Gerechtigkeit, Mut – werden jetzt auch mit Deinen Mitmenschen geteilt

Artikel 24

In diesem Moment wird sich zeigen, ob „der Baum Früchte trägt“. Wie der chinesische Klassiker (Ta Hsüeh/Das Große Lernen 400 vChr.) empfiehlt: „Zuerst Dein Wahres Selbst realisieren um dann schrittweise größere Bereiche zu meistern“.

Artikel 25

Die heutige Welt-Krise verpflichtet uns „kosmopolitisch“ tätig zu sein. Mit dem Himmel kümmern wir uns um die Erneuerung der Religion, die Erde z.B. zwingt uns eine Wirtschaft des Gleichgewichts zu errichten - und die Gemeinschaft führt zu Selbst-Souveränität, Subsidiarität und Solidarität.

Artikel 26

Wir haben unsere KulturErneuerungsInitiative „Cosmic Mother Healing the Planet“ (Sich selbst heilen, einander heilen und die Welt heilen), genannt. Wir laden jeden ein diese bahnbrechende Initiative zu unterstützen.

„Ohne spirituelle Renaissance wird es in der Welt keinen Frieden geben“

Dag Hammarskjöld
UN-General-Sekretär 1953-1961

Kapitel 9

KOSMISCHE MEDIZIN I

Einschließlich der TRANS-TRANS personalen Psychologie & Psychotherapie Für MeiMei

Han Marie Stiekema

„Initiator, Forscher, Entwickler, Lehrer, Arzt, Kosmischer Heiler“

EGO

Niemand wird wohl bestreiten, daß das, was wir "Ich" nennen, der Kern unserer Persönlichkeit ist. Auffallend ist, daß man/frau sich hiermit begnügt. Insbesondere heutzutage, wo die menschliche Spezies sich selbst umzubringen droht, lohnt es sich, nach der wahren Art dieses "Ichs", zu fragen. Dann stellt sich heraus, daß es während des Aufwachens zustande kam und zwar durch den Prozeß der Identifikation. Das, was wir mögen, wird Teil unserer Persönlichkeit, was wir nicht mögen, wird abgelehnt, verworfen.

So entsteht ein Selbstbild mit ziemlich "willkürlichen" Elementen. Mit diesem Selbstbild identifizieren wir uns. Seine Funktion ist es, im täglichen Leben überleben zu können. In dieser Hinsicht hat es einen unersetzlichen Wert. Taucht die Frage "wer bin ich" auf, dann betrachten wir dasselbe "Ich" jedoch von einem total anderen Blickwinkel heraus. Nun handelt es sich nicht mehr um seinen Nutzen, sondern wird sein "Wesen" hinterfragt.

Es lohnt sich, ein paar Schritte zurück in die Geschichte zu gehen. Da stellt sich heraus, daß die Menschheit sich als ein Teil des Ganzen - Himmel, Erde und der Gemeinschaft - betrachtete. Die Einheit mit dem Dasein, das war ihr "Ich". Schritt für Schritt löste sich die Menschheit aus dieser existentiellen Verbundenheit. Insbesondere das Christentum hat dazu beigetragen. Es vernichtete den direkten Kontakt mit dem Himmel (Gotteserfahrungen/"Ketzer"), mit der Natur („Panthismus"/ "Heiden"/

Hexen") und den "heidnischen" Bräuchen der Gemeinschaft ("Barbaren"). Der Mensch wurde "auf sich selbst zurückgeworfen". Er wurde reduziert zu einer isolierten Entität, ein von der kosmischen Einheit entfremdetes "Ich". Aus reiner Armut mußte er/sie sich ein Selbstbild basteln, als Ersatz für die Verbundenheit mit "Himmel, Erde und der Gemeinschaft". Fortan lebte er/sie in der Illusion eines "Ichs", das in Wirklichkeit ein Konstrukt ist. Diese Illusion wird "Ego" genannt.

EGO & PSYCHE

Womit man/frau sich identifiziert, das wird man/frau. Identifiziert man/frau sich mit dem (selbstgebastelten) Selbstbild, dann wird man/frau es. Während Du dachtest, die Krone der Schöpfung zu sein, hast Du Dich selbst zu einem Bild reduziert. Ein Bild ist Teil der Psyche, Teil von Gedanken, Vorstellungen, Wünschen, Kommentaren, Urteilen. Statt im Dasein verwurzelt zu sein (wie in alten Zeiten), wobei Du Teil des Großen Bewußtseins warst, wirst Du jetzt von der Psyche dominiert. Deswegen hat jeder Gedanke Macht über Dich. Sagen wir nicht: "Ich werde von Gedanken ins Schlepptau genommen"? Opfer unserer Gedankenwelt zu sein ist die Grundursache von Stress. Du bist eine Marionette, die von jedem Impuls hin und her geschleudert wird.

Nur die Reflexion und der Wille können dieses Chaos einigermaßen ordnen. Es ist nur so, daß sowohl die Reflexion, als auch der Wille ihrerseits auch wieder Teil der Psyche (des Denkens) sind. Ein geschlossener Kreis. "Ich nehme mir vor, morgen alles besser zu machen". Ständig Spielball zu sein, ist jedoch nicht gerade lustig. Denn das Ego wird von einer Zahl von Schwächen unterminiert. Durch seine Isolation vom Ganzen, ist es der existentiellen Angst ausgeliefert. Für das Ego ist Aufgehen ins Große Bewußtsein - in Wirklichkeit das, was ihm Leben schenkt - gleich "sterben". Hingabe ist deswegen tabu. Damit hat es jedoch zugleich alle Hoffnung auf Wahre Geborgenheit verspielt.

Ego ist klammern (und deswegen jammern: Witz.). Es sehnt sich nach Sicherheit, sucht diese in der Ego-Welt. Dort gibt es sie jedoch nicht. Es ist die tiefere Ursache der Ratlosigkeit. Gläubige suchen sie in "Gott". Aber für die ist auch Gott ein Bild. Deswegen

ist für sehr wenige Menschen Gott noch "eine feste Burg". Was sich in Wirklichkeit abspielt, ist, daß das Klammern an eine Illusion noch mehr Verunsicherung bewirkt. Durch das Unvermögen des Egos, sich aufzugeben ("sterben"), häufen sich die Identifikationen (mit Gedanken, Wünschen, Objekten in der Außenwelt usw.) immer mehr an. Das Ergebnis ist eine psychische Mülldeponie, mit der Du Dich selbst immer mehr überschüttest. Während die Komplexität in Deinem Leben (logarithmisch) zunimmt, wirst Du immer machtloser. Es ist der Grund, weshalb die Menschen heutzutage immer mehr zu "lahmen Enten" ("Zombies") degenerieren.

EGO & "SOZIALE" MEDIEN

Diese Tendenz wird von den "sozialen" Medien tausendfach verstärkt. Wenn schon psychische Inhalte (Gedanken und Bilder) Macht über Dich ausüben, wie ist das dann in der "virtuellen Welt?" Richtig, Du bist ein Bild-Junkie geworden, Opfer der einschneidendsten Sucht, die es je gegeben hat. Dein Ego, das von sich aus schon eine wackelige Basis hatte, ist jetzt Teil der Bilderwelt der "sozialen" Medien geworden. Das kleine bißchen Ego-Identität, das Du im Ego noch hattest, ist auf dem Altar des "Big Brother" geopfert worden. Er bestimmt fortan was Du denken, fühlen, wollen sollst.

Daß das Internet zu Emanzipation, Demokratisierung und Solidarität führe, ist heute schon enttarnt worden. So wie in der Realität Reiche immer reicher werden, werden auch nur die, die im Internet schon viel Einfluß haben, immer einflußreicher. Außerdem: Weil das System "likes" fördert, wird alles Schritt für Schritt gleichgeschaltet. Alles dreht sich nur noch um sich selbst (Ego!), um Selbstdarstellung mit immer blöderen, nichtssagenden Inhalten: so sehen die "sozialen" Medien heute aus. Minderheiten oder kreative Individuen, die wirklich was zu sagen haben, werden so unterdrückt. Die Möglichkeit zur (religiösen, kulturellen, gesellschaftlichen, ökonomischen) Erneuerung wird (bewußt) zu einem Minimum reduziert. Die "sozialen" Medien eine Projektion unseres Egos? In der Tat, eines MEGA-Egos!

EGO & GESELLSCHAFT

Diese Ersatzwelt droht uns vollständig zu überwuchern. Dabei teilt sich die Gesellschaft in Eliten und Massen. Erstere gehören zu der Kategorie, die die Ohnmacht des Egos nicht ertragen kann. Sie flüchten in die Überkompensation. Statt ihr Heil im ursprünglichen Sein zu suchen, wird Schwäche in Macht, Mangel in Gier und Bedeutungslosigkeit in Ruhm verwandelt. Der gemeinsame Nenner: "Haben als das Unvermögen zu Sein". Weil Haben das Sein nie verwirklichen kann, wird es zu einer Obsession. "Immer mehr und mehr" und dennoch unzufrieden, frustriert und unglücklich. Liebe findet man/frau nicht durch das Kaufen eines neuen Autos. Die Gier dehnt sich immer mehr aus, ohne daß die wahre Freude je am Ego-Horizont erscheint. Das wahre Ziel: "Geborgenheit in der Ganzheit" bleibt für die meisten verborgen. Das macht Menschen zu unberechenbaren, gefährlichen Kreaturen. Sie vernichten alles, was ihrem Ego-Ehrgeiz im Wege steht. Der Kapitalismus ist die Verkörperung des Egos. Er sucht "das Glück" in der Anhäufung. Gesetzmäßig treibt das alle anderen in die Deprivation. Letztendlich zerstört er den ganzen Planeten. Es ist klar: Wir haben es heutzutage mit einer Ego-Katastrophe zu tun, die sich wie eine Seuche über die ganze Welt verbreitet. Diese wird von der üblichen Medizin einfach ignoriert! Glückliche sind diejenigen, die am Ego zusammenbrechen (Burn-Out), denn sie haben die einzigartige Chance "wiedergeboren" zu werden.

An Gedenktagen des Holocausts wird immer wieder zurecht davor gewarnt, daß sich Ähnliches wiederholen könnte. Die Realität ist aber, daß der psycho-pathologische Grundkomplex, der die Katastrophe ermöglicht hat, nie weggewesen ist. Es ist das aufgeblähte, überkompensierte Ego, das alles vernichtet, um selbst "überleben" zu können. Waren früher die Juden das Opfer, ist jetzt alles, was nicht dem Mammon dient, Feind. Es manifestiert sich in der Vernichtung der biologischen Grundsubstanz, von Seelen, der Gemeinschaft, von Staaten die sich nicht unterwerfen, bis hin zu anderen Kulturen, der Natur und dem Klima.

Für eine ausführliche Erörterung, siehe Sakral-Buch "Origin", Buch 1.

EGO & KÖRPER

Unglaublich. In der Medizin glaubt man/frau den Menschen heilen zu können, ohne die Ego-Grundursache allen Leidens mit einzubeziehen. Besuchst Du einen Arzt wegen Deiner Depression, dann wird (im günstigsten Fall) Deine Depression behandelt. Kein Wort über die eigentliche Ursache, ein Ego, das ins Loch der eigenen, inhärenten! Sinnlosigkeit, Erschöpfung und Aussichtslosigkeit gefallen ist. Die Lösung ist dort zu finden, wovor man/frau (das Ego) die größte Angst hat. Und das ist der Verlust seiner eigenen Identität. Das beruht auf der Idee, daß das Ego "alles" sei. (Letztendlich ist es die existentielle Angst vor dem Nichts). Daß sich jenseits des Egos das Wahre Selbst befindet, ist den meisten Menschen unbekannt. Also macht das Ego weiter mit Haben, Anhäufen und Sich- Aufblähen. Durch das Unvermögen, sich selbst aufzugeben ("sterben"), gerät es in eine Spirale von psychisch-körperlicher Verschlackung.

Haben (die Sucht am Haben) ist gleich Dauerstress. Immer liegt die Angst vor dem Verlust auf der Lauer. So blockiert das Ego den universellen Prozeß von "Stirb und Werde" (J.W. von Goethe). Es kann sich nicht mehr erneuern. Keine Wiedergeburt ohne das "Sterben" des Egos! Es ist die Hauptursache der (langsamen) Degeneration des modernen Menschen. Und hier liegt eine wichtige Verbindung zum Körperlichen. Denn sowohl Dauerstress als auch chronische Ermüdung erzeugen eine Regulationsstarre des vegetativen Nervensystems. Es bedeutet, daß im Körper der Sympathikus dominiert. Dadurch, daß der Körper seine innere Balance verloren hat - durch einen blockierten Parasympathikus - kann er seine Toxine, Schlacken und Abfallstoffe nicht mehr loswerden. Diese häufen sich im Gewebe an. Zugleich erschöpft sich das Hormonsystem. Nach einer Aufregungsphase tritt eine Ermüdungsphase ein, die in eine dauerhafte Immunschwäche mündet. Die Kombination von Vergiftung, Übersäuerung, (Verstrahlung!) und Immunschwäche ist die Basis für das Entstehen von chronischer Krankheit. Es ist klar: Das Ego hat sich hoffnungslos in sich selbst verstrickt.

Krankheitsursachen, die direkt oder indirekt aus dem Ego hervorkommen. Alle diese Ursachen beeinflussen sich gegenseitig; wirken also gleichzeitig aufeinander ein:

Direkt

Existenzielle Angst
 Persönliche Isolation
 Klammern am Selbstbild
 Inhärente Schwäche/Ignoranz
 Ständige Sorgen/Habsucht/Dauerstress
 Anhäufung innerlich und äußerlich
 Innere Starre/Verschlackung
 Vergiftung/Übersäuerung/
 Immunschwäche/Eerschöpfung/
 Burn-Out
 Chronisch degenerative Krankheit

Indirekt

Der Kapitalismus
 Konsumsucht
 Elektro-magnetische Strahlung
 Computersucht
 Soziale Isolation, Ohnmacht
 Opfer des Arbeitsmarktes
 Zerstörung von Familien, Jugend, Gemeinschaft
 und Umwelt
 Vereinsamung/Sinnlosigkeit
 Verarmung/Zerfall der Gesellschaft/
 Chaos

Vor 30 Jahren hatte ich dieses Disaster schon MESS: "Multi Etiological Sumtotal Syndrome"* genannt, in dem alle oben genannten Ursachen sich gegenseitig verstärken.

*Siehe Kapitel 11.

EGO & DAS WAHRE SELBST

Die Menschheit in der Ego-Falle. Es dürfte klar sein, daß das Ego als Ursache nicht gleichzeitig auch die Lösung inne haben kann. Die Wiederherstellung des Ganzen kann nur durch die Ganzheit zustande kommen. Auf oberflächlicher Ebene ist Selbsthilfe angebracht, man/frau kann z.B. seine/ihre Lebensweise ändern. Um das Ego heilen zu können, brauchen wir jedoch eine Dimen-

sion, die dem Ego übergeordnet ist. Diese Dimension sollte imstande sein, das Ego aus seiner zentralen Position zu drängen. Vom "Meister im Hause" soll es (aufs Neue) Diener des Ganzen werden. Die Ebene jenseits des Egos gehört dem Transzendenten, das was Gläubige "Gott" nennen. Was für eine Ironie. Um wirklich den Menschen im Kern heilen zu können, brauchen wir die Religion. Selbstverständlich nicht die Religionen, die wir bis heute um uns herum sehen, sondern eine, die direkt den Kosmos spiegelt. Ich habe sie die Kosmische META-Religion genannt. Kurzgefaßt: Kosmische Religion ist gleich Medizin; Kosmische Medizin ist gleich Religion. In unserer neuen "Heils-Religion" sind sie Kehrseiten derselben Medaille.

Den ersten Schritt zur Transzendierung des Egos können wir selbst machen. Dabei ist das Leiden am Ego allerdings eine Bedingung. Es gibt Dir die Kraft Dein Ego aufzugeben*. Diesen Schritt erreicht man/frau durch Achtsamkeit bzw. Meditation. Kennzeichen des Wahren Selbstes: Innere Distanz dem Denken gegenüber, Klarheit bzw. Transparenz, Stabilität, Stille, Freude, Einsicht ("dies ist mein Wahres Selbst"), Kraft**, eventuell sich erweiternd zur vollständigen Erleuchtung. Gleich am Anfang hat die Sache jedoch einen Haken. Für seine Selbsterhaltung (also aus Angst mit dem Nichts konfrontiert zu werden) mobilisiert das Ego all seine Kreativität. Statt sich selbst aufzugeben und so das Wahre Selbst zu verwirklichen, eignet es sich ein spirituelles Imago an. Es identifiziert sich mit einem neuen spirituellen Selbstbild. Statt das Ego zu opfern wird dem Ego etwas zugefügt. Je ängstlicher man/frau vor dem Ego-Tod ist, desto perfekter ist sein/ihr neues spirituelles Outfit. Der Unterschied: Während der/diejenige, der/die sein/ihr Ego aufgegeben hat "super-relaxed" im Leben steht, ist der pseudo-spirituelle Mensch ständig um sein/ihr spirituelles Imago besorgt. Es sind die (New Age) Besserwisser bzw. Fanatiker, die ständig andere mit ihrer "Spiritualität" beeindruckten wollen.

* **WIE man/frau das Wahre Selbst verwirklicht, darüber habe ich öfters ausführlich berichtet. Siehe Sakral-Buch "Origin".**

**Siehe auf der Website "Initiatische Seinstherapie" (Initiatische Zijnstherapie).

EGO & DAS ABSOLUTE NICHTS

Der heutige Mensch tut alles, um seine Position im System aufrecht zu erhalten. Auch wenn er/sie innerlich weiß, daß das System eine Sackgasse ist. Achtsamkeitskurse, Yoga und Qigong z.B., boomen. Die Unternehmen schicken ihre Arbeitnehmer zu solchen Kursen in der Hoffnung auf größere Effizienz. Es scheint alles "nichts" zu helfen. Denn immer mehr Menschen werden Opfer des rücksichtslosen "Hamsterrades". Das Leben wird immer komplizierter, stressiger und problematischer, derartig, daß man/frau sogar "für Yoga keine Zeit" mehr hat. Selbsthilfe kostet einfach zu viel Anstrengung. Außerdem gibt es das angsterregende Gefühl, „von den Umständen“ überrollt zu werden. Wenn sogar Bewußtwerdung machtlos den Ereignissen gegenübersteht, wer oder was könnte uns noch helfen? Die Kultur nähert sich einer Klimax. Bald wird die Menschheit "vor dem Nichts" stehen.

Und das bedeutet unsere Rettung!!! In der Konfrontation mit dem Kosmischen Nichts hält das aufgeblähte Ego nicht stand. Es bricht zusammen und zwar auf allen Ebenen: individuell und kollektiv. Dabei werden diejenige, die sich noch immer ans Ego klammern (einschließlich der "Spirituellen") am meisten leiden. Denn sie werden mit demjenigen konfrontiert, was sie in ihrem ganzen Leben, koste es, was es wolle, vermeiden wollten. Jetzt verstehen wir, was mit "Rettung" gemeint wird. Im Mittelpunkt steht Einsicht in den kosmischen Prozeß. Hat man/frau das Ego-Problem in sich selbst erkannt, dann ist klar, daß alle Versuche das Ego zu zügeln - Religion, Aufklärung, Psychotherapie, spirituelle Praktiken, soziale Reformen - gescheitert sind. Das Einzige, was das Ego vernichten kann, ist das Absolute Nichts. Das Nichts als die Quelle der ultimativen Erneuerung, wer hätte das gedacht?

Denn nicht "Gott schuf die Welt aus dem Nichts", sondern das Nichts gebärt sowohl "Gott" als auch das Universum, während Letztere ständig zu ihrem Ursprung zurückkehren. GEBURT aus dem Nichts impliziert einen mütterlichen Ursprung. In der Tat stellte man/frau sich in ältesten Zeiten das Letztendliche als die "Große Mutter" vor. Das hat heute nichts an Wahrheit eingebüßt. Denn die neuesten Einsichten, z.B. der Physik, bestätigen das Entstehen des Universums als eine ununterbrochene Geburt aus

dem kosmischen Vakuum. In der kosmischen Erfahrung (Verwirklichung), wie sie mir 1977 geschenkt wurde, wird aus dem Absoluten Nichts (buddh.: "Leere jenseits der Leere") das Ewige Licht geboren. Es ist das Versprechen der Kosmischen Mutter: "Jeder (jedes Ego), der/das sich Mir hingibt, dem wird seine/ihre inhärente göttliche Natur beschert".

EGO & DIE GANZHEIT

Das Kosmische Bewußtsein ist allesumfassend. In der Verwirklichung bist Du der Kosmische Raum mit der sichtbaren Welt als dessen Inhalt. Der Ursprung ist die Mutter, ihre erste "Emanation" ist das Göttliche Licht, ihre zweite das Universum. Das hat zur Folge, daß Deine Einstellung zum Dasein sich dramatisch geändert hat. Du bist Kosmos! Es bedeutet, daß Du alles in "Deinem" Raum "liebst wie Dich selbst". Das "Vertikale" und das "Horizontale" sind Teil derselben Einheit. Dein Mitgefühl verpflichtet Dich, optimal fruchtbar zu sein. In der Kosmischen META-Religion ist die Vollkommenheit erst erreicht, wenn unser Wahres Selbst (inklusive unseres wiedergeborenen Egos) sich in der Welt "inkarniert", um auch auf der Erde die Ganzheit zu bewirken. Das, was ich die Einheit mit "Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft" genannt habe. Jeder Mensch ist Teil von "Himmel, Erde und der Gemeinschaft". Er/sie hat es nur - durch die Identifikation mit dem Ego - "vergessen". Die Aufgabe aller Hoffnungsträger ist es, mit Hilfe dieser "Erinnerungsarbeit" den Planeten zu heilen.

**Weltweite Kampagne
Kosmische Mutter
HEALING the PLANET**

„Sich selbst heilen, einander heilen, die Welt heilen“

LEITMOTIV

„Die Mutter Heilt“

KOSMISCHE MEDIZIN II

Das Kosmische Gesetz durchdringt alle Ebenen des Daseins. Heilung beruht auf nur einem Prinzip. Es ist die Ultime Revolution. Beispiele aus der Praxis.

Diese könnte wohl die größte Überraschung in Ihrem Leben sein. Denn was Sie jetzt lesen, übersteigt Ihre bisherigen Vorstellungen von Medizin und Heilung um das Vielfache. Im Mittelpunkt steht das Kosmische Gesetz. Dies stimmt überein mit der Physik als auch der spirituellen Kosmologie. Alles ohne Ausnahme kommt aus dem Urgrund hervor und kehrt (zu gleicher Zeit) darin zurück. Dieser Urgrund ist das Absolute Nichts, auch Kosmische (Gebär)Mutter genannt, wegen der Tatsache, daß sowohl Gott und das Universum daraus geboren werden (und nicht aus einem Schöpfungsakt „kriert“). Aus diesem Grundlosen Abgrund – das Ultime Mysterium des Lebens – „entspringen“ zwei Kosmische Kräfte. Die des ständigen Entstehens einerseits und der ständigen Vernichtung andererseits (von manchen auch „Kreation und Destruktion“ genannt). Diese gegensätzliche Dimensionen sind komplementär, gemeinsam bilden sie das Lebensnetz des Kosmos, von dem auch wir ein Teil sind. Es ist die erste Antwort auf die Frage, wie es möglich ist, daß das Leben nur von einem Prinzip („Gesetz“) abhängt. Daß alles diesem einen Prinzip unterliegt – das Absolute Nichts mit seinen zwei Kosmischen Kräften (oder Dimensionen) - wird im nächsten Abschnitt erörtert. Das Geheimnis ist die ständige Vernichtung des Alten, Kranken, Lebensunfähigen, Angehäuften einerseits, zugleich mit der Geburt des Neuen, Jungen, Gesunden, Frischen, Lebensfähigen andererseits.

Auf dem „höchsten Niveau“ betrifft dies das ununterbrochene „Sterben“ und die Wiedergeburt des Ewigen (göttlichen) Lichtes in/aus das/dem Absolute(n) Nichts. Weil dies sich im Zeitlosen abspielt, gibt es „keine Zeit“ zwischen diesen zwei „Prozessen“. Das Sterben und die Wiedergeburt spielen sich „im selben ewigen Moment“ ab. Sie heben einander auf, könnte man/frau sagen. Für einen Beobachter sieht es so aus, als gäbe es nur das Unveränderlich-Göttliche. Das hat dazu geführt, daß die Religionen „Gott“ als das Absolute postulierten. Daß das Göttliche in Wirklichkeit ständig stirbt und wiedergeboren wird, diese Möglichkeit ist nie in Betracht gezogen. Das hat wiederum dazu geführt, daß die patriarchalischen Religionen, zusammen mit den korrespondierenden Gesellschaften, ihre Autorität dem „Absoluten“ Gott entnehmen konnten.

PRAKTISCHE ANWENDUNG

Die Wende in unserem Weltbild ist wohl, daß sowohl „Gott“ als das Universum ununterbrochen aus dem Absoluten Nichts entstehen, während sie im selben Moment darin zurückkehren. Es gibt drei Kosmische Dimensionen: Das Kosmische Vakuum (das Absolute Nichts), das Ewige Licht („Gott“, Fascinosum), mit dem Universum als sein Inhalt, zusammen mit der Ewigen Zerstörung (Tremendum). Gemeinsam bilden sie den Kosmos. Alle untergeordneten Ebenen (die Erde z.B.) werden durch das Zusammenspiel dieser Kräfte bestimmt. Das Absolute Nichts ist der Ursprung alles Bestehenden. Alles wird ohne ihr aktives Zutun aus Ihrer Bodenlosigkeit geboren. Deswegen wird sie Kosmische Mutter genannt. Daß auch wir unsere Existenz letztendlich einem Nichts verdanken, das ist für die westliche Kultur ein Schock. Kommt noch dazu, daß eine Gebärmutter ein „weibliches Weltbild“ impliziert. Auch „Gott“ ist dem Gesetz des „Stirb und Werde“ (J.W. von Goethe) unterworfen. „Er“ ist nicht die letzte Autorität. Gläubige haben also kein Monopol auf die Wahrheit. Auch Gurus (Päpste, Lamas, Ayatollahs, Rabbis) entfällt jegliche spirituelle Unfehlbarkeit. Die Rechtfertigung von autoritären Regimes, Macht über die Menschen auszuüben (auch wenn sie sich „offiziell“ nicht auf Gott berufen) , ist ebenfalls ohne Substanz.

Wenn sogar die „höchste Dimension“ durch das Gesetz von „Stirb und Werde“ regiert wird, gibt es keine Fluchtmöglichkeiten mehr. Der Existenzgrund des Buddhismus z.B. fällt weg. Wie bekannt definiert er „Geburt und Tod“ als ein ausschließliches weltliches Prinzip („Samsara“) im Gegensatz zu der BuddhaNatur. Es sei der Grund allen (weltlichen) Leidens. Die „Lösung“ – so wird immer gesagt – ist „to escape from the cycle of birth and death“ bzw. durch das Verwirklichen der Dimension jenseits der Welt, durch die Erleuchtung also. Wie wir jedoch gesehen haben, ist auch die Erleuchtung dem „Gesetz von Geburt und Tod“ untergeordnet. Das Ewige Licht löst sich ununterbrochen auf in das Absolute Nichts. Alles ohne Ausnahme: Sowohl die Welt als auch die BuddhaNatur sind dem selben Gesetz unterworfen. Schlußfolgerung: Man/frau kann das „Gesetz von Geburt und Tod“ nicht entfliehen. Das größte Irrtum der Religionsgeschichte ist damit überwunden worden.

Das Einzige was unveränderlich ist, ist das Absolute Nichts. Auf ihn können wir uns verlassen. Ist das nicht ein Witz? Alles Andere ist immer einem Grad von Relativität ausgesetzt. Die zwei

Kosmischen Kräften (Dimensionen) sind zugleich Gegensätze als auch komplementär. Sie heben einander auf, wodurch ein „stabiles“ Lebensnetz – also das Universum – entsteht. Nicht nur das Große Bewußtsein („Gott“), sondern auch das ganze Unversum ist dem selben Gesetz untergeordnet. Das heißt, vom Atom bis Galaxie wird alles vom Sterben und Wiedergeburt bestimmt. Die Physik hat festgestellt, daß dieser Prozeß direkt beim ersten Entstehen und Verschwinden von (virtuellen) Partikeln aus dem Urvakuum stattfindet. Die Dynamik dieser Ursubstanz setzt sich folglich auf allen weiteren Ebenen fort. Das läßt sich u.A. an den sgn. Schwarzen Löchern „beobachten“. Sie sind stellvertretend für das Kosmische Vakuum (Absolute Nichts): Das „Stirb und Werde“ der Energie. Die stetige Erneuerung des Universums wird durch Schwarze Löcher garantiert. Tatsächlich ist das ganze Dasein ein gigantischer Regenerationsprozeß. Das können wir leicht an den Vorgängen auf Erden beobachten. Obwohl unser Ego – aus seinem beschränkten Blickwinkel heraus - die lineare Zeit kreierte hat, verläuft in Wirklichkeit alles zyklisch: Zu und aus dem Ursprung heraus.

In seinen Erscheinungsformen sieht dieser Prozeß immer anders aus, während er im Kern auf dem selben Prinzip beruht. Die Geburtskraft der „Mutter“ erzeugt das Ewige Licht, die unendlich verschiedene Formen sind in diesem Licht „virtuell“ anwesend („morphogenetische Felder“), wonach sie sich ununterbrochen „materialisieren“. Sie erleben folglich eine Geburtsphase, eine (relativ) permanente Phase und eine Zerfallsphase. Diese letzte Phase wird von der Kosmischen Zerstörungskraft getragen. In der Physik heißt sie kosmische (universelle) Schwerkraft. Die Formen verlieren ihre Energie und kehren als „Dunkle Materie“ zurück zum Bodenlosen Abgrund der Mutter (Vakuum). In Ihrer Tiefe konzentriert sich die Materie zu einer unglaublichen Dichte, wodurch – wenn einen Grenzwert erreicht wird - das Licht entsteht. Diese Geburt findet ununterbrochen statt. Der Zyklus der Regeneration zeigt keine Lücken. Sie ist ein Kontinuum. Es läßt sich erahnen, daß wenn es möglich wäre mit diesem Regenerationsprozeß – der von Ewigkeit da ist - „Kontakt zu haben“, der Menschheit eine unerschöpfliche Quelle der Erneuerung und Heilung zur Verfügung stehen würde.

BEISPIEL 1

Hingabe an das Letztendliche.

Einen direkten Kontakt mit dem Ursprung ist das Entscheidende.

Denn durch ihn kann „Stirb und Werde“ sich erst zu all den anderen Ebenen erweitern. Dies wird bewirkt dadurch, daß man/frau sich ständig und zu gleicher Zeit bewußt, mit inbrünstiger Sehnsucht und Körper- bzw. Atemkontakt auf die Kosmische Mutter einstellt. Das klassische Beispiel ist 1. Fußsohlen beobachten und fühlen 2. Dito Rücken in Kontakt mit der Kleidung 3. Atembewußtsein mit Nachdruck auf der Ausatmung 4. Mantra z.B. „Die Mutter heilt“, alles wie gesagt zu gleicher Zeit, in allen Situationen des Alltags. Die transformierende Wirkung ist so kraftvoll, daß nur diese Grundübung – vorausgesetzt daß sie mit voller Hingabe ausgeführt wird - Dir alles beschert was Du brauchst.

BEISPIEL 2

Sterben des Egos, Geburt des Wahren Selbstes.

Erst mußt Du Dein Ego völlig satt haben. Das geht nur, wenn Du genügend am Ego gelitten hast. Dieses Leiden soll so tief in die Seele eindringen, daß die schlummernde Heilkräfte angeregt werden. Zweitens ist es entscheidend, daß Du – durch Schaden wird man klug – tief von Innen überzeugt bist, daß nur das Absolute Nichts Dich vom Ego befreien kann. In dieser Hinsicht ist es positiv zu bewerten, daß Du schon etliche mißglückte Eigenversuche hinter Dir hast. Drittens ist es wichtig, daß Du – durch beobachten, fühlen und Akzeptanz – das Ego erst gründlich kennengelernt hast. Erst dann wird die eigentliche Übung des Zurückgebens des Egos an die Mutter fruchtbar sein. Ausgangspunkt ist die Einsicht, daß die kosmische Zerstörungskraft der Mutter seine Wirkung unaufhörlich gelten läßt. Das heißt, daß die Mutter die Arbeit für Dich macht. Du brauchst Dich nur vorzustellen, daß Du Dein Ego auf den Fließband Ihrer Destruktion legst. Die Entsorgung findet dann „automatisch“ statt. Diese Übung wird immer Abends vor dem Schlafen im Bett gemacht. Das Zimmer ist völlig verdunkelt, das Symbol der allgegenwärtigen Kosmischen Gebärmutter. Früher oder später dämmert in der Dunkelheit das Licht Deines Wahren Selbstes. Durch ständige (entspannte!) bewußte Beobachtung wird

die Bewußtseinsqualität zunehmen. Auch kann es sein, daß sie plötzlich durchbricht.

BEISPIEL 3

Gedanken kommen, Gedanken gehen.

Hat die Achtsamkeit sich in Deinem Innern gefestigt, dann ist eine innere Distanz zwischen Dir und Deinen psychischen Prozessen – Gedanken, Emotionen und Begierden – entstanden. „Ich bin hier – in meinem Wahren Selbst – und meine Gedanken sind vor mir. Beide – Selbst und Gedanken – sind frei. Wenn Dein innerer Raum sich im Laufe der Zeit erweitert, wirst Du feststellen, daß die Gedanken in Deiner inneren Leere auftauchen. Physikalisch ist diese Leere (das Nichts) negativ gepolt, während die Gedanken positiv geladen sind. Abhängig von der Erweiterung des leeren Raumes, verlieren die Gedanken ihre Ladung. Die Leere neutralisiert die Gedanken derartig, daß sie nur noch als Schatten fortbestehen bzw. total verschwinden. Kennzeichen eines „freien Geistes“ ist also, daß in der inneren Leere die Gedanken ungehindert aufkommen („geboren werden“) und wieder verschwinden („absterben“). Es ist die Garantie dafür, daß Gedanken Dich nicht mehr ins Schlepptau nehmen können, während Du frei entscheidest mit welchen Gedanken Du Dich identifizieren möchtest.

BEISPIEL 4

Emotionale Blockaden, Auflösung in der Leere, Energie kommt dem Ganzen zugute.

Nicht alle Gedanken sind so einfach „zu befreien“. Eine Anzahl von ihnen sind an emotionalen Komplexen verhaftet. Diese sind in der Seele fixiert und entstammen (meistens) frühkindlichen Traumata. Therapie besteht daraus, diese Fixierung zu lockern, damit Gedanken und Emotionen wiederum dem Gesetz des „Stirb und Werde“ zugeführt werden. Vorausgesetzt, daß alles im inneren leeren Raum stattfindet – und durch bewußte Akzeptanz bzw. Liebe zu den inneren „Stiefkinder“ „einverleibt“ wird - trägt die befreite Energie immer zum Ganzen bei. „Negativität“ – vorausgesetzt sie wird liebevoll umarmt - ist eine unentbehrliche

Quelle der inneren Transformation. Bei Nicht- Akzeptanz – z.B. durch das Bemühen sie „loswerden“ zu wollen - häuft sie sich immer weiter in den Schatten auf. Die Folge ist emotionale Vergiftung. Insbesondere die „positiv-denken Sekte“ hat darunter zu leiden.

BEISPIEL 5

Ausatmung („Sterben“), Einatmung („Wiedergeburt“) Kosmisch atmen.

Der Atem reflektiert den „kosmischen Atem“ am allermeisten. Die Ausatmung „stirbt“ im niedrigsten Punt – in der Leere des Beckens – während die Einatmung aus dem selben Nullpunkt geboren wird. Je totaler die Ausatmung „stirbt“, also in den Pelvis verschwindet, desto kraftvoller die Einatmung. Tod als eine Bedingung für die optimale Wiedergeburt, überzeugender kann diese Beziehung nicht sein! Atembewußtsein ist deswegen unentbehrlich bei der kosmischen Heilung. Es wird oft mit einem Mantra kombiniert, z.B. „Stirb“ in der Ausatmung und „Werde“ in der Einatmung. Auch hat sich das „Kosmische Atmen“ bewährt. Parallel an dem eigenen Atmen wird das „Stirb und Werde“ des Kosmos vor dem geistigen Auge geführt. Durch diese Synchronizität wird der Effekt der Heilung um das Vielfache gesteigert. Auch ist es üblich, daß beim Handauflegen der/die Heiler(in) Aus- und Einatmung kombiniert mit dem inneren Flüstern eines Mantras, alles fließt dabei durch den behandelnden Arm.

BEISPIEL 6

Zellen werden geboren, sind relativ stabil und sterben.

Mein favorites Beispiel ist die These des Professors W.Zabel. Er hat herausgefunden, daß in unserem Körper 25% der Zellen ständig sterben, 50% sich in einer (relativen) Stabilität befindet und 25% ständig neugeboren werden. Hier wird die direkte Beziehung zum Kosmos wohl sehr deutlich. Das eigentliche Wunder ist dieses: Während des Sterbeprozesses scheidet die Zelle eine Substanz ab, Zabel nannte sie „Nekrohormon“, die die

Neugeburt der jungen Zellen stimuliert. Wie beim Atmen fördert das Sterben also die Verjüngung! Wird das Sterben jedoch unterdrückt, z.B. durch (wiederholte) Antibiotikakuren, dann wird der Sterbeprozess nicht zu Ende geführt bzw. wird weniger oder gar kein Nekrohormon produziert. Die Regeneration findet dann unvollständig statt, eine der Ursachen von chronischer Krankheit. Verfahren die das Absterben von alten, kranken Zellen fördern und das Immunsystem verstärken, sind u.a. das Fasten bzw. Darmreinigungskur bzw. eine gründliche Körper-Detox (auch „Entsäuerung“) einerseits und die chinesische Guashatherapie andererseits.

Siehe: www.vitalworld.org und www.guasha-integraletherapie.nl

BEISPIEL 7

Mutation der DNA

Die Hauptursachen von Krebs sind Strahlung, Vergiftung, Überernährung und Genen. Wenn diese Faktoren – of kombiniert – zu einem kritischen Grenzwert kommen, wird die DNA geschädigt, bzw. findet eine Mutation statt. Die gesunde Zelle ist in eine Krebszelle verwandelt. Die DNA ist die kompakteste organische Substanz schlechthin. Auch energetische bzw. biologische Verfahren schlagen oft fehl. Mit dem Absoluten Nichts entsteht eine neue Situation. Man/frau soll sich dabei vorstellen, daß das Ultime Nichts ganze Galaxien abbricht und wiederaufbaut. Eine ungeheure Kraft „steckt dahinter“, eine Kraft, die – im Prinzip – im stande sein muß auch die DNA zurück zu transmutieren. Eines steht fest: Wenn eine Kosmische Therapie Krebs heilen kann, dann ist es das Kosmische Vakuum. Krebszellen sind – wie Gedanken (Krebs hat eine direkte Beziehung zum Ego) – positiv geladen. Wie Gedanken im inneren Raum auflösen, so lösen Krebszellen im Kosmischen Raum auf. Hier stoßen Spiritualität, Religion, Wissenschaft (Kosmologie) und Heilung auf einander. Denn je vollständiger die bewußte Hingabe zum Kosmos, desto größer die Chance, daß Gesundheit wiederhergestellt wird. In der Praxis wird Kosmische Heilung mit der biologischen Tumorthherapie kombiniert.

BEISPIEL 8

Fließsystemtherapie: Input, Verarbeitung, Output

Durch meine 40-jährige Praxis als Arzt bin ich zu der Schlußfolgerung gekommen, daß Heilung in erster Linie vom Basisstoffwechsel abhängt. Dieser wird definiert als das dynamische Gleichgewicht zwischen Input (Nahrung, Wasser, Sauerstoff), Verarbeitung (Verdauung, Zellstoffwechsel) und Output (Entgiftung, Ausscheidung). Er ist ein Prozeß, der in umgekehrter Reihenfolge mit dem kosmischen „Stirb und Werde“ übereinstimmt. „Geburt“ ist die lebende Substanz der Nahrung; „Sterben“ erfolgt durch Detox und Ausscheidung von Abfall- und Giftstoffen. Ich habe dieses System mit großem Erfolg jahrzehntelang angewendet und im Handbuch „Fließsystemtherapie“ niedergelegt.

Siehe: www.vitalworld.org, Kapitel „Flow System Therapy“ (Englisch).

BEISPIEL 9

Der Persönliche Gesundheits-Plan

Ist auf dem Fließsystem basiert. Er besteht aus 10 Schritten und ist einem Jeden kostenlos zur Verfügung gestellt. Meistens genügt ein oder zweimal im Jahr eine Kur von verschiedenen Wochen um den Rest des Jahres eine optimale Gesundheit genießen zu können.

Siehe: www.vitalworld.org, Kapitel „Persönlicher GesundheitsPlan“ (Deutsch).

BEISPIEL 10

Integration, Kosmische META-Religion

Jetzt kommt es darauf an kreativ zu denken. Denn das Ganze ist mehr als die Summe der Teile. Kosmische Heilung ist also nicht eine (willkürliche) Reihe von Therapien. Weil diese 10 Schritte alle auf das Kosmische „Stirb und Werde“ abgestimmt sind, potenzieren sie einander viele Male. Außerdem werden alle zu gleicher Zeit eingesetzt. Dinge die bisher unmöglich waren, sind jetzt möglich geworden: Kosmische Regeneration. Sie fokussiert

sich nicht auf Krankheit, sondern stimuliert die Kosmische Resonanz. Stellt sich eine optimale Resonanz ein, dann „verschwindet“ die Krankheit von selbst. „Ausgangspunkt ist die Definition des Integralen Menschen: Spirituell, psychologisch, körperlich, in Harmonie mit Kosmos, Natur und die Gemeinschaft. Tatsächlich geht es um die Wiederherstellung der Einheit mit dem Kosmos. Wir sind Teil des Kosmos, immer gewesen, haben uns jedoch von ihm entfremdet. Wir haben uns mit unserem Selbstbild identifiziert (Wesen des Egos), statt mit dem Ganzen. Wir können alle ein Kosmischer Mensch werden. Jedoch um das Ganze zu verwirklichen, müssen wir unser Ego aufgeben. Hingabe an das Ultime ist ein religiöser Akt, Hingabe an das Absolute Nichts übersteigt dies noch weiter. Daher Kosmische META-Religion. Sind wir Nichts, sind wir Alles. Die Kosmische Mutter macht es möglich.

ZUSAMMENFASSUNG

Im Kosmos findet „Stirb und Werde“ auf allen Ebenen – auf der Ebene des Absoluten Nichts, auf der Bewußtseinsebene, auf der Quantenebene, auf der Ebene der Natur (Ökologie), auf der psychischen Ebene, auf der körperlichen Ebene - gleichzeitig statt. Das wird Synchronizität genannt. Alle Ebenen potenzieren einander. Dies ist der Schlüssel zu einem komplett neuen Gesundheits- und Heilungsverständnis. Wir sind gesund, wenn wir mit allen Ebenen gleichzeitig resonieren. Das wiederum führt zu einer mehr-dimensionalen Vorgehensweise in Diagnostik und Therapie. Schon in 1972 hatte ich eine Vorahnung der Kraft der Resonanz. Damals organisierte ich sgn. „Fasten-Meditations-Retreats“, „Stirb und Werde“ auf zwei Ebenen zugleich, spirituell-psychologische und körperliche Läuterung bzw. Reinigung in einer Kur. Die Kraft dieser Resonanz war der Schlüssel zum Erfolg. Heute hat sich diese Praxis zu 10 verschiedenen Niveaus erweitert.

Kapitel 10

COSMIC CAREER

Ausbildung zum Neuen Hoffnungsträger

Der Erfolg der existierenden Religionen wird daran gemessen, in wie weit sie das Ego überwunden haben. Keine beantwortet an diesem Kriterium. Im Gegenteil: Sie haben nicht verhindern können – ja, sogar gefördert – daß das Ego heutzutage sich zu einer Katastrophe ausgeweitet hat. Die übliche Schlußfolgerung ist, daß Religion an sich nicht taugt. Man/frau kehrt ihr den Rücken zu und beschließt sich für ein Leben ohne Transzendenz. Wodurch das Ego bloß stärker wird. Nein, das ist wirklich der falsche Weg. Auch wenn man/frau denkt “aufgeklärt” zu sein, dies kann nicht verhindern, daß sie in zunehmendem Maße der Verwirrung, der Angst, der Sinnlosigkeit und der Hoffnungslosigkeit zum Opfer fallen. Denn, wie klug man/frau sich selbst auch betrachtet, die darunterliegende Wirklichkeit – das Ego als eine vom Leben isolierte Entität – kan nicht (heimlich) versteckt werden. Früher oder später werden wir mit der inneren Leere konfrontiert. Der Grund, weshalb die Religionen versagt haben, ist, daß sie nicht tief genug gegangen sind. Es ist jetzt so schlimm, daß nur die Dimension jenseits von Gott die (Er)Lösung bringen kann. Denn nur das Absolute Nichts kan das Ego auflösen. Daher “Kosmische META-Religion”. META bedeutet jenseits aller Religion. Sie basiert auf Einsicht und Erfahrung statt Glauben. Sie ist Kosmisch, d.h. orientiert sich direkt an der Wirklichkeit. Spirituelle Kosmologie, Wissenschaft (Physik, Ökologie), Integrale Medizin, Kosmo-Politische Praxis (GemeinschaftsDemokratie) sind dabei die wichtigsten Säulen. Da wir uns im Tiefpunkt der größten Krise, die es je gegeben hat, befinden, sind dringend Neue Hoffnungsträger gefragt.

Unzählige Menschen wollen Frieden. Sie setzen sich ein für eine gerechtere Politik. Das ist wunderbar. Denn Einsatz für den Frieden soll auf allen Ebenen entfaltet werden. Wir setzen uns ein für die Grundursache des Übels: Das überkompensierte,

aufgeblähte, zerstörerische Ego. Es gibt sehr wenig Menschen, die eine solche Einsicht verwirklicht haben. Deswegen ist es außerordentlich wichtig, daß sie sich zusammentun. Es sind die Menschen, die einsehen, daß persönliche Transformation die Bedingung ist für einen dauerhaften Frieden. Die Politik kann höchstens eine labile, kurzfristige Periode, in der es für einige Zeit keine Gewalt gibt, gewährleisten. Die Ursache aller Konflikte ist jedoch das Ego, die Instanz, die sich selbst auf Kosten aller Anderen durchsetzen will. Menschen, die das verstanden haben und die Konsequenz ziehen, sind bei uns mehr als willkommen. Sie haben statt oberflächlicher Anpassungen, eine Wende vor Augen, die zu den Wurzeln geht. Eine Wende, die das Ego in das Wahre Selbst umtransformiert, ist notwendigerweise spirituell. Eine kosmische Spiritualität, wohlgemerkt, nicht die individualistischen, narzistischen Ersatzpraktiken der letzten Jahrzehnten. "Kosmisch" heißt die Wiederherstellung des Kosmischen Gesetzes, die tiefe Einsicht, daß wir Teil von diesem Ganzen sind und uns demgemäß verhalten müssen. Diese Wende hat also nichts mit einem politischen Programm zu tun. Sie geht dagegen viel und viel tiefer, weitgehender als die Gründung einer neuen Religion. Politische Systeme haben sich immer geändert, die "großen" Religionen haben sich schon 2000 Jahre (oder länger) wahren können. Jetzt, wo die ganze Erde auf dem Spiel steht, sind auch "Glaubenssysteme" nicht gut genug um die weitere Evolution der Menschen zu gewährleisten. Jeder kann es sehen: "Die Burg ist nicht mehr so fest". Das Einzige was uns wahre Sicherheit, Stabilität und Perspektive geben kann, ist die Harmonie mit dem Kosmos. Geborgenheit im Ganzen finden, das ist die große Sehnsucht.

TRANSFORMATORIUM

SICH SELBST HEILEN

Jeder Mensch ist zu jeder Zeit willkommen für die individuelle Kosmische Heilung. Im Mittelpunkt steht das Aufgeben des Egos bzw. Erneuerung durch den Ursprung, mit der Geburt des Wahren Selbstes als erster Schritt der Selbstheilung. Sie besteht aus 1. Grund- und Körperbewußtsein 2. Kosmische Atemübung 3. Mantra 4. Himmel & Erde Übungen ("Tiendi Qigong") 5. Zurückgeben des Egos an die Kosmische Mutter. Dabei wirst Du

vom SermeS begleitet. 6. Zusätzliche Heilung von weiteren Leiden, Sorgen, Problemen durch die Integrale Regenerationstherapie nach Meisterin MeiMei Yu.

EINANDER HEILEN

Ein drei (sechs) monatliches Training von spirituellen FührernInnen - Grüne Männer & Weise Frauen - für eine Neue Welt

Gemeinsam eine Neue Kultur aufbauen ist die größtmögliche Herausforderung

CURRICULUM

(Nach dem Ashram System)

Inspirierend, erneuernd, erleuchtend, empowering, verbindend, konfrontierend, humorvoll.....

BASISTRAINING

Teilnehmen am Teaching + mindestens 3 Monate Studium des "Origins", zusammen mit einigen Grundübungen. Nach dieser Zeit kannst Du Dich entscheiden für die Ausbildung im „Transformatorium“. Sie umfaßt:

Spiritual Service, Health Service, Community Service und Earth Service.

Spiritual Service **Den Entzug machen**

Jeder ist Ego-süchtig. Es ist der Kern der heutigen globalen Krise und daher von größter Sorge. Der erste Schritt ist diese Tatsache anzuerkennen. Gefolgt von einigen Tagen "des Entzugs machen" bzw der Detox. Diejenige, die das erfolgreich "bestanden" haben, sind eingeladen sich der Tagesordnung anzuschließen

Die Ursprüngliche Tradition

Geschichte, Ausgangspunkte, Praxis der Kosmischen META-Religion. Wiederum Teil des Ganzen: „Himmel, Erde und die (neue) Gemeinschaft!“ werden. Entwicklung einer Neuen Ethik bzw kosmisch-ganzheitlichen Werte.

Eine "klösterliche" Tagesordnung Heilende Gemeinschaften

Theorie und Praxis basierend auf drei Säulen: Zurück zum Ursprung * eine "klösterliche" Tagesordnung und Dienstbarkeit. Jede(r) Kandidat(in) verbringt zusätzlich drei Monate in einer Heilenden Gemeinschaft.

Kosmische Heilung

Dein Ego aufgeben ist der überaus kruziale Schritt um Dich selbst, einander und den Planeten zu heilen. Schließt auch das „Mütter für Mutter“ Training ein.

Retreat Intensive

Basierend auf dem Universellen Weg bzw 1. Erwachet! (mindfulness training) 2. Persönliche Integration (u.a. durch emotionale Selbstintegration) 3. Verwurzelt-sein in Himmel und Erden (Himmel und Erde Übungen, Tiendi Qigong, die Natur heiligen) 4. Durchbruch des Lichts (Ma-Zen) 5. Läuterung/Reinigung (chinesische Guashatherapie) 6. Hingabe an das Letztendliche (Kontemplation und Mantra) und 7. Dienstbarkeit (an die Gemeinschaft)

Große Nacht Initiation

"Letztlich" Zuflucht nehmen in den Kosmisch/Dunklen Urgrund. Isoliertes Verbleib in einem Dunklen Raum. Konfrontation mit dem Ego und unverarbeiteten emotionalen Inhalte. Innere Transformation durch "Sterben" und "Wiedergeburt". Geburt des inneren Lichtes bzw Wahren Selbstes

Kosmische Spiritualität und Wissenschaft (CSS)

Wissenschaft und kosmische Spiritualität ergänzen einander. Studium der Kosmologie (Physik) ist demzufolge einen integralen Teil Deines Curriculums.

Kompetenz:

Spiritueller Berater(in)/Begleiter(in), Meister(in)
Trainer des Universellen Weges. Initiator von
Heilenden Gemeinschaften

Health Service

Eine Neue Gesundheitsfürsorge für Alle

Die Prinzipien der Integralen Medizin

Ausgangspunkt: Der Integrale Mensch – spirituell, psychologisch,
körperlich – in Harmonie mit dem Kosmos, der Erde und der
Gemeinschaft.

Fließ System Therapie

Ein Durchbruch in ganzheitlich-medizinisches Denken und
Handeln, wobei der Basisstoffwechsel (Gesundheit als das
dynamische Gleichgewicht zwischen Input, Verarbeitung und
Output von Nährstoffen) im Mittelpunkt steht

Eine Neue Gesundheitsfürsorge

Ein Modell für die nächste Zukunft aus drei Echelons: Selbsthilfe,
ganzheitlicher und technologischer Medizin

Persönlicher GesundheitsPlan

Selbsthilfeprogramm, bestehend aus 10 Schritten während 3-6
Wochen. Eine einzigartige Erfahrung auf dem Weg zu einer
optimalen Gesundheit

Schmerztherapeut

Spirituell, emotional & körperlich durch Ausbildung in der
einzigartigen Chinesischen Guashatherapie ("Steinzeittherapie für
den modernen Menschen")

Haupt des Departements

Meisterin drs MeiMei Yu, MA, Lehrerin & Therapeutin aus
Beijing, China

Kompetenz:

Berater(in) der Neuen Gesundheitsfürsorge. Ganzheitlicher Basis-
Therapeut(in). Motto: "Menschen helfen sich selbst zu helfen"

Community Service

**Von dem Moment, wo Du Dich für das Ganze
engagierst, engagiert das Ganze sich für Dich**

SelbstStudium KulturErneuerung

Empfohlen sind die 10 Schritten unserer "Healing the Planet"
Initiative: Die Neue Kosmologie, Die Neue Tradition, Die Neue
Integration, Die Neue Wirtschaft, Die Neue Gesundheitsfürsorge,
Die Neue Gesellschaft, Die Neue Frau/Der Neue Mann, Die Neue
Erziehung/Bildung, Die Neue Erde, Die Neue Vision

Kompetenz:

Initiator/Begleiter(in), Leiter(in) sozialer Transformation
(GemeinschaftsDemokratie), sich fokussierend auf Frieden, Selbst-
Souveränität, Verbundenheit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit.

Earth Service

In which all previous learning is integrated

Praktikum

Evaluation der Ausbildung. Danach einen Monat Praktikum in der
biologischen Landwirtschaft, bei nachhaltigen Energieprojekten,
Naturschutz bzw sakralen Landschafts- initiativen, Helferin bei
Umweltkatastrophen usw.

Unterstützt von u.A.

Mutter Queste in der Wildnis

Einheit mit der Kosmischen Mutter, dem Licht, der Erde, Dirselbst und der Welt wiederherstellen. z.B. Körperbewußt wandern.

Fasten. Die Natur heiligen (Himmel & Erde Übungen/Tiendi Qigong). Mitgefühl entwickeln.

Im Sommer in den Bergen; im Winter im tropischen Regenwald; dann und wann in der Wüste.....

Die Natur heiligen

Innere Balance durch "Himmel & Erde Übungen" (Tiendi Qigong), das einzige Qigong das Einheit mit der Natur bewerkstelligt durch wu-wei (Mühe durch Nicht-Mühe)

Kompetenz:

Abhängig von der gesammelten Erfahrung

DIE WELT HEILEN

Sich engagieren für "Healing the Planet in 10 Schritten" ist der Gipfel des "Cosmic Career". Sie stützt sich auf zwei Säulen. Die Mütter und Meister sind diejenige, die einen direkten Kontakt mit dem Kosmos haben. Sie sind die Wächter, die dafür sorgen, daß die Gesellschaft immer mit dem Kosmischen Gesetz resoniert. Sie haben das ultimative Befugnis einen möglichen Kursfehler zu korrigieren. Kandidaten sollen den ganzen kosmisch-spirituellen Weg verwirklicht haben. Am Ende bekommen sie den Meistertitel.

Die zweite Säule ist "weltlich". Diese Karriere wird von Prüfungen in der GemeinschaftsDemokratie begleitet. Diese Menschen sind die Führer der Gemeinschaft. Immer wenn ein Mann oder eine Frau vom einen bis dem nächsten Echelon aufsteigt, muß er/sie eine Prüfung bestehen. Am Ende der Leiter kann er/sie zusätzlich als Experte ausbilden lassen. Diese Karriere ist für jeden zugänglich.

(Siehe Buch Origin)

**Kandidaten(innen), bitte kontaktieren Sie uns;
info(at)healingtheplanet.info**

„Nutzen“

Welche persönliche Vorteile bringt eine „Cosmic Career?“. Diese Frage kann man heute kaum mehr aus dem Wege gehen. Ich hätte sie lieber vermieden, denn ein wirklich Motivierter findet seine/ihre Erfüllung in seiner/ihrer Berufung. Okay, ich kann mich vorstellen, daß es einem zusätzlich hilft einen Entschluß zu fassen.

Sicherheit/Inner Stabilität/Gleichgewicht/Lebensfreude
 Sinnvoll/Angstfrei leben/Befreiung vom Ego
 Weisheit/Kosmische Intelligenz/Liebe/Mitgefühl/
 Freundschaft/Innere Kraft/Empowerment
 Geborgenheit/Persönliche Integration
 Harmonie mit Himmel, Erde und Gemeinschaft
 Verbundenheit/Innerer Frieden/Erleuchtung
 Vitalität/Gesundheit/Regeneration/ Erneuerung
 Perspektive/Mission/Gerechtigkeit

Siehe in der Website:
TRANSFORMATORIUM

Kapitel 11

MESS:

Multi-Etiological Sumtotal Syndrome

Die Gesundheitslage hat sich seit dem 2. Weltkrieg drastisch verschlechtert. Eine der einschneidendsten Faktoren hierfür ist die Tatsache, daß sich der individuelle Ursachenkomplex dahin verlagert hat, daß wir alle einer Skala von mehr oder weniger krankmachenden Einflüssen ausgesetzt sind. Der individualistisch-analytische Ansatz ist noch immer vorherrschend, womit die Medizin ins Hintertreffen geraten ist. Es ist vor allem innerhalb der Schulmedizin größtenteils noch so, daß der Patient in die festgelegten diagnostischen Schemas zu passen hat, um Anspruch machen auf eine Behandlung machen zu können. Auf den Gängen hört man dementsprechend scherzende Bemerkungen wie: "Der Patient ist für den Arzt da", "das Durchschubsystem im Gesundheitswesen", oder "eine terminale Fürsorge, die terminale Patienten kreiert" (aus dem Holländischen). Die oben genannten Diagnosen beziehen sich alle auf Zellbeschädigung, Krankheitsbilder, die per Definition alle ins letzte chronische Stadium gehören. Meistens hat der Patient dann schon (oft) jahrzehntelange, prodromale Stadien (Vorstadien) hinter sich. Der behandelnde Arzt, der während seines Studiums nicht über diese Stadien unterrichtet wurde, hat normalerweise keine andere Wahl als die Verabreichung symptom-unterdrückender Medikamente, Mittel, die die Beschwerden eher verschlimmern als lindern.

Das "Auftauchen" der sogenannten "neuen Risiken" hat die bisher selbstzufriedene medizinische Welt jedoch wach gerüttelt. Trotz aller medizinischer, pharmakologischer, technologischer und chirurgischer Anstrengungen nehmen Krankheiten eher (alarmierend) zu als ab, begleitet von einer besorgniserregenden Anzahl "neuer Krankheiten" bei immer jüngeren Menschen. Heute sind bereits 30.000 unterschiedliche Krankheiten registriert. Eine Tatsache, die in zunehmendem Maße Unruhe, Verwirrung, Unsicherheit und Besorgtheit in allen Bereichen der Gesellschaft hervorruft. Diese Sorge kam zum ersten Mal bei dem geplanten

Kongreß über die “neuen Risiken”, 1998 in Den Haag,* zum Ausdruck, ein Partnerschaftsprojekt von Unternehmern, Regierung und Versicherungsgesellschaften. Neben dem unmittelbaren Interesse des Patienten stehen hier selbstverständlich große finanzwirtschaftliche Interessen auf dem Spiel. Man denke nur an die Krankschreibungen / den Arbeitsausfall und die enorm steigenden Prämien für Arbeitsunfähige. In der Broschüre zum Kongreß liest man:

“Neue Risiken hängen vor allem mit der fortschreitenden Technologie zusammen. Es schleichen sich immer mehr Risiken in unsere Gesellschaft ein, auf die wir nicht gefaßt sind: Krankheiten, die mit Strahlungsrisiken, Klimaveränderungen, Berufskrankheiten, wie Mesothelioma, Krebs, RSI, EMF, OPS, oder die Folgen von eingesetzten Pestiziden.

Neue Risiken sind mit menschlichen Sinnesorganen nicht wahrnehmbar, tauchen, zum Teil dadurch, unerwartet auf, sind oft wissenschaftlich nicht unterbaut, haben eine lange Inkubationszeit, sind weitverbreitet, können jeden betreffen und für die Gesellschaft eine ernsthafte Bedrohung darstellen. Zudem passen neue Risiken je nach Art und Umfang nur schlecht in traditionelle Lösungen der Versicherungen.

* Ein Kongreß, der aus undeutlichen (...) Gründen in letzter Minute abgesagt wurde.

Die Kongreßbroschüre weist also deutlich darauf hin, wo der Schuh drückt: Der traditionelle Ansatz des Gesundheitswesens versagt in zunehmendem Maße und in immer größerem Umfang an der Stelle, wo es um die heutigen gesundheitsbedrohlichen Faktoren geht. Faktoren, die nicht nur “neue Risiken” mit sich bringen, sondern gleichzeitig dafür sorgen, daß die Statistiken über bestehende Zivilisationskrankheiten, wie Herz- und Gefäßkrankheiten, Lungenerkrankungen, Skeletterkrankungen, degenerative Krankheiten, psychische Störungen und zum Beispiel Krebs* einen besorgniserregenden Anstieg zeigen. Wie geht man im allgemeinen vor?

Nehmen wir das Beispiel ME/CFS.

Zuerst werden die Symptome inventarisiert im Fall von ME/CFS: chronische Erschöpfung, Fieber, angeschwollene Drüsen, Halsschmerzen, Muskel – und Gelenkschmerzen, Verdauungsbeschwerden, Schwindel, Kopfschmerzen, Schlaf- und Konzentrationsprobleme, Gedächtnisverlust und Verlust des Sehvermögens. Diese Gesamtheit der Symptome wird isoliert herausgehoben, indem man dem Ganzen einen speziellen Namen gibt: ME/CFS als eine eigene Entität, eine isolierte **SPEZIFISCHE KRANKHEIT**. Wie üblich wird dann die Frage nach den (spezifischen) Ursachen gestellt, was daraufhin natürlich “ intensive wissenschaftliche Untersuchungen ” erforderlich macht. (...) Angesichts “ der Komplexität des Krankheitsbildes ist das Untersuchungsfeld sehr breit. ” berichtet ein ME/CFS Patientenbrief. Anschließend fällt man jedoch prompt auf das traditionelle System zurück, wobei man individualisierend und analysierend vorgeht, wobei Krankheitsgeschichte, Labor, objektives Verifizieren der Befunde mit regulär-klinischen, biochemischen, toxikologischen und manchmal auch orthomolekulären Vorgehensweisen eingesetzt werden müssen. So müssen weitere Untersuchungen von hormonähnlichen Stoffen im Abwehrsystem (Cytokine) vorgenommen werden, sowie Untersuchungen nach unbekanntem Viren und Untersuchungen auf dem Gebiet der Endokrinologie, der Neurophysiologie, der Psychologie und in Bezug auf Umweltfaktoren vorgenommen werden. Im Brief wird weiterhin gesagt, daß es innerhalb der Schulmedizin noch keine brauchbare Therapie gibt, im Gegensatz zum alternativen Circuit, wo beispielsweise Diäten (zeitweilig) zum Erfolg führen.

Was dabei auffällt ist, daß also ZUERST eine (qua Zeit, Geld und Aufwand) ENORME wissenschaftliche Studie vorgeschoben wird, bevor die Patienten überhaupt eine wirksame Therapie zu erwarten haben. Erfreulich für all die Wissenschaftler, unzumutbar für die Opfer. Hier wird ein großer Denkfehler gemacht. Zunächst einmal sind Erkrankungen (fast) niemals monokausal, sondern multikausal. So gibt es DIE Ursache von ME, Migräne, Herzinfarkt oder Krebs also beispielsweise nicht. Heutzutage sind es immer mehrere Faktoren, die **GEMEINSAM, GLEICHZEITIG, UNUNTERBROCHEN** und **ÜBER EINEN LÄNGEREN ZEITRAUM** auf einen Menschen einwirken. Zweitens kennen wir die ursächlichen Faktoren bereits und müssen sie nicht erst erforscht werden. Alles hat mit genau den “umfangreichen Risiken für die

Gesellschaft ” zu tun, wie in der oben erwähnten Kongreß-broschüre erwähnt. Hierbei handelt es sich um krankmachende Faktoren, unter denen derzeit jeder mehr oder weniger “zu leiden” hat.* Diese sind u.a. industrieller Landbau, sowie Lebensmittel, ungesunde Ernährungs- und Eßgewohnheiten, zu wenig Flüssigkeit, unzureichende Bewegung, das Amalgamsyndrom und andere Krankheitsherde, iatrogene Faktoren (Ein- und Nebenwirkungen von Medikamenten), (chronische) Vergiftungen (70.000 Chemikalien in unserem Haus), Pestizide, Nahrungsmittelzusätze, elektromagnetische Verschmutzung / Verseuchung (EMF, Computer, Handy's, iPads, Dect-Telefone, WILAN usw.), und last but not least, Stress, Arbeitsdruck, das Zuviel an Eindrücken und “Information”, Computersucht, die zunehmende Angst in der Gesellschaft, die Sorgen um das tägliche Überleben, Ohnmacht und Einsamkeit als einige der Vorbilder. Die massenhafte Verabreichung von Antibiotika – oft unnötig – hat zum Problem der Resistenz in Krankenhäusern geführt. Gleichzeitig verlieren Antibiotika immer mehr ihre Wirkung. Sogar die WHO warnte vor einer “post-Antibiotika Epoche”, in der einfache Beeinträchtigung (Grippe, kleine Wunden) – auch im Rahmen zunehmender Immunschwäche – bereits zum Tod führen können. Dies alles wird das PRIMÄRE URSACHENKOMPLEX (1) genannt.

* Eine Steigerung von 40% in den kommenden Jahrzehnten... trotz (oder dank sei) unseres zunehmenden technologischen Fortschritts: Alzheimer bei nahezu 50 Millionen Erkrankten (2015) mit einer stark ansteigenden Kurve. Ein doch befremdlicher Tatbestand: Während das Gesundheitswesen angeblich immer “moderner und *“fähiger”/ “qualifizierter”* wird, nehmen die chronischen Krankheiten in schnellem Tempo zu. Ob nicht doch irgendwo etwas nicht stimmt?

Der Komplex krankmachender Faktoren trifft ständig und gleichzeitig JEDEN von uns. Es handelt sich um eine multifaktorielle Etiologie – ein Sumpf an Ursachen – dem sich niemand mehr entziehen kann. Jeden ist ihm Tag und Nacht ausgesetzt. Es ist eine Tatsache, daß dieser Komplex unentwegt auf den Körper und Geist einwirkt. So nimmt jeder von uns beispielsweise täglich 10.000 verschiedene, toxische Stoffe auf (von denen nicht einmal 1 % auf Schädlichkeit geprüft ist). Jeder ist permanent einer Elektro-Suppe unterschiedlichster Strahlungen ausgesetzt, der man nicht entkommen kann. Jeder leidet an Stress, die meisten haben Amalgam im Mund und schlucken

reguläre Medikamente. Die gleiche Mehrheit der Menschen lebt außerdem ungesund, ernährt sich schlecht, trinkt zu wenig, nimmt zuviele Genußmittel zu sich und hat zu wenig Bewegung.

Dies hat eine kollektive Immunschwäche zur Folge. Das "Sumtotal" etiologischer Faktoren wirkt sich auf den Menschen in verschiedenen Formen aus: Als *Addierung, Interaktion, Potenzierung, Synergie, Resonanz*. Das Ausmaß der Einwirkungen und damit ihre Schädlichkeit hängt von verschiedenen Faktoren ab: Von der Empfindlichkeit des jeweiligen Menschen (Ungeborene, Babies, Kinder und ältere Menschen), vom Schwerpunkt der Einwirkungen (den einen belastet Elektro- Smog, den anderen eher Amalgam), von der individuellen Biografie (die Auswirkung ist vor allem dort zu erwarten, wo er/sie in der Vergangenheit eine "Schwachstelle" entwickelt hat. "Es rächt sich am schwächsten Glied"), als Folge des synergetischen Effektes der verschiedenen Einwirkungen. Grund genug, um den beruhigenden "sicheren" Maximaldosierungen und Grenzwerten von Gift und Strahlung gründlich zu mißtrauen. zB. "Von dieser Substanz darf pro Tag maximal x Gramm eingenommen werden". Ob es mit Absicht geschieht oder nicht – alles Humbug. Denn Niemand weiß oder wird je wissen, wie alles untereinander und im Körper reagiert....Die Zahlen sind auf jeden Fall vernichtend, denn trotz aller "schützenden Maßnahmen" nimmt unsere Gesundheit in rasendem Tempo ab.

Neben DEM PRIMÄREN URSACHENKOMPLEX sind auch die Folgen bekannt. Die Auswirkungen der oben beschriebenen Ursachen wird "SEKUNDÄRER" KOMPLEX (2) genannt. Das Gefüge der oben beschriebenen etiologischen Faktoren rächt sich an erster Stelle in Form von Störungen des "Fließsystems", das dynamische Gleichgewicht zwischen Input, Verarbeitung, und Output von jeweils Nahrung, Flüssigkeit, Abfallstoffen, Strahlung und toxischen Stoffen. Dieses wird wiederum in sieben Stadien unterteilt: Nahrung, Verdauung, Kreislauf, Zellstoffwechsel, (Assimilation und Verbrennung), Entgiftung und Ausscheidung. Es äußert sich unter anderem in Form von Verdauungsstörungen, zum Teil mit Selbstvergiftung aus dem eigenen Darm, Schädigung der Darmflora, Infektionskrankheiten und Entzündungen, Schimmelpilzinfektionen (Candida), Hypoglycemie, Defizienzen (Vitamine, Minerale, und Spurenelemente), Enzymschädigung,

Nahrungsunverträglichkeit, Verdickung des Basal-membrans der Kapillaren mit Permeabilitätsproblemen von Nahrungs- und Abfallstoffen, zu und aus den Zellen, Risikofaktoren im Blut (u.a. "Blutverdickung" Hct), Verschlackung/ Übersäuerung im Bindegewebe, verminderte O₂ Versorgung, Vergiftung, Überbelastung von Leber und Nieren, lokale Azidosen, Allergien, verminderte Melatoninproduktion und eine allgemeine Schwächung des Immunsystems.

Die FOLGEN all dieser Faktoren hat die Medizin, ordentlich wie es sich gehört, in separate Diagnosen untergebracht. In Wirklichkeit gehören sie zum TERTIÄREN KOMPLEX (3) des MESS. Es verschiebt sich alles mehr und mehr in Richtung chronischer Krankheit. Denn die gegenseitige Einwirkung verschiedener Krankheitsprozesse wird immer komplexer, unübersichtlicher und tiefgreifender. Auf Grund des genannten Ursachenkomplexes und dessen Folgen für unser inneres Körpermilieu, wird die Zelle zunehmend belastet, so daß die vielseitigen Störungen und Beschädigungen eine kritische Grenze erreichen. Dann fehlt nur wenig – eine Grippe, Müdigkeit, eine Flugreise, Streß oder nur eine Tasse Kaffee – und "der Eimer kommt zum Überlaufen". Zum Ausdruck kommt dies in Störungen der Zelle: Des Zellmembrans, der Zellkörper, der Zellatmung, des DNA's, (unser "genetischer Pol") in hormonalen Störungen, Störungen der Gehirnfunktion und des EEG's, vegetativen Störungen in Form einer Sympatikusfixierung (Streß), was schließlich zu mentalen und psychischen Problemen führt. Statt sie als "separate Krankheiten" zu sehen, sind sie in Wirklichkeit nichts anderes als Aspekte einer einzigen übergreifenden Ursachengruppe zusammen mit ihren Folgen. In der gleichen Reihe passen die bestehenden Zivilisationskrankheiten (QUARTÄRER KOMPLEX) (4) wie beispielsweise Migräne, Asthma, hoher Blutdruck, Herzinfarkt, Schlaganfall, Altersdiabetes, Haut-krankheiten, Osteoporose, Rückenschmerzen, Rheuma, Autoimmun- und degenerative Krankheiten, Morbus Crohn, ein spastischer Darm, viele Frauenkrankheiten, Alzheimer, Krebs und zahlreiche andere Leiden. Funktionelle Störungen am Anfang des Prozesses werden letztlich chronische Erkrankungen und fallen unter den gemeinsamen Nenner "MESS", denn chronische Krankheiten sind nichts anderes als das Resultat des oben genannten "SUMTOTAL" (DIE 4 KOMPLEXE) in Interaktion mit dem jeweilig spezifischen

Gesundheitszustand und der Biografie des individuellen Patienten: Variationen auf ein gleiches Thema. Es ist daher - wie schon gesagt - Humbug, die "sichere Dosierung" nur eines bestimmten Faktors festzustellen, ohne die anderen Faktoren, sowie die individuelle Konstitution/ Empfindlichkeit miteinzubeziehen. Der entscheidende Faktor für das individuelle "Schicksal" ist das überall anwesende "SUM-TOTAL". Von daher sind Untersuchungen, in denen Ursache und Folge (funktionell, biochemisch, hormonal, genetisch, pathologisch-anatomisch) verwechselt werden, wobei zum Beispiel der Herzinfarkt als die "Folge eines Gefäßverschlusses" erklärt wird, nicht nur überflüssig, sondern auch irreführend. Sie verschleiern die überall anwesenden gemeinsamen krankheits-erregenden Faktoren, welche die Haager Versicherungskonferenz zum Thema hatte. Mit terminaler Diagnostik läßt sich nämlich kein präventive/ Vorsorgemedizin betreiben. Koronarer Verschuß ist nicht die Ursache eines Herzinfarktes, sondern beide sind späte Stadien einer langen pathologischen Entwicklung. Geht man/frau so vor, ist man/frau immer zu spät. Man/frau braucht also nicht den "Befund der wissenschaftlichen Untersuchung" abzuwarten. Anstatt nur eine einzige Spur zurückzuverfolgen - "spezifische Ursache" - nimmt man/frau das gesamte Spektrum, "das Feld" unter die Lupe. In allen oben genannten Fällen kann "SOFORT" mit Prävention und Therapie begonnen werden.

Diese besteht darin, die krankmachenden Faktoren soweit wie möglich zu vermindern oder wegzunehmen, wie beispielsweise, der (kollektive) Ersatz von Amalgam durch Kunststofffüllungen oder die Reinigung der Wohnung von Elektromog. Frühdiag-nostik, wie die Krankheitsgeschichte, umfangreiche körperliche Untersuchung, (ganzheitliche) Humoralpathologie, Fließsystem - Teile der Biologischen Medizin - führen gemeinsam zu objektiven Befunden, deren Gültigkeit den Befunden der bestehenden konventionellen Untersuchungs - und Diagnostikmethoden in keiner Weise nachsteht. Darauf werden die Beschwerden korrigiert mittels der Optimalisierung der oben genannten Basisfunktionen: Gesunde Ernährung, Darmsanierung, Verbesserung des Kreislaufs, Ausgleich der Defizite (Supplemente), Stimulanz des Stoffwechsels, Entsäuerung, Fitness und Schwitzen, Verbesserung des Sauerstoffgehaltes der Zellen, Heilung der Entzündungsherde, Stärkung des Immunsystems und die Förderung von

Entgiftung und Ausscheidung. Falls notwendig mit unterstützendem "Mindfulness", Sinngebungsgesprächen, Entspannung und einfacher Selbsthilfetherapie. Schädliche Umwelt – und Arbeitsfaktoren müssen beseitigt werden durch beispielsweise die staatliche Einführung von ökologischem Landbau und der Produktion gesunder Nahrungsmittel, Internet über Kabel statt Ethernet, keine WLAN in Wohnungen, eine höhere Norm für Computerstrahlung und zB. ein giftfreier Wohn- und Arbeitsplatz. Auf diese Weise werden 'Krankheiten' – und zwar nicht nur RSI, ME, Depressionen, ADHD, Fibromyalgie, PMS – sondern auch Rheuma, hoher Blutdruck, Migräne usw. schnell verbessert, auch Herzinfarkte, Tias und sogar Alzheimer fallen darunter. Sie sind keine selbstständige "Entitäten", sondern verschiedene Aspekte des gleichen Syndroms, des "MULTI ETIOLOGICAL SUMTOTAL SYNDROMS" mit jeweils eigenen Akzenten. Ein Beweis dafür, daß der individualistisch-analysierende gerichtete Ansatz total unzureichend ist. Es bedarf einer völlig neuen wissenschaftlichen Vorgehensweise, die die Zusammenhänge und Wechselwirkungen betont, da der Schlüssel hier verborgen liegt und nicht im Detail. Das Ziel ist "ein gesunder Geist in einem gesunden Körper in einer gesunden Gesellschaft". Dabei spielt unser Lebensstil eine wichtige Rolle, ebenso wie die Beseitigung der schädlichen Umweltfaktoren. "Erfahrungsheilkunde" muß wieder ernst genommen werden. Hierbei ist der erste Schritt das bahnbrechende Konzept des "Fließsystems" mit der entsprechenden Therapie, einschließlich der einzigartigen chinesischen Guashatherapie – das Optimieren der Basisfunktionen mit der "automatischen" Verbesserung des Gesundheitszustand bzw. Verstärkung des Immunsystems, wie von meiner Frau und mir entwickelt. Laßt uns die Hand reichen und durch selbst- und gegenseitiger Hilfe die größte gesundheitliche Herausforderung aller Zeiten angehen.

Die Universität Bournemouth hat sich kürzlich getraut, Umweltfaktoren wie Giftstoffe, Pestizide, elektromagnetische Strahlung für die Alzheimerkrankheit verantwortlich zu machen.

Kapitel 12

EURASIEN: “REICH DER MUTTER”

*Von der Schwarzen Madonna im Westen bis
Xiwangmu im Osten*

Europa befindet sich am Scheideweg. Es soll sich entscheiden wer in diesem Jahrhundert seine Hauptverbündete sind. Seit dem zweiten Weltkrieg war das die USA. Sie spielten bei der Aufbau des zerstörten Europa die Hauptrolle. Im Laufe der Jahrzehnten stellte sich jedoch heraus, daß sie nicht nur Befreier waren. Mehr und mehr wurde deutlich, daß die USA die Hegemonie erstrebten, nicht nur über Europa, sondern über die ganze Welt. Europa befand sich in einer Dauerkrise zwischen der alten Loyalität und dem neuen kritischen Bewußtsein den USA gegenüber. Zunehmend wurde die “schöne” Außenseite der USA enttarnt. Eine vernichtende Analyse konnte nicht ausbleiben: Die USA treibt die globale Ego-Katastrophe voran. Wie kein anderer Staat in der Welt basiert die amerikanische Kultur auf Individualismus und Materialismus, auf “Haben” und “Herrschen”. Die Welt ist die Beute die ausgeplündert wird um die ekzessiven “Bedürfnisse” des amerikanischen Egos zu stillen. Es begann mit einem Fehlstart. Auf einer extrem barbarischen Weise eigneten die “settler” sich das Land zu, indem sie Abermillionen von Einheimischen (“Indianer”) abschlachteten, der größte Völkermord in der Geschichte. Eigentlich war es damals schon klar, daß die kollektive US-Seele sich davon nie erholen sollte. Denn der Ursprung bestimmt die weiteren Entwicklungen, nicht nur eines Individuums, sondern auch eines Volkes. Dabei sah es längere Zeit so “aufregend” aus. Die USA positionierten sich als Weltmeister der Freiheit und Demokratie.

Mir gingen die Augen (noch weiter) auf, als ich in Los Angeles zu einer “spirituellen” Abend eingeladen war. Im Treffen sollte die Verbundenheit mit “dem Ganzen” betont werden. Es trafen sich etwa 20 Menschen, die in einem Kreis um ein Feuer saßen. Das Treffen bestand darin, daß jeder der Reihe nach etwas zum Thema äußerte. Es war mehr als peinlich. Die “Beiträge” bestanden nur

aus Anekdoten aus dem eigenen Leben, oft begleitet von "Schüben" von narzißtischem Lächeln. Die "narratives" waren ohne Ausnahme nichtssagenden Selbstdarstellungen, ohne irgendeine Relevanz für das Ganze. Egozentrismus pur. Und das in einer auserlesenen Gruppe, die sich als "öko-spirituell" verstand. Auf keinerlei Weise war etwas wie Verbundenheit zu spüren. Es wurde mir völlig klar: Freiheit und Demokratie sind leere Begriffe, wenn es keinen Kontext gibt, in dem diese Begriffe einen Sinn bekommen. Freiheit und Demokratie wozu? Stehen sie im dienste der Ganzheit oder des Egos, das ist die Kernfrage. Es ist also nicht verwunderlich, das was erst Grundlage der "Emanzipation" war (Die US Freiheit), jetzt rasch ins Gegenteil verkehrt. Eine Gesellschaft pur auf "Haben und Herrschen" basiert, steht auf lehmnen Füßen. Ihr Zerfall wird nicht aufzuhalten sein.

Europa soll einsehen, daß diese USA ihr nichts zu bieten hat. Im Gegenteil. Die Frage ist, ob wir (in kurzer Frist) auch amerikanische Verhältnisse haben werden oder rechtzeitig in den Spiegel schauen, wo wir sagen: DAS wollen wir auf jedem Fall nicht. Das Problem ist, daß die USA Europa wirtschaftlich und militärisch noch immer im Griff hat. Sie versuchen uns zu instrumentalisieren bei ihrer Machtobsession, in dem Europa gegen Rußland aufgehetzt wird. Solange wir selbst noch vom Ego beherrscht werden, werden wir nicht die Kraft und den Mut haben aus der Katastrophe rauszukommen. Auch hier – wie in vielen anderen Fällen auch – beginnt dies mit einer Selbstbefreiung. Der spirituelle Einstich in das Problem ist also nicht irrelevant, sondern berührt den Kern. Ohne Aufgeben des Egos keine Erneuerung der Kultur. Das wiederum geht nicht ohne eine Weltanschauung basierend auf dem Ganzen. Der Weg dazu ist mehrfach erörtert worden. Um geheilt zu werden, soll unsere Kultur kosmisch verankert sein. Nur dann werden Sicherheit, Frieden, Freiheit (vom Ego!), Verbundenheit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit garantiert. Der erste Schritt ist die Einsicht, daß alles aus dem Kosmischen Nichts hervorkommt. Sie ist der Eckstein der Kosmischen META-Religion, in der nur das Absolute Nichts das Ego "vernichten" kann. Das durchaus Überraschende: Auf meinen Forschungsreisen wurde mir das Verbindende des eurasischen Kontinents klar. Die großen Blöcke – Europa, Rußland, China, Indien – sind alle auf der Kosmischen Mutter –

mit immer verschiedenen Erscheinungsformen, versteht sich - als das Ursprünglich-Verbindende gegründet.

Europa Mutterland*
Mutter Rußland
Mutter China
Mutter Indien

***Der europäische Teil – “Europa Mutterland” - ist in meiner Website zu finden. www.healingtheplanet.info/europe-motherland.htm**

Erst nachher wurde mir die politische Implikation klar. Erst soll unser eigenes Bestreben klar vor Augen geführt werden. Wollen wir noch mehr Ego oder kehren wir zurück zur Ganzheit – Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft – als der Grund unseres Daseins? Erst dann kommt die zweite Frage. Mit wem sollen wir uns verbinden um dieses Ziel gemeinsam zu verwirklichen? Es ist klar: Auch Rußland, China und Indien haben sich weitgehend vom Materialismus (Kapitalismus) vereinnahmen lassen. Bis jetzt hat es (glücklicherweise) nicht die Folge gehabt, daß ihre ursprüngliche Weltanschauung dadurch völlig zugrunde ging. In diesen Ländern gibt es viele Initiativen, die das Gleichgewicht von Kosmos, Mensch, Gesellschaft und Natur wiederherstellen wollen. Das Gemeinsame ist, daß das ganze Kontinent diese Basiswerte (im Prinzip) anerkennt. Letztendlich führen sie zurück auf den Ursprung, die Einsicht, daß die Kultur von einem mütterlichen Prinzip geschützt wird. Nicht nur die Staaten, sondern viele Länder, Städte, Dörfer haben “die Mutter” als Schutzpatronin. Noch immer erregen die Schwarze Madonnen (Europa), die Mutter Gottes (Rußland), die Xiwangmu (China) und Kali/Durga (Indien) extatische Wellen der Verehrung. Diese sind alle Manifestationen der Einen Ursprünglichen Kosmischen Mutter. Die Erinnerung an dem Ursprung ist also noch da. Sie ist eine einzigartige Chance ein kosmo-politisches Eurasien aufzubauen. Dabei soll erst Übereinstimmung über den Ausgangspunkt erreicht werden: Die Notwendigkeit das Ego aufzugeben bzw. die Gesellschaft als Abbild des Kosmos. Zweiter Schritt ist die Politik, die die Gesellschaft gemäß der neuen Einsichten neu einrichtet. Schließlich sorgt eine Neue Wirtschaft für einen gemeinsamen Wohlstand bzw. eine gerechte Verteilung.

Siehe Buch3 und Buch4 (im Index der Website) für ausführliche Darstellungen bzw. Resultate meiner Forschung.

"As long as the dark foundation of our nature, grim in its all-encompassing egoism, mad in its drive to make that egoism into reality, to devour everything and to define everything by itself, as long as that foundation is visible, as long as this truly original sin exists within us, we have no business here and there is no logical answer to our existence.

"Imagine a group of people who are all blind, deaf and slightly demented and suddenly someone in the crowd asks, "What are we to do?"... The only possible answer is "Look for a cure". Until you are cured, there is nothing you can do. And since you don't believe you are sick, there can be no cure."

"The resultant union of the divine and the human cannot be limited to the special domain of religion, but must extend to all man's common relationships and must regenerate and transform his social and political life."

V.Soloviev

"At every step studying Russian Popular Religion one meets the constant longing for a Great Divine Female Power".

G.Fedotov

Der geniale britische Historiker A.Toynbee hat den Zerfall der USA vorausgesagt. In dieser Phase versuchen sie krampfhaft ihr Imperium aufrecht zu erhalten. Da ihr kultureller Höhepunkt – und damit ihre Anziehungskraft – vorbei ist, terrorisieren sie die Welt durch militärische Übermacht. Sie sind wie ein angeschossenes (Raub)Tier, geschwächt, aber gefährlich. "Innerlich" ist die Zersetzung so weit fortgeschritten, daß sie "any moment" zusammenbrechen können. Mit dem Verschwinden der USA als einzige Großmacht ist das Kernproblem jedoch nicht gelöst. Andere Mächte stehen auf und beanspruchen ihr Teil des globalen Einflusses. Rußland hat ein Eurasien von Lissabon bis Wladiwostok vor Augen, während China die alte Seidenstraße wiederbeleben möchte. Insbesondere diese Landstraßen bereiten

den USA “große Sorgen”, denn es bedeutet das Ende ihrer Kontrolle über den Kontinent. Dazu kommt das Bestreben der BRICS-Staaten den Dollar als gemeinsame Währung zu verlassen. Der Punkt ist, daß die USA diese Entwicklungen nicht aufhalten können. Sie werden auf Dauer wohl gezwungen sein mit anderen zu kooperieren. Das Kernproblem ist auch dann noch nicht gelöst. Denn die neuen Mächte sind ebenfalls auf Ego-Expansion eingestellt. Mit einem großen Vorteil. Während die USA gleich am Anfang ihrer Existenz die ganzheitliche Kultur der Einheimischen ausrottete – wodurch der Weg der selbstzerstörerischen Ein-Dimensionalität vorprogrammiert war – gibt es auf den anderen Kontinenten wichtige religiös/kulturelle/soziale Strömungen, die den Kontakt mit den Wurzeln noch haben. Wie am Anfang erwähnt, gibt es zwei Bereiche die vielversprechend sind: Die Kosmische Mutter als Ursprung allen Lebens und ihre hergeleitete Existenz: Der Mensch in Harmonie mit “Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft”. Eine Neu-Ordnung der Welt kann nicht nur wirtschaftlich sein. Der Mensch ist mehr als “haben”. Das Eurasische Kontinent hat es in sich, daß der ganze Mensch zur Geltung kommen kann. Insbesondere West-Europa – in seiner heutigen Ohnmacht eigene Werte zu entwickeln – könnte durch den Gang zum Osten seine Seele retten.

Die Kluft zwischen den USA und Rußland ist nicht nur politisch. Sie ist zutiefst spirituell. Es erklärt viel bzw. hält auch den West-Europäern einen Spiegel vor. In Amerika ist das Ego – der sgn. “winner” – das höchste Kultur-Ideal. In Rußland ist dies genau umgekehrt. In der ländlichen Tradition wird der ego-bessene Mann verabscheulicht. Respekt bekommt der Mann nur, wenn er sich in das Ganze einfügt. Es spiegelt genau unsere heutige, moderne Situation! Weil in Rußland dieser Konflikt von ihren Intellektuellen genial aufgegriffen bzw. bis zum Ende durchdacht wurde, in einer einzigartigen Art und Weise, ist Rußland der angewiesene Partner für die Lösung unseres Dilemmas (während die USA uns noch weiter in den Ego-Sumpf führt). In der russischen Tradition stehen “Mutter Rußland” und “Vater Zar” einander gegenüber. Das Mütterliche wird von der Bauernkultur verkörpert, das Väterliche durch Staat, Stadt und Kirche. Es leuchtet ein, daß “Mutter Rußland” sehr stark von den Frauen getragen wurde. Tatsächlich hat jahrhundertlang einen Krieg gegen die Frauen gewütet, zu vergleichen mit den Hexen-

verfolgungen im Westen. Der Unterschied: Die mütterliche Kultur in Rußland hat heroisch gekämpft für ihre Existenz. Die vorchristliche "Mutter Rußland" – die Einheit von Kosmos, Mensch, Natur, Landwirtschaft und Gemeinschaft verkörpernd – ist immer noch lebendig. Damals konnte die Orthodoxe Kirche nur überleben, indem sie die Mutter für ihre eigenen Zwecke vereinnahmte. So "übernahm" die christliche Mutter Gottes ("Bogoroditsa") ALLE Eigenschaften der Ursprünglichen Mutter. Mit einer Ausnahme. Statt der Ultime Urgrund der Existenz zu sein, war (ist) die christliche Mutter Dienerin ihres Sohnes. Sie hatte dem patriarchalischen Gott (und damit der Kirche) zu gehorchen. Zugleich lebt die alte Vorstellung von "Earth Mother", abgeleitet von der archaischen "Großen Mutter", fort. Viele Russen betrachten ihr Land als "mütterlich". Die Matrioshka (die berühmte holzerne, vielschichtige Mutterpuppe) ist davon der Beweis. Werte wie Mitgefühl, Demut, Beseelung, Bescheidenheit und Religion stehen dabei im Mittelpunkt. Sogar Stalin verwendete den Begriff "Mutterland" (Rodina). Präsident Putin erneuerte die Idee bei einem Treffen im Kreml. Seitdem ist "Mutterland" allgemein gängig in russischen politischen Kreisen.

Für die Russen ist die Seele das Allerwichtigste. Im Vergleich dazu ist alles Andere sekundär. Die Ganzheit des Lebens bewahren, darum geht es in erster Stelle. Wenn es zum Konflikt mit anderen Werten kommt, soll man diese Letzten immer opfern zugunsten der Ganzheit. Vom Zar (oder Präsident) wird verlangt, daß er das Sakrale beschützt. D.Likhachev – einflußreicher Philosoph aus dem letzten Jahrhundert - definiert diese als die Einheit von Religion, der Natur (dem Land) und der Gemeinschaft. Sie stimmt überein mit dem alten, (vor-christlichen) Lebensgefühl von "Sobornost". Es ist ein integraler Begriff, wobei Spiritualität, Gemeinschaft, das Land und die Familie als eine organische Einheit betrachtet wird. A.Parshev will hier die Anknüpfung an der lokalen GemeinschaftsDemokratie sehen, vollkommen analog zu unserem Begriff von Subsidiarität. Es ist in der Tat so, daß der Schwerpunkt der Demokratie in Rußland auf der örtlichen Ebene zu finden ist. Das zu lesen war für mich ein Glücksmoment. Es bestätigte meine Vermutung, daß tief in der russischen Seele die Verwurzelung im Kosmos noch immer eine tragende Kraft ist. Dieses läßt sich definieren – es wundert nicht – als die Einheit mit "Himmel, Erde und der Gemeinschaft". Genau das hat das

westliche Ego im Laufe der Zeit abgeschüttelt bzw. ist damals von der Kirche zerstört worden. Die russische Kultur ist also hervorragend geeignet um das westliche Ego zu heilen. Es ist deswegen keine Frage: Europa soll den Anschluß an Eurasien wagen. Es steht viel mehr auf dem Spiel als "nur" Politik und Wirtschaft. Es ist jedoch klar, daß auch im heutigen Rußland diese Perlen der Neuen Kultur gezielt gesucht werden müssen. Gemeinsamer Ausgangspunkt: Der Mensch, verwurzelt in "Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft".

Also wie gehen wir vor? Erstens: Unsere Einstellung ist die eines Suchers. Wir kommen nicht nach Rußland um zu belehren, sondern um uns belehren zu lassen. Rußland ist der Altar, auf dem wir unser Ego opfern wollen. Wie an vielen Stellen erörtert, kann nur die Kosmische Mutter das Ego zügeln. In Rußland ist (war) das selbstverständlich. Das ganze Land atmet Ihre Präsenz. Dennoch muß ein Besuch gut vorbereitet werden. Zuerst ist das Lesen einiger Bücher eine gute Idee. Z.B. J.Hubbs "Mother Russia" und M. B. Kelly "Goddess Embroideries of Eastern Europe", ergänzt von J. Billington "Russia in search of itself" Die Klassiker von Pushkin ("Eugene Onegin") und Dostoevsky ("Pushkin Speech/The Possessed") kreisen sich ebenfalls um die Mutter. Pushkin betont, daß Männer nur durch Rückkehr zu der Mutter ihre ursprüngliche Kraft zurückgewinnen können. Tolstoi ("Father Sergius"), M.Gorki ("Childhood") und Solzhenitsyn ("Matriona's Home") folgten. Zweitens eine Beratung von einer Russin, die "Matushka Rus" bzw. "Land der Mütter" schätzt. Es gibt Millionen von Russen in Deutschland, also sollte das kein Problem sein. Vielleicht kann sie Dir einige nützliche Kontakte besorgen. Drittens: Versuche elementarisches Russisch zu lernen. Viertens: Fokussiere beim Besuch auf das Land, die Natur, die Dörfer und die Frauen (Männer nicht prinzipiell auszuschließen!). Dazu gehören Besuche an (Jahr)Märkten, Gemeinschaftsritualen bzw. –demokratie, Feste und Tanz. In den Museen sind oft Stickereien mit traditionellen MutterGöttinnen zu bewundern. Die Kirchen und Klöster könnte man/frau natürlich auch besuchen, wegen der wunderschönen Liturgie und Ikonen. Diskussionen mit dem Klerus sind oft enttäuschend, denn sie betonen/wiederholen immer nur ihre eigene, patriarchalische Ideologie. Ein(e) Übersetzer(in) wäre ideal, jedoch auf dem Land nicht leicht zu finden.

Wie ist die Lage in China? Sie ist auf jeden Fall komplizierter und vielleicht nicht so tiefgreifend, in dem Sinne, daß Deine Seele dort leicht berührt oder gar geheilt wird. Der notwendige, persönliche Einsatz an etwas Wesentliches heranzukommen ist demgemäß größer. Denn die Schätze – die in China natürlich überall anwesend sind – verbergen sich hinter komplizierten religiösen Vorstellungswelten, die dem Besucher oft fremd sind. Was am leichtesten zu entdecken ist, ist der kosmische Ausgangspunkt der chinesischen Kultur. In keiner Kultur wird “der Mensch verwurzelt in Himmel, Erde und der Gemeinschaft” so betont wie in China. So war der Kaiser “Sohn von Himmel und Erde” und opferte jedes Jahr im Tempel des Himmels und Tempel der Erde. Es ist besonders erfreulich, daß dieses Prinzip die spirituelle Tragfläche von Eurasien darstellt. Wie in Rußland kommt “Himmel, Erde und die Gemeinschaft” aus einer Kosmischen Mutter hervor. Die Urmutter Xiwangmu – Königin-Mutter des Westens - geht auf die nahöstliche (anatolische) Große Mutter Kybele (oder Cybele) zurück. Das ist übrigens auch bei der russischen (heidnischen) Urmutter und sogar die des Westens (zusammen mit Isis) der Fall. Die Verbindungen betonen noch einmal das Einheitliche der (archaischen) Kosmischen Mutter. Es ist also vollkommen berechtigt Eurasien “Das Reich der Mutter” zu nennen. China hat außerdem hunderte, ja, tausende von sekundären Göttinnen. Das Buch von Brian Griffith “A Galaxy of Immortal Women” ist in dieser Hinsicht sehr aufschlußreich. Wie in Rußland ist “die Mutter” Beschützerin des Volkes, während das Patriarchat von Göttern bevölkert wird. Wie in Rußland hat es dauernd Konflikte bzw. Kriege gegeben zwischen den zwei Fraktionen. Ursprünglich entstand aus Xiwangmu der Taoismus. Die “Tao Te Ting” von Lao Tze ist als eine nostalgische Schrift zu verstehen, aus einer Zeit als die Welt noch mütterlich war. Der frauenfeindliche Konfuzianismus (obwohl Konfuzius in einer Muttersippe geboren wurde) und der Buddhismus setzten dem Reich der Mutter bald ein Ende. Offiziell auf jedem Fall. Der Untergrund ließ sich jedoch nicht besiegen. Sie hat eine Blütezeit in der Mingdynastie, in der sgn. Pao-Chüen Schriften (“Kostbare Hefte”) auftauchten, in denen Wushenglaomu oder “Ehrwürdige Ewige Mutter” ihren Botschafter – Maitreya Buddha – zur Erde schickt um die Menschen – alle verstrickt in der Welt von Samsara – zu Ihrer wahren Heimat – zur Mutter – zurückzuführen. Manche Schriften erweiterten seine (Maitreyas) Aktivität zu

sozialen Fragen, die Ursache von einigen späteren “sektarischen” Aufständen. Es erklärt den Antagonismus zwischen Volk und Staat, den bis heute in der Politik immer noch andauert.

Wo also anzuknüpfen? Auf jeden Fall ist die Kosmische Zugehörigkeit zu Eurasien gesichert. Es wäre zu wünschen, daß die Leadership des chinesischen Staates dem spirituell/religiösen Aspekt den Wert zukommen läßt, den es verdient. Denn ohne die Menschen wird Eurasien ein Flop. Eine neue Bewegung, auf eigener Tradition beruhend, und leicht als - anti-US (Ego), anti-Kirche und anti-Islam – aufzufassen (was sie nicht ist), sollte bei den chinesischen Führern mehr als willkommen sein. Nur die Mutter kann garantieren, daß die Welt nicht in einer Ego-Katastrophe untergeht. Eine gemeinsame Großoffensive der Mutter gegen die allgemeine Degeneration ist was die Menschheit braucht. China ist die Heimat meiner Frau, sie stammt sogar direkt von dem mythologischen “Shennon” Kaiser ab. Er ist seinerseits ein Sohn/Liebhaber der Xiwangmu. Auch in meinem eigenen Leben gibt es also eine tief-erlebte Verbundenheit mit China. Dadurch, daß ich die Mutter als Kosmische Erfahrung von “innenher” kenne, steht die Mutter-Mythologie von China mir sehr nahe. Es ist gut zu wissen, daß auch China sehr starke mütterliche Wurzeln hat. Die Wiederbelebung dieser Tatsache wird hoffentlich das Land erneuern bzw. die eigene kosmische Spiritualität wiederbeleben. Denn ein China, das in der Welt nur wirtschaftlich stark ist, wird die globale Ego-Katastrophe eher fördern als heilen. Nur deswegen ist es schon wichtig dazu beizutragen, daß das “Ewig-Weibliche” in China seine Position zurückerobern kann. Eurasien kann dabei die Brücke zu den anderen Mutterterritorien sein. Zusammen das Ganzheitliche in der Kultur verstärkend, tragen sie dazu bei den zerstörerischen (männlichen) Fundamentalismus – von welchem Ursprung auch - in der Welt Einhalt zu gebieten.

Siehe in der Website: “Mutter China” mit vielen Fotos.

Die vierte große Säule von Eurasien ist Indien. In ihrer Geschichte ist die patriarchalische Umkehr besonders deutlich. Sie fand statt durch die “Invasion” der Arier. Die Ursprüngliche Kosmische Mutter, wie die vorigen auch aus dem Nahen Osten stammend – wurde zur Gattin der Götter degradiert. Fortan war sie nur noch

seine Frau bzw. sein energetischer Aspekt (“shakti”). Die Wirklichkeit ist jedoch umgekehrt. Ursprünglich war z.B. Shiva der Sohn der Mutter. Funde aus der prähistorischen Gandhara-Kultur bestätigen das. Übrigens hat derselbe Prozeß sich auch im Westen vollzogen. In der Bibel ist Sophia die Tochter Gottes statt umgekehrt. In Indien gab es jedoch eine Wiederbelebung der Mutter-Verehrung. Auf der höchsten Ebene herrscht Aditi oder die Absolute Leere. Gefolgt von der mächtigen Kali-Durga bis zu den Millionen von örtlichen Dorfgöttinnen. Mit Recht nennt sich Indien deswegen “Mutter Indien”. Ihre Anziehungskraft liegt wohl in der persönlichen Verehrung. Sri Ramakrishna ist das große Beispiel, obwohl auch er nicht über die Shakti-Verehrung hinausgeht. Er verehrte Kali, die Schwarze Mutter-Göttin, die das Gesetz von “Kreation und Zerstörung” verkörpert. Ihre Zerstörungswut ist positiv, denn Sie vernichtet das Ego und alles andere Häßliche im Menschen. Im Westen ist die positive Bewertung der göttlichen Zerstörung noch unbekanntes Terrain. In der heutigen Zeit, wo es darum geht “Entweder das Ego stirbt oder die Welt geht unter” ist dieses Thema relevanter denn je. So hat auch der “klassische” Kampf von Durga mit dem Büffeldämon Mahisasur eine aktuelle Bedeutung. Dieses Monster verkörpert das menschliche (männliche) Ego. Seine unbegrenzte Begierden zerstören die ganze Welt. Durga – sitzend auf einem Tiger, Ihr Sohn/Liebhaber, wie auch Kybele und Xiwangmu (auf Löwen) – besiegt den Dämon in einem blutigen Kampf. Für viele Indier ist sie eine göttliche Ermutigung in einer Zeit wo das Ego (Monsanto) die ganze Welt (die indische Landwirtschaft) beherrscht. Sie soll eine Anregung sein den Frauenhaß, noch immer virulent in Indien, auszumerzen. Kurzum, trotz dieser Schattenseite bleibt Indien seine Anziehungskraft behalten. Vielleicht könnte das Interesse – statt der Verehrung von allen möglichen Gurus – sich verschieben zu dem Gebiet, das für die heutige Zeit hochrelevant ist: Die Universelle Kosmische Mutter.

Eurasische Integrale Gesundheits-Initiative (EIHI)

www.vitalworld.org

Die schleichende GMO Verseuchung Europas wird immer weiter vorangetrieben. Statt unserer Gesundheit zu fördern, betreibt die

EU ihren Ausverkauf. Es ist deswegen SEHR zu begrüßen, daß die Regierung Rußlands einen Meisterplan lanciert hat. Sie will die "world organic food superpower" werden. Die Bedingungen sind ideal. Rußland verfügt über unendlichen Weiten an fruchtbares Land. Sie hat eine sehr lange Tradition in der traditionellen (organisch/ökologischen) Landwirtschaft. Sie verfügt noch immer über Millionen von Kleinbauern, die das Land ökologisch bewirtschaften können, neben einem wachsenden Absatzmarkt im eigenen Land wie auch in Europa. Mit dieser Initiative fühlen wir uns verbunden. Der Weisheitslehrer hat als Arzt 40 Jahre Expertise in der integral-biologischen Ganzheitsmedizin. Sein Handbuch "Fließ-Systemtherapie" ist ein Durchbruch, denn es definiert die Basisgesundheit als der Gang der Nahrung im Stoffwechsel. Es ist ein höchst-erfolgreicher Leitfaden bei Selbsthilfe, einer gesunden Lebensweise, zur Vorbeugung und Frühdiagnostik, bei der biologischen Therapie und als Lehrmaterial für Schulen und Universitäten. Zur Unterstützung der russischen Initiative braucht es außerdem Berater um die "Neue Landwirtschaft" und die Lebensweise der Menschen auf einander abzustimmen bzw. Aufklärungskampagnen auf allen Ebenen. Unser kostenloser "Persönlicher GesundheitsPlan" eignet sich dafür hervorragend. Alles als Teil unserer globalen "Healing the Planet" Initiative! Wir haben vor, unseren Einsatz erstmal auf Europa (Deutschland), Rußland und auch China zu konzentrieren. Die Praxis wird zeigen, ob später auch andere Länder in Betracht kommen.

LATEIN-AMERIKA: "DER SCHWESTERKONTINENT"

Land der Pachamama

Eigentlich ist Amerika – anzufangen mit Hawaii – eine Fortsetzung von Eurasien. Nord und Süd waren von asiatischen Völkern besiedelt, lange vor dem Einbruch der "weißen Barbaren". Daß das Letzte bittere Realität war, wissen wir inzwischen. Das hat dazu geführt, daß die Kontinuität, die längere Zeit bestand, brutal unterbrochen wurde. Obwohl die Spanier den Invasoren im Norden in Grausamkeit kaum unterlegen waren, ist mehr von der ursprünglichen Kultur erhalten geblieben. Es hat mit dem

unendlichen Gier nach Land zu tun, daß die Amerikaner die Indianer fast bis zum letzten Individuum abschlachteten. Die Spanier dagegen waren hauptsächlich an "Bekehrung der Heiden zum Wahren Glauben" interessiert. Zugleich schleppten sie alles Gold weg um den megalomanischen spanischen Staat zu finanzieren. Das Bild im Süden spiegelt also (etwas) mehr den ursprünglichen Zustand des Kontinents. Auch durch die spanische Missionierung – das kann nicht verkannt werden – ist im Süden die MutterGottes DIE große Gottheit. Keine andere kann mit Ihr wetteifern. Das Muster ist Eurasien (Rußland) ziemlich gleich. Eine archaische Mutter, die danach kolonisiert wurde. Auch hier hat die untere Klasse die Ursprüngliche Mutter am besten bewahrt. Die spanische Oberschicht dagegen hat sich völlig mit der offiziellen Kirche identifiziert. Im stark-patriarchalischen Land wie Mexiko z.B. hat die christliche Jungfrau von Guadalupe die alte Göttin Tonantzin völlig verdrängt.

Der Genius der Mayas, schnell vergessen nach der Hype um die "Endzeit" von 2012, zentriert sich um "Xibalba" oder Kosmische Mutter des Alls. First of all, ancient mythology comes from studying the stars. The Maya's weren't different in this regard, this is an understatement, for they were really masters. The Milky Way was called the Great Mother. The dark rift in the middle was called Her birth canal. At the end of it there is a cave-like spot - a Black Hole - a crossing, also called the Sacred Tree. This spot is the Mouth to and from the Underworld, symbolized by the mouth of a serpent. Solar and human beings (kings) are continuously swallowed and spitted out, emphasizing the ongoing death and rebirth of everything alive. For the Maya death precedes birth, e.g. birth takes place from the bottom of Darkness.....

What we thus learn from the Maya - at the same time an "affirmation" of my "thesis" - is, that the Great Mother is the Origin of All.....She is both the destroyer and the birthgiver of "God" and the universe. In Europe, this was hidden under a thick layer of later cultural developments, I mean similar myths from Sumeria and Babylon. On the other hand, with the Maya, it can be studied almost in their original state. The rebirth of the First Father in the Womb of the Cosmic Mother clearly shows the hierarchy between the two. It is corresponding with the MotherGoddess of Sumeria

and Her Son/Lover. The latter also had to continuously return to Her in order to be reborn.

Die andere Überraschung von Latein-Amerika sind die Kagaba-(Kogi) Indianer von Kolumbien. Sie haben sich völlig von der Außenwelt abgeschottet. Deswegen sind ihre Äußerungen authentisch. Sie verehren die Universelle Mutter. So muß es auch für viele andere Völker Latein-Amerikas gewesen sein. In einem Text „Songs“ heißt es: „Die Mutter unseres Volkes hat uns am Anfang geboren. Sie ist die Mutter aller Völker. Sie ist die Mutter des Unwetters, die Mutter der Flüsse, die Mutter der Bäume und aller Dinge. Sie ist die Mutter der Gewächse, Tiere, nur Sie. Sie ist die Mutter des Melkwegs. Sie ist die Mutter des Regens, nur Sie. Nur Sie ist die Mutter aller Dinge, nur Sie“.

Im Mittelpunkt der indianischen Kosmogonie steht „Pachamama“. Sie hat ihr Zuhause im ganzen Andes. Obwohl erst in der Inka-Zeit „emporgekommen“, zeigen Ihre Aspekte alle Kennzeichen einer archaischen, Universellen Welt-Mutter. Z.B. schöpft und vernichtet sie die Welt (Tod und Wiedergeburt). Sie ist allgegenwärtig und kriert völlig aus sich selbst heraus, Beweis für Ihre Omnipotenz. Sie ist Mutter der ganzen Erde, einschließlich Sonne und Mond. Typisch für Sie und alle anderen MutterGötinnen und im Gegensatz zu Göttern ist Ihre Inklusivität. Nur eine Mutter hat Ihre Kinder bedingungslos lieb. Die Kraft die von Ihr ausgeht ist unwiderstehlich. Sie ist wie ein Schutzmantel in dem sich alle geborgen und unterstützt wissen. Es ist auch nicht verwunderlich, daß Ihre Inspiration zu konkreten Taten geführt hat. In 2010 wurde in Bolivien das „Gesetz der Rechte von Mutter Erde“ angenommen. Mutter Erde, so heißt es, ist „ein dynamisch-lebendes System, hervorgebracht von der unsichtbaren Gemeinschaft aller Lebenssysteme und lebenden Wesen, die alle mit einander verbunden sind, in gegenseitiger Abhängigkeit und sich ergänzend, die alle eine gemeinsames Schicksal haben“. Und: „Mutter Erde ist sakral in der Weltanschauung der einheimischen Völker“. Nur Mutterorientierte Menschen haben Aussagen wie „Wir glauben, daß alles auf unserem Planet Teil einer Familie ist“ (Außenminister von Bolivien). Weiterhin wird gesagt: „Pachamama is ein Lebendes Wesen. Sie ist Heilig, fruchtbar bzw. die Quelle des Lebens, ihre Gebärmutter sorgt für alle lebende Wesen. Sie ist in ständigem

Gleichgewicht, Harmonie und Kommunikation mit dem Kosmos“. Das Gesetz nennt 7 spezifische Rechte, die Mutter Erde besitzt: Leben, Biodiversität, Wasser, saubere Luft, Gleichgewicht, Regeneration und Freiheit von Verschmutzung durch Gifte und radio-aktiven Müll. In 2010 wurde dieses Gesetz vom Präsidenten von Bolivien – Evo Morales – vorgetragen in der „United Nations Climate Change Conference“. Obwohl (viele) Schwierigkeiten zu erwarten sind bei der weiteren Ausarbeitung, ist dies ein mutiger Versuch der Natur Rechte zu verleihen. Ausschlaggebend ist dabei die Kraft, die alle Beteiligten durch ihren Glauben an Pachamama, die alles-umarmende Welt-Mutter haben. Sie ist tatsächlich eine erfahrene Wirklichkeit, die die Menschen über sich selbst erhebt. Eine unentbehrliche Kraft, die dringend benötigt wird um gemeinsam die Erde retten zu können.

Schlußfolgerung. Der Kosmische Mensch ist Teil des Ganzen. Nur so ist das Dasein optimal. Er genießt die dreifache Regeneration: Sein Geist resoniert mit dem Himmel, sein Körper mit der Erde und seine „Seele“ mit der Gemeinschaft. Wer sich jedoch außerhalb des Ganzen stellt, dem steht keine aufbauende Kraft zur Verfügung. Er/sie ist einem laufenden Prozeß der Degeneration ausgesetzt. Der Westen unterscheidet sich von allen anderen Kulturen, daß er - statt mit dem Ganzen - sich mit seinem Selbstbild identifiziert hat. Er ist zu einer isolierten Entität – Ego - geworden. Ohne im Ganzen eingebettet zu sein, ist er schutzlos der destruktiven Kraft der Mutter unterworfen. Für ihn ist das Leben ein schleichender Sterbeprozess. Statt der Kraft der Mutter zu begrüßen bzw. sein Ego bewußt aufzugeben, ist der Ego-Mensch ständig der existentiellen Angst ausgesetzt. Die Herrschenden dieser Welt flüchten in die Überkompensation (wie viele Andere auch). Ihre Obsessionen sind aufgeblähte, extrem-pathologische Allmachtsphantasien. Deswegen ist der Westen die größte Gefahr für das Überleben der Menschheit. Der kapitalistische (jüdisch-christliche) Westen ist verantwortlich für Jahrhunderte von Unterdrückung, Plünderung, Terror, (Völker)Mord und Krieg bis zum heutigen Tag. Alle andere Kulturen besitzen immerhin noch Teile der traditionellen Kultur. Deswegen sind sie – u.A. Rußland, China, Indien, Latein-Amerika, obwohl selbst nicht frei von Unrecht und Unterdrückung – die Hoffnungsträger in der heutigen globalen Krise.

Kapitel 13

AUSWEG AUS DER KRISE

Die unvermeidliche Diktatur

Die alte Gesellschaft bricht zusammen. Darüber sind die meisten Menschen sich einig. Die Symptome sind auf jeder Ebene der Gesellschaft wahrzunehmen. Nicht nur die Kirche, Werte und Normen, sondern auch die Parteiendemokratie, das Rechtssystem, das Finanzsystem, das Gesundheitswesen, die Bildung, die Gemeinschaft und die Familie sind dem Zerfall ausgesetzt. Das Gefährliche dieser Situation ist, daß die Wenigsten sich mit der Lösung der Probleme befassen. Der Hauptursache ist die kollektive Erlahmung, wodurch - weil sie die heutige Situation so satt haben - das Abgleiten in die Diktatur stillschweigend hingenommen wird. Und mit Recht könnte man/frau sagen. Denn die "Zivilisation" ist dem Kosmischen Gesetz von Geburt, Wachstum, Blüte, Zerfall und Tod ausgesetzt. Wir befinden uns in der Zerfallsphase, in der Desintegration, Fragmentation und Chaos logarithmisch zunehmen. U.A. Plato, O.Spengler und A.Toynbee haben unabhängig von einander vorausgesagt, daß dies in Diktatur mündet. Wenn dies so ist - und alles deutet darauf - haben wir nicht die Wahl Diktatur oder keine, sondern nur welche ART von Diktatur wir bevorzugen. Sehr aktuell ist die Einsicht, daß es heute eigentlich nur noch um zwei Möglichkeiten handelt. Es geht darum wieviel Spielraum wir noch haben unsere eigene Form von Diktatur wählen zu können, einerseits, oder (wenn wir das nachlassen), ob wir von den Ereignissen überrollt werden, andererseits.

DER NATIONALSTAAT

Die Tendenz in Europa geht Richtung rechts. Ungarn, Polen, Pegida, Front National zeigen dies am deutlichsten. Das Flüchtlingsproblem bringt immer mehr Menschen zusammen, die sich um die eigene Sicherheit bangen. Sie haben Angst "alles" zu verlieren: Kultur, Haus, Dorf, Glaube, Familie. Diese Ängste sind durchaus berechtigt bzw. müssen ernst genommen werden. Die heutige Politik versagt dramatisch in dieser Hinsicht. Ja, man/frau

könnte sagen, daß sie es absichtlich so weit kommen läßt. Einerseits, weil die Zuwanderung der heutigen Wirtschaft zugutekommt (sagt man), andererseits weil mehr Chaos mehr Staatskontrolle rechtfertigt. In dieser Hinsicht sind sich Staat und Rechte einig. Der Unterschied ist jedoch, daß die heutige Elite eher auf eine EU-Diktatur hinzielt. Dahinter stecken megalomane (US) Pläne letztlich eine technokratische Weltregierung gründen zu wollen. Sollten wir deswegen die rechte Politik unterstützen? Es leuchtet ein, daß auch sie das Ende des Parteienstaates vor Augen haben. Dieses Vorhaben wird von der Mehrheit der Bevölkerung unterstützt. Stattdessen wird ein Einparteienstaat errichtet, der mit Gewalt rechte "Werte" durchsetzen wird. Sie brauchen dazu nur die Vergangenheit zu kopieren: Glorifizieren von "Deutschland", "Christentum" und "Familie" mit Ausgrenzung bzw. Unterdrückung von allen Anderen, die nicht in diesem Schema passen. Schon die Entwicklungen in der Gesellschaft zeigen, daß dieses reaktionäre Vorhaben wohl scheitern muß. Die drei oben genannten "Säulen" der rechten Gesellschaft (Diktatur) sind bloß Hirngespinnste, denn in der Wirklichkeit entbehren sie jeder inneren Kraft. Identifikation mit dem Staat hat sich immer weiter ausgehöhlt, das Christentum ist an seinen eigenen Lügen untergegangen und die Monogamie (als Ideologie, nicht als persönliche Wahl) erweist sich als nicht mehr lebensfähig.

DER EU-BIG BROTHERSTAAT

Das heutige System hat seine eigene Pläne der Demokratie ein Ende zu setzen. Dabei steht die EU im Mittelpunkt. Sie war von vornherein nie eine Demokratie, was macht, daß sie nur ihre Kontrolle über die Gesellschaft zu erweitern braucht. Es ist im Interesse der Staats-, Finanz- und Wirtschaftsbossen, daß das Volk so vollständig wie möglich in die ein-dimensionale Konsumsucht getrieben wird. Die große Massen der Konsumsklaven soll "bis Ende der Zeiten" für die kleine Gruppe von "Auserwählten" schufteten. Um das zu erreichen, gibt es wiederum drei Säulen: Die Diktatur von Staat, neo-liberaler Wirtschaft und elektronischer Kontrolle. Menschen werden nur noch Zombies sein, voll-manipulierte Kreaturen, die möglichst so total gehirnwäscht sind, daß sie ihr Dasein als "angenehm" erleben. Zugleich nimmt die Unterdrückung ein immer totalitärer Charakter an, Gewalt als permanenter Zustand, die ungezügelter Wirtschaft vergiftet

Mensch und Umwelt, (jetzt schon gibt es mehr Plastik als Fisch in den Ozeanen), die letzten natürlichen Domänen (Regenwald) verschwinden, der Mensch wird ohne künstliche Umgebung nicht mehr leben können (zugleich daran zugrunde gehend), große Massen Armen kommen um durch Hunger und Epidemien, Flüchtlingsströme werden permanent. Leitsatz der wahnsinnig gewordenen Elite: "Je größer das Chaos, desto fester unsere Kontrolle" (in Wirklichkeit arbeiten sie an ihrem eigenen Untergang). Ich wage zu sagen, daß kein vernünftig-denkender bzw. bewußter Mensch dies je freiwillig akzeptieren wird. Deswegen brauchen wir dringend Hoffnungsträger und zwar jetzt! Ein Lichtpunkt haben die obengenannten Historiker uns gegeben. Nach der Periode, in der "Big Brother" die Macht an sich gezogen hat (oder es versucht hat), kommt die "Zweite Religiosität" (O.Spengler). Eine kleine Minderheit von kosmisch-spirituell inspirierten Mitmenschen (A.Toynbee), kehren zurück zum Ursprung um dort erneuert zu werden. Mit der Weisheit des "anderen Ufers" stiften sie eine neue Weltreligion. Dies stimmt völlig überein mit meinen eigenen Einsichten. Diese Kosmische META-Religion ist das Neue Fundament, worauf die Neue Gesellschaft (Kosmo-Politische Gesellschaft) aufgebaut wird.

DER ISLAM

Es steht fest. Tiefgreifende Veränderungen sind nicht aufzuhalten. Kein Nationalstaat, kein "Big Brother" wird dazu imstande sein. Alle Versuche diese Wende in den Harnisch der eigenen Ideologie zu pressen, kreierte mehr Chaos. Dasselbe gilt für die Invasion der Muslime. Sei von vornherein beruhigt: Auch der Islam wird es nicht schaffen eine (islamische) Diktatur in Europa zu errichten. Angst vor dem Islam ist natürlich nicht unbegründet. Dabei soll in Betracht genommen werden, daß neben den schrecklichen Verbrechen der Islamisten, die westliche Propaganda bewußt den ganzen Islam dämonisiert. Dies um seine unendlich viel größeren Verbrechen gegen ganze Völker zu vertuschen. Eine Person enthaupten ist widerlich, das ermorden von hunderttausenden unschuldigen Menschen (Frauen, Kinder, Greise) wie in Irak, Afghanistan, Lybien oder Syrien, ist blankes Genozid, wobei auch an Gaza gedacht werden soll. Unsere westliche "Ordnung" ist in Wirklichkeit ein permanenter Krieg gegen ALLE, die sich verweigern unserer "Freiheit" und "Demokratie" unterzuordnen.

Also soll man/frau dies immer in Erwägung ziehen, wenn über "Verbrechen durch den Islam" geredet wird. Kommt noch dazu, daß, wenn wir nicht in irgendeiner Weise ein friedvolles Zusammenleben mit den Muslimen finden sollten, es in Deutschland (Europa) NIE wieder Frieden geben wird. Man/frau soll also aufhören weiterhin zu polarisieren. Mein Einstich ist folgender. Die Kosmische META-Religion ist wie eine Mutter. Sie betrachtet die existierenden Glauben als Ihre "Söhne". Wie jeder Mutter versucht sie das Positive in Ihrer Söhne zu fördern. Das tut Sie dadurch, daß Sie den Islam an Ihrer Kosmischen Wirklichkeit spiegelt bzw. die Übereinkünfte betont. Denn in jeder Religion gibt es Erinnerungen an den Ursprung (und der Ursprung ist die Mutter). Wenn wir islamische Werte schätzen, entschärfen wir die Gegensätze. Beide Seiten werden anfangen Respekt einander gegenüber zu zeigen. Und Anknüpfungen gibt es unzählige. Ich wünsche mir einen Euro-Islam, wobei die ideologische Starre verlassen wird, zugunsten einer Diversität von Auffassungen. Austauschmöglichkeiten sind u.A. die Ka'aba als das Haus Gottes, der Schwarze Stein als sakrales Objekt, Fatima als Mutter des Islam, Allah als der eine Gott, Mohammed als sein Prophet (aber nicht der Letzte), Sufismus als der direkte Weg zu Gott, Al-Khizir als der "Grüne Mann", die Sonderstellung der Mütter, die Gleichberechtigung der Frau, die Seele als das Weibliche im Mann und die 5 Säulen des Islam. Bewußt werden Übereinkünfte gesucht (ohne die Gegensätze zu vergessen). Erstmal soll es ausschließlich über Kernpunkte gehen, während die ideologischen Streitereien (Koran, Hadith, Shariah) vermieden werden. Dies funktioniert jedoch nur dort, wo beide Seiten guten Willens sind. In der Praxis ist das oft der Fall.

Dagegen nimmt leider auch die Verrohung immer schärfere Formen an, bis weit über akzeptable Grenzen hinaus. Viele Männer wollen nicht arbeiten, viele Familien nicht integrieren. Wenige können sogar nach vielen Jahren Deutsch. Frauen werden zu Hause vom Mann (Vater, Bruder) unterdrückt. Mit ihren Ansprüchen werden die Einwanderer immer dreister, zugleich respektieren sie die deutsche Verfassung nicht. An vielen Stellen gibt es öffentliche Gewalt (Vergewaltigungen) gegen Deutsche. Das Problem ist kompliziert, jedoch könnten einige Einsichten zusätzlich helfen. Zuerst die Minuspunkten von Seiten der Europäer. Sie haben zwei Jahrhunderte lang die arabische Welt

unterdrückt und ausgeplündert. Das hat einen gigantischen Haß erzeugt, der jetzt auf sie zurückschlägt. Zweitens fragen die Immigranten sich, welche denn die immer wieder erwähnte, westlichen Werte sind, die sie respektieren sollten. Sie sehen nur Dekadenz um sich herum. Mir tun die Muslima Leid. Während ihnen „Freiheit“ und „Gleichberechtigung“ vorgehalten wird, ist die raue, westliche Wirklichkeit im Fall, daß sie die Familie verlassen würden ein Dschungel der sozialen Isolation, Diskriminierung und Angst ums Überleben. Es ist durchaus zu verstehen, daß in diesen Umständen – und ich selbst bin sehr für Gleichberechtigung – trotz der repressiven Familie, sie diesen Sprung nicht wagen. Dazu kommt, daß in vielen Fällen - was immer wieder verschwiegen wird - die Flüchtlinge gar keinen Zugang zu Sprachkursen, Integrations-angeboten, Arbeit oder Bildung bekommen. So schließt sich der Kreis. Obwohl auch wir unserem System kritisch gegenüberstehen, MUß in diesen Fällen – um ein weiteres Chaos zu verhindern - die Forderung zur Integration im Mittelpunkt stehen. Die Verfassung soll respektiert werden. Wenn nicht, soll dem Ausländer die Einwanderung in Deutschland untersagt werden. Andererseits ist unsere eigene dekadente Gesellschaft nicht gerade eine Einladung zu gegenseitigem Respekt. Ohne tiefgreifende Erneuerung der eigenen Gesellschaft, sieht es ziemlich düster aus. Deswegen unser Aufruf besser Heute als Morgen einen Anfang mit der Kosmo-Politischen Gesellschaft zu machen.

DIE KOSMO-POLITISCHE GESELLSCHAFT

Wir sind uns alle einig: Wir wollen kein Nationalstaat-Diktatur, kein "Big Brother"- Diktatur und keine islamische Diktatur. Was bleibt dann noch an Möglichkeiten übrig? Wir sind in der einzigartigen Lage, daß wir - bewußte ganzheits-orientierte Menschen - einen "tieferen Sinn" jenseits der oberflächlichen Ereignissen erahnen, nämlich daß das ganze Universum - einschließlich der Kulturen auf Erden - den Kosmischen Kräften von Entstehen und Vernichtung unterworfen sind. Dadurch wandelt sich Verunsicherung, Angst und Panik in die Sicherheit eines Kosmischen Sinns, zugleich mit der Einsicht, daß es keinen Sinn hat den Kosmos zu widerstreben. Den Gesetzen des Kosmos

zu mißachten, führt immer zu Mißgeschick! Also strengen wir uns an "die Bedeutung" des Zerfalls - Kosmisch aufgefaßt - zu ergründen. Wie ein Unterschied zu all denjenigen, die ihr Ego koste es, was es wolle, durchsetzen wollen! Die Erde kann nur von denjenigen Hoffnungsträgern gerettet werden, die in ihrem eigenen Leben Einsicht in das Ganze bekommen haben. Sie wissen, daß nur EINE Form von Diktatur die Welt transformieren kann: Eine Kosmos-, Mensch- und Naturfreundliche Diktatur. Die inhärente Logik ist, daß wir diese „Diktatur“ im Wesen schon sind. Denn der Mensch ist seiner Essenz nach verwurzelt in "Himmel. Erde und der (Neuen) Gemeinschaft“. Es ist seine existentielle Identität. Deswegen lädt diese Diktatur ein - das was wir schon im Wesen sind - zu verwirklichen. Diese Diktatur braucht keine Unterdrückung um sich behaupten zu können. Im Gegenteil, sie hilft die Menschen das Beste in sich zu entwickeln, zugunsten der ganzen Erde. Wie diese Diktatur aussieht, wird uns vom Kosmos selbst gereicht. Unsere Gesellschaft soll seine Spiegelung sein. Wie schon öfters erläutert: Mit unserem Geist als Teil "des Großen Geistes", mit unserem Körper als Teil der Erde und unserer Seele als Teil der Gemeinschaft". Weil wir Teil des Kosmischen Lebensnetzes sind, ist die Basis der Gesellschaft die Selbst-Souveräne GemeinschaftsDemokratie. Sie ist das Fundament eines neuen Zusammenlebens, der Boden für die Entwicklung von Neuen Werten, von Neuer Verbundenheit, gegenseitiger Unterstützung und Kooperation und nicht zuletzt von Neuer Sicherheit, eine Sicherheit, die der Staat uns nie geben wird. Weil wir Teil von den Kosmischen Kräften von Entstehen und Vernichtung sind, soll unsere Wirtschaft basieren auf einem dynamischen Gleichgewicht, statt ungebremstem Wachstum. Diese Diktatur wünschen wir uns, denn auch wir haben das heutige System satt. Wie es sich in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat, ist eine Beleidigung für die Würde des Menschen. Es ist deswegen unabwendbar, daß eine Wandlung ZUM GUTEN geschehen MUß. Der entscheidende Punkt ist, daß obwohl der Kosmos uns den Weg zeigt, nur das persönliche Engagement eines jeden von uns den Gang der Geschichte bestimmen wird.

DER ENTSCHEIDENDE SCHRITT....

.....ist die Einsicht, daß wir schon längst unter einer (zweiten) Diktatur leben: Unter einer Ego-Diktatur. Wir sind innerlich nicht

frei, sondern werden ununterbrochen von Ego-Impulsen beherrscht. Wir sind nicht Meister im eigenen Haus. Wir sind ignorant über uns selbst bzw. wissen nicht, wer wir wirklich sind. Es gibt keine innere Instanz, die das Ego zügeln kann. Statt aus dem Innern heraus zu leben, werden wir ständig von Impulsen aus der Außenwelt überrannt. Heutzutage hat dies sich so gesteigert, daß wir individuell und kollektiv zusammenbrechen ("Burn-Out"). Ratlos fragen sich die Menschen, wie sie sich von dieser Diktatur befreien können. Der erste Schritt ist die Anerkennung der Tatsachen: Ego ist Leiden. Weil wir uns von dem inneren Tyrann kontrollieren lassen - also von einer "künstlichen, inneren Instanz" gesteuert werden - deswegen kann der äußere Tyrann („Big Brother“) widerstandslos die Regie übernehmen. Das ist die Wahrheit hinter dem heimlichen Verlangen nach einer Diktatur. Weil wir schon ein Leben lang im inneren Gefängnis leben, ist uns das äußere Gefängnis vertraut. Wir hatten nie die Erfahrung wirklich frei zu sein, also ist es die Freiheit die uns bedrängt, nicht die Haft. Die Ironie: Das Ego kann sich selbst nicht erlösen, jeder Versuch mündet in noch mehr Ego. Wir brauchen also einen diktatorischen Eingriff aus einer übergeordneten Dimension heraus. Weil das Ego über unzählige Tricks verfügt um selbst überleben zu können, kann nur eine totale Diktatur die Lösung herbeibringen. Wie so oft erläutert, ist dies das Absolute Nichts. Schließlich gibt es nur eine Wahl: Zwischen Ego-Diktatur oder Kosmischer Diktatur. Und in der Tat, durch unsere Hingabe an den Kosmos sind wir Gefangene der Ewigkeit, des Reiches der Absoluten Freiheit. Mystiker(innen) aus allen Religionen waren sich einig: Nur die Transzendenz macht uns frei. Oder anders ausgedrückt: Unser Gefängnis ist das Ego, „Erlösung“ ist das Aufgeben desselben. Das Ego löst sich nur im zeit- und grenzenlosen Raum auf, das was die Menschen „Gott“ nennen. Die ganze buddhistische Tradition basiert auf dieser Einsicht. Das Ewige Licht wiederum wird aus der Kosmischen Nacht geboren. Viele haben davon gezeugt: u.A. Nut, Hathor, Inanna, Kore, Lao Tze, Maitreya Buddha, Kali, Sri Ramakrishna, Johannes vom Kreuz, Jakob Boehme. Sie ist der Bodenlose, Absolute Urgrund des Kosmos. Sie ist die Ultime Dimension, die Einzige, die das Ego vollständig abbricht. Im Kosmischen Bereich ist Freiheit also gleich Diktatur und umgekehrt! Die Konsequenz dieser Einsicht ist revolutionär.

Kapitel 14

WORLDWIDE CAMPAIGN

Mother-Oriented people of the World, Unite!

1. In these most critical of times, in which the survival of the entire globe is at stake, the "feminine" impulse is indispensable. For more than 3000 years patriarchy has had its chance to create "A New Heaven and A New Earth". The result is the possible destruction of the entire globe. Religious dualism - Spirit vs Matter, God vs the World, Ratio vs the Body, Light vs Darkness, Man vs Woman, Technology vs Nature - are typically products of the male mind. As paradigms of patriarchy they are largely responsible for the current decay. Every society is a reflection of its underlying "God concept". If God is a patriarchal male, then authoritarianism, (technological) oppression, exploitation, violence, injustice and the destruction of nature will continue to be the dominant forces of society*. As we all know now, this will be suicidal. Hence, the necessity of a great turning. Religions are urged to go on a search for the "feminine" aspects of their particular faith i.e. those aspects of the Divine that emphasize holistic e.g. life-confirming and enhancing values. In order to save the earth we all have to move toward inclusivity, though. Inclusivity is "feminine". It consists of love, respect, peace, wholeness, reconciliation, justice, courage, cooperation and sustainability. It reflects the COSMIC MOTHER e.g. the "Maternal Aspect of God", the One Who is all-embracing.

Every religion has to go on its own search. Each of them has the responsibility to bring more balance in their theories and practices. Their driving force should be compassion with the earth. The miserable "state of the world", isn't it also the effect of their doings during the centuries?

* Reconciliation of religions will be one of the key issues of the 21st century. See in my website: "**Letter to Spiritual and Religious Leaders**"

2. The UNIVERSAL MOTHER brings people from within and without all religions who want to emphasize the "Maternal

Dimension of God", together. It is taking the inspiration of the SermeS, the one who in 1977 was granted the Revelation of the Mother as starting point. Against the background of global crisis, the representatives of religious bodies increasingly acknowledge, that our perception of "God" is incomplete. For some 3000 years mankind identified itself with "God" as a male person*. The consequence was (is) a religion that stressed law, dogma's, punishments, threats, guilt, revenge and obedience. It is the reason why more and more people abandon religious organizations. They feel unsatisfied, unhappy and confused. Others may still attend religious meetings, but realize, that despite their commitment, religion increasingly becomes self-centered, exclusive and fundamentalist. They don't want to become part of a "clash of civilizations", though. Hence, large groups of people are re-orienting themselves, hoping that they will find a more complete "image" of God.

* While MotherWorship is already 40.000 years old or beyond....

3. Especially women have criticized the one-sidedness of "God as a male person". They went on a quest to find "feminine" aspects of the Divine. This has resulted in countless publications e.g. initiatives, such as "God as a Mother", "the heroic women of the bible", "women religious rituals", "the ordination of women priests", the founding of new religions (Goddess/Wicca) and many more. Despite this, the peak of the activities has subsided somewhat. It seems as if the effort had been too superficial. They all got stuck in ideas, interpretations and concepts, rather than having touched the living Reality of the Divine. Their longing for a new spirituality has been frustrated. However, one thing helped us a lot. It is the global crisis, in which the survival of the entire earth is at stake. Suddenly, we understand that Transformation has to start with the Origin. So, yes, our discoveries of the COSMIC MOTHER prove to be crucial. Existing religions may connect to it through the concept of the "Maternal Dimension of God" laying dormant in their own tradition.

4. The re-appearance of the Cosmic Mother on earth doesn't seem to be accidental. Aren't we stuck, altogether? Society as a whole is rapidly disintegrating. We desperately need a turning point. All

known options prove to be powerless. A renewal is needed, to start with our roots. "Something" TOTALLY NEW (ORIGINAL!) has to touch the heart of people, gender, nations, cultures and societies. Can you think of anything else, but the Cosmic Mother? Her impact affects all areas of life. Imagine, the world turns to the Mother as its Savioress. What unimaginable energies will be freed by Her! People will resurrect from their hypnotic sleep. A new enthusiasm will take possession of the souls of many. The Mother will add a totally new dimension to peace ("feminine values"), interreligious reconciliation (pacifying Her quarrelling "Sons"), to the position of women, children and families ("women empowerment"), the restoration of the communities (Her "web of life"), upgrading democracy ("community democracy"), the revival of tradition ("Western and Non-Western cultures"), optimizing health (natural, holistic health), to justice (eliminating exploitation, poverty, hunger), balancing the economy (reflecting cosmic balance), while saving the earth (Her material Body: "Mother Earth"). Being All-Embracing isn't an empty word. It is the umbrella under which everything, without exception, will be healed.

Hence, the WORLDWIDE CAMPAIGN is an event in which representatives of religious and affiliated bodies are welcome, from small lay people groups to International Bodies. Furthermore representatives of the EU, of national governments, of the existing great religions, of interreligious initiatives, universities, ecological groups etc.

5. The WORLDWIDE CAMPAIGN is open to all those individuals, groups, organizations, centres, churches, religions, sangha's, temples, mosques and synagoges, that acknowledge the necessity of emphasizing the "Maternal Dimension of God". Our mission is to support those groups, congregations, who seek to deepen their religious life, aiming at strengthening the feminine dimension of religion and spirituality. Our function is to inspire, coordinate and encourage. We do so, because we ourselves are deeply convinced of the value of a "Mother-oriented" society. As coordinator we will not impose our insights on others, though, but facilitate faiths to develop their own inherent values. F.i. in Islam, Allah the Merciful will be emphasized; in Christianity, the "Maternal Aspect of God" or the position of the Mother of God will be further elaborated; in

Judaism Asherah will be revered as the consort (nay, the Mother) of Jahweh; Hinduism, the unifying potentiality of the Original MatriDevi will be stressed; in Buddhism, the position of the Eternal Mother e.g. Kuan Yin will be upgraded; Taoism, the Tao as a (Maternal) Valley is something to pay attention to, etc. etc.

6. The result will be regular Meetings of independent and autonomous representatives of religious organizations, having in common a "feminine" World View. It will be a platform on which "unity in diversity" is promoted, experienced and celebrated, everything to the benefit of all "sentient and non-sentient" beings. A Community based on feminine e.g. maternal values, is emphasizing cooperation rather than competitiveness, love rather than hate, tolerance rather than exclusion, justice rather than exploitation, peace rather than war, sustainability rather than destruction. Its highest aim is to serve life in all its aspects. It is open to all people regardless gender, nationality, status or position. All over the world networks will be sprouting. "Ordinary" mothers will welcome it.* Too long their roles have been "undervalued". Visualize this new global Community. Doesn't give it a vibrant feeling, joyful, fresh, renewing and full of promise? Yes, we agree. It is nothing less than the beginning of A New Era.

* See in my website: "Mother for Mothers"

7. Although having a clear spiritual/religious foundation, it should be emphasized, that the WORLDWIDE CAMPAIGN itself is not a religion. Rather, it is a Meeting in which the SermeS is sharing his Cosmic Inspiration to the benefit of all. The unique thing about is that it lays the foundation for cross-religious re-organization. "Normally", Mother (Madonna, Kuan Yin, MatriDevi etc.) oriented groups are exclusively incorporated in their own corresponding religious settings. These settings are almost always patriarchal. The Father rules over the Mother. Reason, why the Latter is often unable to develop Her full potential. We want to re-balance this situation by giving Mother-groups a second orientation e.g. source of inspiration. It is the *raison d'être* of the WORLDWIDE CAMPAIGN. It serves as a home for those who confess themselves to the Mother as the Ultimate on the one hand, while being a supplement to those who still maintain ties with their traditional

organizations, on the other. Our aim is to bring all these people together.

8. People of various religious backgrounds who revere the Mother often have more in common with each other than with the patriarchal tradition of which they are a part. The WORLDWIDE CAMPAIGN is providing a platform to all of them, whole-heartedly welcoming everyone, without exception. This "cross-fertilization" could cause a "landslide!" Suddenly, experiences, insights and ideas which until then were locked up are spreading their wings. There is "One Ultimate", but the ways to it are manifold. No one is superior to the other. Hence, peace, tolerance, respect and reconciliation are its main principles. It is inviting both organizations and individual members. These people maybe mothers, fathers, singles, youth, theologians, religious leaders, feminists, priests, nuns, shamans, therapists, workers, unemployed, teachers, writers...all are welcome. The WORLDWIDE CAMPAIGN - as a loose Community of all Mother-oriented people - is taking the lead here. We will support you through coordination, (regular/ annual) meetings, conferences, healings, trainings, celebrations and actions. We will selflessly share all our expertise with everybody involved, regardless background, belief, conviction or denomination.

9. The CAMPAIGN is not an organization. On the contrary, it is a loose worldwide initiative, exclusively based on horizontal networks e.g. local autonomous groups, frequently initiated by local people themselves, with free affiliations, based on a fruitful cooperation between men and women (with mothers often having a leading role), held together by a coordinating group. It is a Source of Inspiration in which those invited are inspired, informed, encouraged and supported. It is a unique interfaith initiative, giving the religious landscape new colors. It beholds the promise of turning the "wasteland" into a flowering and fruitful earth, once again, to the benefit of all its inhabitants. We actively promote "unity in diversity", respecting roots, wisdom, differences and convictions of all participants involved. We cherish a bottom-up organization with active participation of everyone, the latter subscribing to the principles described above. On the other hand, we - the WORLDWIDE CAMPAIGN Coordination Group - are free

to taking any initiative that promotes the Wholeness of Life. Are you interested? Ask for more details.

10. The meetings of the "WORLDWIDE CAMPAIGN" are an annual highlight. Here, everybody comes together from all corners of the world to share what has been bestowed upon you in your daily situation. Through talks, workshops, teachings, seminars, informal encounters, celebrations and action, the participants have the opportunity to share inspiration, support, exchange, learning, networking and models for action. It is a worldwide demonstration of the will to fundamental change. All our individual sources of inspiration flow into one Big Ocean of Maternal Compassion, spreading itself to all directions. People will be moved by the idea of a Cosmic Womb, including the whole of existence, nothing excluded. The Mother will be irresistible: "Come all ye unto Me, I am the All-Embracing One". This is where we have been searching for, for 2000 years. Healing the wounds, the pain, the fear and the anger is a first priority. Motherly Love will then lead you further. She will teach you to become like Her: all-embracing. It is the ultimate fulfillment of personal longing, running into a collective effort to Healing the Planet.

Praise the Cosmic Mother!

Kapitel 15

PILGER-NETZWERK

*Auszug aus der Website. Für den ganzen Artikel, siehe
"Europäisches Grüner Mann & Weise Frau Pilger-
Netzwerk"*

ZURÜCK ZUM URSPRUNG

Daß unsere Gesellschaft desintegriert, ist wohl kein Geheimnis mehr. Wir können es auf allen Ebenen beobachten. Persönliches Elend und soziales Elend gehen Hand in Hand. Sich dagegen zu wehren ist eine übermenschliche Aufgabe. Also was zu tun? Der Historiker A.Toynbee hat uns den Weg aus der Madness gezeigt. "Wenn alles zerfällt, gibt es nur ein Weg: Zurück zum Ursprung um dort erneuert zu werden". Die Regeneration der Kultur beginnt also mit einer Neuen Spiritualität. Die Revolution: Der Ursprung hat sich als ein Vakuum, eine Kosmische Gebärmutter, eine "Große Mutter" erwiesen. Aus Ihr wird sowohl das göttliche Licht ("Gott", Bewußtsein, BuddhaNatur) als auch das Universum geboren und kehren ständig in Ihr zurück.

*In dieser überaus kritischen Zeit "hat die Kosmische Mutter Ihre
Söhne - Grüne Männer - und Töchter - Weise Frauen - geschickt
um die Erde zu retten"*

Das Vakuum ist also das Faß von "Kreation" und Vernichtung. Alles wird ständig von der Periferie zum bodenlosen Urgrund hingezogen, während es dort im selben Ewigen Moment (wieder)geboren wird. Alles ist dem untergeordnet, vom "höchsten" bis zum "niedrigsten" Niveau. Aufbau und Abbruch werden von der Leere instandgehalten. Es gibt eine ständige Rückkopplung, zB. zwischen der Erde und der Leere, zwischen unserem Körper und der Leere, zwischen unserem Ego und der Leere.....Sind wir in (dynamischem) Gleichgewicht, wird das vom Kosmos verstärkt, sind wir aus dem Gleichgewicht, wird es repariert, sind wir jedoch "starrsinnige Sünder", dann kann es sein, daß der Kosmos uns vernichtet. So toleriert die Leere - bzw das Gleichgewicht zwischen

Aufbau und Abbruch - keine extreme Anhäufungen. Überschreiten sie einen Grenzwert, dann werden sie vom Urgrund zerstört. Es ist was wir heutzutage beobachten können.

Nun hat das nichts mit der "Apokalypse" zu tun. Wie bekannt, stützt sich das auf dem biblischen Buch der Offenbarung, wobei Gott letztenendes die Welt vernichtet und die "Guten" rettet. Weltvernichtung als ein (absichtlicher) "Willensakt" eines persönlichen Gottes ist absurd. Das kann bloß von einem verwirrten und angstbesessenen Mann aufgeschrieben sein. Weil die Kirche seitdem die Angst als Grundstein seiner Strategie benutzt hat, ist die ganze christliche Welt mit der Idee der Apokalypse vergiftet. Der Evangelist hat einfach verschiedene Archetypen zusammengebastelt, ohne ihre tiefere Bedeutung zu kennen. So schreibt er auch von der (kosmischen) Frau bzw. die archaischen MutterGöttin. Sie spielt (in der Tat!) eine zentrale Rolle! In Wirklichkeit verkörpert sie aber ein Naturgesetz, d.h. sie symbolisiert den neutralen, überpersönlichen Kosmos, das dynamische Gleichgewicht von Aufbau und Abbruch eben. Kein Gott der bestraft, keine Rache auf "Ungläubigen", keine "Auserkorenen" die gerettet werden, sondern das Gesetz des Universums, das funktioniert wie es funktioniert - aufbauend und destruktiv - so wie es nun mal ist, ohne Absicht.

Die spirituelle Lektion? Kooperierst Du mit dem Kosmos - läßt Du Dein Ego ständig absterben - wirst Du "gerettet", indem Du als Neues Selbst ständig wiedergeboren wirst. Klammerst Du Dich dagegen an das Ego, dann wirst Du (spirituell) untergehen.....

ENTSTEHEN UND EVOLUTION

Für die Menschen damals war alles ohne Ausnahme eingebettet im Kosmischen Schoß der Urmutter. Später kamen die Göttinnen - Töchter - und Götter - Söhne - aus Ihr hervor. Weil die Mutter über alles steht - das Kosmische über dem Göttlichen bzw. das Licht das aus der Dunkelheit kommt - sind Ihre "Kinder" keine gewöhnliche, sondern Gottmenschen. Bevor sie sich später abspalteten vom Urgrund, hatten sie eine innige Beziehung zur Mutter. Die Göttinnen und später die Götter ("Grüner Männer") verkörperten das "sterben und aufs Neue geboren werden", dies um die jährliche

Ernte zu garantieren. Jedem Herbst kehrten sie zurück in den Dunklen Urgrund (Leere!) der Mutter um im Frühling wiedergeboren zu werden. Osiris, Tammuz, Attis, Baal, Adonis, Dionysos und...Jesus sind alle Teil derselben Ursprünglichen Tradition. Der (sehr kleine) Unterschied: Während die Vegetationsgötter sich opferten für das (biologische) Überleben der Menschen, wird danach die (spirituelle) Erlösung im Mittelpunkt gestellt". Obengenannte sind alle Erscheinungsformen des ursprünglichen Grünen Mannes. Durch die klassische Blattmasken – siehe nächste Seite aktiviert in meiner Website - wurde ihre Natur als Vegetationsgott bestätigt.

Im Laufe der Zeit evoluierte der Grüne Mann. Dabei spielen Parsifal und der Gral als "Faß des Überflusses" eine wichtige Rolle. Auch Jesus wurde von manchen in der Grünen Manntradition eingestuft. Hildegard von Bingen, Bernard von Clairveaux, die Zisterzienser und insbesondere die Templer haben die Entstehung der "klassischen" Blattmasken gefördert. Letztere symbolisieren die Einheit vom Göttlichen mit der Natur. Ins Besondere in der gotischen Zeit wurden sie überall (in Kirchen) angebracht.

Auch identifizierten die Männer sich mit ihren Jagdtieren, während die Frauen die alles-umarmende Kosmische Mutter verkörperten. Die Vorstellung der "Lady with the (Her) Beasts" ist uralte. Sie wird insbesondere von den Templern verehrt, die diese Bilder aus dem Nahen Osten (Sumerien, Babylon, Kanaan) mit zurück nach West-Europa genommen haben. Mann und Tier waren eins, denn so konnte die Kraft des Tieres in den Mann bzw. Schamane übergehen. Grenzen zwischen Mann und Tier waren oft nicht sehr klar..... Die Mischung aus Mann und Tier sieht man oft auf der Apsis von alten Kirchen. Man/frau kann dadurch das Alter gut einschätzen. Diese Grüne Männer wurden danach vermischt mit schon existierenden römisch/keltischen Vorstellungen, die es noch überall gab.

GRÜNE MÄNNER VON DEUTSCHLAND

FotoDokumentation der Website umfaßt das erweiterte
Europäische & Asiatische Netzwerk

Schleswig Holstein

1.1 Grüne Männer von
Lübeck

Niedersachsen

- 1.1 Grüne Männer von
Buxtehude
- 1.2 Grüne Männer von Stade
- 1.3 Grüne Männer von
Lüneburg
- 1.4 Grüne Männer von
Hannover
- 1.5 Grüne Männer von
Braunschweig
- 1.6 Grüne Männer von
Königslutter
- 1.7 Grüne Männer von
Hildesheim
- 1.8 Grüne Männer von
Amelungsborn
- 1.9 Grüne Männer von
Hameln
- 2.0 Grüne Männer von Corvey
- 2.1 Grüne Männer von Goslar

Bremen

Grüne Männer von Bremen 1,
2

Hamburg

1.1 Grüne Männer von
Hamburg

Brandenburg/Berlin

- 1.1 Grüne Männer von
Brandenburg ad Havel
- 1.2 Grüne Männer von Berlin

Sachsen-Anhalt

- 1.1 Grüne Männer von
Wittenberg
- 1.2 Grüne Männer von Halle
- 1.3 Grüne Männer von
Merseburg

1.4 Grüne Männer von
Magdeburg 1, 2

1.5 Grüne Männer von
Halberstadt

1.6 Grüne Männer von
Quedlinburg

1.7 Grüne Männer von
Konradsburg

1.8 Grüne Männer von
Gernrode

Thüringen

1.1 Grüne Männer von
Erfurt 1, 2, 3

1.2 Grüne Männer von
Mühlhausen

1.3 Grüne Männer von
Nordhausen

Sachsen

1.1 Grüne Männer von
Naumburg

1.2 Grüne Männer von
Leipzig

1.3 Grüne Männer von
Meißen

1.4 Grüne Männer von
Zwickau 1, 2

Hessen

1.1 Grüne Männer von
Frankenberg

1.2 Grüne Männer von
Marburg

1.3 Grüne Männer von
Homberg

1.4 Grüne Männer von
Fritzlar

1.5 Grüne Männer von
Limburg

1.6 Grüne Männer von
Frankfurt a.M. 1, 2

1.7 Grüne Männer von
Gelnhausen

Nordrhein-Westfalen

- 1.1 Grüne Männer von
Mönchen-Gladbach
- 1.2 Grüne Männer von Köln
- 1.3 Grüne Männer von
Brauweiler
- 1.4 Grüne Männer von Bonn
- 1.5 Grüne Männer von
Altenberg
- 1.6 Grüne Männer von
Osnabrück
- 1.7 Grüne Männer von
Bielefeld
- 1.8 Grüne Männer von
Paderborn
- 1.9 Grüne Männer von Soest

1, 2

- 2.0 Grüne Männer von
Kevelaer
- 2.1 Grüne Männer von
Kleve/Kalkar
- 2.2 Grüne Männer von
Münster

Rheinland-Pfalz

- 1.1 Grüne Männer von Maria
Laach
- 1.2 Grüner Mann von
Pfalzfeld
- 1.3 Grüne Männer von Mayen
- 1.4 Grüne Männer von Mainz
- 1,5 Grüne Männer von
Bingen
- 1.6 Grüne Männer von Hof
Iben
- 1.7 Grüne Männer von
Oppenheim
- 1.4 Grüne
Männer von Regensburg
- 1, 2
- 1.5 Grüne Männer von
Nürnberg
- 1, 2
- 1.6 Grüne Männer von
Coburg

1.8 Grüne Männer von
Worms1.9 Grüne Männer von
Speyer2.0 Grüne Männer von Trier
1, 22.1 Grüne Männer von Bad
Neuenahr2.2 Grüne Männer von
Neustadt**Baden-Württemberg**1.1 Urmutter vom Hohlen
Fels1.2 Grüne Männer von
Schwäbisch Gmünd1.3 Grüne Männer/Frau von
Ulm

1, 2

1.4 Grüne Männer von
Maulbronn1.5 Grüne Männer
von Markgröningen1.6 Grüne Männer von
Freiburg iB

1, 2, 3, 4

1.7 Grüne Männer von
Heilbronn1.8 Grüne Männer von
Konstanz

1, 2

1.9 Grüne Männer von
Heidelberg2.0 Grüne Katzen von Schloß
Gamburg**Bayern**
1.1 Grüne Männer von
Bamberg

1, 2, 3

1.2 Grüne Männer von
Würzburg1.3 Grüne Männer von
München2.1 Grüne Männer von
Ansbach

1.7 Grüne Männer von Schweinfurt	2.2 Grüne Männer von Ebrach
1.8 Grüne Männer von Heilsbronn	2.3 Grüne Männer von Aschaffenburg
1.9 Grüne Männer von Augsburg 1, 2	2.4 Grüne Männer von Landshut
2.0 Grüne Männer von Gunzenhausen	2.5 Grüne Männer von Bad Reichenhall
	2.6 Grüne Männer von Berchtesgaden

BIS JETZT GEHÖREN FOLGENDE LÄNDER ZUM PILGER-NETZWERK

EUROPA

Schweden, Dänemark, Deutschland, Niederlande, Belgien, England, Irland, Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Vatikan, Schweiz, Österreich, Slowenien, Kroatien, Griechenland, Ungarn, Slowakei, Tschechien, Polen, Rußland

ASIEN

Türkei, Iran, China (Tibet), Indien, Burma, Kambodscha, Maleisien, Indonesien (Java, Bali), Japan. „Exkursion“: Mexiko.

All diese Länder sind vom SermeS persönlich bereist und dokumentiert worden, außer Rußland, Burma und Borneo (Dayak). Das Resultat: Hunderte Fotos und Beschreibungen, alle in seiner Website veröffentlicht.

Siehe Europäisches "Grüner Mann" PilgerNetzWerk
www.healingtheplanet.info

Kapitel 16

PILGER-STÄTTE

Vollständiger Text aus der Website. Siehe "Unsere Zukünftige Internationale Pilger-Stätte"

Die Pilger-Stätte ist ein einzigartiger Ort, wo alle, die unter ihrem Ego leiden, willkommen sind. Die Zeit, in der wir leben, ist eine der größt-möglichen Verunsicherung. Es gibt keine Festigkeit mehr, woran die Menschen sich orientieren können. In der kommenden Zeit wird die Verunsicherung noch drastisch zunehmen. Die Flüchtlingswellen sind das erste Zeichen davon. Also braucht die Menschheit neue Orte der Zuflucht.

VORGESCHICHTE

Alles nahm 1970-72 seinen Anfang, als der Arzt Han Marie Stiekema beschloß, sich zu spezialisieren in der Naturheilkunde. Seine Pionierarbeit legte den Grundstein für die heutige Integrale Heilkunde in Holland. Als Direktor des "Instituts für Reinigungstherapie" bildete er Dutzende von Studenten aus. In den darauf folgenden Jahren gab er als Gastdozent Seminare in der ganzen Welt.

Hieraus resultierte eine neue Definition von Gesundheit. "Der spirituell, psychologisch und körperlich ganzheitliche Mensch, in Harmonie mit dem Kosmos, der Erde und der Gesellschaft".

Seine Erkenntnisse sind auf seiner Website (www.vitalworld.org), im Handbuch für Integrale Heilkunde (Flow System Therapy) und dem viel gelesenen Buch "Fließ-System und Optimale Vitalität" zu lesen. Eine weitere sehr aktuelle Veröffentlichung ist der "Persönliche 10-Schritte-GesundheitsPlan". Er ist kostenlos erhältlich, ebenso wie die Broschüren über die "Post-Antibiotika-Ära", die über die Stärkung des Immunsystems bei Grippe und anderen Infektionskrankheiten informieren.

MeiMei Yu kam 1991 in die Niederlande, wo sie als Soziologin (MA) ihren Studienabschluß im Bereich der Regionalen

Entwicklung machte. In China hatte sie bereits eine Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin abgeschlossen. 1997 öffnete sie als erste in den Niederlanden eine Praxis der einzigartigen Guasha-Therapie (nach Prof. Dr. X. Zhang) und gab sie individuelle Therapien, Kurse und Ausbildungen.

Inzwischen ist sie in den ganzen Niederlanden bekannt und wurden mehr als tausend Studenten von ihr ausgebildet. Unlängst wurde sie in dem Buch "Starke Charakter" als eine der 16 erfolgreichsten chinesisch-niederländischen Frauen geehrt. Han und MeiMei sind seit 1992 (in Bloemendaal) verheiratet.

WEITERE ENTWICKLUNG

Durch ein glückliches Zusammenspiel interner Faktoren fügte es sich, daß Han Marie seinen Wirkungsbereich spontan erweitern konnte und schon bald seine Naturheilpraxis "Der integrale Mensch" mit psychotherapeutischen und spirituellen Behandlungen ausbauen konnte.

1981 gründete er die Schule "Lebend Zen" und leitete er weitbekannte "Fasten und Meditationsgruppen". Auch die Verbundenheit mit der Erde spielte eine große Rolle in seiner Arbeit. So wurde sein Landbesitz in Ruinen/Drenthe biologisch bewirtschaftet. Einige Jahre später gründete er "Earth-Care", eine der ersten Umweltbewegungen in den Niederlanden, die sich stark machte für eine Veränderung des Lebensstils.

RELEVANZ

Sein "voraussehender Blick" bestätigte sich, denn inzwischen war der Gesundheitszustand der Menschen zusehens verschlechtert. Bemerkbar macht sich dies durch Beschwerden auf allen Niveaus, spirituell, psychisch und körperlich. So stimmte seine innere Entwicklung auf wundersame Weise mit den äußeren Notwendigkeiten überein.

Auf körperlichem Niveau rächen sich in zunehmendem Maße die Folgen der Nahrungskette und des ungesunden Lebensstils, bei denen sich toxische Stoffe im Körper anhäufen, die Allergien,

Unverträglichkeiten, Müdigkeit, Immunschwäche, Schmerzsyndrome, rheumatische Beschwerden und viele andere Leiden verursachen. Auf psychologischem Niveau gibt es die inzwischen berüchtigte Verkettung von Arbeits- und Beziehungsdruck, Stress, Depressionen, Müdigkeit und Burn-Out.

Es fallen soviel Menschen ab, daß der "Produktionsprozeß" in Gefahr gerät. Schließlich wird immer deutlicher, daß der Kern der heutigen Probleme auf spiritueller Ebene zu finden ist. Es ist das Ego, das sich hemmungslos aufbläht, wodurch Egoismus, Einsamkeit, Sinnlosigkeit (existenzielle) Angst, gesellschaftliches Chaos logarithmisch zunehmen. Inzwischen befindet sich die Welt in einer bisher ungekannten, permanenten Krise.

DEN PLANETEN GENESEN / HEALING THE PLANET

Das größte Problem besteht darin, daß sich das Ego nicht selbst genesen kann. Jeder noch so gut gemeinte Versuch kommt erneut aus dem Ego hervor, wodurch dieses nur weiter verstärkt wird. Degegen bietet die Meditation sicherlich einen möglichen ersten Ansatz. Nachdem Nietzsche den christlichen Gott für tot erklärt hatte (und sich heutzutage große Teile der Bevölkerung der "virtuellen Welt" als einem neuen Gott versklavt haben) sind wir in eine Lage geraten, in der ohne "Hilfe" der Transzendenz das Überleben der Menschheit immer zweifelhafter wird.

In den 2000 Jahren patriarchalischer Religion konnte das Ego nicht überwunden werden. Die heutige Spiritualität ist hoffnungslos verkommerzialisiert. Aus welcher Richtung können wir nun noch Rettung erwarten? Nach neuester Erkenntnis läßt sich das Ego – unser Hauptproblem - ausschließlich durch das Absolute Nichts eindämmen. Alles andere ist untauglich, da sich das Ego ständig aufs neue mit etwas anderem identifiziert. Nur wenn es mit dem Nichts konfrontiert wird, verstummt das Ego. Dies hat der Buddhismus einst erkannt, wo man von der "Leere jenseits der Leere" sprach. Da niemand dies selbst erfahren hatte, geriet dieser wertvolle Ausgangspunkt in Vergessenheit. (Mit Nichts meine ich nicht die Erleuchtung, sondern die "dahinterliegende"

Dimension. Mit Erleuchtung kann man sich wiederum identifizieren, von daher ist sie für unsere Problemlösung unzutreffend.)

Daher müssen wir einen für uns gänzlich neuen und fundamentalen Schritt machen. Einen Schritt, den wir nicht selbst ersinnen können. Er gibt nur eine Möglichkeit: Das Eingreifen des Kosmos-Selbst. Es wird inzwischen immer deutlicher, daß Gott nicht das Letztendliche ist. Daraus folgt, daß immer mehr Menschen alles das, was mit Kirche zu tun hat, verwerfen. Viele werden Atheisten, Sowohl spirituelle Erfahrung als auch wissenschaftliche Ergebnisse haben zu der neuen Einsicht geführt, daß das Universum aus dem Nichts, dem Kosmischen Vakuum entsteht.

Nicht Gott, sondern das (Absolute) Nichts ist das Letztendliche. Es ist die neue Dimension "jenseits" von Gott. In der Praxis sieht das folgendermaßen aus: Sobald wir unser Ego aufgeben, es dem Nichts überlassen, wird im gleichen Augenblick das Wahre Selbst geboren, derjenige, der wir wirklich sind. Ab diesem Moment werden wir nicht mehr von unseren Gedanken, Gefühlen und unserem Verlangen beherrscht.

Diese ist die Dimension der inneren Freiheit. Das Ego hat sich vom Tyrann in einen Diener verwandelt. Erstaunlicherweise wußte man/frau dies bereits in der Antike. Dort hieß das Vakuum "Kosmische Gebärmutter". Alles, einschließlich Gott und das Universum wird aus dem bodenlosen Dunkel des Kosmos geboren und kehrt dorthin zurück.

So sagen wir auch "Licht entsteht aus dem Dunkel". Auf dieser Einsicht beruhen die hellenistischen Mysterienreligionen. Dort betrat der Adept den "Kosmischen Schoß" (Isis und Demeter), um durch das Aufgeben des Egos neu geboren zu werden. Ebenso entsteht das Ewige Licht/das Göttliche aus dem Nichts. "Gott" ist also nicht der "Vater", sondern der "Sohn" (der Mutter). Ebenso überraschend ist es, daß die Manifestation der Ursprünglichen Mutter-Göttin in unserem Westen als "Schwarze Madonna" bewahrt geblieben ist.

EUROPA

Wie es der "Zufall will", tauchte der Archetypus der "Mutter" insbesondere in Europa sehr früh auf, nämlich im Paläolithikum. Die Menschen von damals waren nicht rückständig, sondern lebten ununterbrochen im Großen Bewußtsein. Sie hatten unmittelbar Einblick in den Kosmos. Auch die Guasha-Therapie (siehe unten) stammt aus dieser Zeit. Daher nennen wir sie auch "Steinzeittherapie für den Modernen Menschen".

Ich beziehe mich hier auf den Zeitraum von 40.000 bis 10.000 Jahre vor Christus! Viele Jahre später gab die Göttin Europa unserem Kontinent ihren Namen. Verschiedene Länder/ Provinzen haben die Mutter als Schutzpatronin (Rußland, Spanien, die Schweiz, Bayern, Drenthe) in Gestalt der Schwarzen Madonna. Sie ist nicht von der katholischen Maria abgeleitet, sondern verkörpert unmittelbar die Ursprüngliche Mutter. Daher ist Sie schwarz. In Ihrer bodenlosen Leere entsteht alles, während gleichzeitig alles in Sie zurückkehrt. In späteren Zeiten wurde der dynamische Aspekt "an die Männer delegiert". Dabei handelt es sich um sogenannte Vegetationsgötter: Tammuz, Osiris, Attis, Baal, Dionysos, ("Grüne Männer").

Der spätere Jesus steht in der gleichen Tradition der "sterbenden und auferstandenen" Götter. Es war die Aufgabe der Vegetationsgötter, die Ernte und in weiterem Sinne das Wohlergehen der Gemeinschaft zu fördern und zu beschützen. So lebten sie synchron mit den Jahreszeiten. Sie starben (symbolisch) im Herbst und erlebten im Frühjahr (zu Ostern) ihre Auferstehung. Wie bereits erwähnt, verschob sich in den Hellenistischen Mysterienreligionen der Akzent auf das "Sterben" des Egos und die Wiedergeburt des Wahren Selbstes. Dies ist so grundlegend, daß J.W. von Goethe vom "Stirb und Werde" sprach. Der gleiche Gedanke wurde durch die Entdeckung der "Grünen Männer" (Lady Raglan, England 1938) und "Weisen Frauen" wieder aktuell.

All dies ist durch die globale Krise sehr dringlich geworden und findet seinen Ausdruck in dem vor kurzem gegründeten Europäischen Netzwerk "Grüner Mann" und "Weise Frau". Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation ist dies alles jedoch ziemlich leichtsinnig, so scheint es. Deutschlands' Bürger haben Ihr Land für die Flüchtlinge geöffnet, eine große Überraschung. Doch es gibt gerechtfertigte Vorbehalte. Denn "Integration"

entsteht nicht durch das Drücken auf einen Knopf. Da spielt die Regierung ein sehr undurchsichtiges Spiel. Wenn die anfängliche Begeisterung abkühlt, dann erst wird sich herausstellen, welche Kräfte die Oberhand haben. Deswegen ist es JETZT der Moment Begeisterung in strukturelle Wende umzusetzen. Nach dem Herz soll auch das Bewußsein um die so notwendige Transformation von Mensch und Gesellschaft überall Eingang finden. Unsere Pilger-Stätte ist auch deswegen eine Lehr-Stätte. Sie hat eine Vorreiterfunktion. Das heißt: Neben den täglichen Aktivitäten werden Lehrer(innen), Führer(innen) und Heiler(innen) ausgebildet, dies alles um die Menschheit zu unterstützen bei der schwierigen Geburt eines neuen Schritts in Evolution.

SPIRITUALITÄT & WISSENSCHAFT (KOSMOLOGIE)

Die oben aufgeführten Erkenntnisse führen zu einer neuen Einsicht in die Struktur und Dynamik des Kosmos. Äußerst günstig ist, daß uns die Wissenschaft (die Kosmologie) hierbei zur Hilfe eilt. Es ist heute allgemein anerkannt, daß das gesamte Universum aus dem Kosmischen Nichts entsteht.

Als erstes formt sich aus dem Vakuum das Higgs- bzw. das Skalarfeld, bestehend aus virtuellen Wellen. Hierauf folgen die verschiedenen Stadien der "Materialisierung", WÄHREND DIE WELLEN IM GLEICHEN AUGENBLICK ins Vakuum zurückkehren. Daher ist die gesamte Energie des Universums gleich Null. Dies erklärt sich daraus, daß die Geburt und Ausdehnung von Energie und die Rückkehr (der Dunklen Materie infolge der Schwerkraft) in den "Schoß" (nach dem Prinzip von Schöpfung und Zerstörung) gleichwertige, entgegengesetzte kosmische Kräfte sind. Durch das dynamische Gleichgewicht zwischen den beiden Kräften wird das Universum instand gehalten. Während das Vakuum unsichtbar ist, vermitteln uns die "Schwarzen Löcher" einen Eindruck von dem zugrunde liegenden Prozeß.

MUTTER/KOSMISCHE HEILUNG

Unser Leben wird also durch die beiden kosmischen Kräfte der „Schöpfung (Geburt!) und Zerstörung regiert“. Dies läßt sich überall beobachten. In der Natur, in unserem eigenen Leben und im Aufstieg und Untergang der Zivilisationen. Da wir uns noch immer in der Vorphase eines tieferen Verstehens dieser Gegebenheit befinden, haben sich bisher noch nicht viele praktische Formen der Anwendung ergeben.

Der Arzt heilt Deinen Körper (hoffentlich); der Psychotherapeut heilt Deine Psyche (hoffentlich), aber wer heilt DICH? Die Hauptursache Deines Leidens kommt aus Deinem Ego: Auf Dich selbst Zurückgeworfensein, Isoliertheit, tiefste Verunsicherung, existentielle Angst, Verletzlichkeit, Sinnlosigkeit, Ohnmacht, Sorgen, Probleme, Orientierungslosigkeit, Hoffnungslosigkeit, Depression, Streß, Burn-Out. Diese Grundursachen wirken sich darauf auf Deine Psyche und Körper aus. Also soll jede wirkliche Heilung beim Ego anfangen, ergänzt von Heilansätzen auf „niedrigeren Ebenen“ (Psyche, Körper). „Der Mensch ist eine integrale Einheit – spirituell, psychisch und körperlich – in Harmonie mit dem Kosmos, der Erde und der Gemeinschaft“. Der Teil (Ego) kann nur vom Ganzen (Kosmos) geheilt werden.

Wieviele Beschwerden stehen im Zusammenhang mit der Identifikation mit dem Ego! Ein Beispiel: Verschwindet das Ego, so verschwindet auch die existenzielle Angst. Mit dem Verschwinden der Angst verschwinden Sorgen, Depression und Burn-Out. Stimmt diese Verknüpfung auch in Bezug auf Krankheiten? Es gibt ausreichend Erkenntnisse, um diese Frage prinzipiell zu bejahen. Logischerweise führt uns dies auch zu Krankheitsbildern wie Krebs.

In einigen seltenen Fällen mag es stimmen, daß „Gedanken“ auch Krebs heilen können. Im allgemeinen wird sich dies jedoch als eine Illusion herausstellen. Gedanken befinden sich nämlich auf einem energetisch niedrigerem Niveau als die DNA. Dem gegenüber können wir realistischerweise unsere Hoffnung auf das Absolute Nichts setzen, das als Ultime Dimension das gesamte Universum in ständigem Wechsel abbaut und wieder neu entstehen läßt. Dieser Vorgang wird nun als MUTTER-HEILUNG bezeichnet. Indem man/frau sich dem Bodenlosen Kosmischen Nichts überläßt, symbolisiert durch die Schwarze Madonna, ver-

spricht Sie auf allen Niveaus Genesung. Um diesen Prozeß dreht sich in unserer Pilgerstätte alles.

CAMINO DE SANTIAGO

Eine erste Schulung zur Begleitung von Pilgern erhielten wir 2005, als wir Teilnehmern des Jakobswegs 5 Monate lang eine (kostenlose) Schmerzbehandlung gaben. Der Behandlungsraum wurde uns in einem Gebäude des örtlichen Roten Kreuzes in Estella (Spanien) gratis zur Verfügung gestellt. Die chinesische Guasha-Therapie lindert auf einzigartiger Weise alle Arten von Schmerzen (Knie, Hüfte, Rücken, Nacken, Schulter). Die Pilger waren einstimmig begeistert. Für "besonders Interessierte" hielt ich Vorträge über die Kosmische Mutter.

Insgesamt gesehen war das, was wir dort erlebten, eine der frohevollsten Erfahrungen in unserem Leben. Es war der Geist des Pilgerwegs, der dies ermöglichte. Zudem gab die "mittelalterliche Atmosphäre" unserer Pilger-Hilfe eine weitere Tragweite. Alles, die Behandlung sowie die Vorträge, spielte sich in einem einzigen Raum ab. Die Atmosphäre war vollkommen ungezwungen. Jeder konnte "einfach reinkommen". Schon bald waren wir bekannt und hatten ein Interview in der Lokalzeitung. Die Einwohner bedauerten es, als wir schließlich wieder weggingen.

Für Alle die am Ego leiden

ZUSAMMENFASSUNG

Wie bekannt (...) haben wir unsere Inspiration für die Ensiedelei aus unserer Zeit, als wir in Spanien (2004) Pilger auf dem Jakobsweg für ihre Schmerzen behandelten. Wir hatten ein "Offenes Haus", jeder konnte in und ausgehen. Alle Behandlungen waren in einem Raum, was ständig einen sehr lebendigen Austausch ermöglichte. Jeder konnte sich selbst sein. Das Pilger-Sein, das gemeinsame Ziel, trug unmißverständlich zu einer gehobenen Stimmung bei.

Was Sie erwarten können, ist ein Ort, wo "der Geist frei weht". Es erinnert weder an psychologischen, noch an Arztpraxen. Jeder Mensch bekommt die Gelegenheit dem Lehrer Rat zu fragen. Fest im Programm ist auch ein Vortrag über die Ursachen, die Erscheinungsweisen und das Überwinden des Egos. Gefolgt von Fragen und Antworten "aus der Tiefe" ("Orakel").

Entscheidend ist die Basispraxis der Kontemplation. Durch spirituelle Übung läßt sich die Schärfe des Egos in kurzer Frist beheben. Die endgültige Heilung erfolgt jedoch durch die Hingabe an die Kosmische Mutter. Es ist die ultime Konfrontation des Egos mit dem Transzendenten. Gibst Du Dein Ego auf, wird Dein Wahres Selbst geboren. Dazu gibt es - für diejenigen, die dies wünschen - persönliche Begleitung.

Auch der Lehrer ist, so oft es ihm vergönnt wird, in seinem "freien Geist". Je mehr man/frau für seine Tiefe offen ist, um so größer ist die Chance, daß Kosmische Heilung tatsächlich stattfinden kann.

Für Menschen mit ausgesprochenen spirituell-psychologisch-körperlichen Beschwerden gibt es zusätzlich Unterstützung durch die Regenerations-Behandlungen nach drs. MeiMei, Meisterin aus Beijing, China. Mit ihrer "Steinzeit-Therapie für den modernen Menschen" (chinesische Guasha-Therapie) hat sie in den letzten 18 Jahren erstaunliche Resultate buchen können.

Das Geheimnis ist die Kombination verschiedener tief-eingreifenden Effekte: Verstärkung des Immunsystems, Entgiftung und Entsäuerung, Stimulierung von Organen, Regeneration von Körperzellen, Verbesserung der Blutzirkulation, Verstärkung Basisfunktionen wie Energie, Schlaf und Stoffwechsel, innere Balance und Klarheit, Aufhebung von emotionalen Blockaden und nicht zu vergessen alle Schmerzsyndrome. Alles durch eine einzige, einfache Behandlungsweise.

Diese Therapie ist so vielversprechend, daß wir es wagen sie auch für "Hoffnungslose Fälle" einzusetzen*. Für Patienten in

der Anfangsphase von chronischer Krankheit zB. gibt es durchaus Verbesserungsmöglichkeiten, so ist unsere vorsichtige Einschätzung. Diese Behandlungen finden jedoch getrennt vom zentralen "Event", individuell und nach Vereinbarung, statt.

*Unser "Persönlicher GesundheitsPlan in 10 Schritten für Optimale Vitalität" steht einem jeden kostenlos zur Verfügung.

Alles findet im Rahmen der Pilger-Stätte statt. Jeder der kommt, auch wenn seine/ihre körperlichen Beschwerden im Vordergrund stehen, akzeptiert unsere These vom Ego als Grundursache allen Leidens.

In Abwartung unserer zukünftigen Pilger-Stätte verfügen wir jetzt lediglich über eine sehr bescheidene Einsiedelei. Individuelle Vereinbarungen, kleine Gruppen (max. 8 Personen) und die Regenerations-Therapie gehören jedoch jetzt schon zu den Möglichkeiten. Wir sind dankbar für jede Form von Unterstützung beim Realisieren der Pilger-Stätte.

Das "Offene Haus" immer in den Wochenenden (kostenlos); persönliche Vereinbarungen während der Woche (Honorar/Spende für unsere "Healing the Planet" Initiative).

Info/Kontakt:
SermeS, Neuer Weisheitslehrer
www.healingtheplanet.info

Q: Wie soll ich mich Ihre Pilger-Stätte vorstellen?

A: Die Pilger-Stätte ist ein einzigartiger Ort, wo alle, die unter ihrem Ego leiden, willkommen sind. Die Zeit, in der wir leben, ist eine der größt-möglichen Verunsicherung. Es gibt keine Festigkeit mehr, woran die Menschen sich orientieren können. In der kommenden Zeit wird die Verunsicherung noch drastisch zunehmen. Die Flüchtlingswellen sind das erste Zeichen davon. Also braucht die Menschheit neue Orte der Zuflucht. Unsere Pilger-Stätte ist selbstverständlich bloß eine der Möglichkeiten. Sie basiert auf der Einsicht, daß die *innere* Verunsicherung des Menschen die eigentliche Ursache des Problems ist. Die Lösung

kommt als eine große Überraschung. Statt sich noch mehr am Ego zu klammern, soll man/frau dieses Ego aufgeben. Denn die einzig-zuverlässige innere Instanz ist das Wahre Selbst, das was sich "hinter" dem Ego befindet. Dort finden wir innere Stabilität, Frieden, Kraft, Einsicht. Die Pilger-Stätte versteht sich in erster Linie als Zufluchtsort, sie betrachtet es als ihre Aufgabe Menschen auf dem Weg zu ihrer Wahren Identität zu begleiten. Alle, die ihr Ego aufgeben wollen, sind willkommen, einschließlich Folge-Erscheinungen wie Angst, Depression, Einsamkeit, Sorgen, Sinnlosigkeit, Stress und Burn-Out. Das Kriterium ist, daß Du anerkannt, daß Deine Beschwerden direkt aus dem Ego hervorkommen bzw. Du motiviert bist Dein Ego aufzugeben. Die Heilung ist dementsprechend, d.h. es wird in erster Linie auf das Ego fokussiert. Beispiel ist die Heilungs-Grundübung wie sie im Blog 13 beschrieben ist.

Q.: Und Menschen mit Schmerzen?

A.: Die zweite Gruppe von Menschen, die in der Pilger-Stätte "betreut wird" ist die, die Erleichterung für ihre Schmerzen sucht. Neben der Hingabe an die Mutter wird zusätzlich unsere "Steinzeittherapie für den Modernen Menschen" (chinesisches Guasha) eingesetzt. Diese Therapie hat sich seit 18 Jahren bei vielen Hunderten (und mehr) von Patienten bewährt. Im Prinzip sind alle Arten von Schmerz indiziert.

Q.: Gibt es noch andere Gruppen die von Ihnen betreut werden?

A.: Vor 30 Jahren schrieb ich "MESS: Multi-Etiological Sumtotal Syndrome"*. Die These ist: Alle chronische Krankheiten sind das Resultat langwieriger Einwirkung verschiedenen alltäglichen Faktoren wie Ernährung, Verdauung, Trinken und Bewegung bzw. körperliche Anstrengung. In den letzten Jahrzehnten sind Gifte aus Umwelt und Lebensmittelindustrie, allopathische Medikamente und elektromagnetische Verseuchung dazugekommen. Selbstvergiftung, Übersäuerung, Verschlackung und Immunschwäche sind die Folgen. Alzheimer z.B. ist der Gipfel des Eisberges, Zeichen daß die Vergiftung der Nahrungskette jetzt auch uns erreicht hat.

* **MESS, Kapitel 11.**

Beispiel: Ursachen Alzheimer kurzgefaßt

Beschädigung der Blut-Gehirn Schranke durch Gifte und Strahlung + pathologische Veränderung von Eiweißabbauprodukten (Amyloid). Dadurch Degeneration Gehirnzellen + krankhafte Passage von Amyloid, was sich im Gehirn ablagert ("Gehirnverschlackung"). Unerwartete Bestätigung unserer These durch Bournemouth University, die UMWELT Faktoren von den letzten 20 Jahren - Chemikalien, Pestizide, elektro-magnetische Strahlung - verantwortlich macht für die Zunahme von chronischer (neurologischen) Krankheit, insbesondere Alzheimer.

Drei Phasen unseres Projektes.

Im Moment schließe ich eine Phase des Schreibens ab. Viele Jahre lebte ich als ein Einsiedler. Noch immer bewohnen wir eine kleine **Einsiedelei** inmitten einer schönen Landschaft. Der Nachteil ist, daß wir im Moment nur Einzelbegleitungen ("kosmische Konsultationen") anbieten und kleine Gruppen (bis zu 8 Personen) empfangen können.

Um dies einigermaßen auszugleichen und zugleich einen ersten Schritt in die Zukunft machen zu können, kommen wir mit unserer **Wander Pilger-Stätte** zu Deiner Stadt oder Dorf. Das ist nur möglich, wenn wir das Projekt gemeinsam gestalten. Ein paar BeGEISTerte Menschen sind also vonnöten. "An sich" braucht es wenig Aufwand bzw. Organisation.

Unsere Vision ist eine zukünftige **Internationale Pilger-Stätte**. Die erste Wahl ist sie hier in Holland zu festigen*. Sollte der Kosmos jedoch "andere Pläne mit uns haben", dann könnte sie im Prinzip überall in der Welt gegründet werden. (Auch in Deinem Land zB.). Viel hängt von der Beteiligung von Freunden ab. Deswegen können wir jetzt noch keine Aussagen machen über das Wo und Wann.

***Unsere Zukünftige Internationale Pilger-Stätte:
"Cosmic Mother Healing the Planet".**

KENNEMERLAND

Gerne verrate ich, warum mir das Kennemerland so wichtig ist. Zunächst, weil ich in den Dünen meine Jugend verbracht habe; Zuerst vier Sommer auf Schiermonnikoog, später sechs Jahre in Driehuis-Westerveld. Hierdurch habe ich nicht nur eine tiefe Verbundenheit mit diesem Landstrich entwickelt. Mir ist auch sein einzigartiger Wert und seine Schönheit bewußt geworden. So entstand nicht nur der Wunsch, in seiner Nähe zu wohnen und zu arbeiten. Ich fühlte mich ebenfalls verantwortlich, an der Erhaltung (auch) dieses Stückchens Erde beizutragen.

Später wohnte ich ein paar Jahre in Haarlem, Bloemendaal und Aerdenhout und fühle mich tatsächlich mit der Gegend verwachsen. Ich unternahme nicht nur wöchentliche Wanderungen im südlichen Teil des Kennemerlandes, sondern habe durch viele öko-spirituelle Erfahrungen des Eins-Seins mit der Natur auch ein Gespür für Sakralität entwickelt. Dieser bewußte Kontakt zur Natur, den ich bereits als Junge erlebte, hat ganz wesentlich zur Entstehung meiner "kosmischen Lehrschule" beigetragen. Gerne stelle ich im Folgenden unser neues Weltbild vor mit allem, was damit verbunden ist:

Der Mensch ist Teil der Gesellschaft.

Die Gesellschaft ist Teil der Erde.

Die Erde ist Teil des Universums.

Das Universum ist Teil des Ewigen Lichts.

Das Ewige Licht ist Teil des Absoluten Nichts.

Es ist der wichtigste Eckpfeiler unseres Pilgerortes.

EDUKATIVES ANGEBOT

Ich kann auf ein sehr reiches Leben zurückblicken und möchte alle diese Schätze meiner Lebenserfahrung mit einem jeden teilen, der daran interessiert ist oder der sie braucht. Dabei ist es mir am wichtigsten, Menschen auf ihrem Weg zum Ursprung zu begleiten, um dort regeneriert, erneuert und geheilt zu werden. Bei diesem Prozeß bin ich nur der Begleiter, da die Mutter und der Pilger das

eigentliche “Werk” tun. MeiMei und ich bieten hierbei ergänzende und unterstützende Hilfe. *Weltweit gibt es keinen Ort, an dem Heilung so ausdrücklich auf sowohl kosmischer Erfahrung als auf wissenschaftlicher Erkenntnis beruht.* Der Ausgangspunkt für alle Formen von Healing:

*“Das Tor zum Wahren Leben öffnet sich bei der
Überwindung des Egos”
nach J.W. von Goethe*

Im Mittelpunkt der Pilger-Stätte steht das Aufgeben des Egos als Ursache allen Leidens. Auch auf die “Nebenerscheinungen wird eingegangen, wie Unwissenheit, Minderwertigkeitskomplexe, Unsicherheit, Sinnlosigkeit, Einsamkeit, Egoismus, Sorgen, Probleme, Neid, Angst, Streß, Gleichgültigkeit, Depressionen und Burn-Out (**Transformatorium**).

Dazu gibt es ergänzende Behandlungen zur Verstärkung der Energie, der inneren Balance, des Immunsystems, Detox, Aufheben der Blockaden, Schmerzbehandlungen.. (**Regeneratorium**).

ÜBERSICHT

Beratung (“kosmische Beratung”), Talks, Teaching, Healings, Orakel (Q&A) Training, Ausbildung.

Daueraustellungen der Schwarzen Madonna und der Grünen Männer

Online “Kosmos-TV” Studio

Ökologisch – spirituelle Himmel & Erde Übungen
(Tiendi Qi-Gong) ”Die Natur heiligen”

Sakrale Wanderungen durch das südliche
Kennemerland

Der kostenlose persönliche Gesundheitsplan
in 10 Schritten

Schließlich unser Shop mit vielen hoch
interessanten Artikeln

Zur Verdeutlichung: Unser Pilgerprogramm ist kosmisch inspiriert. Wissenschaftliche Erkenntnis ist dabei von entscheidendem Einfluß. Es befindet sich also auf einer "über"-religiösen META-Ebene. Jeder, ob gläubig oder ungläubig, ist willkommen. Auch darum ist der Schrein neutral gestaltet, bestehend aus abstrakten, universellen Abbildungen, sodaß ein jeder sich darin wiedererkennen kann.

DIE BEDEUTUNG FÜR DIE REGION

In einer Zeit, in der die Menschen den Halt verlieren, bietet der Pilgerstätte eine einzigartige Zuflucht. Sie beruht auf den vier Säulen: Spiritualität, Gesundheit, Gesellschaft und Ökologie, vier Bereiche, um die sich die Menschen die meisten Sorgen machen. Der erste Bereich widmet sich der zunehmenden inneren Verwirrung der Menschen ("Wer bin ich?", der Sinn des Lebens), der zweite Bereich bezieht sich auf die bereits erwähnten Gesundheitsprobleme, bei dem Dritten steht die soziale Zerrüttung im Mittelpunkt, während der Vierte sich auf die Sorge um die Umwelt richtet. Die Kombination dieser vier Bereiche garantiert ein intensives und nachhaltiges Interesse an unserem Projekt, auch oder gerade in schwierigen Zeiten! Die Pilgerstätte definiert sich daher ausdrücklich als ein Gemeinschaftsprojekt. Der Mehrwert der Pilgerstätte kommt nicht nur durch seine Einzigartigkeit zum Ausdruck, sondern auch aufgrund seines kulturellen Kontexts. Er ist ganz eindeutig europäisch ausgerichtet. Die Schwarze Madonna z.B. ist Teil des europäischen Erbes. So hat Sie ihre Kirchen und Kapellen vor allem in Frankreich, Spanien, Italien, Deutschland, Österreich, Tschechien, Belgien und in der Schweiz. Ursprünglich offenbarte Sie sich jedoch in der Natur unmittelbar den Menschen selbst (nicht dem Klerus). Wir wollen diese ursprüngliche Beziehung wiederherstellen.

Eine weitere Aufwertung erfährt der Pilgerort dadurch, daß er zudem Teil des "Europäischen Grüner Mann & Weise Frau Pilger Netzwerkes" ist. In den vergangenen Jahren habe ich in 16 europäischen Ländern hierzu eine Dokumentation erstellt an

Hand von Hunderten von Fotos, die auf meiner Website zu bewundern sind (ergänzt mit Fotos aus verschiedenen asiatischen Ländern). Sie ist so innovativ, daß wir erwägen, einen UNESCO Kulturerbe Status zu beantragen. Die intensive Interaktion mit seinem kulturellen Kontext verleiht dem Pilgerort eine unvergleichlich stabile Grundlage. So geben wir monatlich zwei Wochenendtrainings auf Deutsch, ein Wochenende auf Englisch und eine Woche auf Niederländisch. An Werktagen sind wir für alle Besucher geöffnet.

Die Pilgerstätte ist international und fördert daher das gegenseitige Verständnis und damit den Weltfrieden. Auch mein kürzlich auf Deutsch erschienenenes Buch "Origin" (822 Seiten), in dem ich meine gesamte Lebenserfahrung aufgezeichnet habe, trägt zu diesem Gedanken bei. All dies wird sich – so hoffen wir – positiv auf das Wohlergehen und das Glück unserer Region auswirken. Wir ziehen nicht nur Menschen an, die unseren kulturellen und ökologischen Werten mit Respekt begegnen und die Kennemerdünen mit der ihnen gebührendem Achtsamkeit betreten. Es ist auch zu erwarten, daß der örtliche Mittelstand seinen Nutzen aus unserem Projekt ziehen kann. Pilgerstätten werden viel besucht, die Pilger brauchen Unterkünfte, Verpflegung und machen Einkäufe. Wir setzen uns für das Allgemein-Wohl ein, ohne kommerzielle oder kirchliche Motive und hoffen daher auf die Unterstützung der Gemeinschaft.

Die Zeit drängt angesichts der heutigen globalen Krise. Darum ist das kurzfristige Finden eines geeigneten Gebäudes oder geeigneter Räumlichkeiten eine "conditio sine qua non" und suchen wir den Gedankenaustausch mit Gemeinden, Organisationen, Unternehmen und Privatleuten. Dankbar nehmen wir jede Art von Unterstützung oder Vorschlägen entgegen. Wenn u.U. kein Zentrum im Kennemerland gefunden wird, sind wir offen für weitere Anregungen. Die Pilger-Stätte könnte dann überall errichtet werden.

**Synonyme für "Internationale Pilgerstätte Kosmische Mutter
Healing the Planet":**

"Heilender Kosmische-Mutter-Schrein"

"Öko/Grüner Tempel"

Ermita "Madre de Dios"

"Zuflucht"

HINWEISE

Die Pilgerstätte ist keine Gesundheitseinrichtung. Hier werden keine Krankheiten behandelt. Sie ist auch keiner Religion angeschlossen. Sie ist vielmehr der Universellen Kosmischen Mutter geweiht. Im Mittelpunkt stehen das Loslassen des Egos und das damit verbundene Leiden, wie Ängste, Sorgen, Probleme, Konflikte, Schmerzen, Einsamkeit, Depression, Stress und Burn-out usw.

Unterstützend werden Teachings, “Kosmische Beratungen”, Trainings und das Orakel (Q&A), sowie ergänzende integrale Regenerationsbehandlungen auf spirituellem, psychologischem und körperlichem Niveau angeboten. Sie dienen der Stärkung der selbstheilenden Kräfte, der inneren Balance und der Lösung von Blockaden. Einbegriffen sind u.a. der Persönliche 10-Schritte GesundheitsPlan und verjüngende Gesichtsbehandlungen.

GEMEINSCHAFTSFUNDING

Die Aufgabe der Pilgerstätte ist “Healing the Planet”. Es ist ein Projekt, das sich auf das Leben richtet, völlig uneigennützig. Wir begrüßen die aktive Teilnahme eines jeden Einzelnen. Unterstützen Sie uns daher mit Ihrem finanziellen Beitrag. Wir leisten unseren “Service” (Spiritual Service, Health Service, Community Service und Earth Service) auf der Basis von Geldspenden. Mit Ihrer Hilfe können wir unsere Pilgerstätte bald eröffnen. Herzlichen Dank.

INFO & KONTAKT

Einsiedelei: Koningslaan7, 3981HD Bunnik, NL

www.healingtheplanet.info

www.vitalworld.org

www.guasha-intergraetherapie.nl

info@healingtheplanet.info

Tel: 030-6590178 064237488 0639205891

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag auf das Konto von:
H.Stiekema

IBAN: NLABNA0562330127, BIC: ABNANL2A

Der Kosmos ist eine Intelligenz, die uns viele
Male übertrifft.

Albert Einstein

Nur ein (neuer) Gott kann uns noch retten.

Martin Heidegger

“Stirb und Werde” durch das Ewig Weibliche.

J.W. von Goethe

Ohne eine spirituelle Renaissance wird die Welt
keinen Frieden kennen.

Dag Hammarskjöld, Secretary of the United Nations (1953-1961)

Die große Umkehr erfolgt aus der Nacht.

Jakob Boehme

Jai Mata Di!

Die Mutter heilt!

Kapitel 17

HIMMEL & ERDE ÜBUNGEN/ TIENDI QIGONG

(“Die Natur heiligen”)

ÜBUNG NR. 1 RUNDGANG

Nehmen Sie eine entspannte Position im Stehen ein, Ihre Augen haben sich halb geöffnet. Lösen Sie die Knien und beugen Sie Ihr Becken ein wenig nach vorne. Entspannen Sie sich. Nach kurzer Zeit werden Sie das Zunehmen Ihres Körpergewichtes in den Füßen spüren. Beobachten und fühlen, empfänglich sein. Dann bringen Sie Ihr Gewicht zu Ihrem rechten, dann auf Ihrem linken Fuß, danach nach vorne und hinten, und dann in die Mitte. Durch die fühlende Achtsamkeit balancieren Sie Ihre Beine, Knien, Becken, Wirbelsäule und Kopf. Einfach ein bißchen in allen Richtungen beobachten und fühlen, bis es innerlich ganz entspannt ist. Beobachten Sie Ihre Atmung.

Machen Sie die linke Hand zum Faust und drücken Sie sie gegen die Mitte Ihrer Brust, die rechte wird auf der linken gelegt. Es wird Ihnen helfen, sich zu zentrieren, denn Sie fühlen sie die ganze Zeit. Dann fangen Sie an zu gehen. Sie bringen Ihr Gewicht in den linken Fuß. Dadurch hebt sich Ihr rechter Fuß vom Boden. Bringen Sie den rechten Fuß einen Fuß vor dem linken. Während Sie den Boden berühren, bringen Sie Ihr Gewicht vom linken Fuß auf der rechten Seite. Gleichzeitig beginnt der linke sich zu bewegen. So legen Sie einen Fuß vor dem andern und so weiter. Ein paar wichtige Dinge. Zuerst sehen und fühlen Sie Ihre Schritte kontinuierlich. Sie fühlen ununterbrochen die Berührung mit dem Boden. Zweitens gehen Sie sehr langsam. Dadurch wird Ihr Bewußtsein wachsen. Es wird sich erweitern, immer klarer und wacher wird es. Drittens gehen Sie immer in gleichem Tempo. Gehen im Gleichschritt stoppt das Denken über Ihr Gehen.

Kontakt mit dem Boden bestimmt das innere Gleichgewicht. Versuchen Sie auch die erweiterte Übung während des Gehens.

Aus Ihren Füßen heraus schließt Ihre bewußt-fühlende Beobachtung – durch das Fühlen der Haut in Kontakt mit der Kleidung - Schritt für Schritt Zehen, Fersen, Knöchel, Unterschenkel, Knien, Becken und dann den ganzen Körper, ein. Ihr Gehen wird mühelos. Den ganzen Körper ist in Ihrem Bewußtsein aufgenommen. Das hat zur Folge, daß es eine ultradünne Schicht zwischen Ihrem inneren und dem äußeren Raum gibt. Dann plötzlich "verdunstet" diese Grenze, der innere und äußere Raum sind eins. Das Verschwinden des Körpergefühls in den einen Raum erzeugt freudvolle, stille Ekstase.

ÜBUNG NR. 2 (TIENDI QI GONG)

Stehen Sie mit leicht entschlüsselten Knien, die Füße etwa einen Fuß Abstand voneinander. Wenn Sie Ihr Körper loslassen, werden Sie das Gewicht Ihres Körpers in den Füßen spüren. Fühlen Sie Ihre Füße in Kontakt mit dem Boden. Früher oder später wird der Boden "Ihre Füße absorbieren", so daß diese als "getrennte Einheiten" verschwinden. Je schwerer Körper wird, desto leichter „verschwinden“ auch die Knien und Hüften als getrennte Einheiten. Jetzt sind Sie fest in der Erde verankert. Es ist der Ausgangspunkt für die weitere Übung. In der Zwischenzeit hat sich Ihr Geist beruhigt: Das „fühlende Gewahrsein“ ist geboren. Es heißt, Sie sehen und fühlen gleichzeitig. Beobachten und fühlen, fühlen und beobachten ist der Kern dieser Übung. Gemeinsam bringen sie Sie an die Grenzen des Selbstes und darüber hinaus.

Der Kern der Übung ist, daß fortwährend alles um den Bodenkontakt dreht. Je intensiver er ist, desto müheloser laufen die Bewegungen ab. Es heißt, daß die Achtsamkeit ununterbrochen in den Fußsohlen ist, unabhängig davon, was man/frau weiter noch „macht“. zB. Die Arme bewegen, aber das fühlende Bewußtsein ist im Bodenkontakt! Alle weitere Aktivitäten kommen aus den Wurzeln hervor! Bewegungen entstehen, sie werden nicht gemacht. So gibt es immer eine direkte Verbindung zwischen Boden, Füßen, Rumpf und Armen. Jede Unterbrechung soll sofort „repariert“ werden, bevor Sie mit der Übung weitermachen. Zweitens werden alle Bewegungen immer sehr langsam ausgeführt, immer symmetrisch und mit einer konstanten Geschwindigkeit. So wird Ihr „fühlendes Gewahrsein“ optimiert. Sind diese Bedingungen erfüllt, dann lassen Sie sich so in die Erde

sinken, daß Ihre Arme sich spontan in Bewegung setzen. Sie bewegen sich von selbst, von innen aus. Von dort lassen Sie Ihre Arme den Weg gehen, wie sie „ihn gehen wollen“. Drittens gibt es regelmäßige Haltestellen von mehreren Sekunden – Ruhepause - in denen das "fühlende Bewußtsein" vertieft wird.

Ich sage Ihnen nur, was Sie bereits wissen

Also, Sie werden die Energie aus der Erde kommen fühlen, wie sie durch Ihren Körper, Arme und Händen fließt. Die Klarheit des Geistes und die Energie bestimmen gemeinsam die Richtung und die Art der Bewegung. Sie selbst stehen da wie ein Baum mit seinen Ästen, die sich spontan, ohne Mühe, ohne Steuerung durch die Gedanken, sehr langsam in unbekannte Richtung bewegen. Sie folgen nicht ein bestimmtes Muster. Sie beobachten nur ihre eigenen, spontanen Bewegungen. Niemals werden Bewegungen (vom Lehrer, von Anderen) kopiert. Das einzige, was Sie tun, ist fortwährend den Bodenkontakt intensivieren. Zugleich sehen und fühlen Sie wie die Bewegung sich „eigenständig“, spontan von innen aus, entwickelt. Mit Erstaunen beobachten Sie, was da alles passiert. Mit kindlicher Verwunderung, ohne zu steuern oder einzugreifen. Man/frau weiß nie im Voraus, was als nächstes kommt. Und Sie werden es sich auch nicht fragen. Ihre Gedanken haben sich völlig aufgelöst, es gibt nur eine erweiterte Hier und Jetzt Präsenz. In der Regel dauert die ganze Übung 25 Minuten. Machen Sie es jeden Tag, vorzugsweise in den frühen Morgen, draußen im Park oder in Ihrem Zimmer bei geöffnetem Fenster.

ÜBUNG NR. 3 „DER LEBENSBAUM“

Sie stehen unbeweglich mit den Armen gespreizt wie ein offener halber Kreis zum Himmel. Es ist wie die vorherige Übung: Je fester Sie im Boden verwurzelt sind – und das immer aufs Neue durch das fühlende Gewahrsein intensiviert - desto leichter ist es für eine Weile unbeweglich „wie ein Baum“ dazustehen. Stehen Sie mit den Füßen parallel und etwa einen Fuß von einander. Knien sind leicht gelöst, Ihr Becken nach vorne gekippt, in einer Weise, daß Ihren Rumpf genau in das Becken „klickt“. Die Wirbelsäule ist gerade. In dieser Position bringen Sie Ihre Arme langsam! zum Himmel hin, so daß sie die Form eines Kelches annehmen. Sie beugen sich weder nach vorne noch rückwärts, die

Arme befinden sich genau seitlich der beiden Schultern. Eine gewisse angenehme Anspannung soll zu spüren sein. Ihr Bewußtsein legt sich dort nicht fest, sondern ist – wie immer – in den Fußsohlen. Je stärker die Einheit mit der Erde, desto müheloser heben die Arme sich zum Himmel. Derartig, daß man/frau unbeweglich für längere Zeit dastehen kann. In unserer Übung ist das 10 bis 15 Minuten. Geübte können es mehrere Stunden „ausharren“. Dabei ist es so, daß durch das intensive Verwurzelt-Sein die Arme sogar zum Himmel GEZOGEN werden können. Das Geheimnis ist, daß durch Einheit mit „Himmel und Erde“ man/frau Teil der sehr konkreten, zentripetalen und zentrifugalen Kräften der Erde wird, die gleichen Kräften, die das Wachstum von Pflanzen, Sträuchern und Bäumen bestimmen. „Ich bin ein Baum“ ist dadurch Wirklichkeit geworden.

**Jeder ohne Ausnahme ist verwurzelt in
"Himmel und Erde"**

Haben Sie es nicht bemerkt? Je fester Sie verwurzelt sind, desto leichter ist es, um die Arme (unbeweglich!) zum Himmel zu halten. Wenn sowohl die Erden- als auch die Himmelskräfte Sie ausdehnen lassen, öffnet sich das Herz. Große Freude, eine süße Wonne oder das Gefühl des "Triumphs" entsteht. Verbundenheit, Liebe und Mitgefühl fließt zu Ihrer direkten Umgebung, ohne Unterschied. Es ist die Vollendung, die Erfüllung und der Gipfel der Übung. Eine tiefere Schicht, in der alles neu ist, hat sich Ihnen offenbart. Hier finden Sie grenzenlose und zeitlose Klarheit, eine sehr lebendige Stille, und die Abwesenheit von allem Denken, eine liebevolle Verbundenheit und Freude. Denken, Wünsche, Emotionen sind verblaßt und befinden sich nur noch an der Peripherie. Stille, Lachen, Weinen, Tanzen, Verwunderung, Ehrfurcht, Einheit, können die direkte Folge sein. Wie egozentrisch und seriös Sie vorher waren! Wie ängstlich, im Vergleich zu der befreienden Freude, die jetzt überläuft. Sie sind wie eine unbeschwertes Kind, das den Garten des Göttlichen genießt.

ÜBUNG NR. 4 CELEBRATION

Nachdem Sie die Übung beendet haben, kann ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit aufkommen. Alles um Sie herum ist Teil von Ihnen geworden, Sie lieben die Bäume und das Gras wie "sich selbst". Ihre Hände bewegen sich "automatisch" aufeinander zu, Sie fangen an alles um Sie herum zu grüßen. (Gruß mit Gassho/Namaste)*. Ihr Herz ist das Herz der Dinge, und umgekehrt. Sehen Sie wie Sie von den Bäumen begrüßt werden, wie sie Ihnen ihr „Gesicht“ zugewandt haben? Langsam grüßend/feiernd gehen Sie durch die Natur, jetzt zu einer einzigen Gemeinschaft verwandelt, wovon auch Sie ein Teil sind. Sie ist eine Gemeinschaft, die es immer, ohne daß Sie es merkten, gegeben hat. Einmal erlebt, werden Sie nie wieder der/dieselbe sein.

*) Der traditionelle asiatische Gruß.

Erleuchtung ist die innere Zustand des Universums

Kapitel 18

JUGENDLICHE FRAGEN

Wie es ist um "MotherWorshipper" zu sein?

Neulich wurde der SermeS eingeladen von sieben Jugendlichen - Elske, Pieter, JanJaap, Monique, Jeroen, Jansje und Frieda - alle mit verschiedenem, sozialem und religiösem Hintergrund, um ihm 'einmal tüchtig auf den Zahn zu fühlen über "MotherWorship". Es wurde ein sehr lebendiger Gesprächsaustausch, in dem die innere Not, das Suchen und die unvoreurteilte Haltung der Teilnehmer(innen) großen Eindruck machten.

Elske

Laß mich mal anfangen, denn schließlich kam ich der Kosmischen Mutter als erste auf die Spur. Es war purer Zufall. Ich war im Internet auf der Suche nach Anbietern von Qigong-Übungen und auf einmal erschien Ihre Website vor meiner Nase. Meine erste Reaktion war: Dies ist mir zu hoch. Aber irgendwie zog es mir auch an, wahrscheinlich weil es so TOTAL anders war. Inzwischen habe ich viel gelesen. Meine Frage in diesem Moment ist : "Ist "Mother Worship" eine neue Religion"?.

SermeS

Ja und Nein. Ja, weil sie basiert auf der Hingabe an das Letztendliche. Nein, weil es dem normalen Gottesbegriff übersteigt. Anders gesagt: Es gibt noch "etwas" Jenseits von Gott. Ich nenne dies das Vakuum oder die Kosmische Mutter. Alles - sowohl das Göttliche wie auch das Universum - werden ununterbrochen aus Ihr geboren und kehren wieder zu Ihr zurück. Daher schließt Sie andere Religionen nicht aus, so wie es gewöhnlich der Fall ist, sondern Sie schließt sie ein.

JanJaap

Können Sie das näher erklären?

SermeS

Die "Entdeckung" ist, daß Gott nicht das Letztendliche ist. Es hat sich herausgestellt, daß sich noch was "dahinter" befindet*. Etwas das (noch) "weitläufiger" ist als Gott. Daher kommt es, daß "MotherWorship" nicht auf gleicher Linie mit den bestehenden Konfessionen platziert werden kann. Sowie die Kinder Teil der Mutter sind und nicht anders herum. Die Mutter und Gott sind also keine Konkurrenten von einander. Die Mutter ist so 'räumlich' daß Sie die anderen - die Söhne, die aus Ihr entstammen - einschließt, umfaßt. Darum ist die Mutter der Beginn eines neuen Zeitalters. Wir nennen Sie also Kosmische META-Religion, und - da Sie der Wahre Ursprung ist - "Die Ursprüngliche Tradition"...

***Im Niederländischen wird der Ausdruck "dahinterkommen", im Sinne von "verstehen", gebraucht..**

Elske

Mal kurz ganz praktisch. In "MotherWorship" brauchst du also deine Verehrung zu Gott, Buddha oder selbst Allah nicht zu leugnen.

SermeS

So ist es. Sowie es beschrieben steht in einem der Kapitel*, sind die existierenden Konfessionen alle "Söhne der selben Mutter". Von der Mutter aus gesehen sind sie keine Rivalen, sondern ergänzen sie einander. Das hat wieder zu tun mit der fundamentalen Einsicht in die Wirklichkeit. Darin wird das Licht (Gott, das Sein, Buddha) aus dem Nichts (die Mutter) geboren. Die Mutter ist absolut, während das Göttliche Ihre "erste Emanation" ist. Weil Gott also "relativ" ist, verlieren die Erscheinungsformen - die Religionen - ihre absoluten Ansprüche. Da Sie alles umarmt, akzeptieren wir alle Religionen als das was sie sind: Verschiedene Wege zum selben Ziel.

*** Siehe Buch "Origin" "Mutter und Söhne".**

Jeroen

Warte mal. Was ist nun eigentlich der Unterschied zwischen z.B. Jesusverehrung und "MotherWorship"?

SermeS

Erstens: Jesus ist nicht Gott, doch ein Gottmensch, wie wir alle. Unser tiefstes Wesen ist göttlich. Wir alle sind Söhne und Töchter der Kosmischen Mutter. Kannst du mir folgen? Der überaus grundlegende Unterschied mit dem Christentum ist also, daß sowohl Gott als auch Jesus, nicht auf sich selbst stehen, sondern von etwas das dahinter liegt, hergeleitet ist: Der Kosmischen Mutter als Letztendliche Wirklichkeit. Darum sind - im Licht der Mutter – Yahwe, Jesus, Buddha, Krishna u.a. auswechselbar.

Frieda

Führt gerade das nicht zu der Unverbindlichkeit in der heutigen Zeit, in der jeder sein eigenes Privat-Gläubchen zusammenbastelt? So in der Art von: Ein bißchen von diesem, ein bißchen von jenem?

SermeS

Die Wirklichkeit wird gekennzeichnet durch "Einheit in der Vielfalt". Kommst du zu der Mutter - Einheit - dann ergibt sich eine enorme Offenheit zu der Vielfalt des Daseins. Ohne das Erste hat das Zweite keine Bedeutung. Erst wenn du deine Zuflucht zur Mutter suchst und du deine Wahre Heimat in Ihr gefunden hast, dann erst werden Ihre verschiedenen Ausdrucks-formen möglich. Da Sie allesumarmend ist, genießt du das Dasein in all seinen Aspekten. Es ist doch absurd, daß du, um von einer Lilie geniessen zu können, erst die Rose ablehnen mußt (wie die Religionen das unter einander machen).....Ja, ich sehe es, atme mal ruhig durch.

Frieda

Ja, tatsächlich. Ich kann Ihnen gar nicht sagen wie gut es mir tut, dies zu hören. Das kommt durch mein Dilemma. In der Schule sehe ich nämlich auf der einen Seite Jugendliche, die sich beschäftigen mit der Oberflächlichkeit des Lebens: Disko, Videos, Smartphones, Langeweile, Kleidung, Smssen, Trinken, Sex und so; auf der anderen Seite eine viel kleinere Gruppe, die sich mit dem Fundamentalismus befaßt. Ich fühlte mich dauernd dazwischen hängen. Immer eine Art von Druck, als ob ich zwischen beiden wählen müßte. Tief von innen weiß ich aber, daß da noch ein anderer Weg sein muß.

SermeS

Sag ruhig 'du' zu mir. Ich denke, daß ich es verstehe. Viele Jugendliche lehnen das oberflächliche, individualistische und materialistische Leben ab, wollen jedoch nicht gleichzeitig in eine bestimmte Ecke/Rolle gedrängt werden. So ist es doch?

Monique

Ich habe eine Frage, die hiermit zu tun hat. Auch ich kenne deine Website schon einige Zeit. Es tut mir gut, um den "weiblichen" Aspekt von Gott betont zu sehen. Das kommt meines Erachtens viel dichter bei der Wirklichkeit. Die Tatsache, daß wir alle zusammen in einer Kosmischen Gebärmutter leben, gibt mir ein tiefes Gefühl von Geborgenheit. Man begreift intuitiv, daß das die Wahrheit ist. In all deinen Schriften - und das sind eine ganze Menge - konnte ich jedoch nicht entdecken, wie man sein Leben in der Mutter Form geben kann. Anders gesagt: Was sind die Ausgangspunkte von "MotherWorship?"

SermeS

Meinst du die praktische Seite von "MotherWorship?"

Monique

In der Tat. Gibt es zum Beispiel bestimmte Vorschriften, an die man sich halten kann?

SermeS

Die meisten Jugendliche - und nicht nur sie - haben schon einen langen Weg hinter sich, bevor sie "zur Mutter gelangen". Wie das geschieht, ist bei jedem wieder anders. Der eine erfährt einen tiefen Klick von innen - eine wahrhaftige Erkennung von der Wahrheit - der andere nimmt die Existenz von der Mutter vorläufig als Hypothese an. In beiden Fällen kommt die Frage nach "Ausfüllung" oben. Wie verleih ich Gestalt an meiner Hingabe an die Mutter?

Monique

Genau.

SermeS

Das Fantastische ist folgendes. Die Mutter zeigt dir den Weg; dadurch kommt dein Leben Schritt für Schritt wieder auf der richtigen Spur, ohne daß du andere Aspekte des Daseins abzulehnen brauchst. Im Gegenteil. Weil du "zur Wahrheit kommst", lernst du von innen aus zu unterscheiden was im Leben wichtig ist und was nicht. Und anstatt zu verurteilen, wirst du mehr und mehr barmherziger zu allem um dich herum. Dabei ist der erste Ausgangspunkt die völlige Hingabe an die Kosmische Mutter als Letztendliche Wirklichkeit. Du vertraust Ihr dein Leben an. Sie erweist Sich als "das Faß der Regeneration". Dadurch daß du dich selbst zurückgibst an den Ursprung - dein Ego in Ihr absterben läßt - wirst du andauernd durch Sie erneuert, bzw. wird dein Wahres Selbst geboren.

Jansje

Das klingt gut. Dennoch ist, wenn ich es richtig verstanden habe, dies nur der erste Beginn. Wenn ich zum Beispiel an den Islam denke, dann scheint mir die Sache doch nicht so ganz einfach. Ich meine: Das Gebet (in der Moschee oder nicht), das Fasten, das Kopftuch und so weiter. Wie sieht das bei "MotherWorship" aus?

SermeS

Bevor ich hierauf eingeh', möchte ich gerne von euch wissen, wie ihr dieser Sache im allgemeinen gegenüber steht. Ihr seid schließlich die "verwöhnte Generation", lediglich interessiert an "Bequemlichkeit, Geniessen und Gewinnen", sowie es in der Zeitung stand. Oder genauer gesagt: Wie kommt ein Jugendlicher dazu, um freiwillig Einschränkung, Disziplin und Lebensregeln zu wählen?

Frieda

Ich spüre, daß ich an dieser totalen Unverbindlichkeit kaputt geh.

JanJaap

Unsere Eltern haben uns keine Strukturen mitgegeben. Daher müssen wir sie jetzt selber kreieren.

Pieter

Auch hat niemand uns Perspektive gegeben, ein Ziel, nenn es von mir aus ein Ideal, wodurch das Leben lebenswert ist. Ich finde, daß

die vorige Generation dramatisch versagt hat. Schließlich haben wir den ganzen Mess heutzutage an ihnen zu danken, denk mal an das Milieu und so.

SermeS

Wir leben in der Tat in einer Zeit des Verfalls. Das ist einerseits die Folge von menschlichem Egoismus, andererseits von einem kosmischen Prozeß, der seine äußerste Expansion erreicht hat. Weil wir uns zu weit von der Mitte entfernt haben, geht der Zusammenhang verloren. Das wiederum hat Fragmentation und schließlich Degeneration zu Folge. Entscheidend ist die Einsicht in das Vakuum. Denn, alles kommt aus Ihr hervor und kehrt zurück in Sie. Wir befinden uns also an dem Wendepunkt, bei dem alles "in Ihren Schoß" zurückkehrt. Einsicht in diesen Prozeß macht das Sinnlose sinnvoll. Das ist auch die Antwort auf die Frage, warum sich die Kosmische Mutter gerade jetzt offenbart hat.

Elske

Ich finde es fantastisch, daß du dies anschneidest. Denn, ohne Einsicht in den (kosmischen) Prozeß ist dieser Zustand ganz schön deprimierend. Es zeigt an, daß du dich nicht verschließt vor der Wirklichkeit. Mir wird ganz schlecht von all den Menschen, die in der Verneinung leben. Oder die sagen: Ja, es ist nun mal Elend, aber vertraue auf Gott oder Allah. So wird Religion doch nur ein Escape für diejenigen die von der Wahrheit weglaufen. Ich dagegen bin auf der Suche nach etwas, was mir wirklich Einsicht in das Dasein verschafft.

SermeS

Dann haben wir dieselbe Leidenschaft. Einsicht in die Dynamik des Kosmischen Vakuums hilft wirklich. Ihr wißt doch sicher ungefähr was ein Vakuum ist. Genau: Ein Faß, in dem die Spannung (fast) Null ist. Es steht der (beinahe) Leere gleich. Das Kosmische Vakuum kann man/frau hiermit vergleichen, doch geht in Wirklichkeit unvorstellbar viel weiter. Ihre Leere ist bodenlos. In der Bodenlosigkeit stirbt alles - sowohl das Göttliche als auch das Universum - während diese andauernd aufs Neue aus Ihr geboren werden. Fügen wir uns diesem Prozeß - lassen wir unser Ego in Ihren Schoß absterben - dann werden wir als neuer Mensch

geboren. Die meisten erfahren diese Idee jedoch als Abbruch ihrer Errungenschaften.

Elske

Wow! Ist das der Grund, weshalb die Mutter Sich offenbart hat? Ohne Einsicht in das Wahre Wesen der Mutter ist unsere Zeit wirklich nicht zu verstehen. Und wer begreift es überhaupt? Logisch eigentlich, daß jeder depressiv wird. Auch ist es ganz klar, daß Gott oder Allah keinen Ausweg bieten.

SermeS

Wir steuern individuell und kollektiv regelrecht auf das Nichts zu. Konfrontation mit dem Nichts ist gleich existenzieller Angst. Das ist der Grund, warum Menschen denken, nicht ohne Sicherheiten leben zu können. Sie klammern sich fest an alles Mögliche – inklusiv an Gott - um nur nicht mit der Leere konfrontiert zu werden. Weil der Kosmos weiß, das dies unerträglich für die Menschen ist, hat er sich als Kosmische Mutter offenbart. Sie läßt sehen, daß das Nichts nicht ein sinnloser Untergang bedeutet, doch in Wirklichkeit Ihr Bodenloser Schoß ist, in dem sich das Dasein ununterbrochen regeneriert, erneuert. Durch Sie kann die Menschheit zum ersten Mal seine existentielle Angst ins Auge sehen.....und überwinden.

Jansje

Oh, mein Gott!

SermeS

Jansje, geht es dir gut?

Jansje

Dies war der größte positive Schock, den ich je erlebt habe. Da bekomme ich Gänsehaut von. Mein Herz wird in diesem Moment umgewühlt, alle Beklemmungen fallen von mir ab. Ich fühle eine enorme Freude aufkommen. Es fühlt so, als ob tief von innen eine neue Schicht angerührt ist. Tatsächlich, du hast recht: Die Kosmische Mutter ist eine ganz neue Dimension, etwas das alles, was es bis jetzt gegeben hat, übersteigt. Han, wie kann das passieren? Ist es bei dir auch so gegangen? Komm, ich will dich umarmen.

SermeS

(Ist still und lächelt. Nach einiger Zeit:). Wahre Gnade kommt immer ganz plötzlich und unerwartet. Der ganze Kosmos freut sich mit dir. Dank der Kosmischen Mutter, Sie, die nicht nur jetzt, sondern immer für dich da ist.

Jeroen

Ich spüre auch ein bisschen Freude, ja. Trotzdem bin ich immer noch gespannt auf die praktische Seite von "MotherWorship". Nach Heute geht das tägliche Leben weiter. Ich möchte die Offenheit die wir hier alle erfahren, gern weiter entwickeln. Kannst darüber noch etwas sagen?

SermeS

Die Mutter hat mir im Laufe der Zeit folgendes eingeflüstert: "Wenn die Menschen gerettet werden wollen, gib ihnen folgenden Rat: Nehme an erster Stelle deine Zuflucht zu Mir mit deinem ganzen Wesen, lebe dann nach meinem Gesetz des Universums*, das bedeutet, daß du dein Ego in Mir sterben läßt um danach neu geboren zu werden. Füge dich daraufhin in Mein Lebensnetz von "Himmel, Erde und der (neuen) Gemeinschaft". Um Mißverständnisse vorzubeugen, habe ich alles noch einmal bestätigt in Meiner Botschaft, zu finden in der GralsVision: "Erwache, strukturiere (integriere) dein Leben neu und diene dem Anderen".

***Die dynamische Balance zwischen Leben, Sterben und aufs Neue geboren werden.**

Pieter

Wo können wir das nachlesen? Ich lege großen Wert auf schriftliche Unterstützung.

SermeS

Oh, da brauchst du dir keine Sorgen darüber zu machen. Es gibt - dank der Kosmischen Mutter - genügend Lesestoff. Frag mal Monique. Alles ist kostenlos im Internet veröffentlicht. Dort kannst du nicht nur die Ausgangspunkte finden, sondern auch Information über die tägliche Übungen. Kurz zusammengefaßt werden diese Letzten "Der Integrale Weg" genannt. Sie bestehen aus: Aufwachen, persönlicher Integration, der Einheit mit 'Himmel

und Erde', dem Durchbruch zum Licht, der Zuflucht zur Mutter, Läuterung/Reinigung und zum Schluß Mitgefühl/ Dienstbarkeit.* Für diejenigen "die mehr wollen", gibt es noch mehr Möglichkeiten**.

*** Siehe im Buch "Origin"1.**

****Bestehend aus: Spiritual Service, Health Service, Community Service und Earth Service.**

Pieter

Gab es da nicht noch ein Ausgangspunkt, nämlich daß die Kosmische Mutter alle anderen Religionen einschließt?

SermeS

In der Tat, das hatte ich gerade vergessen. Die Mutter ist, wie gesagt, die Bodenlosigkeit die alles umarmt. Praktisch gesehen, bedeutet es, daß "MotherPeople" ganz besonders diejenigen sind, die Versöhnung bringen (können) zwischen den SohnReligionen. In einer Zeit als dieser, in der Unwissenheit zoviel Zwiespalt verursacht, ist das eine einzigartige Aufgabe. Wir können Menschen mit verschiedenen Überzeugungen zu einander bringen mit Respekt vor deren Eigenheit.

Elske

Das System versucht uns Normen und Werte beizubringen. Ich selbst habe in Bezug darauf viel Zweifel. Was meinst du dazu?

SermeS

Die heutige Gesellschaft ist natürlich total heuchlerisch, nein, ausgesprochen zynisch. "Normen und Werte" müssen hier ein sozial-ökonomisches System aufrecht erhalten, das basiert auf Habsucht, Unrecht, Gewalt und Ausbeutung. Jugendliche sollten hier nicht drauf reinfallen. Entscheidend ist die Einsicht, daß das System ganz von unten wieder aufgebaut werden muß. Dafür mußst du erst einmal zurück zum Ursprung. Durch die Kosmische Mutter wird ein neues Weltbild geschaffen auf Basis von Verbundenheit, Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Inklusivität und Respekt. Erst wenn diese Basis gelegt ist, kann ein neues Wertesystem entstehen.

JanJaap

Sowohl Christen als Moslims beten zu ihrem Gott. Wie muß ich mir die Gebetspraxis in "MotherWorship" vorstellen?

SermeS

An erster Stelle macht es einen großen Unterschied, ob du dich an einen abstrakten (patriarchalischen) Gott, oder an eine liebhabende, allesumarmende Mutter, wendest. Außerdem: Wendest du dich *Ihr* zu, dann wendest du dich nicht an einen Botschafter, sondern an den Ursprung, die Quelle von allem was lebt. Die Kraft, die Unterstützung und die Inspiration, die du sodann empfängst, ist dementsprechend. Kontemplation und innerliches Gebet stehen zentral. Erst machst du bewußt Kontakt mit dir selbst - etwa, durch sehr bewußt zu atmen - dann stellst du dir vor (oder spürst du ganz intuitiv), daß du dich in Mutters' Raum befindest. Ist der Kontakt mit der Mutter zustande gekommen, läßt du völlig spontan Worte/Gedanken in dir aufkommen. Je ehrlicher du dabei bist - in Bezug auf deine schwachen Stellen, zB. - desto "effektiver" dein Gebet ist. Es geht darum, daß du dich mit Herz und Seele an die Mutter anvertraust.*

***Siehe in der Website: "Gebet, Kontemplation und Mantra".**

Frieda

Neigt "MotherWorship" eher zum Individualistischen, sowie im Buddhismus, oder mehr zur Gemeinschaft, sowie man das im Islam sieht?

SermeS

Ich bin froh, daß du die Frage stellst. Von dem Moment an, indem du dich öffnest, machst du nicht nur Kontakt mit der Quelle, sondern auch mit deiner direkten Umgebung. Der spirituelle Weg - wenn er der richtige ist - umfaßt also immer das Vertikale und das Horizontale gleichzeitig. Individualität und Gemeinschaft sind somit zwei Seiten von einer Medaille. "Dich selbst-sein in Verbundenheit", nenne ich das*. "MotherWorship" umfaßt beide. Daher, daß die Mutter, neben dem individuellen Weg, zugleich die Möglichkeit zur Gemeinschaft geschaffen hat. Dies wird beschrieben im Buch "Origin"1.

***Siehe u.a. "Der Universelle Weg".**

Elske

Als ich meinem Freund über die Kosmische Mutter erzählte, lachte er mich aus. "Muttersliebbling", sagte er. Er selbst versucht nämlich seit Jahren von seinem Mutterkomplex los zu kommen. Wie kann ich ihm deutlich machen, daß die Kosmische Mutter etwas ganz anderes ist?

SermeS

Das Paradox ist dieses. Dadurch, daß du dich völlig der Kosmischen Mutter hingibst, kannst du die Abhängigkeit von deiner biologischen Mutter viel leichter loslassen. Die Mythologie kann auch eine helfende Hand leisten. Dort nämlich - in der alten Mutterreligion - ist der Sohn (der in der Welt die Rolle von Gott oder König hat) der Held, der sich für das Ganze aufopfert. Jedes Jahr stirbt er um die Fruchtbarkeit zu garantieren, um danach wieder aufs neue geboren zu werden. Jungen und Männer werden in der Muttertradition also vorzüglich bestätigt in ihrer männlichen Rolle, nämlich sich einsetzen für das Ganze.

Jeroen

Gibt es äußerliche Kennzeichen von "MotherWorship?"

SermeS

Das Was und Wie ist für uns auch eine Frage. Drei wichtige Möglichkeiten will ich hier nennen. Das erste ist das Kosmische Mutter Mandala*. Dies ist die überaus wahrheitsgemäße Wiedergabe des Universums. Es ist das zentrale Symbol der "MotherWorship". Man/frau kann es vergleichen mit dem Kreuz des Christentums und dem Halbmond des Islams. Zum zweiten nennen sich diejenigen, die die Mutter anerkannt haben und Ihre Ausgangspunkte praktizieren (sieh oben) "Originals", da sie wieder anknüpfen beim Wahren Ursprung. MotherWorshippers ("MoWo's") können sich außerdem äußerlich kennbar machen durch das Umlegen eines Schals oder das Tragen von einem Poncho. Das ist ein Tuch mit in der Mitte ein Loch, wo der Kopf hindurch kann. Das Tuch kann verschiedene Formen, Größen und Farben haben, je nach Bevorzugung. Ich werde in der Zukunft einige Vorbilder auf der Website publizieren. Sie sind jedoch keine Verpflichtungen, lediglich Möglichkeiten.

***Wie im Index der Website.**

Monique

Was ich noch erwähnen möchte, ist dies. Viele Menschen sind froh, daß Gott nicht etwas außer dir selbst ist - sowie es uns früher vorgehalten wurde - sondern daß man Ihn im eigenen Herzen finden kann. Wenn ich dich so über die Kosmische Mutter reden höre, beschleicht mir das Gefühl, daß es ein Rückfall ist auf alten Ausgangspunkten. Kannst du hierzu noch etwas mehr sagen?

SermeS

Ich finde deine Bemerkung sehr scharfsinnig. Der Punkt ist, daß das Licht sowohl in dir als um dich herum ist. Du kannst es also finden durch Hingabe, und auch indem du nach innen gehst. Um zu verhindern, daß Menschen die Kirche nicht mehr benötigen würden, war (und ist) die Gottesverwirklichung in den monotheistischen Religionen bis auf den heutigen Tag Tabu. Selbst obrigkeitstreue Mystiker - diejenigen die Anteil an der Gotteserfahrung hatten - wurden mißtraut, bzw. verfolgt. Die existierenden Religionen behaupten, dich "zu Gott zu führen", aber wehe, wenn du zu dicht rankommst. Z.B. mußt du "Jesus nachfolgen", aber seine Göttlichkeit teilen ist unmöglich. Gläubige werden somit an der Leine gehalten. Das ist der Grund für die heutige spirituelle Ignoranz.

Monique

Was ist denn die Beziehung zwischen Gottesverwirklichung und der Kosmischen Mutter?

SermeS

Wie bereits erwähnt, weißt du jetzt, daß der Sohn (Gott, Licht) und die Tochter (Göttin, Madonna) aus der Mutter geboren werden. Leere und Licht sind also Kehrseiten der selben Medaille. Daher sprechen einige von der Leere als "der Mütterliche Aspekt von Gott". Im Niederländischen gibt es da ein schönes Wort für: "Vol-Ledigheid" (volle Leere). In Wirklichkeit ist das Göttliche die erste Emanation des Kosmischen Vakuums, auch Lichtkörper der Kosmischen Mutter, genannt*. Dieses Göttliche Licht durchdringt das ganze Dasein - auch dich selbst - dermaßen, daß, wenn du in dich selbst hinabsteigst - in deine "eigene" Tiefe - du dort die Mutter finden wirst. Du kannst dies daran erkennen, daß dein Inneres immer transparenter wird.

***Siehe zB. Im Buch "Origin"1: Kehr Um, Offenbarung.**

Monique

Ich finde so gut, daß, gerade durch den Unterschied mit den heutigen Religionen zu betonen, die uns wirklich nur an der Leine halten - was ich übrigens immer schon intuitiv gespürt habe - man sogar mehr Verständnis für sie aufbringen kann. Daneben könnte die "Mutter" tatsächlich ein neuer "Schritt in der Evolution" sein. Ich bin mal gespannt wie das weitergeht. Meine Sympathie hat es auf jeden Fall.

SermeS

Genug für heute? Vielen Dank für eure Einladung. Eure Beteiligung zum 'Thema' war bemerkenswert. Ich wünsche jedem von euch viel Glück und Weisheit auf eurem Weg, wie er auch aussehen mag!

Jansje

Echt, ich kann jedem hier sagen, das was Han uns heute erzählt hat, bei mir auf jeden Fall mitten ins Herz getroffen hat. Ich weiß, daß die Mutter ihm die Wahrheit eingeflüstert hat. Ich fühle mich bevorzugt um diese nicht nur aus einem Buch zu vernehmen, doch auch und vor allem von jemandem, der Ihr lebender Zeuge ist. Da habe ich noch eine letzte Frage drüber, darf ich? Auf welcher Weise kannst du uns weiter begleiten?

SermeS

Ihr Lieben. Die Mutter steht immer zur Verfügung. Sie wird eure Fragen, eure Bitten und Gebete erhören. Vergiß nie, Sie um Hilfe zu bitten. Auch wenn du nicht immer oder sofort bekommst, was du gefragt hast. Oft weißt du selbst nicht, was das Beste für dich ist (auch wenn du denkst, das es so ist). Verstehe, daß Mutters' Weisheit die deine Tausendfach übertrifft. Meine Mission ist es, um dir dabei - mit Unterstützung der Mutter - zu helfen. Betrachte mich als dein Freund der - wenn du ihn wirklich brauchst - immer für dich da ist.

*Hast du noch nie von der Kosmischen Mutter gehört?
Buch "Origin", Buch "Origin"2 und www.healingtheplanet.info*

Kapitel 19

OMNIVERSEN

Aus dem täglichen Leben des SermeS

(Kleine Auslese aus seiner spirituellen Poesie)

*Kuh auf der Wiese
ein Lächeln
Gans mit Jungen
Freude
Wasserlinsen in dem Graben
brüllen vor Lachen
betrachte ich mich selbst
ich überleb es nicht*

siehe die gelassene Schönheit
die Seerose, die ohne Worte
sich mir hingibt
die tiefe Zärtlichkeit um mich herum

hört den Wind durch das Ried eingeladen
der Boden überrascht mich mit dem Geruch von Kuhmist
wie leicht sind meine Schritte
in diesem kleinen Moment der Ewigkeit

ich verneige mich den Fischen hier
jetzt paßt alles zusammen
sogar das Gras erinnert sich mir
eine neue Erde, die der Himmel ist

*die Müßigkeit
des Universums
ein Lächeln

die sanfte Kraft die
das Leben
aufblühen läßt*

*diesselbe Stille die
Menschen und Enten
zum quaken bringt*

hohle Kopfweide
schwängere Herbsthimmel über
dem Land naßkalt

Köpfchen auf kammelndem Wasser
die Ampel zeigt rot
hinuntergehende Zugbrücke

nieselnder Regen
zahllose weiße Schwäne in
schimmergrüner Wiese

*nebliger Morgen
kahle Bäume
Enten quaken im Kanal
wenig Verkehr
kalte Zehen
beim Radfahren durch die Stadt
Kaffeeduft
dröhnende Musik
plaudernde Menschen im Café
Fußsohlen
minimale Atem
überall herrliche Ruhe*

Die Transparenz des Daseins.

entlang dem kupfergrünen Dach
ich sehe
die winterlichen Äste über
beflügelten
Wasserkräuseln in der Gracht
entlang dem gleichen Dach hinauf
bedrückend graue Wolken

die Giebel aufgereiht wie
 ein Perlenschnur
 um mich herum das Stimmengewirr
 der Menschen beim Mittagessen
 schön ist die Welt so

Das außergewöhnliche gewöhnliche Leben.

*das Rauschen des stillen Meeres
 warmer Wind aus dem Osten
 Dünengipfel vor klarhellem Blau
 Holunderblüten sonnenüberflutet*

Alles ist so selbstverständlich.

zarte Brise
 Blaulicht auf den Wellen
 in Mir
 mit meinen Händen
 schaue ich auf die Wellen
 Hände und Wellen

plötzlich
 ist alles sehen
 das Rauschen der Wellen

ich spiegele
 das Spiel der Wellen
 so friedlich

hören auf den Wellen
 plötzlich
 die Transparenz

Entzückung
 der tanzenden Wellen
 nichts bewegt sich

zarte Schönheit
 meines grenzenlosen Herzens
 Wellen kommen und gehen

Lamma Eiland, HongKong 1992

*plötzlich
der Himmel bricht offen
und die Erde fällt unerwartet
in meinen Schoß*

*wie durch ein unsichtbares
Tor schlüpfte ich
in das gesegnete
Ewige Moment*

*die Geborgenheit
kennt keine Grenzen
Ich, aufgelöst in
dem nackten Ursprung*

*überwältigende Freude in
was ich sehe und weiß
dies ist mein Leib
Dünen, Himmel und Bäume*

die Natur – alles ist
aus Mir hervorgegangen
dennoch habe ich sie
nicht erzeugt

Ich umgebe und durchdringe
sie voll und innig
dennoch ist sie
auch ihre eigene Welt

in Entzückung
versetzt sie mich
wie ein Kind ist sie
in den Armen meiner Stille

*wenn die EINE Wirklichkeit
alle Welten aufbricht fällt
alles zusammen*

*es bleibt nur
EINE transparente Klarheit
den bodenlosen Boden*

Der einzige Halt ist ungreifbar

in der klaren Transparenz
des Nichts erwacht das Leben
fühle ich meinen Körper
wird alles um mich herum spürbar
in meinen Berührungen
spielt Sie ständig mit sich selbst
seit ich zum Leben erweckt bin
ist Ihr Garten mein Garten
mein Körper, die Oleander, die kahlen Berge
die heiße Sonne, der grüne Salat, mein freundlicher
Gastgeber und in der Ferne das Meer
alles ist ein Teil von diesem einen großen Leben

**Das Unaussprechliche ist verborgen in
der Sinnlichkeit des Genusses.**

HERBST

*der Herbst hat in mir
sein Herz gefunden
und trauert*

*die stille Resignation
der Buchsen
hat mich bewegt*

*die Blätter die
ihren Glanz verloren
trösten sich gegenseitig in der Erde*

*und die Sonne in
ihrer rostig-warmen Glut
verabschiedet sich*

*ach
alles rundum stirbt
in Mir*

WINTER

heimgekehrt
gehe ich
nicht von dieser Welt
in der Pracht, die Ich Selbst bin

die Spitzen dieser
immergrünen Kiefern
gegen den blauen kühle Luft

von gottbetrunkenener
Freude ergriffen
weiß ich nicht mehr
was zu tun

FRÜHLING

*wie unsagbar vollkommen
ist dieser
unbegrenzte Moment*

*die warme frühlingssonne
so unglaublich
behaglich*

*und ai als
ich dort plötzlich
diese Blüte sehe ist
alles transzendiert*

*siehe, Ich Bin
das Wesen der
Backsteine neben mir*

*wie unvorstellbar neu
ruhen die
Hände in meinem Schoß*

*die Stille
die Ich Bin
flüstert sich selbst in
die Dinge um mich herum*

SOMMER

mit meinen Füßen in
der sommer-weichen Erde
ist alles
ein helles Geheimnis

ich verzaubere die
Bäume mit meiner Stille
nie lachten sie mir
so entgegen

die Bäume sind
wie mein Gehen
reine Gesten aus der
gleichen Quelle

ohne Mich
weder Gehen, noch Bäume
Ich Bin Derjenige, der
überall dahinter ist

Ich ganz und gar
transparent
die ganze Existenz
ein Lächeln

*Ich besehe die Schöpfung mit
Ihrem Auge
was wird Sie wohl nicht geniessen*

*Ihr Glanz ist in allem
was ersichtlich ist
in meiner Transparenz glänzt
alles aus dem Nichts
Sehen Sie diese Dotterblume in ihrer
gelb warmen Glut
wie sie mich anlächelt!*

**Die Dotter, Kuckuckblumen,
Wasserlinsen im Graben und ich im
Licht derselben Wirklichkeit.
Ist das nicht ein Wunder?**

wirst du mehr dich selbst
fallen alle Definitionen weg
deine klare Präsenz
selbst hat keine Substanz
in dir ist ES
unsichtbar gegenwärtig
zurücktretend in das Unfaßbare
hat die Welt sich
aufs neue für dich geöffnet
das Sichtbare blüht
wie nie zuvor durch deine unsichtbare
Gegenwart

**Alles - das Gras, die Blumen, die Bäume,
die Wolken, das Meer und die Menschen auf der Straße - das alles
ist die Freude deiner Gegenwart.**

*lebendige Stille
süße Glut der Liebe
alle zusammengefallen mit dem Einen
so gleichmäßig
alles um sie herum verschmolzen
nichts kann in ihr durchdringen
Freude
unerschütterlich offen
allgegenwärtig*

**Die Erfüllung deines Lebens
führst du immer mit dir mit.**

plötzlich
Nektarsüß und ach-so
lieblich
der helle Glanz läuterend
durch meinen Körper

der schwere Leib
und Ich
wie ein helles Licht
ihn zurückgebend
woher es kam
an die Erde

befreit
durch seine Umarmung
miteinander verschmolzen
bin ich überall Teil von
das Gras liebkosend

*tanzen mit den Bäumen
betrunken wie das Wasser des Baches
durch das Tal eingeladen
hopfend herunter laufen
Körper in Körper feiern
Hände in der Anbetung zusammen
der Schöpfung in Mir Selbst begegnen
und rauslassen!*

Der Urgrund ist hingerissen von sich selbst.

alles ist Überfluß
ich bin bereit zu empfangen
Reichtum gibt es für diejenigen
der sich selbst nicht kennen

alles ist Leere

nichts braucht behalten zu werden
Jasmindüfte kommen herein als
ein Hauch meiner Seele

Bist Du Nichts, bist Du Alles.

*Ständig sehe ich alles
das erste Mal*

*das Fühlen von was auch
schenkt Freude*

*ich bin immer noch erstaunt von
Dingen, die ich schon kenne*

*zutiefst bin ich getroffen von
ich weiß nicht was*

**Je tiefer etwas zu Dir
durchdringt um so weniger Eindruck
es macht.**

spüre ich meine Fußsohlen
komme ich dahinter

mein Körper fällt von mir runter
wie ein Hochzeitskleid

in der unendlichen Frische
des Unsichtbaren aufgenommen

kommt alles direkt zu Mir
ein endloses Wunder

alles ohne Unterschied wird
von der Stille bewegt

Die eine Saite von Bewußt-Sein

**bringt mich zu Ihrer endlosen
Melodie.**

*Bricht die Klarheit in mir durch
im selben Augenblick
ergreift eine glückselige Lebendigkeit
Besitz von mir*

*in der Transparenz
sind alle Farben am schönsten
überall blüht der Mohn
in der Ferne singt eine Lerche*

Ich bin in allem und alles ist in Mir.

Augen geschlossen mit
der lebhaften freien
Spannung von Schmetterlingsflügeln
gebe ich mich zurück
von wo ich kam

ai, gleichzeitig
bin ich
mitten im Herz
von daraus
reißt der Schleier

wie ich sind alle Hindernisse
gelöst in frischer Helligkeit
zeitlose Gegenwart
aus dem grenzenlosen Nichts

*das Verborgene
glitzert
in den Tau Lakritzen
der Morgensonne
wie ein frisches Erwachen
das Unaussprechliche*

*blüht
im zarten Glanz
der Frühlingsblüten
wie eine freudige Freude*

*das Still-Gegenwärtige
rührt sich
in die prasselnden Wellen
am Ufer
wie unendlich spielerisch ist Es*

*siehe
das alles Durchdringende
tanzt
in den Schmetterlingen
entlang der Baumgrenze
was für ein herrlicher Anblick*

*siehe
das Ewig-Grenzenlose
das
sich selbst sucht in mir
einfließend
bin ich in Ihm und alles*

Siehe!

Milliarden von Leben in
Einfachkeit

Tonnen von Stein
federleicht

Sonnenstrahlen
durch das Licht erblaßt

Eigensinnigkeit
die größte Dummheit

es ist alles nur
ein wenig anders

**Normalerweise steht die Welt
Kopf**

*das Geheimnis des Lebens
liegt in der Lösung*

*Unkennbarkeit
das Fundament des Wissens*

*nichts blüht so sehr wie
durch die Leere*

*aus der Stille
tanzen die Blätter spielerisch
im Wind*

**Ich bin nur einer der
unzähligen Ausdrücke
von Mir-Selbst.**

hängend an nur
einem Gedanken
was für ein elendes Leben
führt dein Geist

immer wieder von hier
bis dort gehen
kommt am unruhigen Leben
je ein Ende

gefangen im
Kreislauf der Müdigkeit
ist dein Leiden
noch nicht genug gewesen

niedergeschlagen durch alles
was du ausschließt
wann fällt die Freude
wirklich dir zuteil

wenn um zu wissen
 nur ein Schimmer genügt,
 warum nicht sich öffnen Hier
 für das Jetzt

**Die Freude des Hier und Jetzt ist
 größer als alle Erfahrungen zusammen.**

*was schmeckt dieser Wein besonders
 der Reis war genau richtig
 Mir ist diesen frischen Wind genau willkommen
 meine Stille floriert durch diesen Lärm
 um mich herum haben Menschen eine gute Zeit
 Blüteduft, der alle Sinne öffnet
 Diese bissige Antwort genau das, was ich brauchte*

*und mit den Füßen auf dem Boden
 ist mein Geist ungebrochen klar
 so günstig, wie das Leben mir geneigt ist
 paß auf du Trunkenbold, bald fällst du noch!*

Dein Herz öffnen ohne Unterschied.

Ich bin das Gras zu meinen Füßen
 sowie das Schmutzwasser im Graben
 die der Sonne zugewandten Holunderblüte
 sowie die Sonne
 sowohl die Enten die miteinander zanken
 sowie der Zank
 die Straßenrand-Touristen laut lallend am Ufer
 sowie der Ufer
 so bin ich auch der Baumreihe
 das Rauschen als auch die Abendbrise
 ebenso wie die Schleuse von Festbeton
 Teil von mir ist

**Alle Freuden, Sorgen bin ich bin
 immer inmitten von allem, was ist.**

*Blumen
im grünen Gras
Wiese entlang dem Graben*

*säuselnde Stille
Blüten am Baum
ai überall*

*Laub
über dem Wasser
in blau-grünem Dunst*

*gelb-süßes Geruch
Strauchblumen
überall entlang der Allee*

*Bäume in fallender Dunkelheit
Schrei der Eule
in der Nacht*

Content

Chapter 1

UNIVERSAL CALLING

Chapter 2

THE ULTIMATE (MAITREYA) SUTRA

Chapter 3

BLOG UNLIMITED

1. Backward or Universal Spirit?
2. Burning Question
3. Suffering from Ego
4. Cosmic (Wo)Man
5. Cosmic Mother Healing
the Planet
6. Cosmo-Political Society
7. Commentaries/New Ideas
8. Religion & Natural Science
9. SermeS personally
10. Decline of the West
11. Worldwide Campaign
12. Post Ego Society
13. Cosmic Healing
14. Hour of Truth
(Principles of the New World Religion)

Chapter 4

LIGHT COMES OUT OF DARKNESS

Chapter 5
SERMES RECIEVES

Chapter 6
“BIG BROTHER” or “COSMIC MOTHER”
Rebirth of the World

Chapter 7
WORLD PEACE
Nothingness as Redeemer

Chapter 8
UNIVERSAL DECLARATION of the COSMO-
POLITICAL NATURE of (Wo)Mankind

Chapter 9
COSMIC MEDICINE

Chapter 10
COSMIC CAREER
Training of Hopefuls

Chapter 11
MESS
Multi Etiological Sumtotal Syndrome

Chapter 12
EURASIA: “REALM OF THE MOTHER”
From Black Madonna in the West to Xiwangmu in
the East

Chapter 13

WAY OUT OF THE CRISIS

The unavoidable dictatorship

Chapter 14

WORLDWIDE CAMPAIGN

Mother-Oriented People of the World, Unite!

Chapter 15

EUROPEAN GREEN MAN & WISE WOMAN

PILGRIM NETWORK

With map

Chapter 16

OUR FUTURE INTERNATIONAL PILGRIM

SITE

The Entire Brochure

Chapter 17

HEAVEN & EARTH EXERCISES/

TIENDI QIGONG

Sanctifying Nature

Chapter 18

YOUTH ASKING QUESTIONS

Chapter 19

OMNIVERSES

Excerpt from his spiritual Poetry

